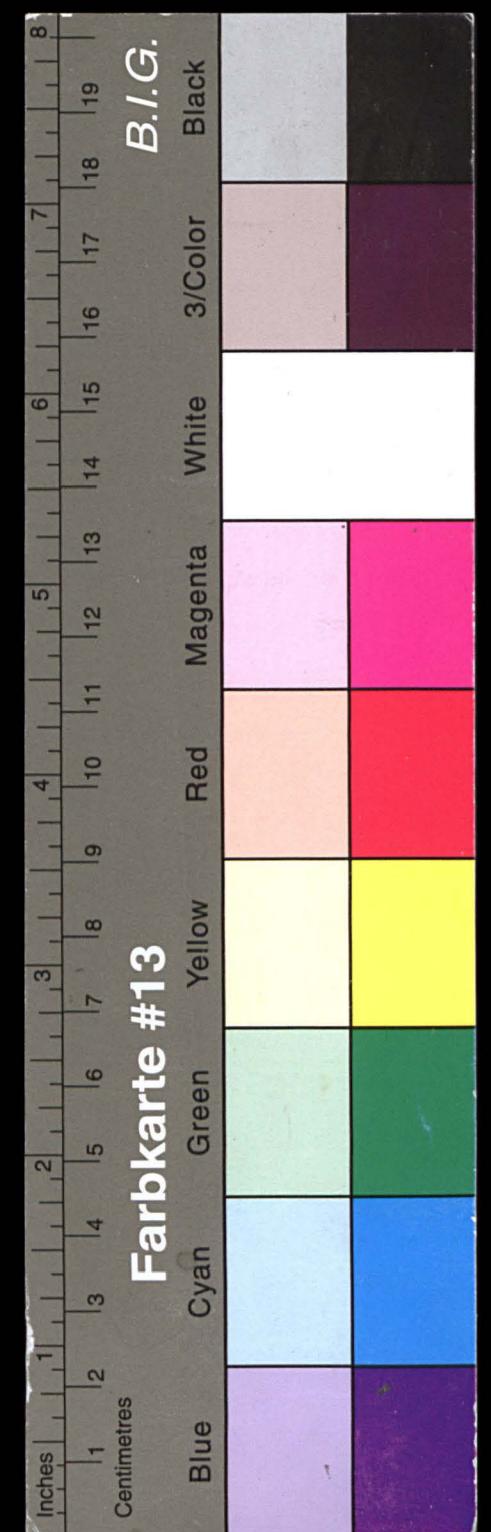


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn
Bestand E103

257

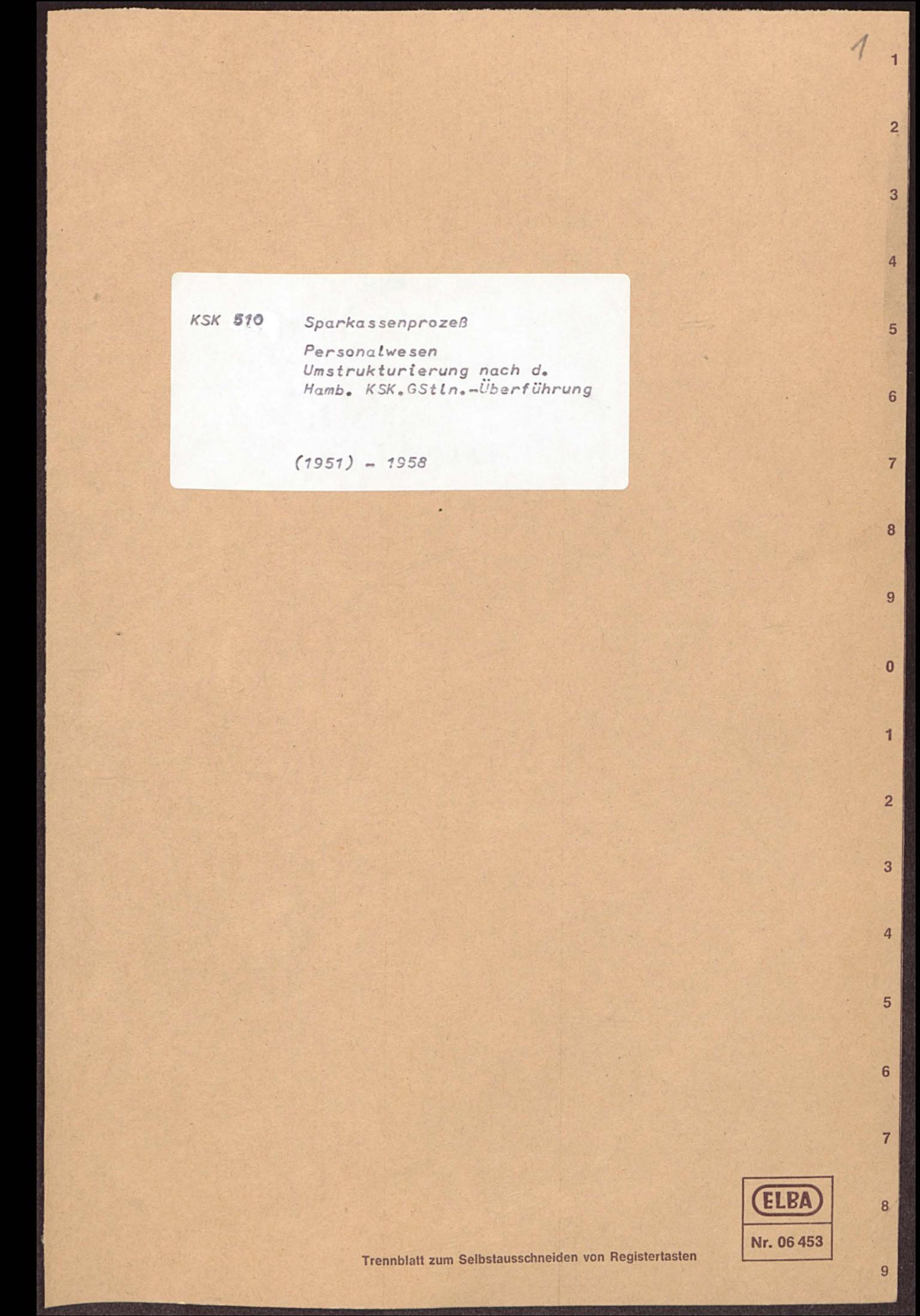


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

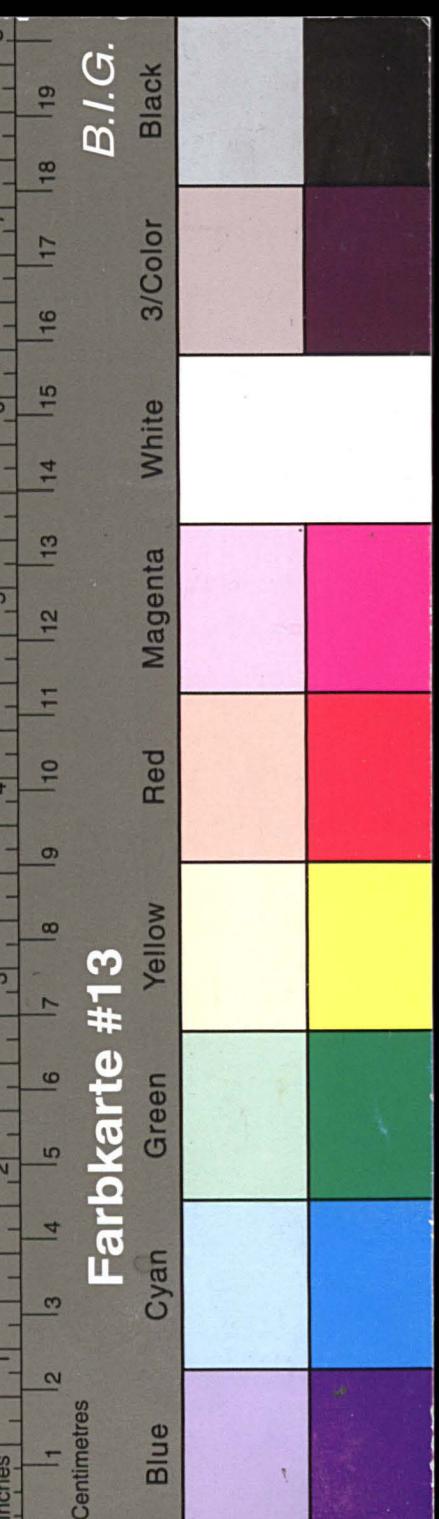
THE JOURNAL OF CLIMATE

卷之三



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Nr. 06453
ELBA

Der Landrat
des Kreises Stormarn

A b s c h r i f t !

Bad Oldesloe, den 17. Febr. 1951

An
die Kreissparkasse Stormarn,
z. Hd. Herrn Direktor Sande,
Bad Oldesloe.

Betrifft: Übergabe der Personalakten zum Zwecke der selbstständigen Bearbeitung durch die Kreissparkasse.

Im Interesse der Verwaltungsvereinfachung hat der Kreisausschuss beschlossen, die Bearbeitung der Personalangelegenheiten der Beamten und Angestellten der Kreissparkasse direkt durch die Kreissparkasse selbst vornehmen zu lassen.

Wenn auch nach § 9 Abs. 4 der Sparkassenverordnung die Anstellung und Entlassung der bei der Kreissparkasse beschäftigten Beamten und Angestellten auf Beschluss des Sparkassenvorstandes durch die Vertretung des Gewährverbandes zu erfolgen hat, so halte ich doch die direkte Bearbeitung durch den Sparkassenvorstand für unbedenklich, weil der Landrat gleichzeitig Vorsitzender des Kreisausschusses und des Sparkassenvorstandes ist.

Die Übertragung der direkten Bearbeitung auf die Sparkasse erfolgt unter folgender Auflage:

- 1.) Die Feststellung des Stellenplans erfolgt alljährlich gemeinsam mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch Beschluss des Kreistages. Der Stellenplan ist alljährlich bis zum 31. Jan. mit einer Stellungnahme des Giroverbandes über das Personalamt dem Kreisausschuss vorzulegen.
- 2.) Einstellungen und Höhergruppierungen dürfen nur im Rahmen des genehmigten Stellenplans vorgenommen werden.
- 3.) Die Feststellungen der Gehälter und Vergütungen (Brutto- und Netto-Festsetzungen) sind grundsätzlich dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.
- 5.) Die Gewährung von Beihilfen, Unterstützungen, Weihnachtsgratifikationen u. dergl. von Seiten des Kreissparkassenvorstandes bzw. von der Personalabteilung der Kreissparkasse, welche hinsichtlich der Höhe über die für die Kreisverwaltung geltenden Richtlinien hinausgehen, bedürfen der Zustimmung des Kreisausschusses.
- 6.) Die Möglichkeit jeder Akteneinsicht und jeder Überprüfung der Personalabteilung der Kreissparkasse durch die Kreisverwaltung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- 7.) Alle Personalangelegenheiten sind als vertraulich zu betrachten. Eine einwandfreie Aufbewahrung der Personal- ./. .

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



akten muss sichergestellt sein.
Ich bitte, den Empfang der Personalakten zu bestätigen.

gez. Wilh. Siegel
Landrat

A. Beckmann
Hbg.-Wellingsbüttel

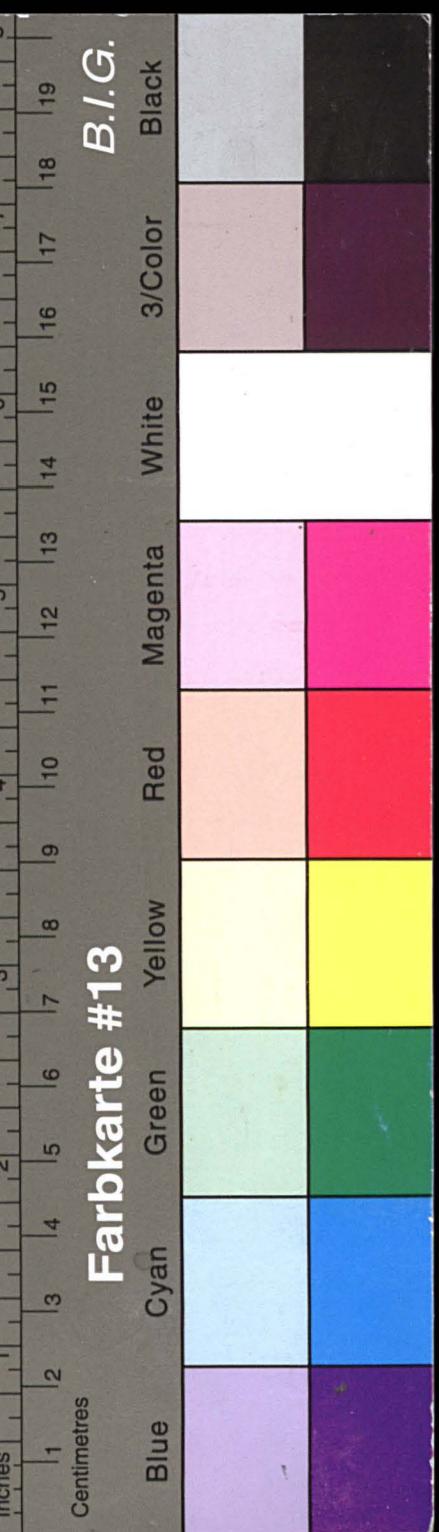
allegem., Herr Alte " Behnmann 32
Hbg.-Wellingsbüttel, den 26.7.52.

An die
Direktion der
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Beschwerde von Frau Pohlit, Vermerk vom 13.5.52.
Zu dem mir übersandten Vermerk nehme ich wie folgt Stellung:
Kurze Zeit vor dem erwähnten Gespräch mit Frau Pohlit erhielt ich einen Anruf von Herrn Klüver mit der Mitteilung, dass eine Zusammenstellung der Forderungen des Herrn Pohlit aus dem Hausverkauf ergeben habe, dass der Kontenüberzug auf dem hiesigen Konto bereits darüber hinausgehe und wir strikte angewiesen würden, keine Verfügungen mehr zuzulassen.
Frau Pohlit erschien am Schalter, während ich noch mit dem Zählen des Geldes einer anderen grösseren Einzahlung beschäftigt war und sprach mich ohne abzuwarten (da sie sehr in Eile sei) bezüglich der s.Zt. schwebenden Angelegenheit einer noch ausstehenden Pfändentlassung an. Ausserdem wollte sie noch eine Ueberweisung tätigen (soweit mir erinnerlich handelte es sich um Steuern) und etwas bar mitnehmen.
Inzwischen war ich mit der Bedienung des vorherigen Kunden fertig geworden und wandte mich nun an der Tonbank Frau Pohlit zu. (Frau P. stand unmittelbar vor mir) Zunächst teilte ich ihr in zwar fester aber vollkommen ruhiger und sachlicher Tonart mit, dass ich bedauere, aber mir sei von Oldesloe strikte Anweisung erteilt, keine Verfügungen vorläufig mehr zuzulassen. Frau Pohlit war natürlich darüber sehr erstaunt, da die Abhebung kleiner Summen bis zu DM 100. -- immer zugelassen worden waren. Ich unterhielt mich noch etwa zwei Minuten (trotz des starken Verkehrs) mit Frau P. über die Angelegenheit der fehlenden Pfändentlassung in völlig ruhiger und normaler Art. Frau Pohlit versprach, sich erneut um die Angelegenheit zu bekümmern und wollte wieder anrufen. Wir trennten uns im besten Einvernehmen und der Anruf seitens Frau P. erfolgte auch nachmittags. Auch in den folgenden Tagen, bis zu Erledigung der Sache, habe ich mehrfach in angenehmer Weise mit Frau Pohlit telefoniert bzw. am Schalter gesprochen.
Wie mir Herr Behnisch mitteilt, hat Frau Pohlit ihn am gleichen Tage im Urlaub im Hause angerufen und gefragt, was sie tun solle. Sie wäre

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



74
wäre hier gewesen und Oldesloe habe alle Auszahlungen verboten.
Herr Behnisch gab ihr daraufhin den Rat, doch selbst direkt in Oldesloe anzurufen.

Der mir gemachte Vorwurf, ich hätte laut gerufen und dazu noch in der ungehörigen Art: "Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr" besteht zu Unrecht. Wie ich bereits erwähnte, stand Frau Pohlit unmittelbar vor mir an der Tonbank. Ich hatte gar keine Veranlassung laut zu rufen. Die mir unterstellten Worte: Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr... habe ich nicht gebraucht.

Frl. Siemers, die unmittelbar daneben sass, wird dies bestätigen können.

Unter normalen Bedingungen wäre ich auch mit Frau Pohlit in das Besprechungszimmer gegangen, aber erstens hatte es Frau Pohlit eilig und sprach mich noch während der Bedienung eines anderen Kunden an, sodass ich ihr höflicherweise antworten musste und zweitens war dies nicht möglich, da ich die Kasse hätte verlassen müssen und der starke Kassenbetrieb wäre ins Stocken geraten. Ausser mir waren nur Frl. Siemers als Aushilfe und ein Lehrling vorhanden, die beide für den Schalter nicht in Frage kamen.

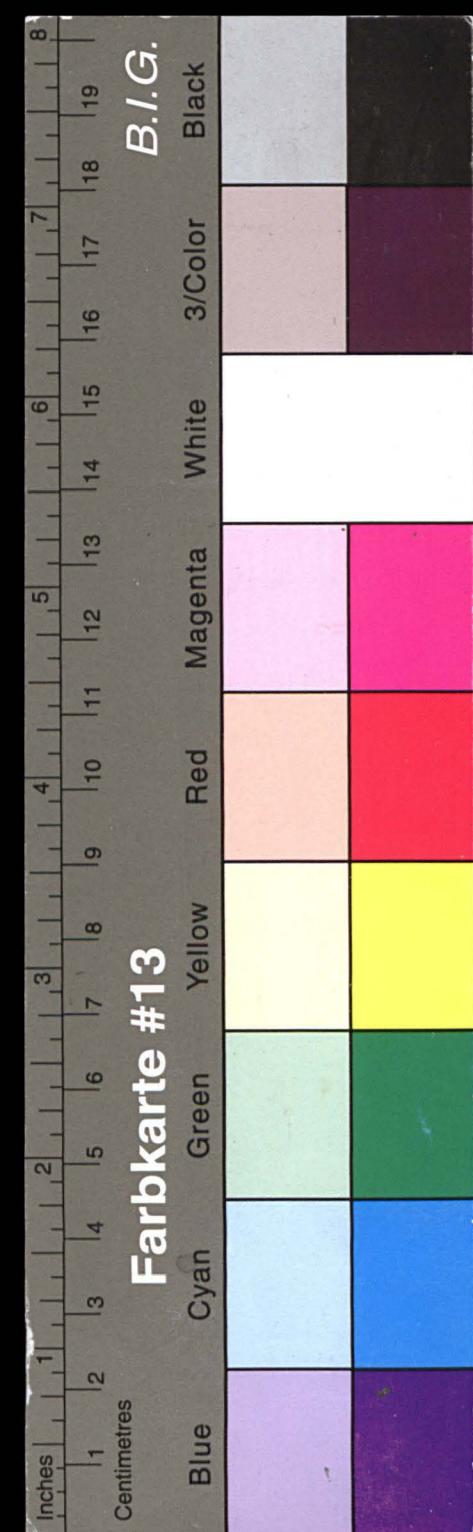
Gesprächsweise habe ich mich etwa 2 Tage später mit Frau Pohlit über ihre Beschwerde unterhalten. Frau Pohlit erklärte mir mehrfach, Sie sei sehr erstaunt und habe sich keinesfalls über meine Person beschweren wollen, sondern sei über die Tatsache der Sperrung von Auszahlungen sehr verärgert gewesen. Diesem Ärger habe sie bei dem Gespräch mit Herrn Klüver Luft machen wollen. Sie habe s.Zt. grosse Sorgen gehabt, da ihr Mann im Krankenhaus lag und alles auf ihr allein lastete. Es täte ihr leid, wenn ich dadurch Unannehmlichkeiten hätte. Sie und auch ihr Mann seien von Herrn Behnisch und mir stets zufriedengestellt worden. Dies wolle sie auch gelegentlich in Oldesloe zum Ausdruck bringen. Als ich ihr klarmachen wollte, warum ich sie nicht in das Besprechungszimmer gebeten hätte, sagte sie von sich aus, dass wisse sie, denn hier sei starker Betrieb gewesen und sie selbst habe es eilig gehabt.

Wenige Tage später ersprach mich auch Herr Pohlit unaufgefordert nach seiner Genesung von sich aus an und betonte, dass der Vorwurf nicht mir gegolten haben sollte. Seine Frau sei nur sehr ärgerlich und verzweifelt gewesen wegen der Kontensperre.

Es ist bei der ganzen Angelegenheit kein böses oder schaffes Wort zwischen Pohlits und mir gefallen.

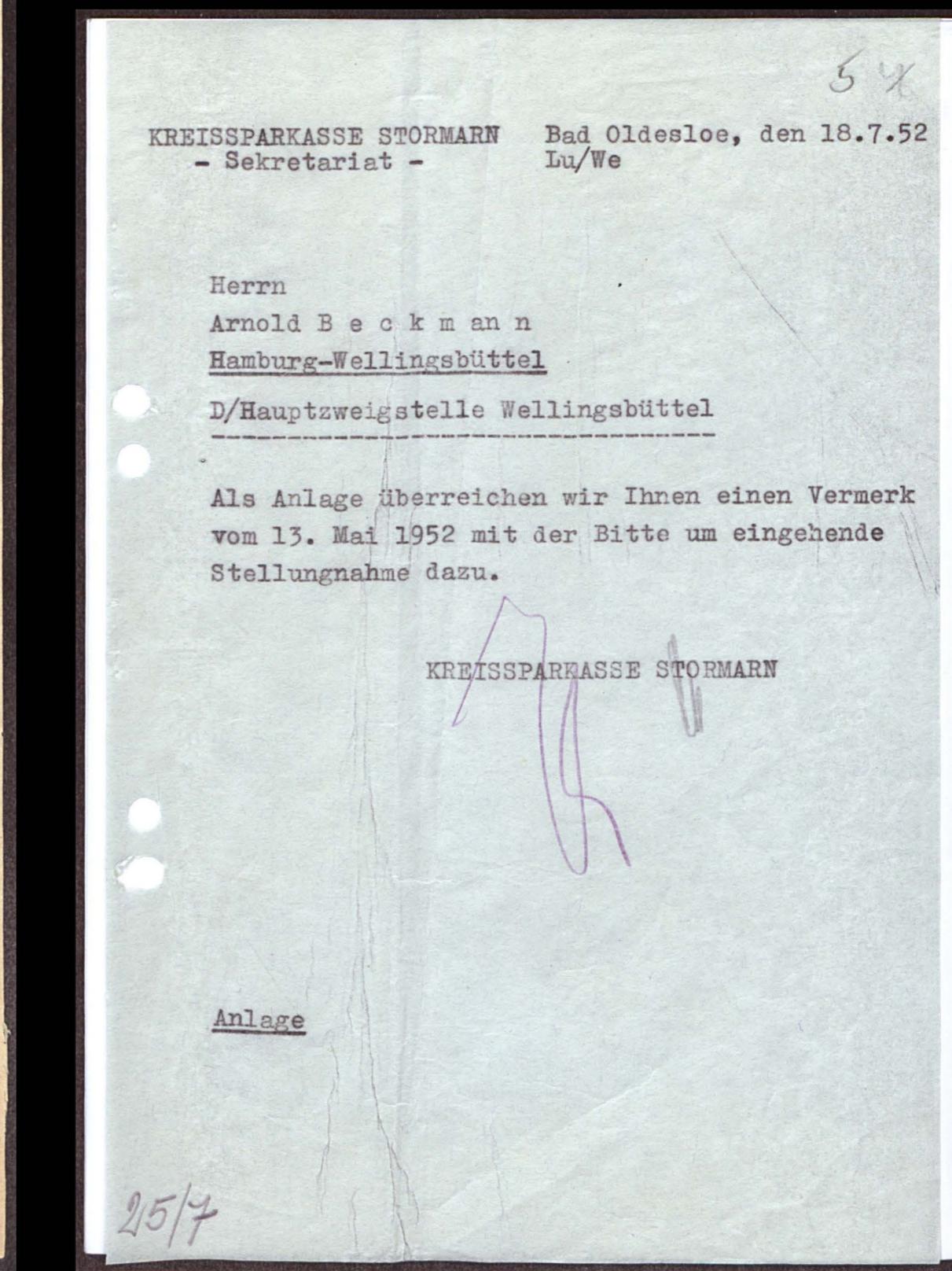
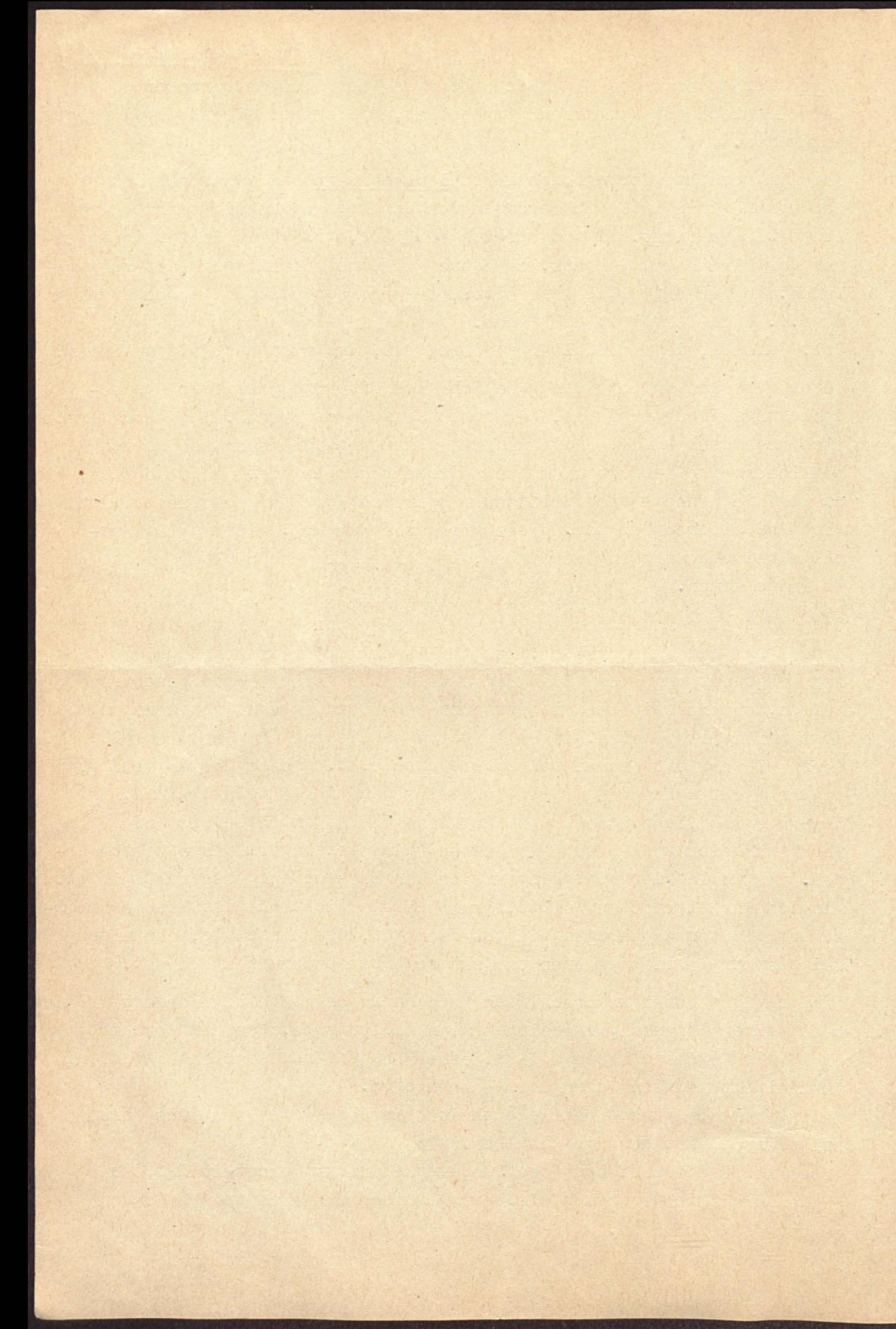
Abschliessend möchte ich bemerken, dass es nicht meine Art ist, die Kunden unhöflich zu behandeln. Herr Behnisch und auch andere Herren werden es bestätigen.

Hochachtungsvoll!
Ernst Hechenauer



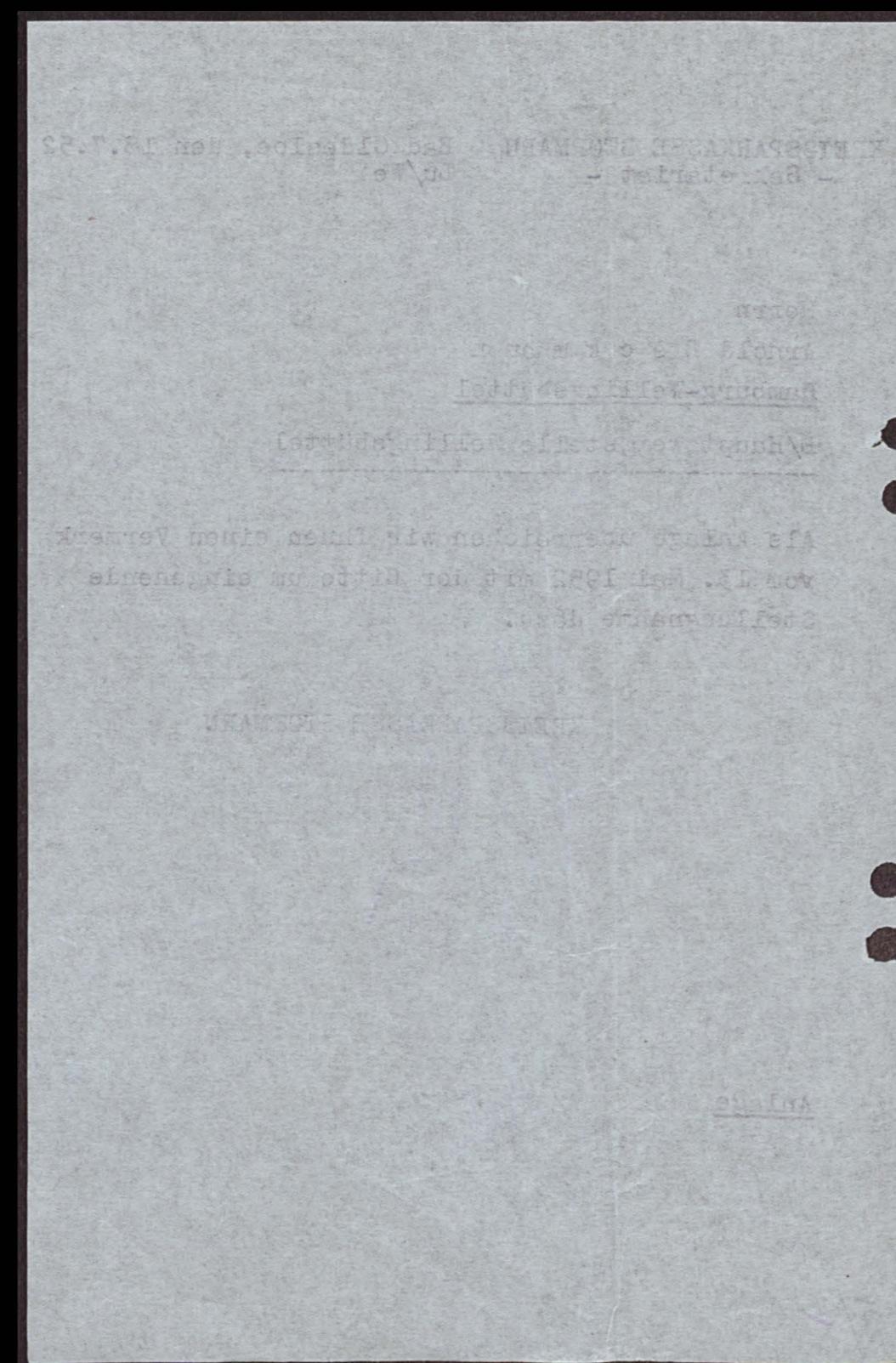
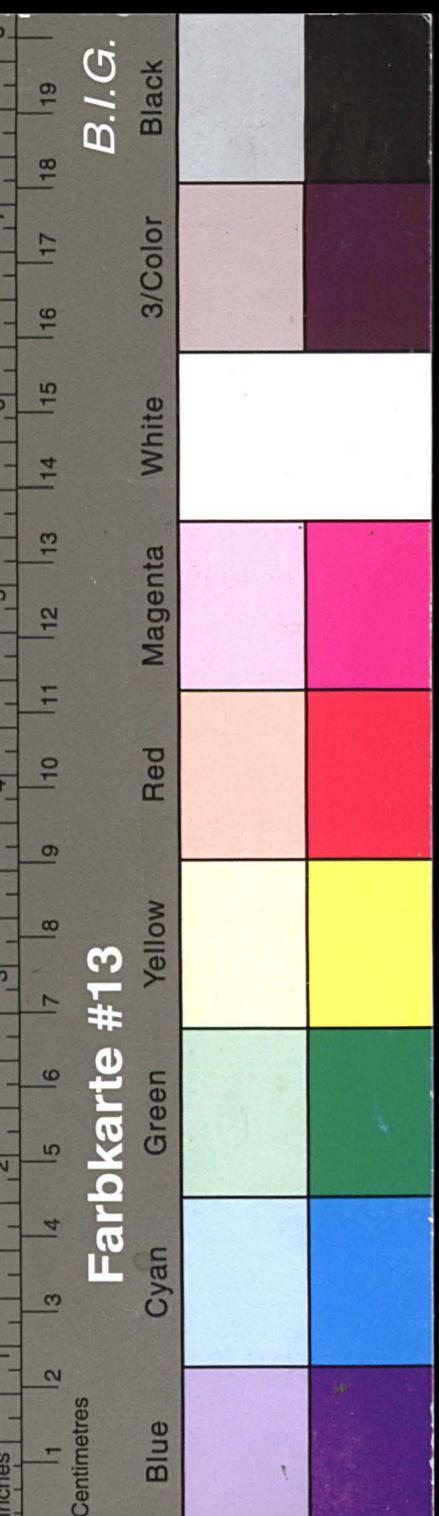
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V e r m e r k

Betr.: Beschwerde über Herrn Beckmann, Wellingsbüttel.

Herr Klüver teilte mir folgendes mit:

Frau Pohlit rief an, verlangte Herrn Michaelis, der nicht am Platz war. Frau Pohlit hat daraufhin mit Herrn Klüver gesprochen, der sich nach dem Eingang der Pfändentlassung erkundigte. Im Laufe des Gesprächs beschwerte sich Frau Pohlit insbesondere über die Behandlung bei unserer Hauptzweigstelle Wellingsbüttel.

Sie sei vor kurzem in den Geschäftsräumen gewesen. Frau Pohlit wollte anscheinend irgendeinen Betrag zu Lasten ihres Kontos ausgezahlt haben. Hierauf wurde ihr von Herrn Beckmann über die Theke hinweg laut etwa folgendes zugerufen: "Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr, Oldesloe hat strikte Anweisungen erteilt, keinen Beitrag mehr an Sie auszuzahlen."

Dieser laute Zuruf über die Tonbank hinweg war derart, dass er von sämtlichen anwesenden Kunden im Kundenraum gehört werden konnte. Frau Pohlit hat sich geschämt bzw. fürchtet eine Schädigung ihres geschäftlichen Rufes bzw. ihrer Kreditfähigkeit- und Würdigkeit.

Ich erinnere, dass in letzter Zeit folgende Fälle vorgekommen sind:

Reinbek - Fräulein Jakobs
Reinbek - Herr Köster

Rahlstedt - Herr Schacht und Herr Rahlf

Ahrensburg - Herr Voss wegen Anstellung Kämmerer

Ahrensburg - noch unbekannt, schriftliche Beschwerde

heute morgen eingegangen.

M.E. gibt die Anzahl dieser Vorfälle in einer so verhältnismässig kurzen Frist von höchstens 2 - 3 Monaten uns nun endlich Veranlassung, energische Massnahmen zu ergreifen. Wir erreichen keine Änderung des Zustandes der Kundenbedienung, wenn wir jeweils immer Mahnungen bzw. Verweise aussprechen, im Gegenteil, ich bin nach wie vor der Auffassung, dass auch einmal ein Exempel statuiert werden muss. Dies kann geschehen m.E. durch eine Strafversetzung, die aber auf keinen Fall in eine finanzielle Besserstellung sich auswirken darf bzw. bei einem dann noch erneuten Wiedervorkommen letzten Endes mit einer Entlassung unter Innehaltung der Kündigungsfrist.

Jedenfalls bin ich der Auffassung, dass dieser Zustand dringend einer Änderung bedarf und das kann nur geschehen durch energische Massnahmen.

Herrn Direktor Sander

mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

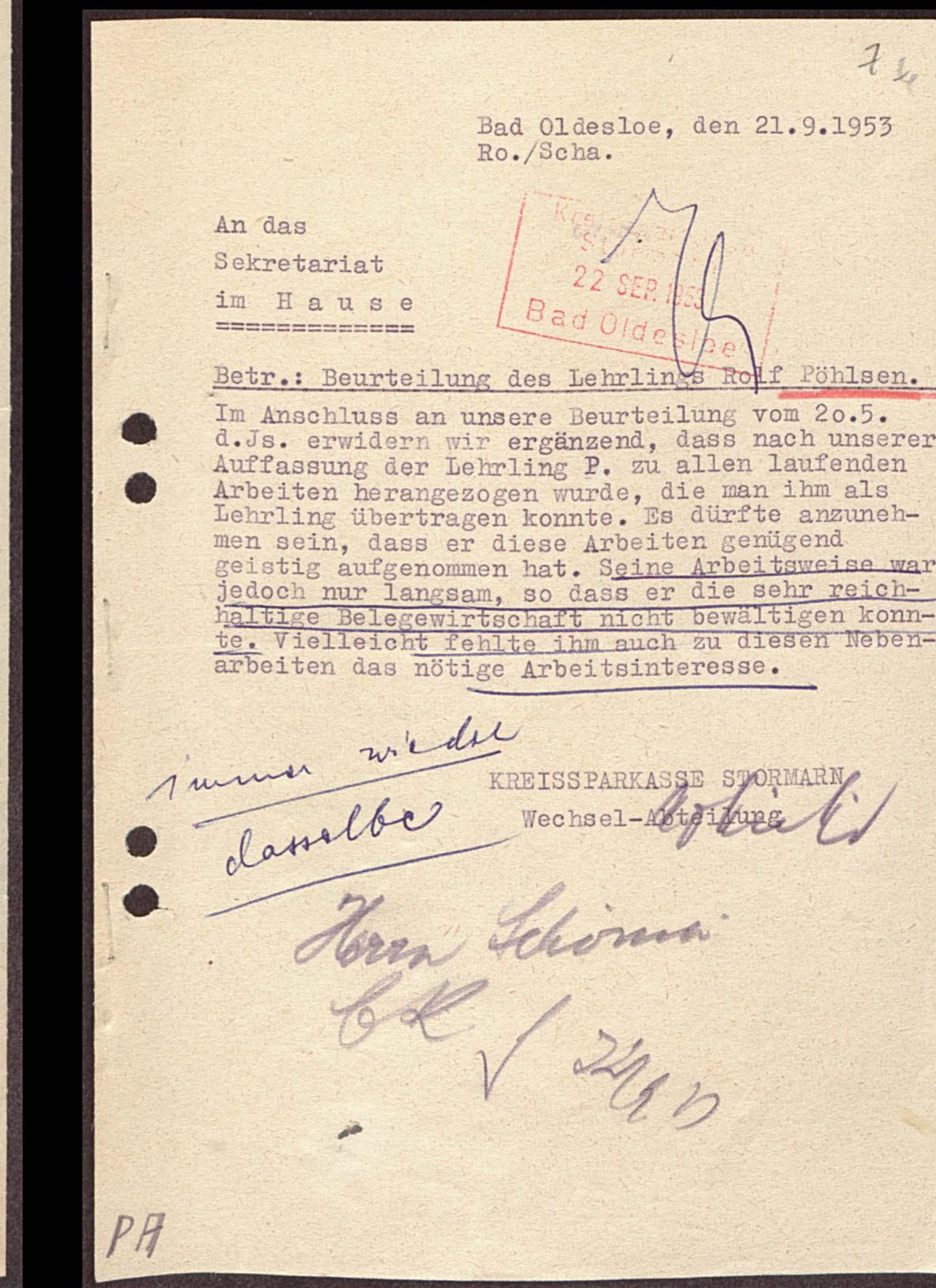
Bad Oldesloe, den 13.5.1952
Vor/Fra.

86

Rahlf

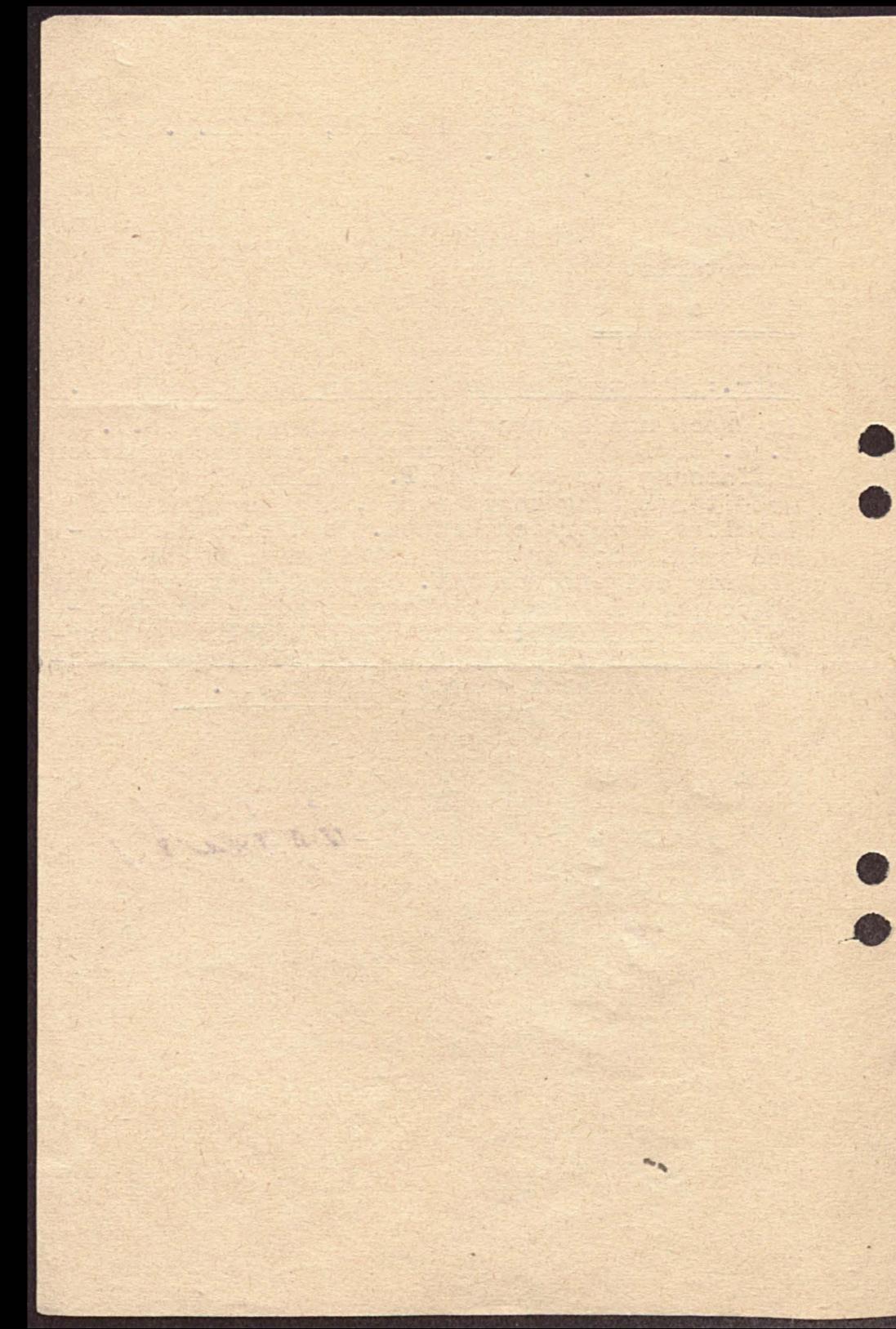
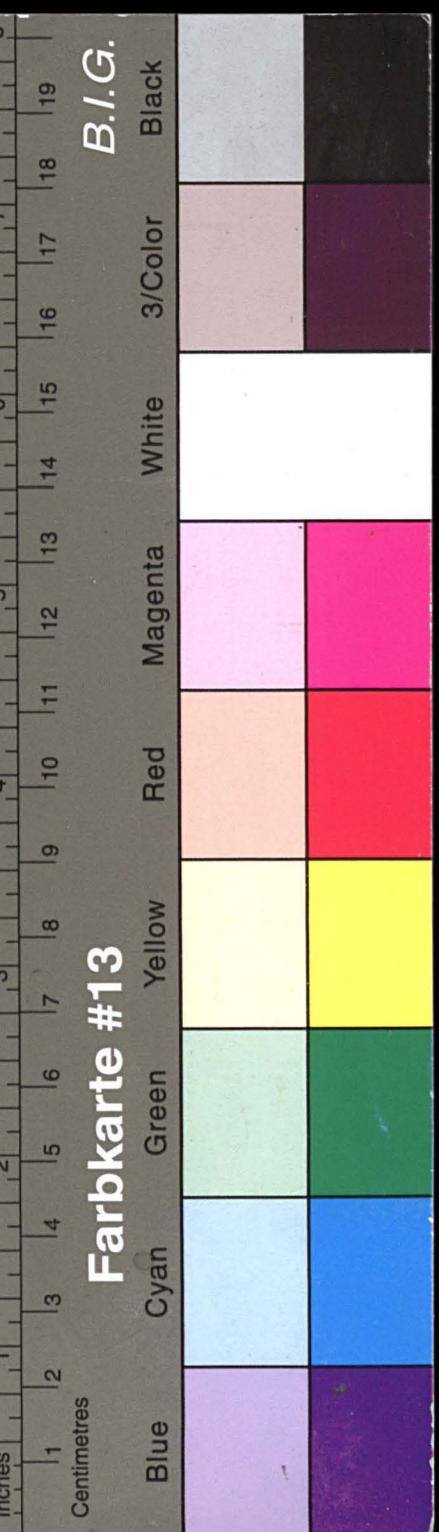
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Betriebsrat der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 7.Juli 1953.
Schö./Wi.

Herrn

Direktor S a n d e r
im Hause

Betr.: Lehrling P ö h l s e n

Unter Bezug auf Ihre Zuschrift vom 26.5. teilen wir Ihnen mit, daß wir mit Ihnen der gleichen Auffassung sind, daß es auch zu den Aufgaben des Betriebsrates gehört, die Geschäftsleitung in den Bemühungen, unseren Lehrlingen eine gute Ausbildung zu vermitteln, zu unterstützen. Wir möchten darum bitten, uns laufend Mitteilung zu geben, wenn einige dieser Lehrlinge während der Ausbildung versagen sollten.

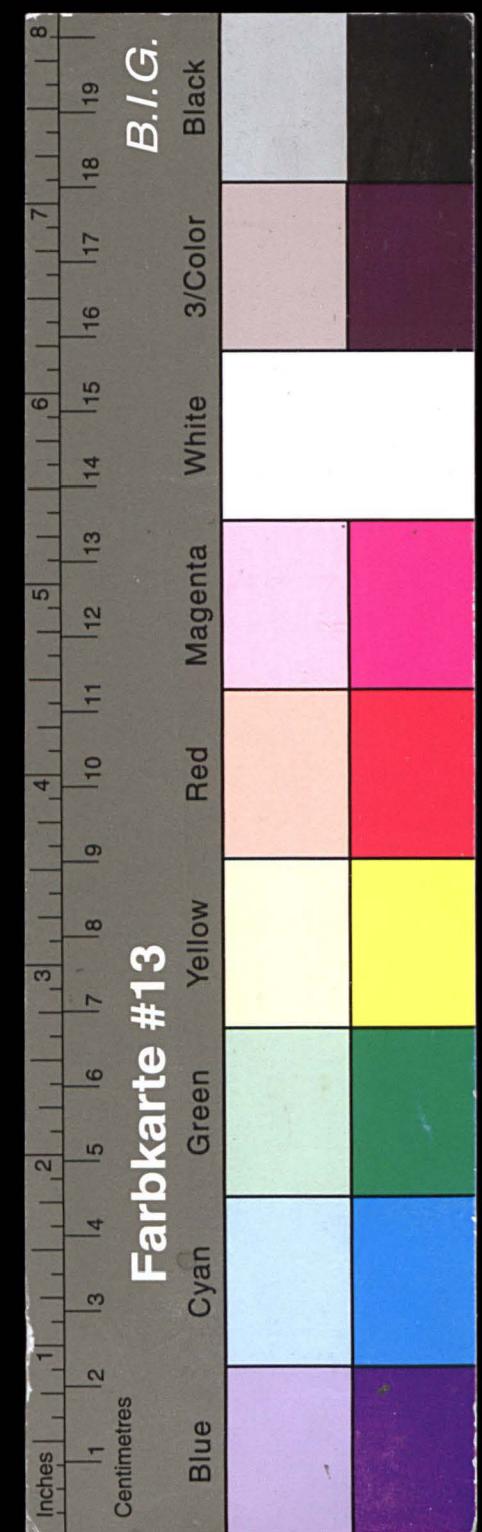
Den Lehrling Rolf P ö h l s e n haben die Unterzeichneten eindringlich auf den Ernst seiner Situation aufmerksam gemacht und keinen Zweifel darüber gelassen, daß er bei Beendigung seiner Lehrzeit mit einer Übernahme in das Angestelltenverhältnis nicht rechnen könne, falls seine Leistungen nicht zufriedenstellend sind. Wir werden uns auch weiterhin um seine Arbeiten kümmern und hoffen, daß es gelingen wird, eine wesentliche Besserung zu erzielen.

✓ vom Verfasser
e) hier w. mit
am 10.10.13

Der Betriebsrat

Rolf Pöhlson

10.7.13
Vorlagen liegen bereit
unterzeichnet
V. 10.10.13



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, 26. Mai 1953
Vor./Ba.

An den
Betriebsrat
z.Hd. Herrn Abteilungsleiter Schömer
im Hause

Betr.: Lehrling Pöhlsén.

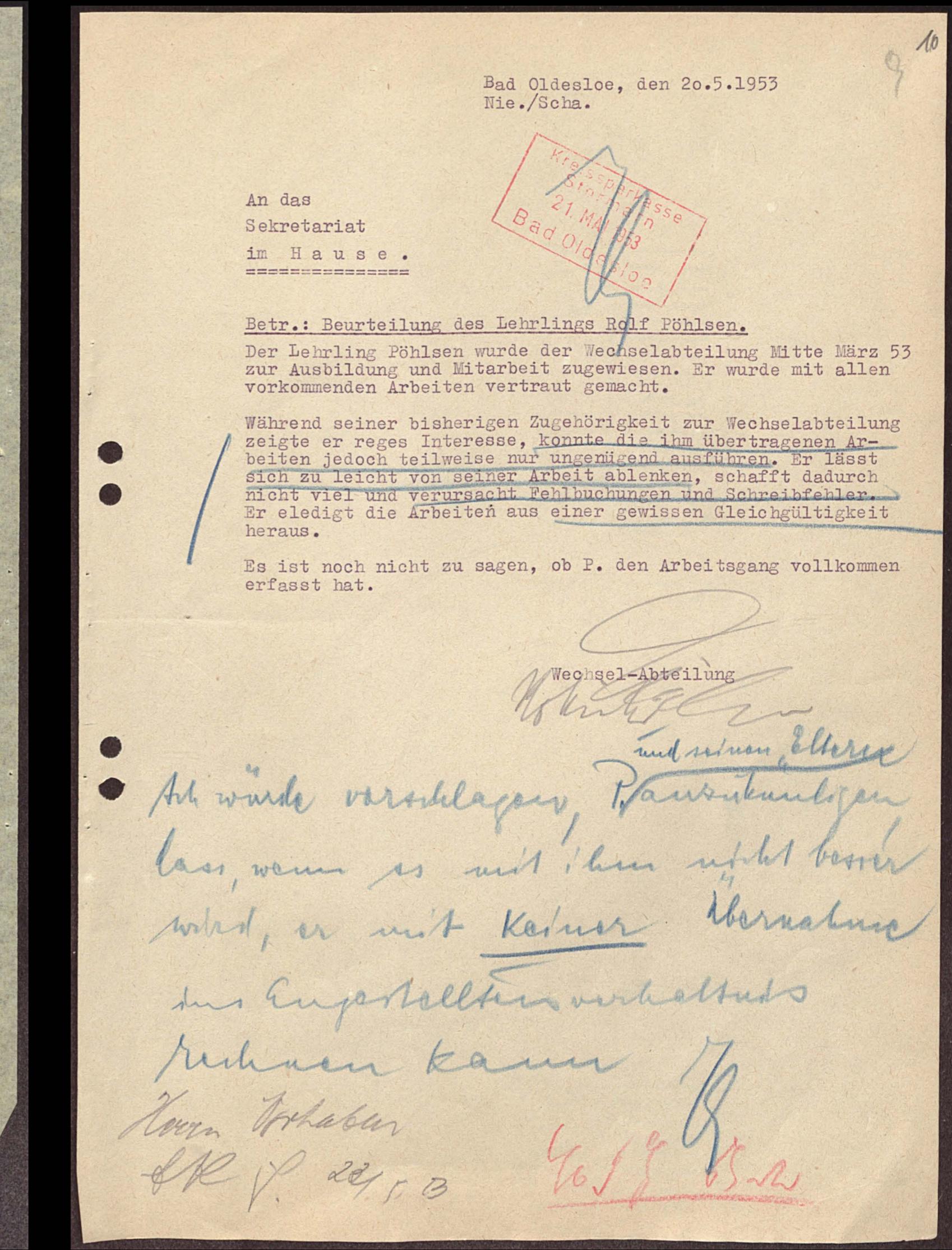
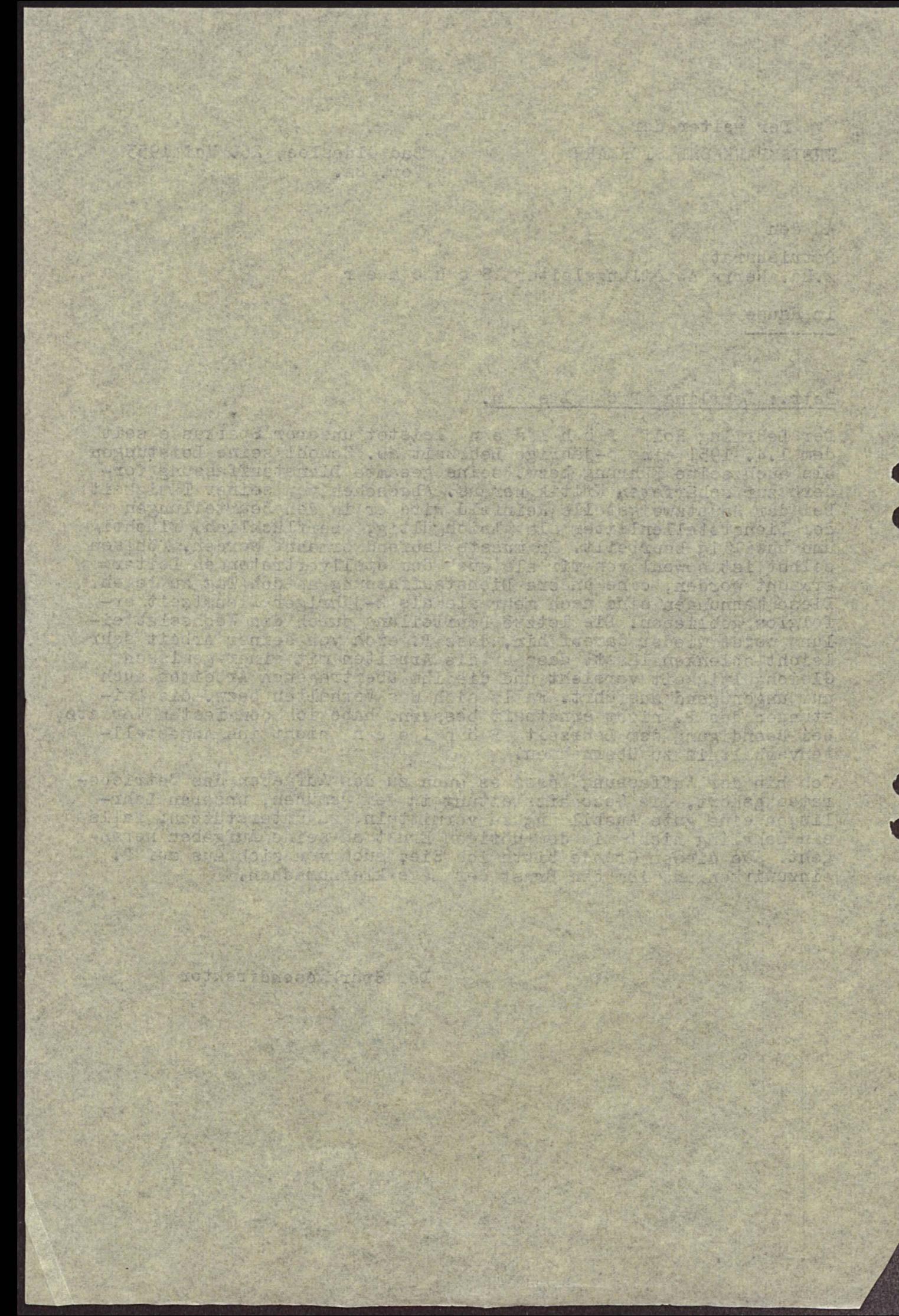
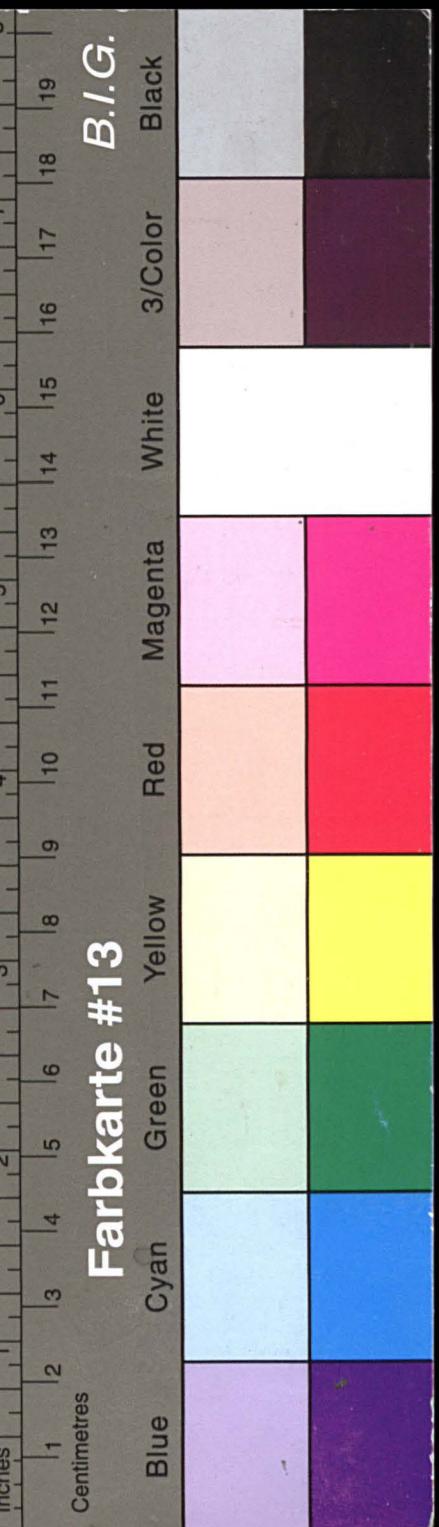
Der Lehrling Rolf Pöhlsén leistet unserer Sparkasse seit dem 1.4. 1951 eine 3-jährige Lehrzeit ab. Sowohl seine Leistungen als auch seine Führung bzw. seine gesamte Dienstauffassung fordern zur schärfsten Kritik heraus. Abgesehen von seiner Tätigkeit bei der Hauptzweigstelle Reinfeld wird er in den Beurteilungen der Dienststellenleiter als gleichgültig, oberflächlich, flüchtig und unwillig beurteilt. Er musste laufend ermahnt werden. Pöhlsén selbst ist sowohl von mir als auch dem stellvertretenden Leiter ermahnt worden, eine andere Dienstauffassung an den Tag zu legen. Diese Mahnungen sind nach mehr als als 2-jähriger Dienstzeit erfolglos geblieben. Die letzte Beurteilung durch die Wechselabteilung weist wieder darauf hin, dass P. sich von seiner Arbeit sehr leicht ablenken lässt, dass er die Arbeiten mit einer gewissen Gleichgültigkeit versieht und die ihm übertragenen Arbeiten auch nur ungenügend ausführt. Falls sich das Verhalten bzw. die Leistungen des P. nicht ernsthaft bessern, habe ich den festen Vorsatz, bei Beendigung der Lehrzeit Pöhlsén nicht ins Angestelltenverhältnis zu übernehmen.

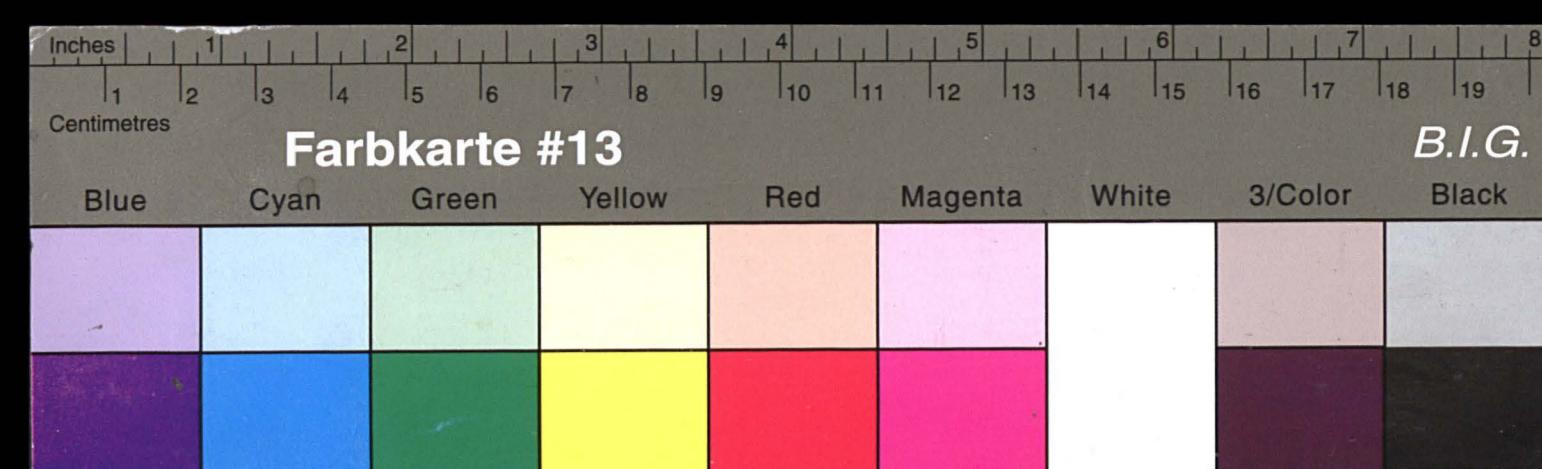
Ich bin der Auffassung, dass es auch zu den Aufgaben des Betriebsrates gehört, die Geschäftsleitung in dem Bemühen, unseren Lehrlingen eine gute Ausbildung zu vermitteln, zu unterstützen, falls ein Lehrling nicht mit dem nötigen Ernst an seine Aufgaben herangeht. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, auch von sich aus auf P. einzuwirken und ihm den Ernst der Lage klarzumachen.

Der Sparkassendirektor

Kreisarchiv Stormarn E103

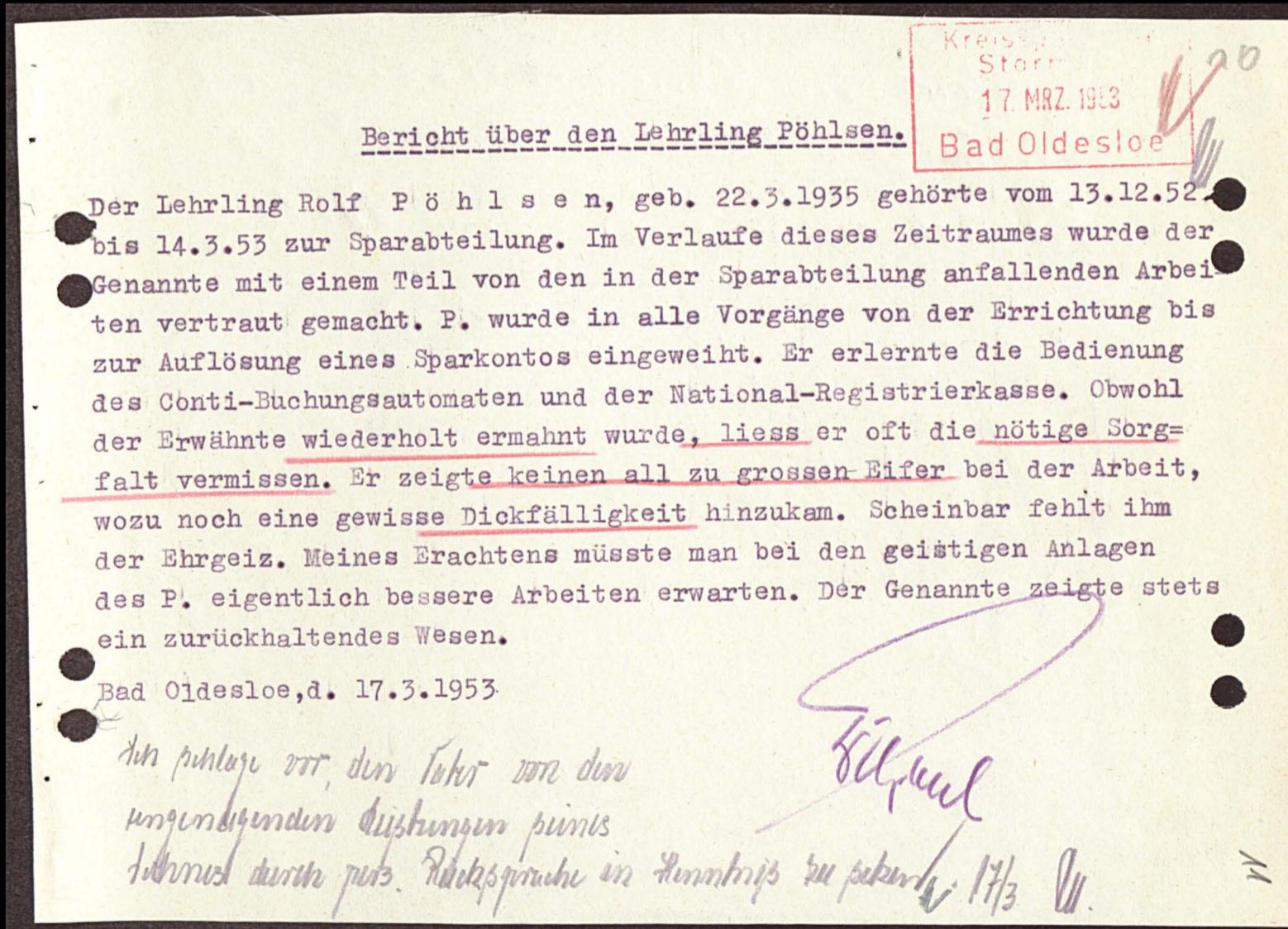
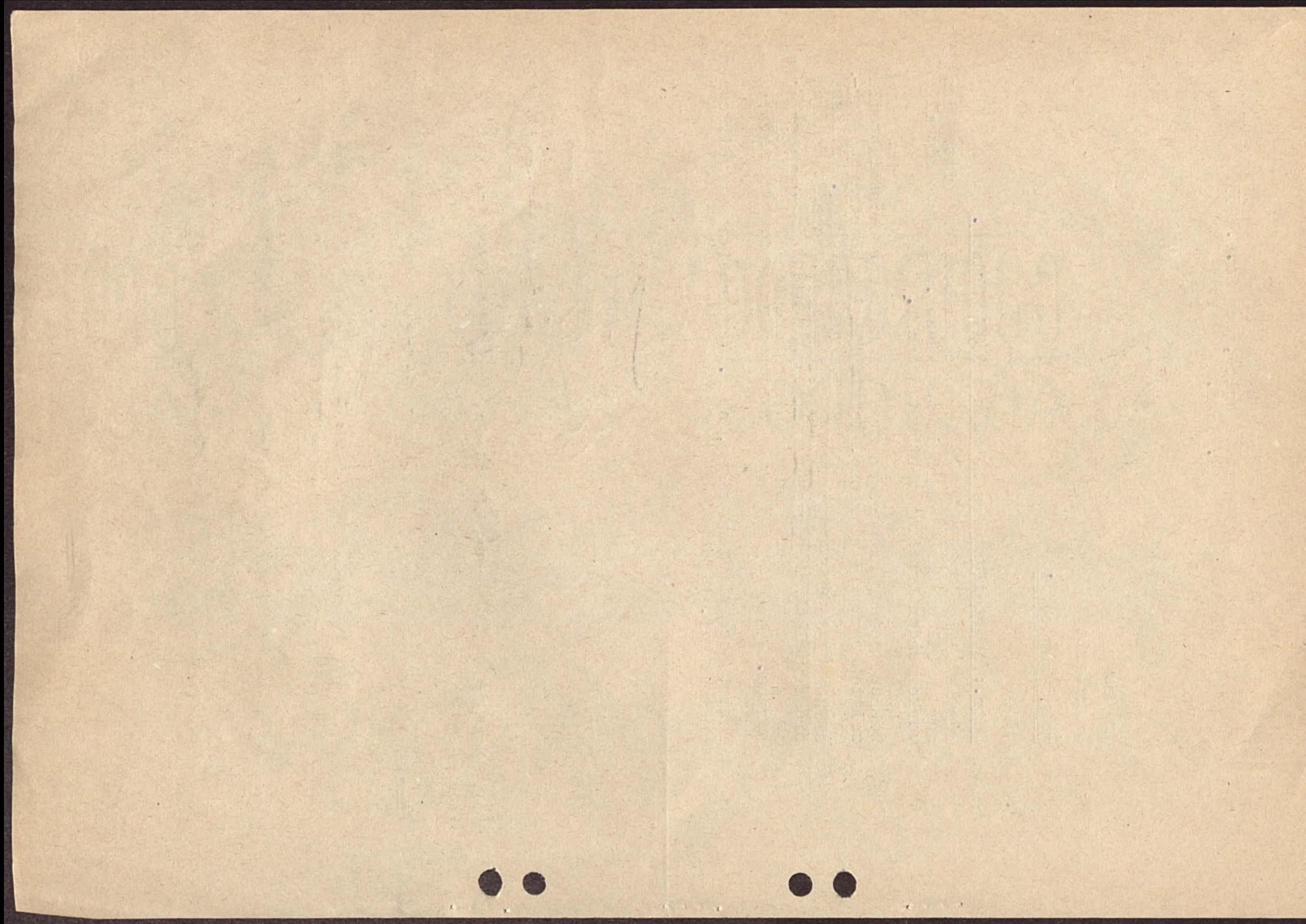
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





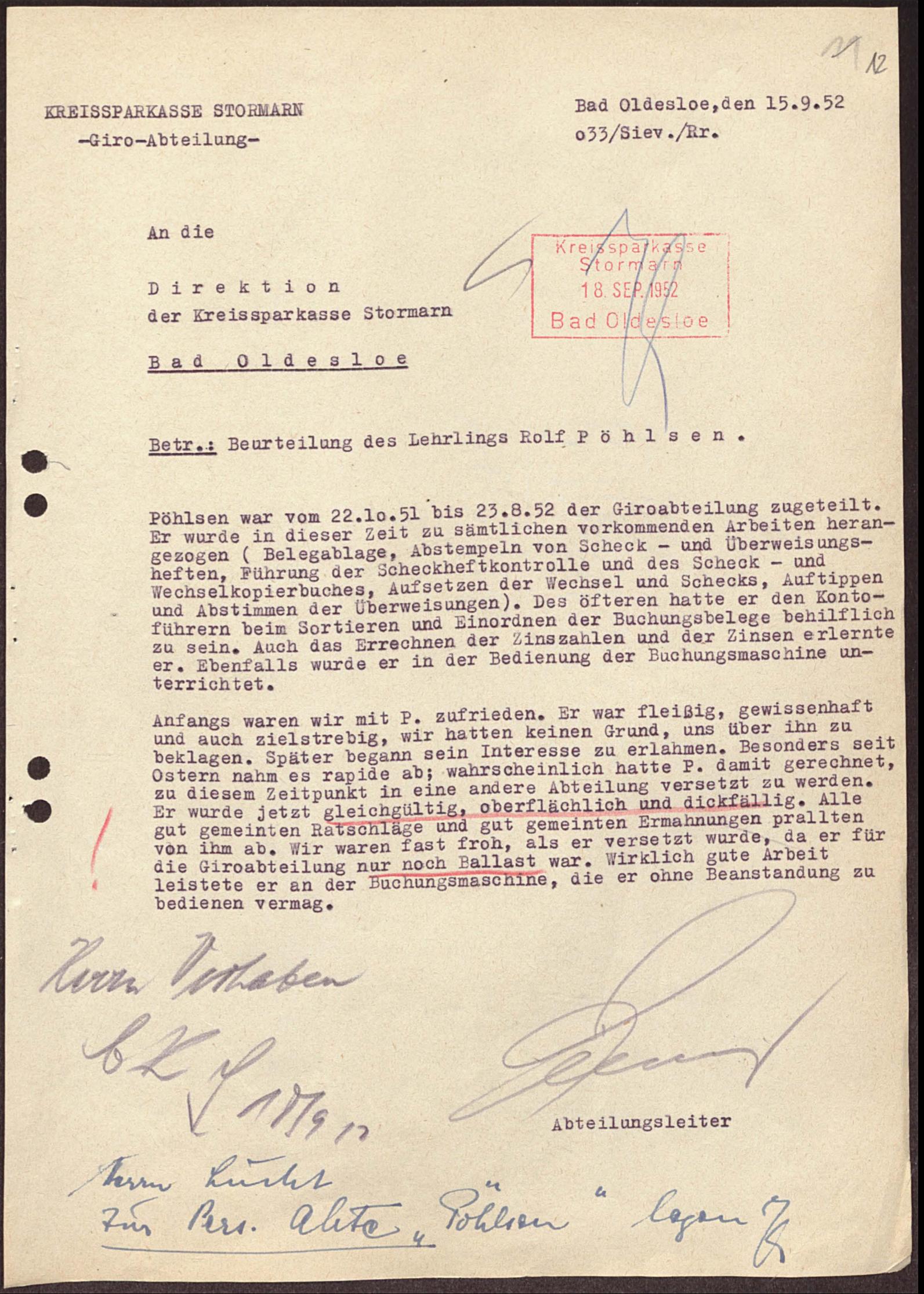
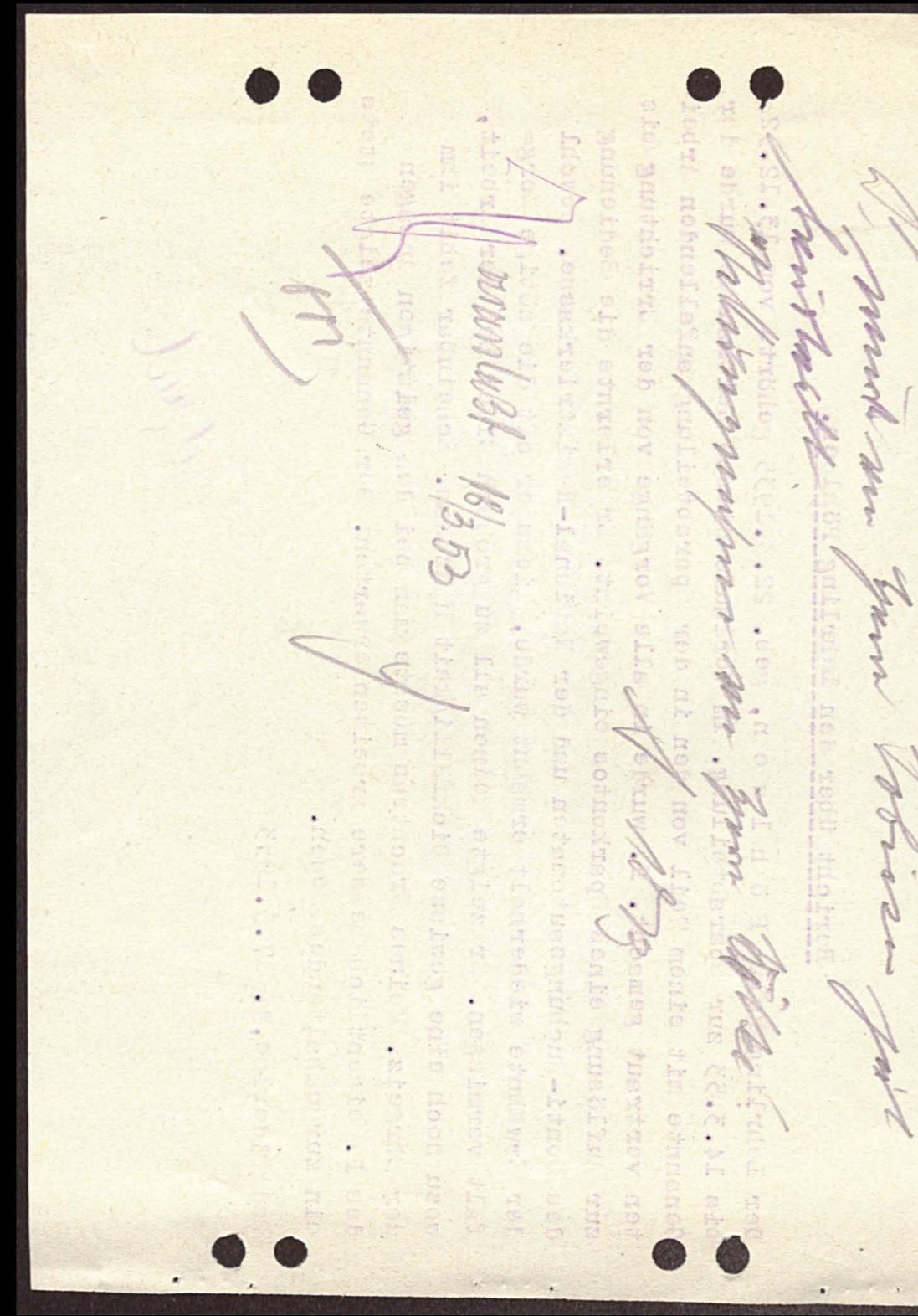
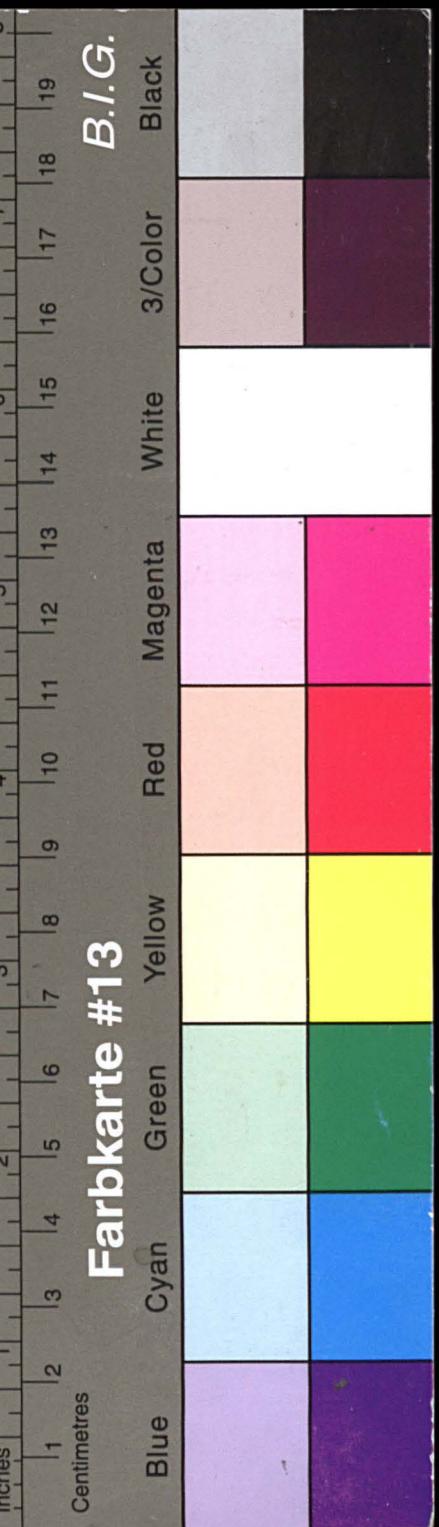
Kreisarchiv Stormarn E103

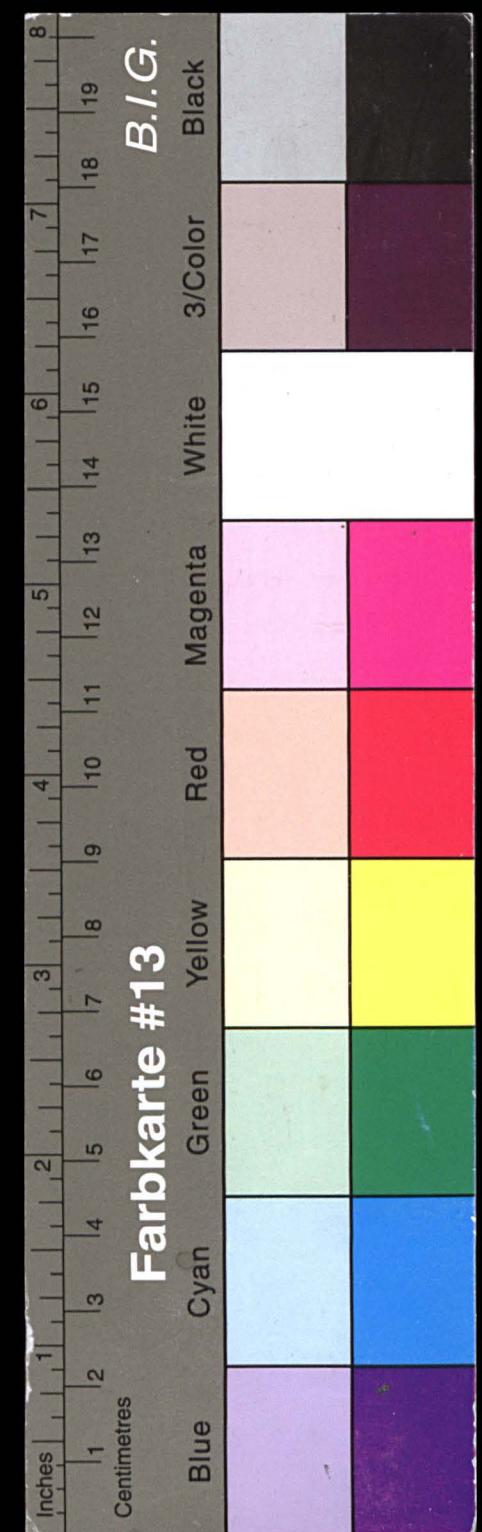
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

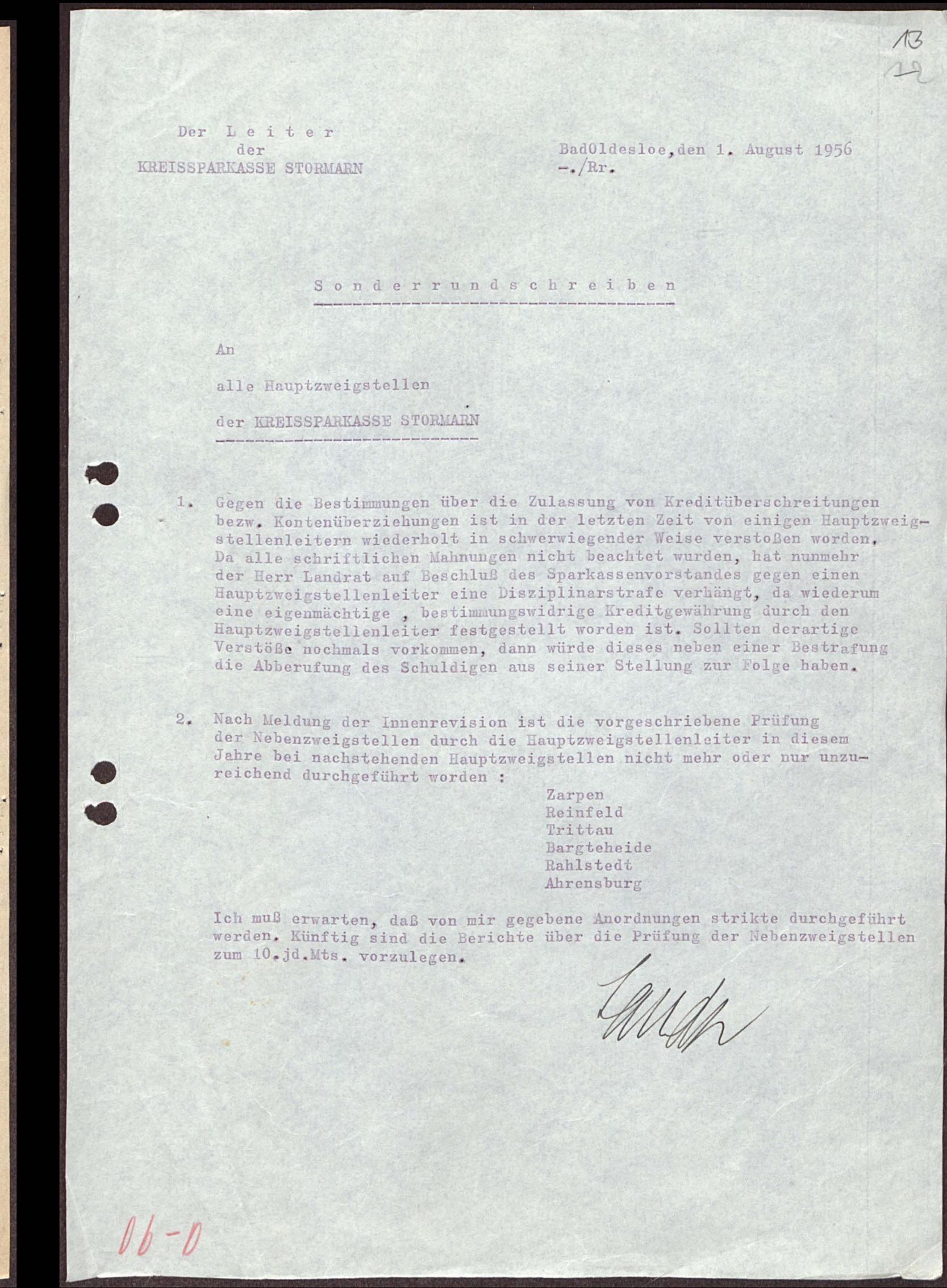
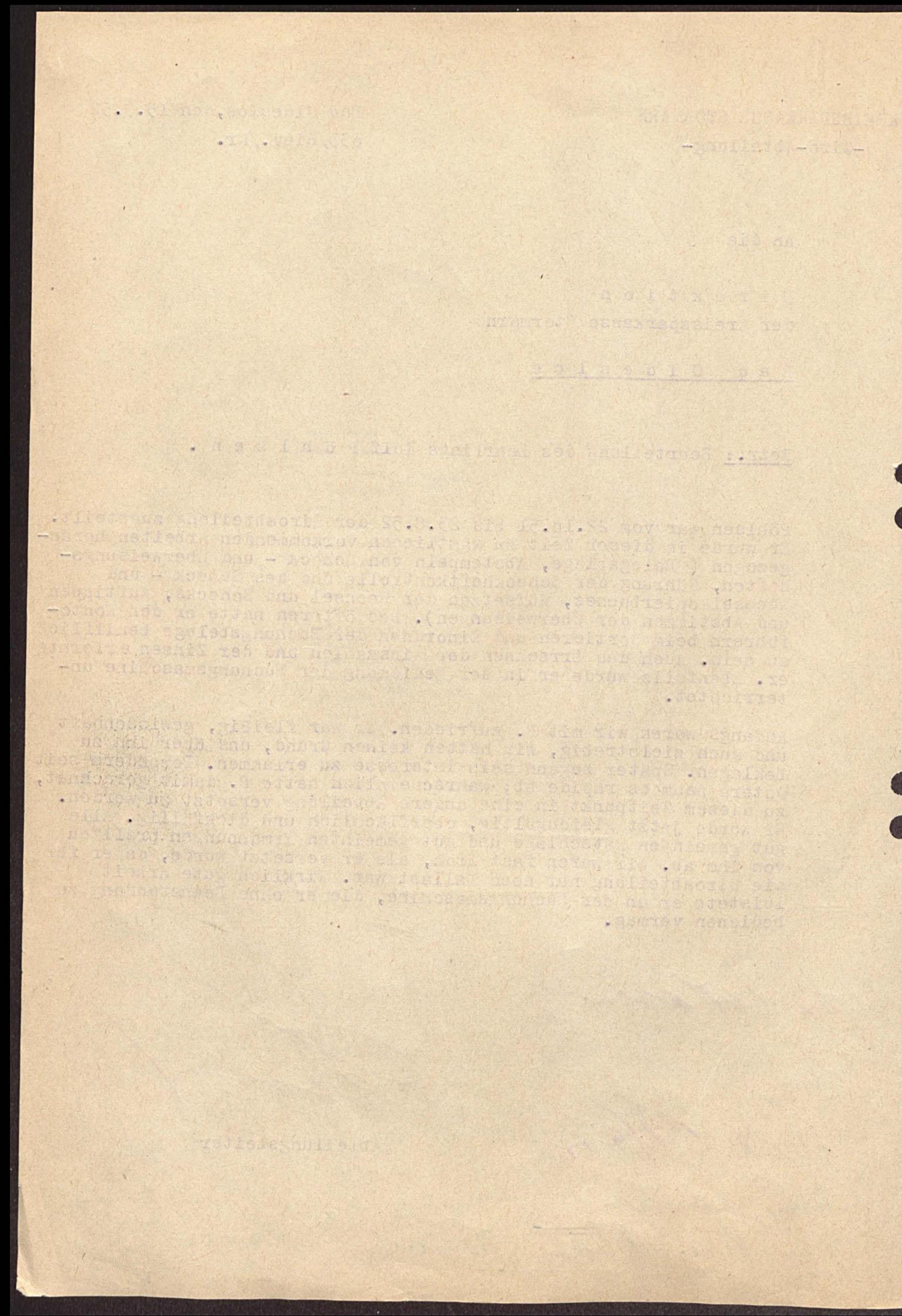
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

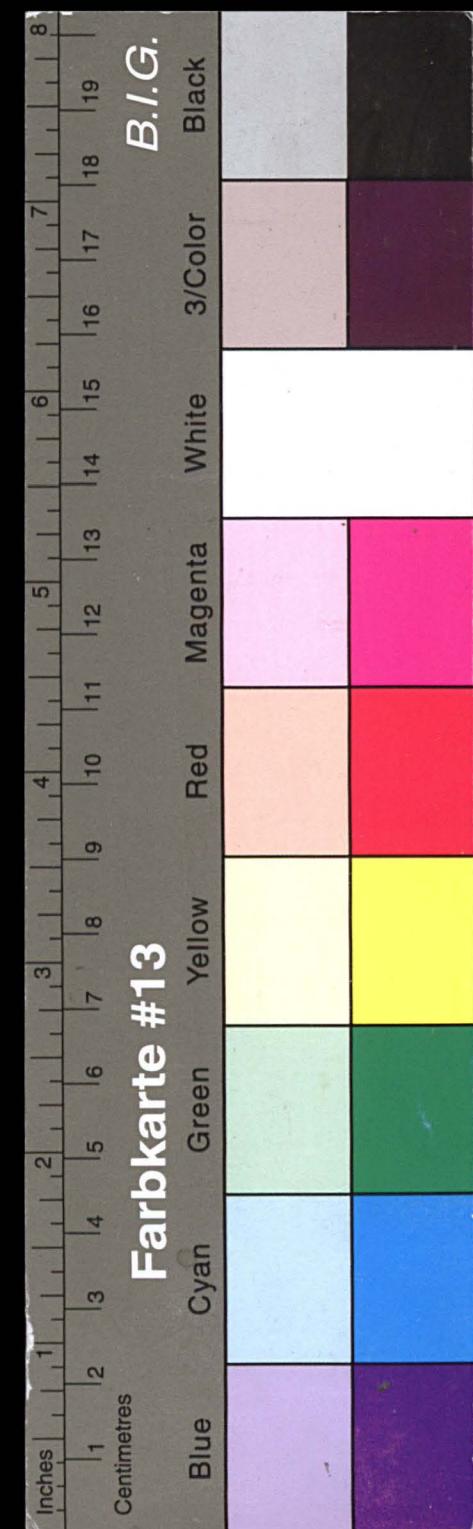




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

23
14

V e r m e r k

Betr.: Malermeister Ernst A. Schulitz - Hamburg-Wellingsbüttel, Speckmann-Str.28

In dieser Angelegenheit nehme ich Bezug auf meinen Vermerk vom 7.7.1956.

Inzwischen hat der Hauptstellenleiter, Herr Behnisch, nach der Anzeige seines Vertreters vom 4.9.56 eigenmächtig einen weiteren Kontoüberzug zugelassen, so daß das Konto bei einer Kreditgrenze per 1.9.1956 von 1.500,-- DM heute einen Saldo von 845,58,67 Lfd. aufweist. Außerdem besteht ein Wechselreinreicher-^{aus 1. Sept. 56} oblio lt. Anlage in Höhe von DM 3.624,10. Der Kontoüberzug wurde gewährt gegen Übergabe einer Verrechnungskopie für eine angebliche Forderung von DM 2.200,-- gegen 61 Bauherren in Hamburg-Poppenbüttel, vertreten durch die Firma Gröning & Co in Hamburg.

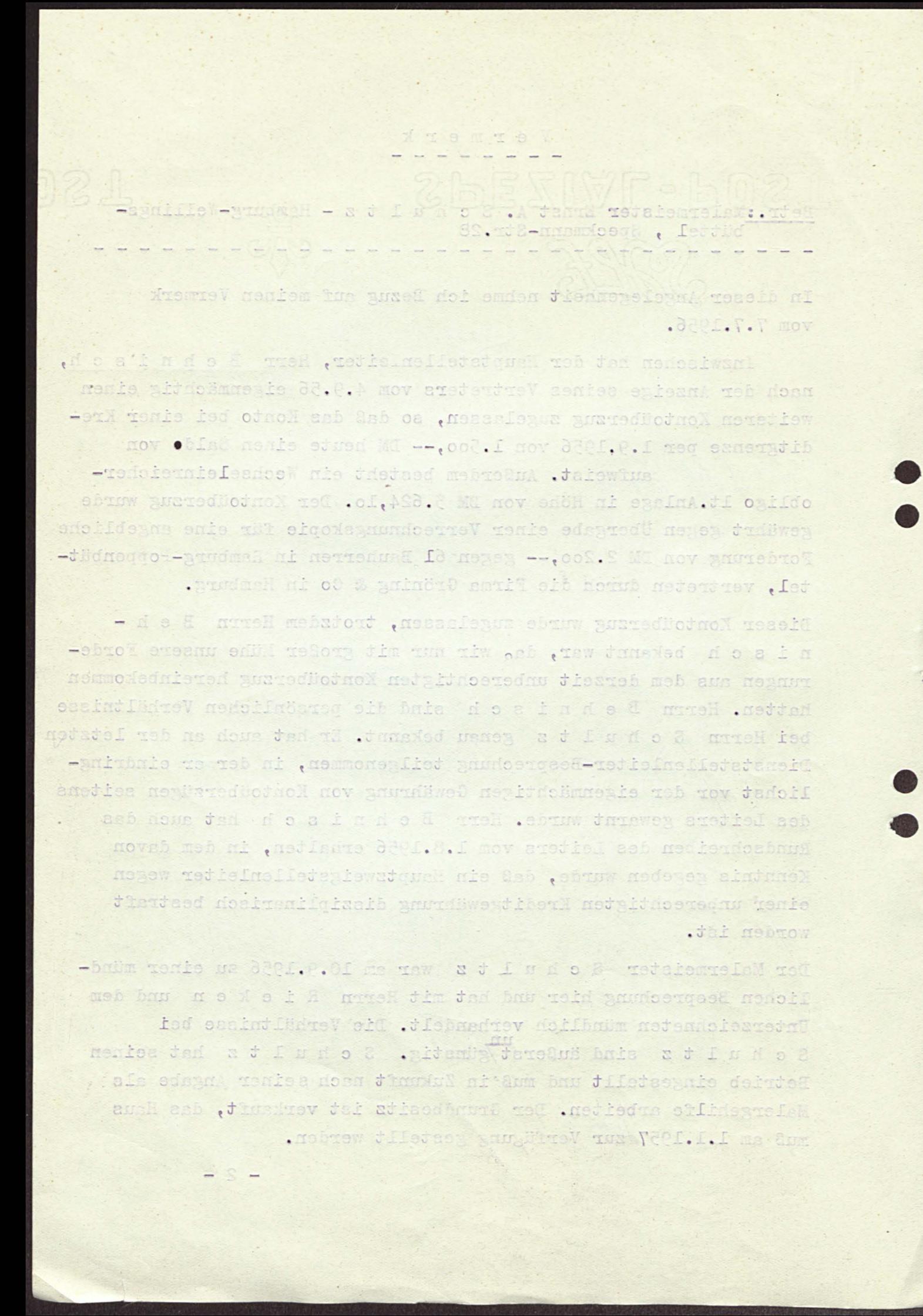
Dieser Kontoüberzug wurde zugelassen, trotzdem Herrn Behnisch bekannt war, daß wir nur mit großer Mühe unsere Forderungen aus dem derzeit unberechtigten Kontoüberzug hereinbekommen hatten. Herrn Behnisch sind die persönlichen Verhältnisse bei Herrn Schulitz genau bekannt. Er hat auch an der letzten Dienststellenleiter-Besprechung teilgenommen, in der eindringlichst vor der eigenmächtigen Gewährung von Kontoüberzügen seitens des Leiters gewarnt wurde. Herr Behnisch hat auch das Rundschreiben des Leiters vom 1.8.1956 erhalten, in dem davon Kenntnis gegeben wurde, daß ein Hauptzweigstellenleiter wegen einer unberechtigten Kreditgewährung disziplinarisch bestraft worden ist.

Der Malermeister Schulitz war am 10.9.1956 zu einer mündlichen Besprechung hier und hat mit Herrn Rieken und dem Unterzeichneten mündlich verhandelt. Die Verhältnisse bei Schulitz sind äußerst ^{un}günstig. Schulitz hat seinen Betrieb eingestellt und muß in Zukunft nach seiner Angabe als Malergehilfe arbeiten. Der Grundbesitz ist verkauft, das Haus muß am 1.1.1957 ^{gründlich} zur Verfügung gestellt werden.

- 2 -

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



NK 15

- 2 -

Wir haben Schultz zur Abdeckung des Kontoüberzuges bzw. zur Sicherstellung aufgefordert. Schultz erklärte uns, daß er zahlungsunfähig sei. Auf meine Vorhaltungen hin gab er zu, daß er beabsichtige, Vergleichs-, bzw. Konkursantrag zu stellen. Auf meinen weiteren Hinweis, daß wir noch heute einen Zahlungsbefehl beantragen würden, den wir notfalls bis zum Offenbarungseid vollstrecken würden, reagierte Schultz negativ. Ich habe ihm gegenüber auch in sehr klaren und unmißverständlichen Worten zum Ausdruck gebracht, daß Herr Behnisch ihm unrechtmässigerweise Kredit eingeräumt habe und daß er selbst auch in zu kritisierender Weise ~~an dem Tatbestand des Betruges~~ grenzt, von uns Kredit abgefordert habe. Die Sparkasse würde in diesem Falle bestimmt keinen Verlust erleiden. Denn die Beträge, die nicht durch Bürgschaft gedeckt seien, würden wir bei seiner Zahlungsunfähigkeit bestimmt von Herrn Behnisch einfordern. Schultz bat um Nachsicht für Herrn Behnisch. Ich habe ihm geantwortet, daß bei Beurteilung der Sachlage ~~bei ihm~~ keine Nachsicht mehr gewährt werden könne.

Schultz hat dann die Forderung von DM 2.200,- durch Urkunde vom 8.9.1956 nochmals schriftlich abgetreten, da die Abtreitung, die angeblich in Wellingsbüttel vorliegt, nach Auskunft von Herrn Beckmann mangelhaft ist. Außerdem haben wir gegen Schultz noch gestern einen Zahlungsbefehl über DM 3.758,51 beantragt.

Herrn Direktor Sander
mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme vorzulegen.

Bad Oldesloe, den 11. September 1956
Rev.Mi/Wl.

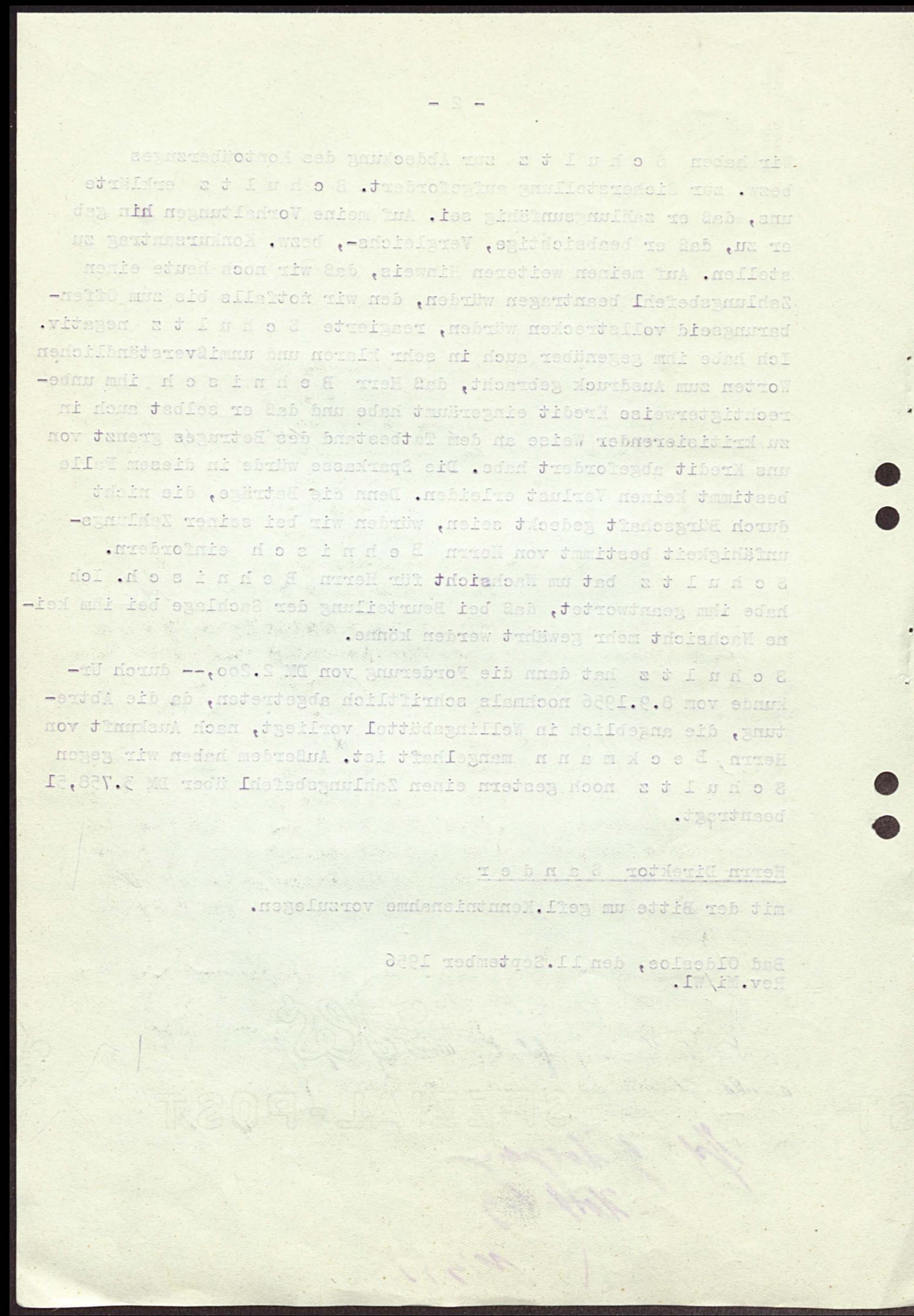
X *Von Dr. Grönig füllt die Aktenlage eigentlich nicht aus.*

Sp. 1000
SPECIAL-POST
Lübeck

Uff. Z. Hörman
Post. A.
11.11.1956

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V e r m e r k .

16
15
Betr.: Beschäftigung des Vaters des Hauptzweigstellenleiters Behnisch bei unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel.

Das anliegend beigelegte Schreiben der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel war für mich Veranlassung, Herrn Behnisch heute morgen anzurufen. Ich habe ihm gefragt, wer ihm die Genehmigung erteilt habe, seinen Vater bei der dortigen Hauptzweigstelle zu beschäftigen. Herr Behnisch erwiderte mir, es sei ein "Notzustand" gewesen und deswegen habe er seinen Vater dort eingesetzt.

Ich habe in in allerschärfsten Worten meine Missbilligung zum Ausdruck gebracht und ihn aufgefordert, morgenfrüh auf der Hauptstelle zur Berichterstattung zu erscheinen. Für eine entsprechende Vertretung würde gesorgt werden.

Eine halbe Stunde später rief mich Herr Wagner in seiner Eigenschaft als Betriebsratsvorsitzender an. Behnisch hatte sich an ihn um Vermittlung gewandt. Behnisch bat, davon Abstand nehmen zu dürfen, dass er morgen auf der Hauptstelle erscheint. In der Auseinandersetzung mit Herrn Behnisch ist von mir folgende Äusserung gemacht worden: "Sie Idiot, ich lasse Sie ablösen, wenn etwas derartiges noch einmal wieder vorkommt. Sie sind 20 Jahre alang im Sparkassenfach und müssen wissen, dass es von der Direktion nicht geduldet werden kann, dass eine fremde Person 2 Monate lang im Betrieb der Sparkasse ohne Kenntnis der Direktion beschäftigt wird. Sie haben sich morgenfrüh auf der Hauptstelle zur Berichterstattung einzufinden. Eine Ersatzkraft wird von mir gestellt."

Herr Wagner wies mich im Auftrage von Herrn Behnisch daraufhin, was mir vorher nicht bekannt war, dass der Vater von Herrn Behnisch bereits früher bei der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel beschäftigt gewesen ist. Behnisch habe durch die Beschäftigung seines Vaters nur im Interesse der Sparkasse handeln wollen um damit zu einer baldmöglichsten Klärung der Differenzen in der Umstellungsrechnung zu kommen.

Herr Rieken hat anlässlich seiner Anwesenheit in der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel den Vater von Herrn Behnisch in der Hauptzweigstelle gesehen. Dieses ist auch wohl für Herrn Behnisch jetzt erst Veranlassung gewesen, davon Meldung zu machen.

Ich stehe nach wie vor zu meiner Herrn Behnisch gegenüber gemachten Feststellung sowohl in formeller als auch tatsächlicher Hinsicht. Ich bin auch nicht bereit, davon etwas zurückzunehmen.

Es ist ein unmöglicher Zustand, dass bei der Sparkasse eine betriebsfremde Person zwei Monate beschäftigt wird, ohne dass der Sparkassenleiter davon überhaupt Kenntnis hat, ganz davon abgesehen, dass der Vater des Herrn Behnisch hierdurch die Möglichkeit hatte, Kenntnis von Geschäftsvorfällen, Sparguthaben usw. zu bekommen. Durch dieses Verhalten ist darüberhinaus das Geschäftsgeheimnis verletzt worden. Daran ändert auch nicht die nachträglich bekannt gewordene Tatsache, dass der Vater von Herrn Behnisch bereits früher mal bei uns beschäftigt gewesen ist. Es bleibt ferner vollkommen unverständlich, warum Behnisch nicht vor Antritt der Tätigkeit seines Vaters hierzu die Genehmigung des Sparkassenleiters eingeholt hat. Der Vorgang einer Einstellung bzw. einer Beschäftigung einer neuen Kraft in unserem Betrieb dürfte einem langjährigen Hauptzweigstellenleiter hinreichend bekannt sein bzw. er muss sich darüber im klaren sein, dass ohne Zustimmung des Leiters fremde Personen im Betrieb nicht beschäftigt werden können. Ich betrachte das Verhalten des Behnisch als

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

einen eklatanten Verstoss gegen die Pflichten eines Hauptzweigstellenleiters. Eine Verbreiterung derartiger Eigenmächtigkeiten auf andere Dienststellen dürfte zu unhaltbaren Zuständen bei unserer Sparkasse führen.

Herrn Direktor Sander im der Bitte um Kenntnisnahme.

Bad Oldesloe, den 29. Jan. 1951
Vor/Lt.

Rau
Wurde zum R. am 1.2. 1951 ausdrücklich mit den folgenden Vorschriften vertraut.
Wurde 2/257.

ablegen, Postkarte - Behörde

Vermerk

Betr.: Lehrling Rau

Ich habe damals, kurze Zeit nachdem Fräulein Rau nach Harksheide versetzt wurde, mit Herrn Wenskus gesprochen und ihn darauf aufmerksam gemacht, daß Fräulein Rau mit Rücksicht auf den langen Anmarschweg früher nach Hause gehen müßte. Durch heutiges Telefongespräch hat Herr Wenskus mir bestätigt, daß ein Weggehen um 1/2 5 Uhr zugesichert worden sei.

Ich habe heute in dem Gespräch mit Herrn Wenskus festgestellt, daß er sich mehrmals widersprach, zum mindesten nachdem ich ihm mitgeteilt hatte, daß eine schriftliche Beschwerde des Vaters von Frl. Rau hier vorlag.

Zunächst wies Herr Wenskus darauf hin, daß das späte Weggehen nur während der Abschlußzeit vorgekommen sein könne. Später, nach Bekanntsein der schriftlichen Beschwerde, trug er vor, daß Frl. Rau ja hätte um 1/2 5 Uhr gehen können, er habe sie nicht gehalten.

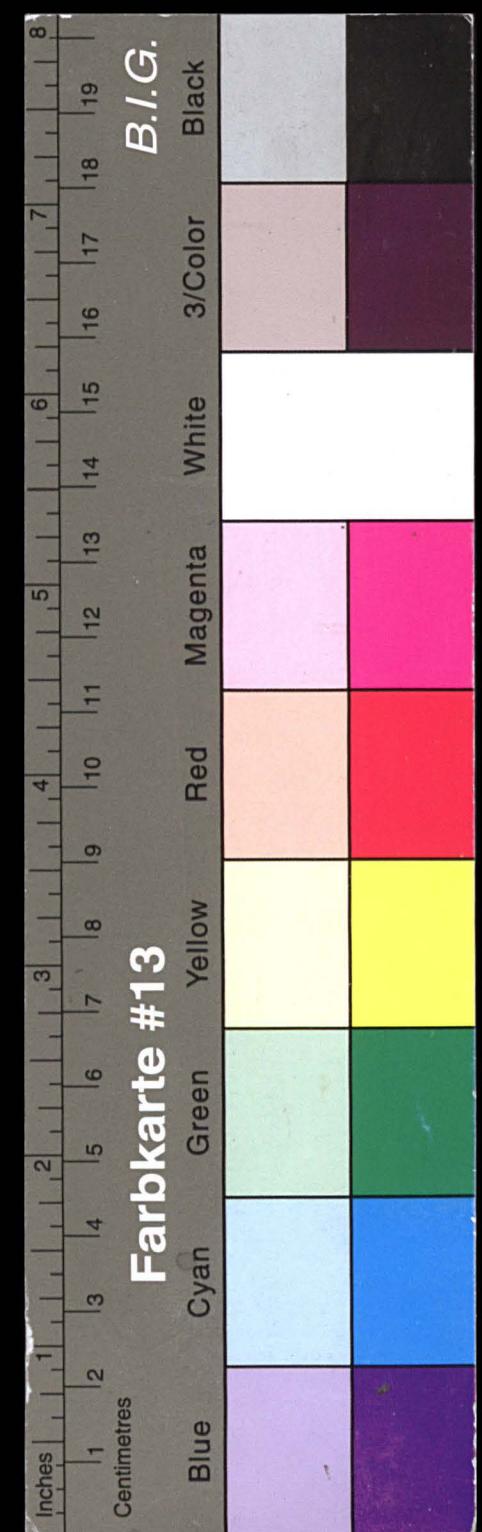
Als ich ihm daraufhin erwiederte, daß der Vater von Frl. Rau sich doch wohl nicht ohne Grund beschwerte, teilte er einmal mit, daß Frl. Rau doch wohl zunächst einmal ihre Arbeiten fertig machen müßte; später wies er darauf hin, daß er nicht wußte, wo Frl. Rau sich nachher aufgehalten habe, wenn sie pünktlich weggegangen sei. Sie müsse sich ja wohl dann woanders aufgehalten haben, bei der Sparkasse sei sie nicht gewesen.

Ich habe mit Fräulein Rau anschließend selbst noch einmal gesprochen. Frl. R. hat mir erklärt, daß Herr Wenskus sie angewiesen habe, ihre Arbeiten restlos fertigzustellen. Hierzu gehörte u. a. auch die Ablage, sie könne erst fahren, wenn alles fertig sei. Dadurch sei es vorgekommen, daß sie um 1/2 6, um 6 Uhr und noch später gefahren sei.

Aus den widersprüchsvollen Aussagen von Herrn Wenskus ergibt sich einwandfrei - was ich verschiedentlich schon Gelegenheit hatte, festzustellen -, daß Herr Wenskus sich nicht scheut, Vorgesetzte anzuschwindeln, und daß er sich darüber hinaus nicht scheut, Maßnahmen der Geschäftsleitung nicht zu beachten.

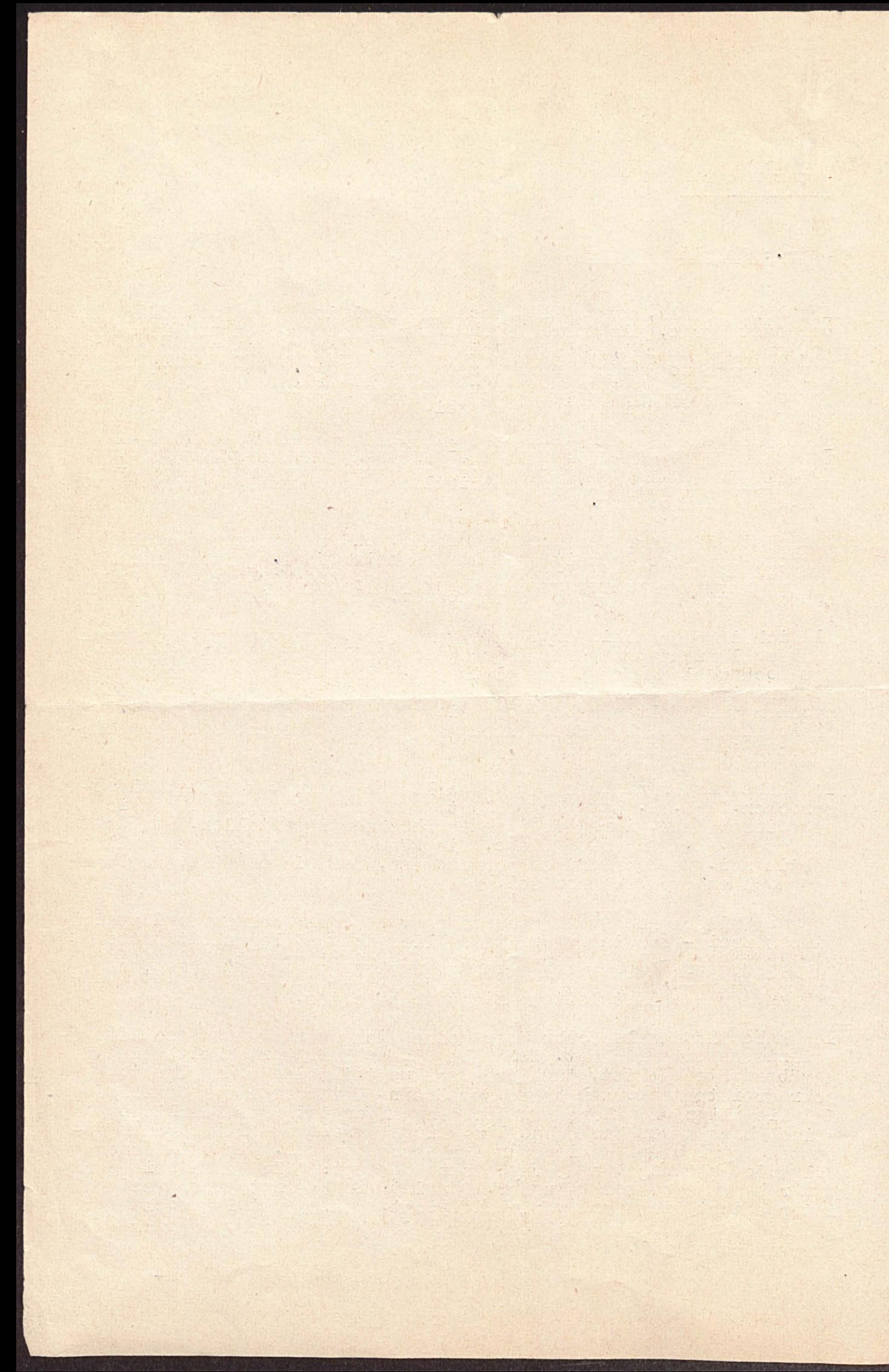
Ich habe Sie damals schon über seine Nichtwahrung des Geschäftsheimisses unterrichtet. Ich habe Sie auch früher bereits einmal darüber unterrichtet, daß Herr Wenskus teilweise doch glaubt, sehr dreiste Antworten geben zu können - Tatsache ist jedenfalls, daß die klipp und klare Anweisung ergangen ist, daß Lehrlinge keine Überstunden machen sollen. Diese Anweisung gilt für den gesamten Betrieb und damit auch für Herrn Wenskus. Mir ist ferner folgende Äußerung von Herrn Wenskus bekannt: " Ich habe bei Herrn Vorhaben keine Nummer. Das ist mir bekannt; aber das interessiert mich auch vorläufig nicht, denn jetzt ist noch Herr Sander da, und bei dem drücke ich alles durch, was ich durchdrücken will."

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10
27

- 2 -

Ich bin der Auffassung, daß wenn wir unsere Betriebsdisziplin wahren wollen und wenn wir darüber hinaus endlich einmal Ordnung in den Betrieb hineinbekommen wollen, so müssen dann die von der Geschäftsleitung - und dazu rechne ich mich auch - ergangenen Anweisungen durchgeführt werden; und dazu rechne ich ferner, daß, wenn gegen diese Anweisungen verstößen wird, entsprechende Maßnahmen getroffen werden, daß für die Zukunft zum mindesten die Durchführung der ergangenen Anweisungen gewährleistet ist. Ähnliche Dinge, wie bei Herrn Wenskus, haben sich bei einigen bestimmten Hauptzweigstellenleitern unseres Betriebes ebenfalls ereignet, wenn auch auf dem einen oder anderen Sachgebiet.

Ich habe für die Zukunft nicht mehr die Absicht, mich mit derartig unproduktiver Arbeit zu beschäftigen und bitte Sie, zum mindesten von jetzt ab bei den in Frage kommenden Hauptzweigstellenleitern energisch durchzugreifen.

Bad Oldesloe, den 10. Januar 1957
Vor/We

Herrn Lander *Ramay*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



19
28

Übersicht
über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

Besetzung am 1. Mai 1958

heutige Besetzung

Hamburg-Rahlstedt

Beamte und Angestellte

- ✓ Wagner, Erich Wagner, Erich
- ✓ Hamester, Günter Hamester, Günter
- ✓ Gräper, Heinz Gräper, Heinz
- ✓ Pamperin, Fritz Pamperin, Fritz
- ✓ Virus, Siegfried Virus, Siegfried
- ✓ Tost, Renate Tost, Renate
- ✓ Schacht, Hedwig Schacht, Hedwig
- ✓ Slotta, Karl-Heinz Slotta, Karl-Heinz
- Hinsch, Albert
- Kallweit, Reinhard
- Becker, Walter

Lehrlinge

Rau, Petra

✓ Schmaljohann, Uwe

Hamburg-Wandsbek

Beamte und Angestellte

- ✓ Tobiesen, Arnold Tobiesen, Arnold
- ✓ Dietsch, Helmuth Dietsch, Helmuth
- ✓ Feddern, Alwin Feddern, Alwin
- ✓ Heuer, Walter Heuer, Walter
- ✓ Semmelhaack, Hermann Semmelhaack, Hermann
- ✓ Ebeling, Herbert Ebeling, Herbert
- ✓ Sponner, Ingrid Sponner, Ingrid
- Berger, Lothar
- Niemann, Helmuth

Lehrlinge

✓ Rau, Monika

✓ Burmeister, Herbert

Wertpapier

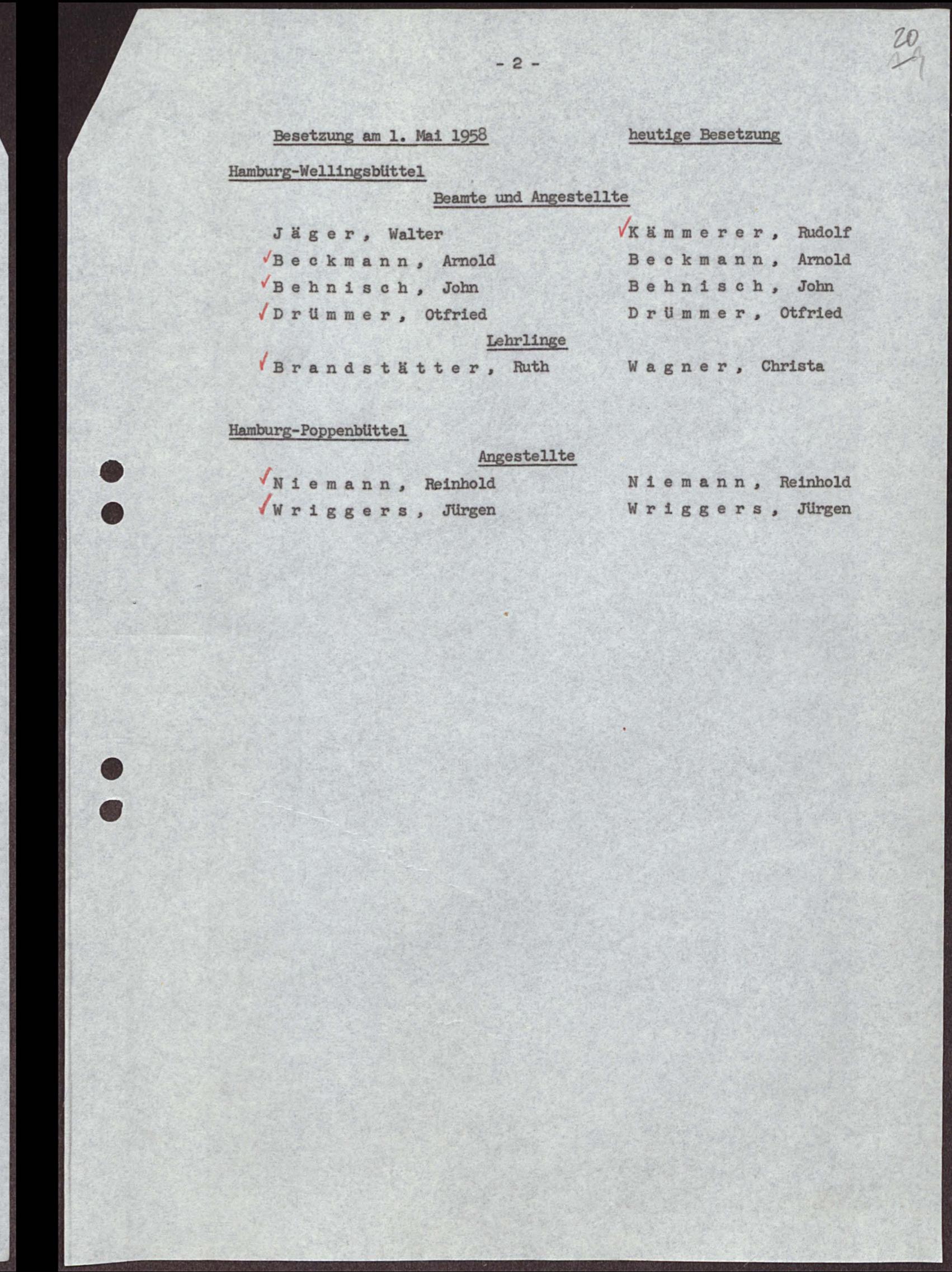
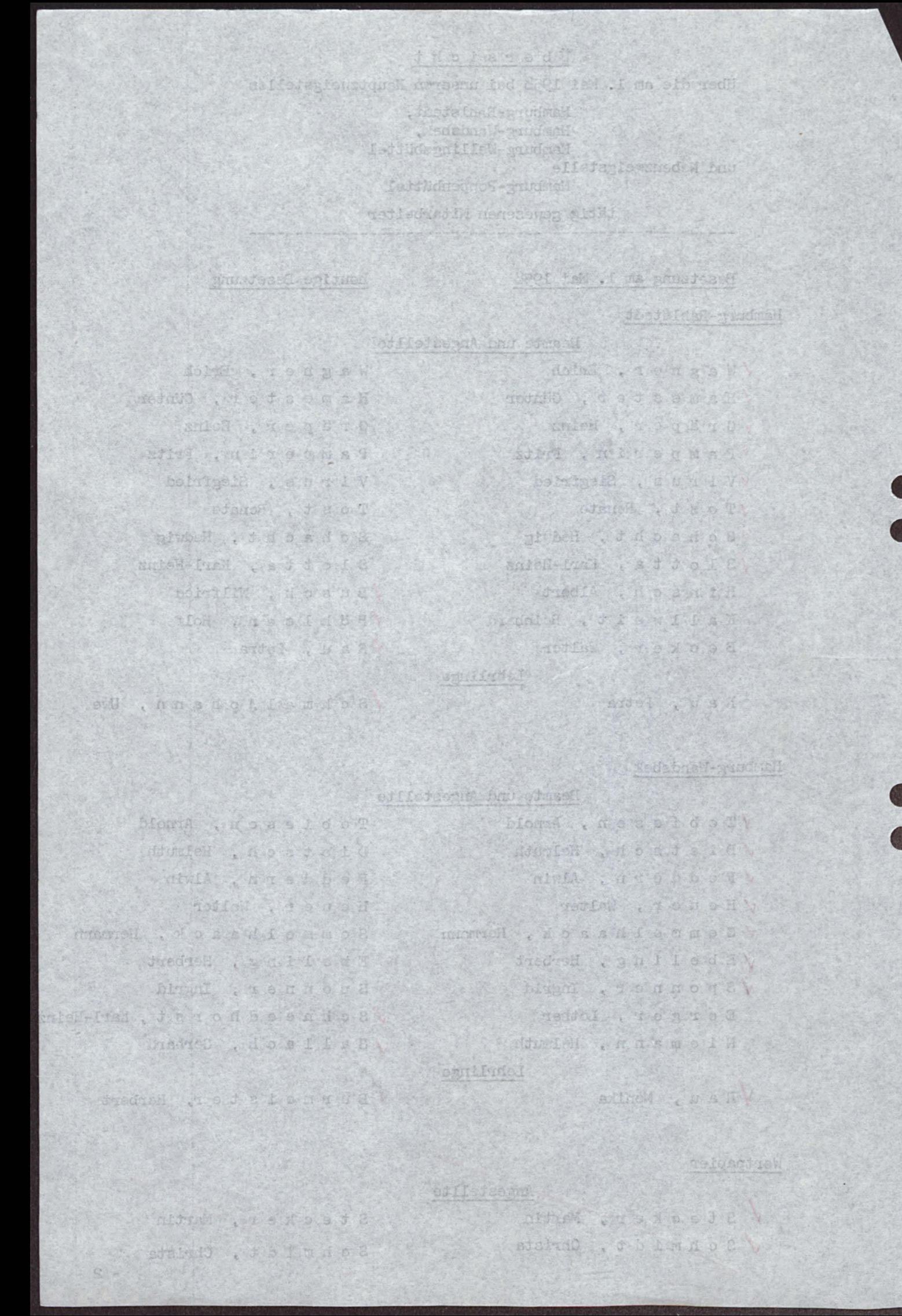
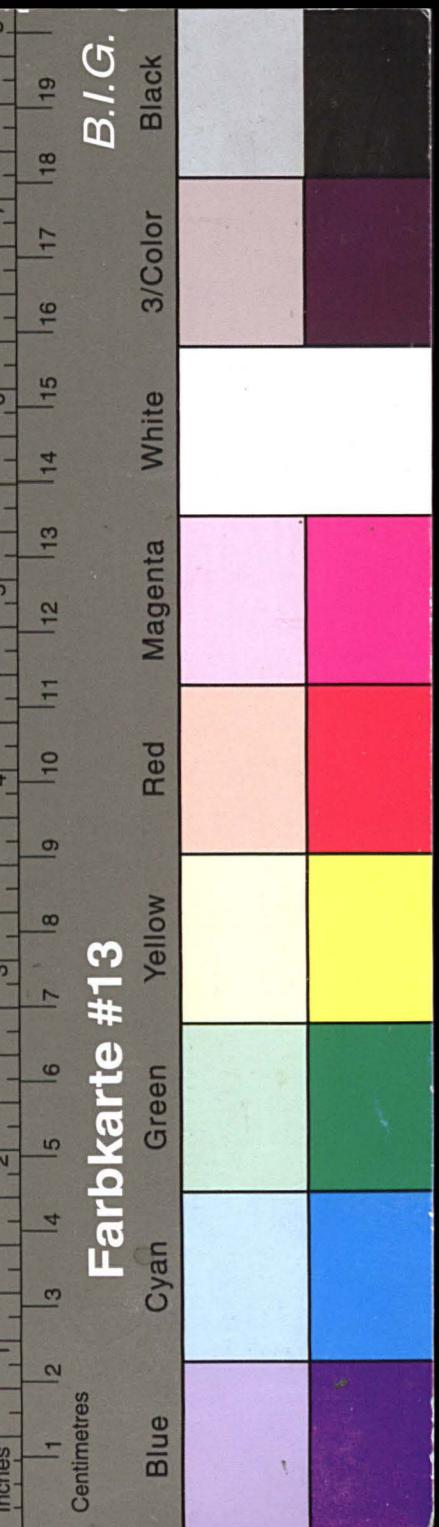
- ✓ Stecker, Martin
- ✓ Schmidt, Christa

Angestellte

Stecker, Martin
Schmidt, Christa

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



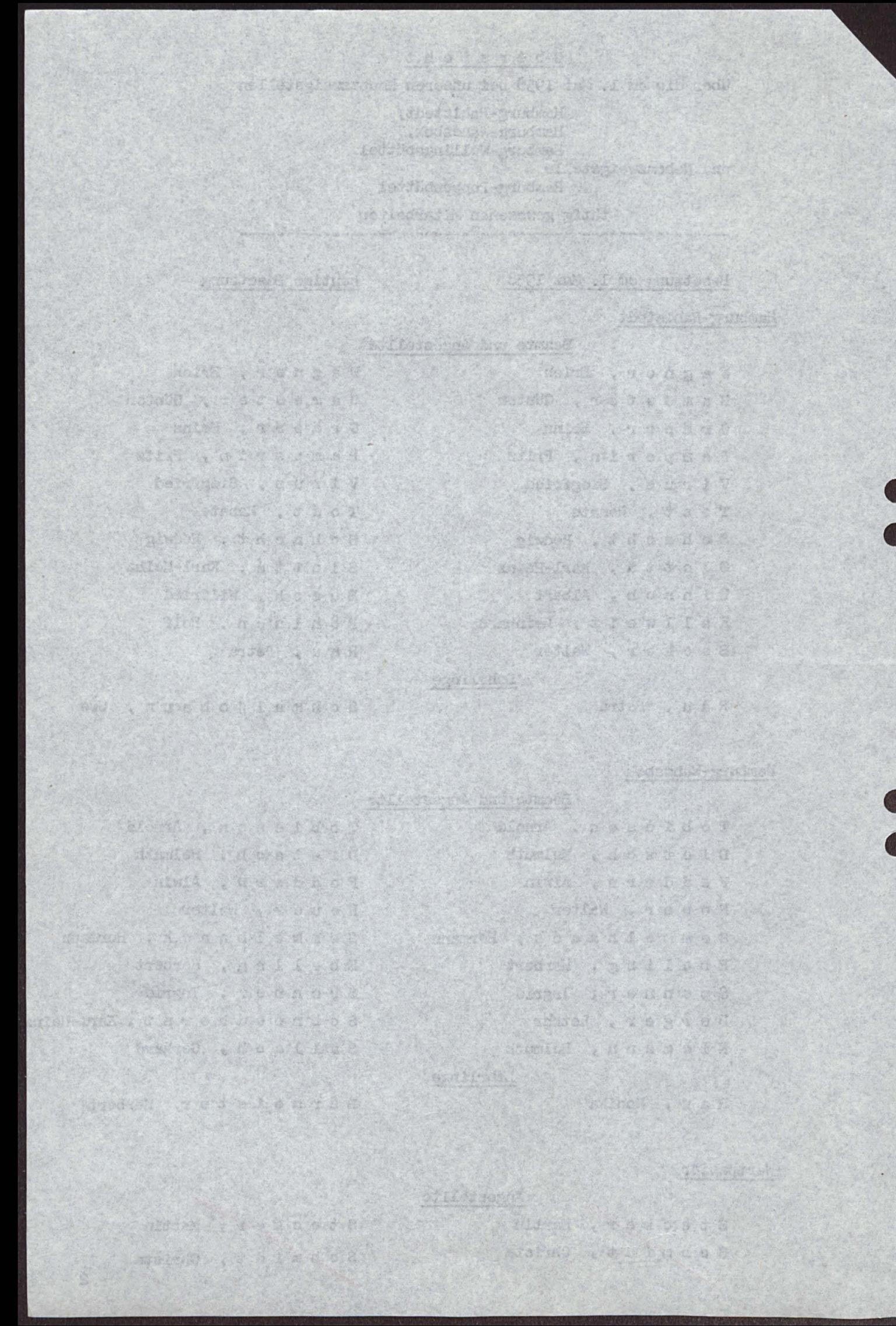
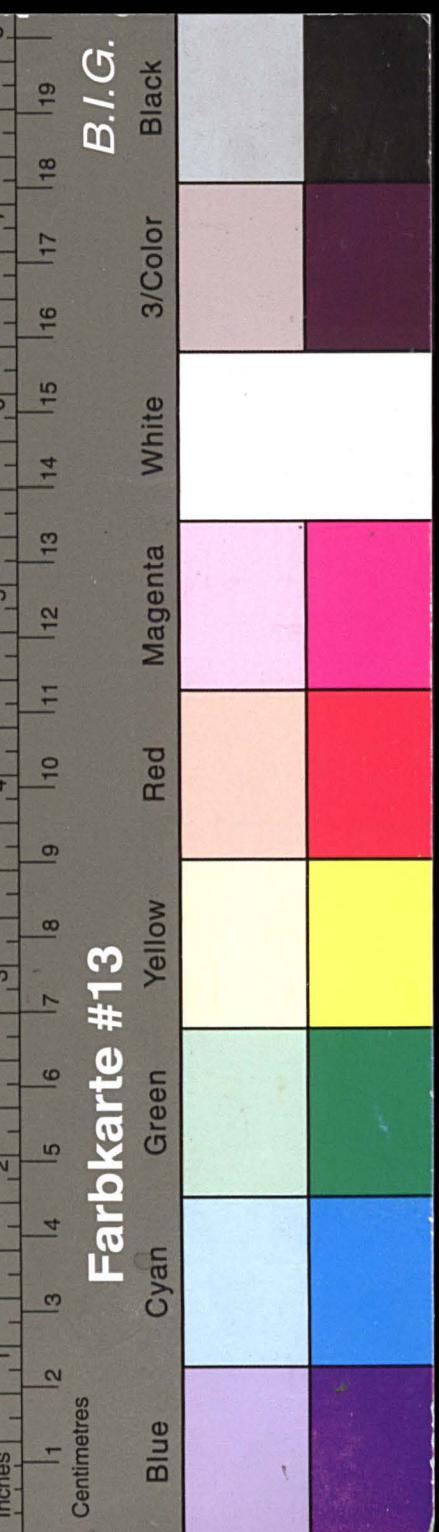
21
40

Übersicht
über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

	<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Rahlstedt</u>		
<u>Beamte und Angestellte</u>		
Wagner, Erich		Wagner, Erich
Hamester, Günter		Hamester, Günter
Gräper, Heinz		Gräper, Heinz
Pamperin, Fritz		Pamperin, Fritz
Virus, Siegfried		Virus, Siegfried
Tost, Renate		Tost, Renate
Schacht, Hedwig		Schacht, Hedwig
Slotta, Karl-Heinz		Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert		Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard		Pöhlsén, Rolf
Becker, Walter		Rau, Petra
<u>Lehrlinge</u>		
Rau, Petra		Schmaljohann, Uwe
<u>Hamburg-Wandsbek</u>		
<u>Beamte und Angestellte</u>		
Tobiesen, Arnold		Tobiesen, Arnold
Dietsch, Helmuth		Dietsch, Helmuth
Fedder, Alwin		Fedder, Alwin
Heuer, Walter		Heuer, Walter
Semmelhaack, Hermann		Semmelhaack, Hermann
Ebeling, Herbert		Ebeling, Herbert
Sponner, Ingrid		Sponner, Ingrid
Berger, Lothar		Schneehorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmuth		Sallach, Gerhard
<u>Lehrlinge</u>		
Rau, Monika		Burmeister, Herbert
<u>Wertpapier</u>		
<u>Angestellte</u>		
Stecker, Martin		Stecker, Martin
Schmidt, Christa		Schmidt, Christa

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22
E1

- 2 -

Besetzung am 1. Mai 1958 heutige Besetzung

Hamburg-Wellingsbüttel

Beamte und Angestellte

Jäger, Walter	Kimmerer, Rudolf
Beckmann, Arnold	Beckmann, Arnold
Behnisch, John	Behnisch, John
Drümmer, Otfried	Drümmer, Otfried

Lehrlinge

Brandstätter, Ruth	Wagner, Christa
--------------------	-----------------

Hamburg-Poppenbüttel

Angestellte

Niemann, Reinhold	Niemann, Reinhold
Wriggers, Jürgen	Wriggers, Jürgen

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



13
22

Übersicht
über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

Besetzung am 1. Mai 1958

heutige Besetzung

Hamburg-Rahlstedt

Beamte und Angestellte

Wagner, Erich	Wagner, Erich
Hamester, Günter	Hamester, Günter
Gräper, Heinz	Gräper, Heinz
Pamperin, Fritz	Pamperin, Fritz
Virus, Siegfried	Virus, Siegfried
Tost, Renate	Tost, Renate
Schacht, Hedwig	Schacht, Hedwig
Slotta, Karl-Heinz	Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert	Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard	Pöhlsén, Rolf
Becker, Walter	Rau, Petra

Lehrlinge

Rau, Petra

Schmaljohann, Uwe

Hamburg-Wandsbek

Beamte und Angestellte

Tobiesen, Arnold	Tobiesen, Arnold
Dietsch, Helmuth	Dietsch, Helmuth
Fedderm, Alwin	Fedderm, Alwin
Heuer, Walter	Heuer, Walter
Semmelhaack, Hermann	Semmelhaack, Hermann
Ebeling, Herbert	Ebeling, Herbert
Sponner, Ingrid	Sponner, Ingrid
Berger, Lothar	Schneehorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmuth	Sallach, Gerhard

Lehrlinge

Rau, Monika

Burmeister, Herbert

Wertpapier

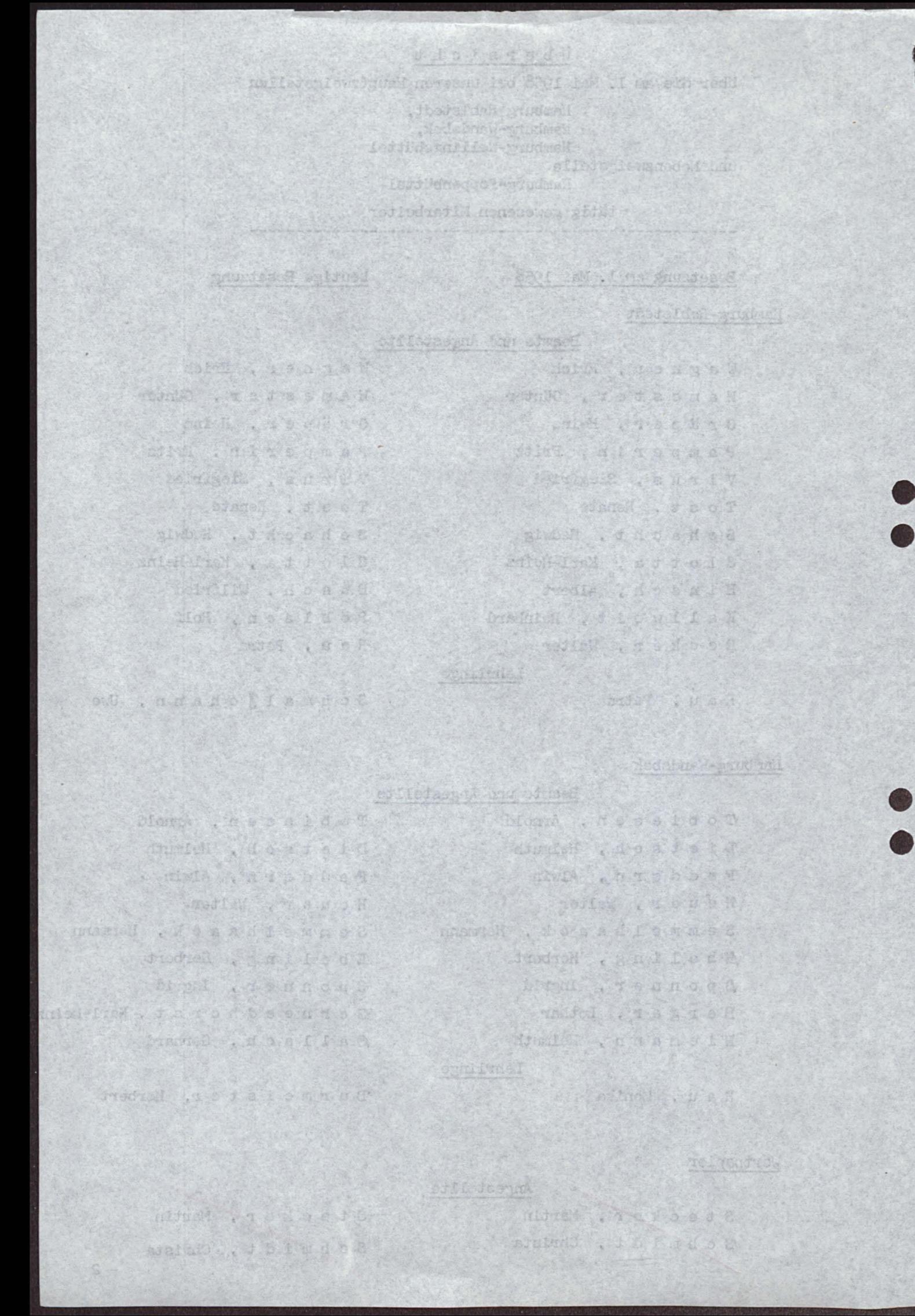
Angestellte

Stecker, Martin
Schmidt, Christa

Stecker, Martin
Schmidt, Christa

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

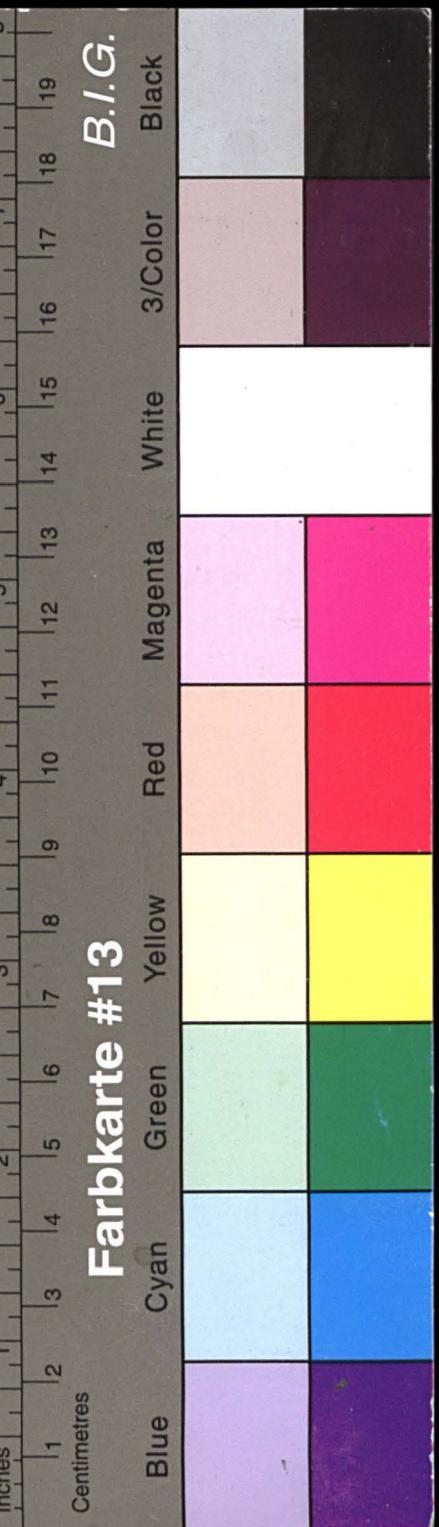


24
25

<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>		<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Wellingsbüttel</u>		
<u>Beamte und Angestellte</u>		
Jäger, Walter		Kämmerer, Rudolf
Beckmann, Arnold		Beckmann, Arnold
Behnisch, John		Behnisch, John
Drümmer, Otfried		Drümmer, Otfried
<u>Lehrlinge</u>		
Brandstätter, Ruth		Wagner, Christa
<u>Hamburg-Poppenbüttel</u>		
<u>Angestellte</u>		
Niemann, Reinhold		Niemann, Reinhold
Wriggers, Jürgen		Wriggers, Jürgen

Kreisarchiv Stormarn E103

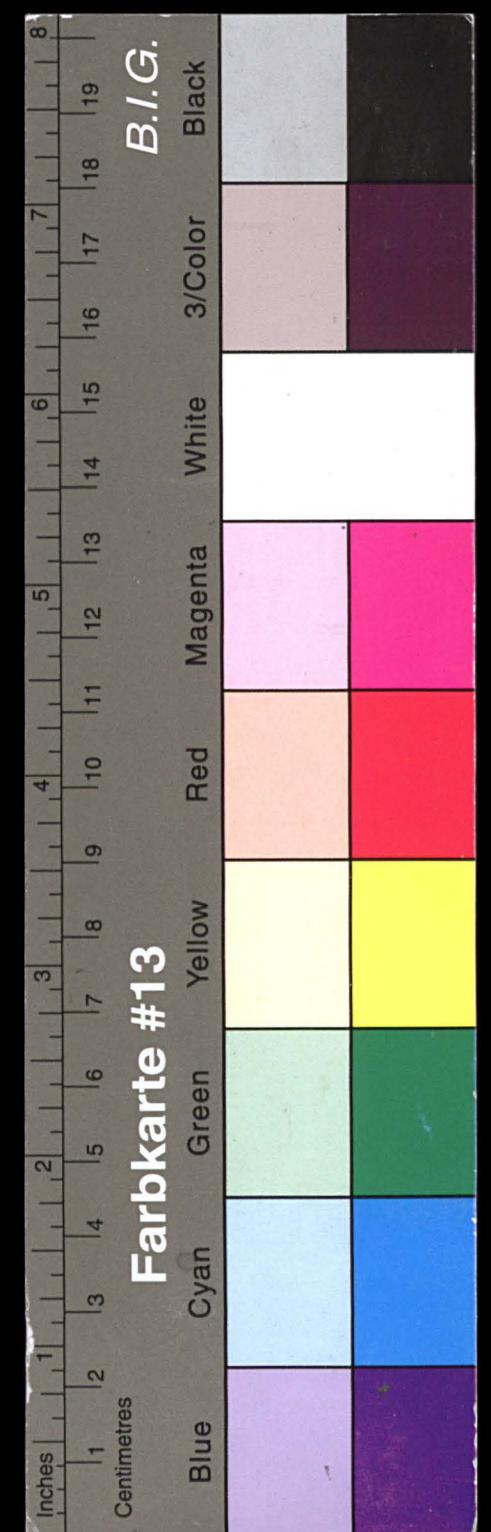
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



25
24

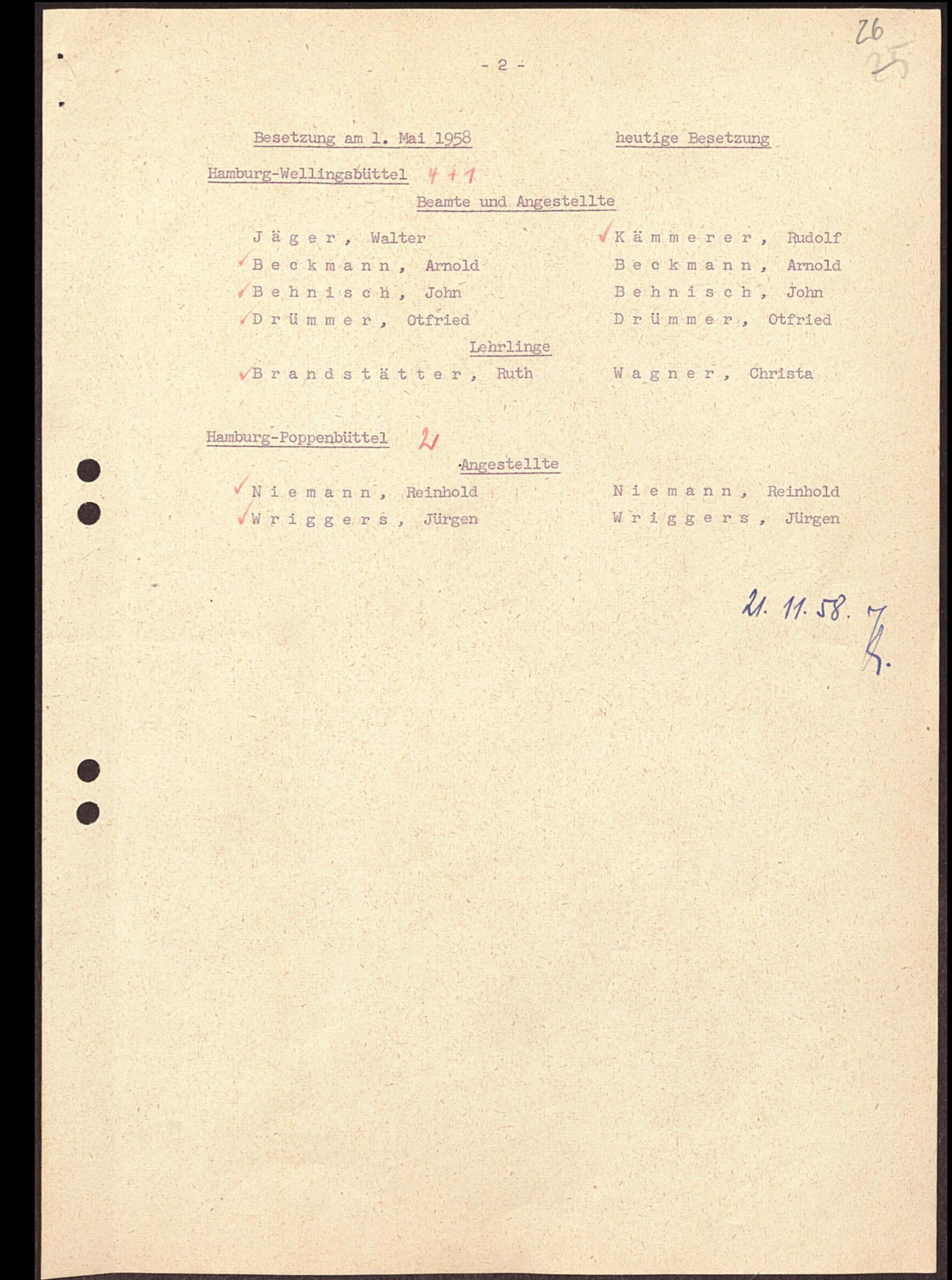
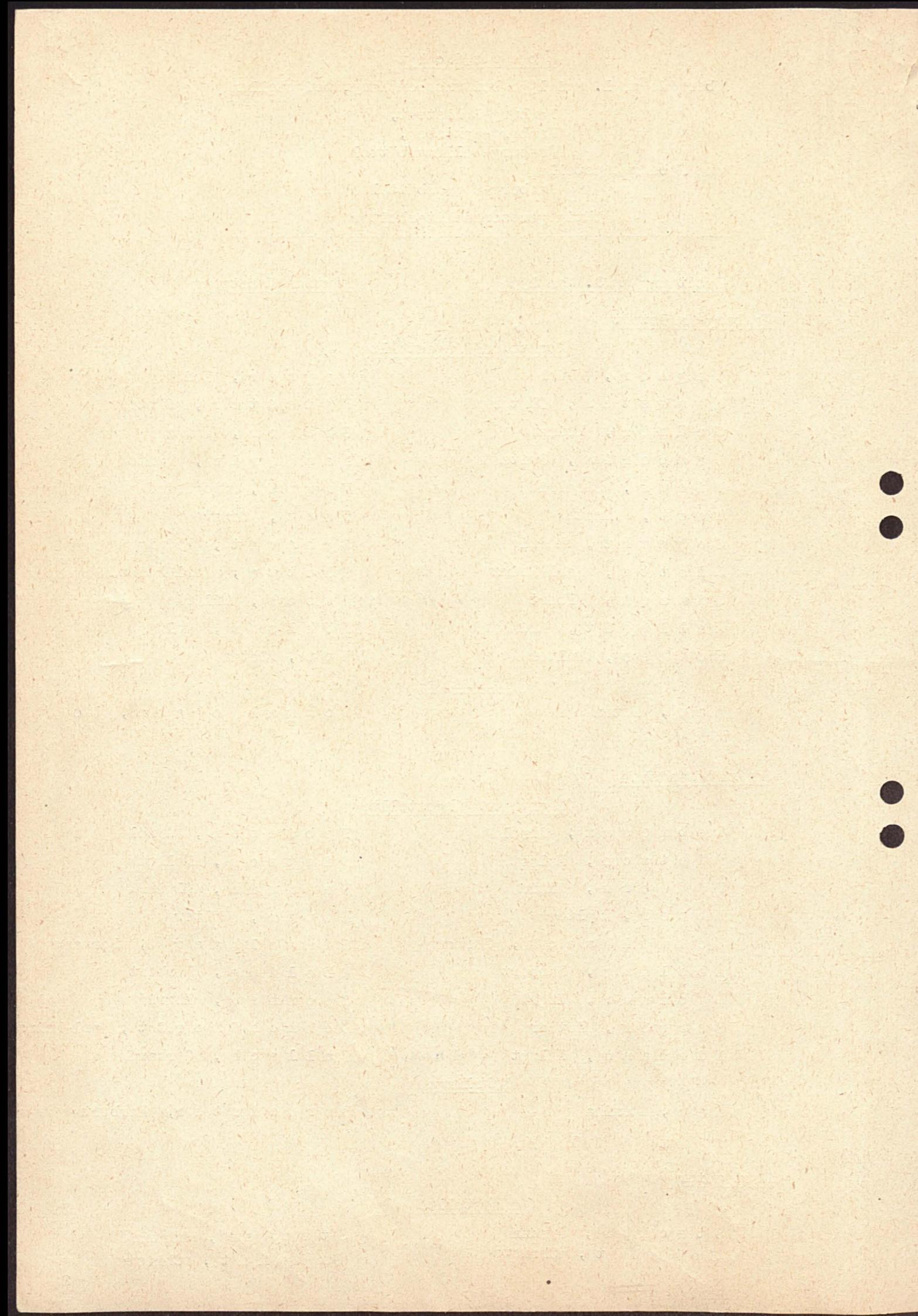
Übersicht
über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

Besetzung am 1. Mai 1958		heutige Besetzung
Hamburg-Rahlstedt	11 + 2	
<u>Beamte und Angestellte</u>		
✓ Wagner, Erich		Wagner, Erich
✓ Hamester, Günter		Hamester, Günter
✓ Gräper, Heinz		Gräper, Heinz
✓ Pamperin, Fritz		Pamperin, Fritz
✓ Virus, Siegfried		Virus, Siegfried
✓ Tost, Renate		Tost, Renate
✓ Schacht, Hedwig		Schacht, Hedwig
✓ Slotta, Karl-Heinz		Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert	ausgeschieden	Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard	"	Pöhlsken, Rolf
Becker, Walter	"	Rau, Petra
<u>Lehrlinge</u>		
Rau, Petra		Schmaljohann, Uwe
<u>Hamburg-Wandsbek</u> 9+21		
<u>Beamte und Angestellte</u>		
✓ Tobiesen, Arnold		Tobiesen, Arnold
✓ Dietsch, Helmuth		Dietsch, Helmuth
✓ Feddern, Alwin		Feddern, Alwin
✓ Heuer, Walter		Heuer, Walter
✓ Semmelhaack, Hermann		Semmelhaack, Hermann
✓ Ebeling, Herbert		Ebeling, Herbert
✓ Sponner, Ingrid		Sponner, Ingrid
Berger, Lothar	ausgeschieden	Schneehorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmut	beruholt	Sallach, Gerhard
<u>Lehrlinge</u>		
Rau, Monika		Burmeister, Herbert
<u>Wertpapier</u>		
<u>Angestellte</u>		
✓ Stecker, Martin		Stecker, Martin
✓ Schmidt, Christa		Schmidt, Christa



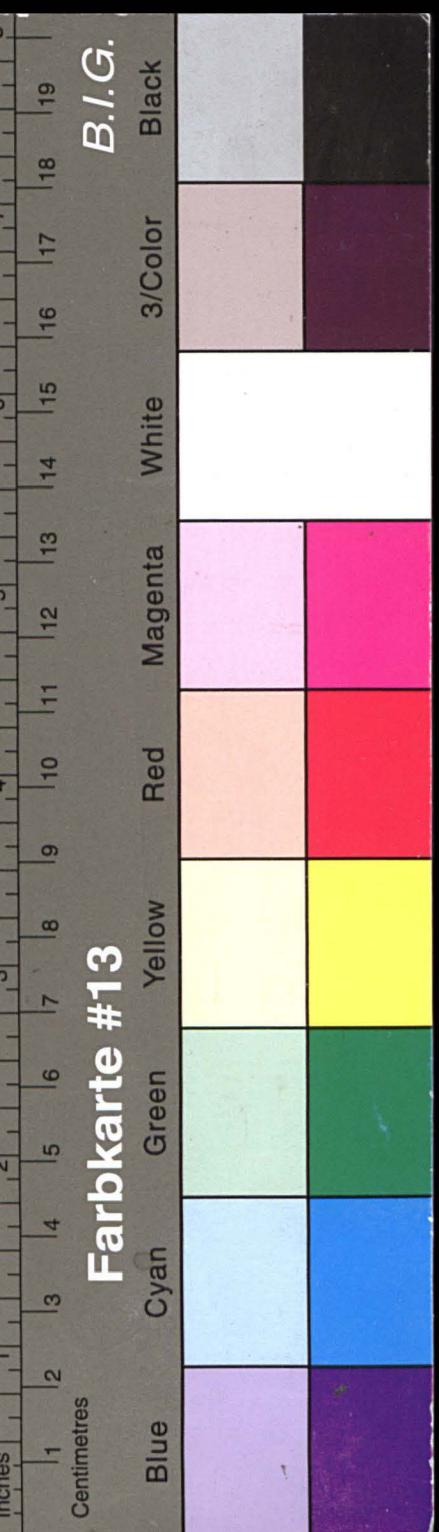
Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V e r m e r k

Betr.: Angestellte Frau Hedwig Schacht

Frau Schacht wurde heute bei mir vorstellig und überreichte das anliegende Attest von Frau Dr. Schuback. Sie bat daraufhin, doch zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit besteht, sie für einige Monate von der Arbeit als Stenotypistin zu befreien, damit das Leiden gründlich auskuriert werden kann. Frau Dr. Schuback hätte ihr Hoffnungen gemacht, daß bei einer entsprechenden Ruhezeit eine Heilung auf Dauer durchaus möglich sei.

Es wird sehr schwer sein, Frau Schacht an anderer Stelle einzusetzen, da sie keine gelernte Fachkraft ist. Es bleibt zu überlegen, ob man ihr für einige Zeit an Stelle der ausscheidenen Mitarbeiter Berger oder Hinsch die Führung des Kassenheftes bei 014 oder 001 überträgt, wobei sie möglicherweise für leichtere Arbeiten (Zinsrechnungen) noch heranzuziehen wäre.

Herrn Direktor Vorhaben

vorzulegen.

Bad Oldesloe, den 5. Juni 1958
Rie/We

Sturm Rieben

*BR. Rieben
Rieben*

*Oberschlesien in M
Ausstellungskind*

*Hausmeistruppe in Gr VIII
- Verfahrenszeit -*

27
28

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
NEUE SPARCASSE von 1864
H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

An die
HAMBURGER SPARCASSE von 1827
H a m b u r g 11
Adolphsplatz 2 - 5

Vor./Af. 16. Juni 1958

Betr.: Zahlenmaterial unserer Hamburger Dienststellen

Unter Bezugnahme auf die am 11. Juni ds. Jrs. getroffene Absprache übersenden wir Ihnen anliegend das zugesagte Zahlenmaterial unserer Hamburger Dienststellen zu Ihrer gefl. Bedienung. Hin-sichtlich der bei unseren Hamburger Dienststellen beschäftigten Mitarbeiter machen wir Ihnen folgende Angaben:

Es werden dort z. Zt. beschäftigt:

Rahlstedt	11 Mitarbeiter	-	2 Lehrlinge
Wandsbek	9 "	-	2 "
Sasel	8 "	-	2 "
Wellingsbüttel	4 "	-	1 "
Poppenbüttel	2 "	-	-
Depot/Wertpapier/Sorten	34 Mitarbeiter	-	7 Lehrlinge
	2 "	-	-
	36 Mitarbeiter	-	7 Lehrlinge

Es werden dort beschäftigt 4 Beamte
(von denen 2 Ende Juni pensioniert werden)
verbleiben

./.	4
32 Angestellte	-
	7 Lehrlinge

Es gehören der Höherversicherung nicht an:

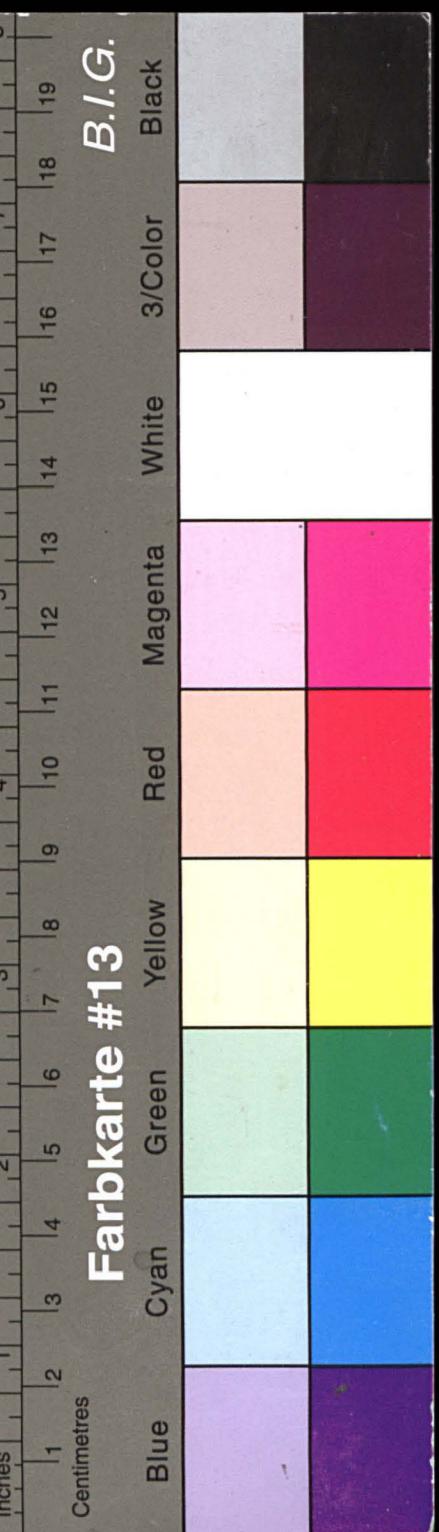
2 Angestellte	57 Jahre
1 Angestellter	49 "
5 Angestellte	20/27 "
2 Angestellte	19 "
10 Angestellte	Durchschnittsalter 31,3 Jahre

Von diesen 10 Angestellten wohnen:

5 in Hamburg
4 in Bad Oldesloe
1 in Stapelfeld

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



16. Juni 1958

2

29

die
NEUE SPARCASSE von 1864
H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

an die
HAMBURGER SPARCASSE von 1827
H a m b u r g 11
Adolphsplatz 2 - 5

Es gehören der Höherversicherung an:

4 Angestellte	61/62 Jahre
3 "	51/57 "
4 "	40/45 "
5 "	30/39 "
6 "	21/27 "
22 Angestellte	Durchschnittsalter 40,6 Jahre

Von den 11 Mitarbeitern über 40 Jahre gehören 7 Mitarbeiter der Höherversicherung 18 - 25 Jahre an, 2 Mitarbeiter gehören der Höherversicherung 5 Jahre an, 2 Mitarbeiter gehören der Höherversicherung 1 - 2 Jahre an.

Von diesen 22 Mitarbeitern wohnen:

10	in Hamburg
2	in Ahrensburg
2	in Trittau/Grönwohld
2	in Harksheide/Glashütte
5	in Bad Oldesloe
1	in Reinfeld

Das Durchschnittsalter sämtlicher 32 Mitarbeiter beträgt 37,7 Jahre.

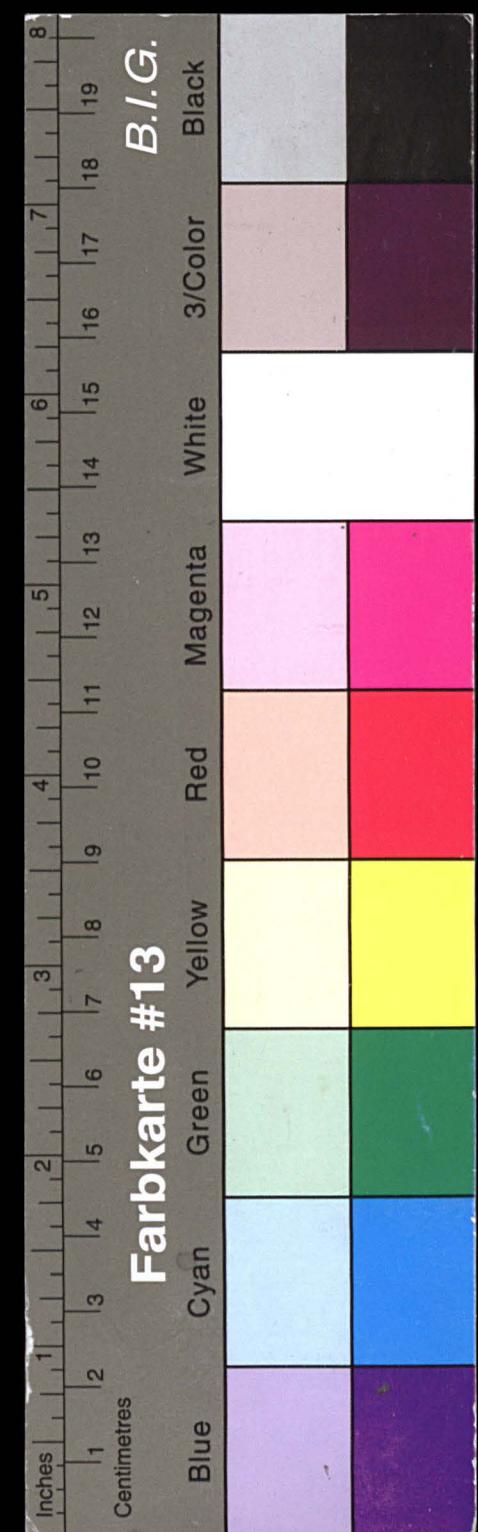
Die 32 Mitarbeiter gliedern sich wohnungsmäßig wie folgt auf:

15	in Hamburg
1	in Stapelfeld
2	in Ahrensburg
2	in Trittau/Grönwohld
2	in Harksheide/Glashütte
9	in Bad Oldesloe
1	in Reinfeld

Außerdem werden in den Hamburger Dienststellen durchschnittlich 7 Lehrlinge - verteilt auf die einzelnen Zweigstellen - beschäftigt.

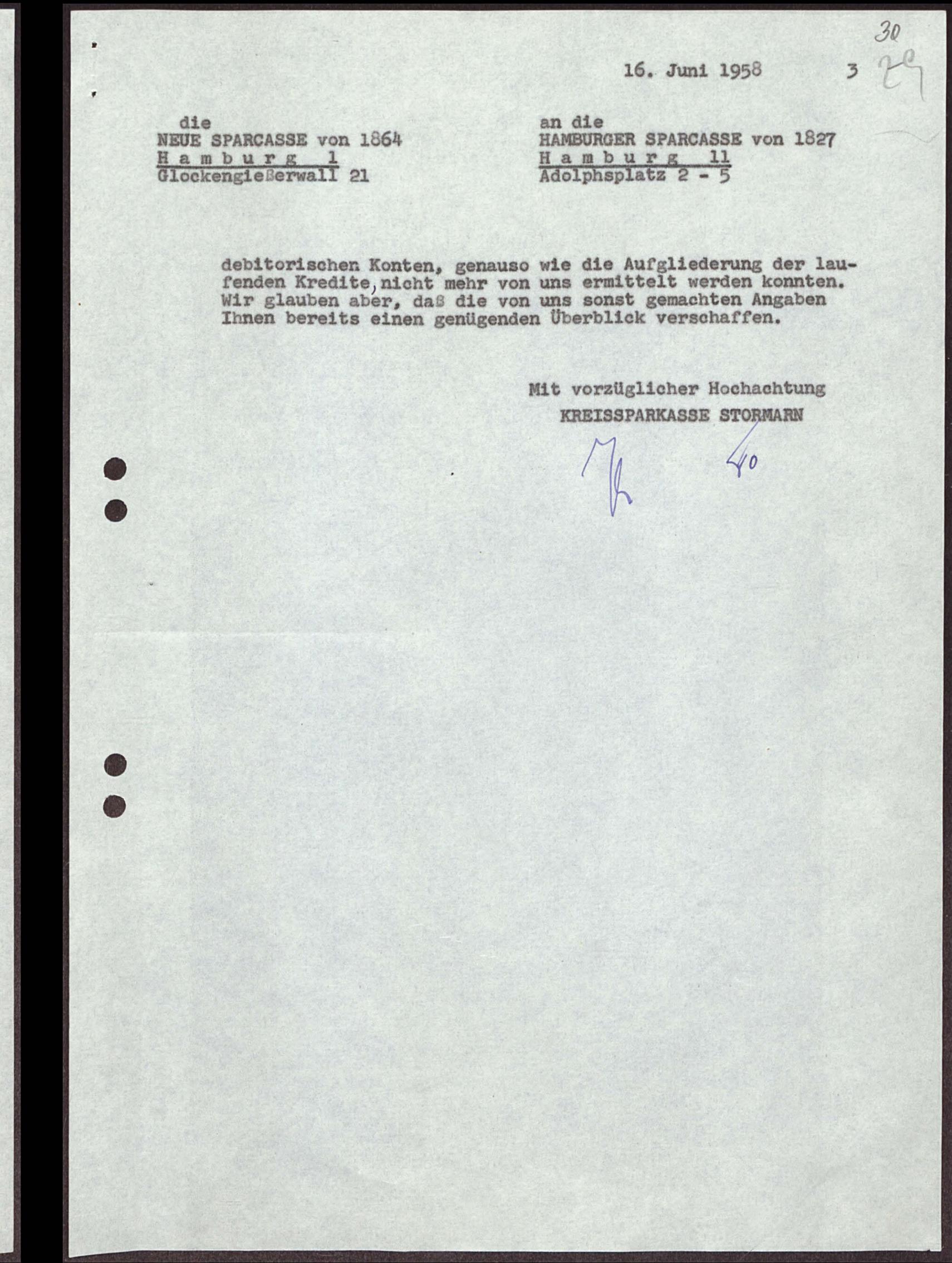
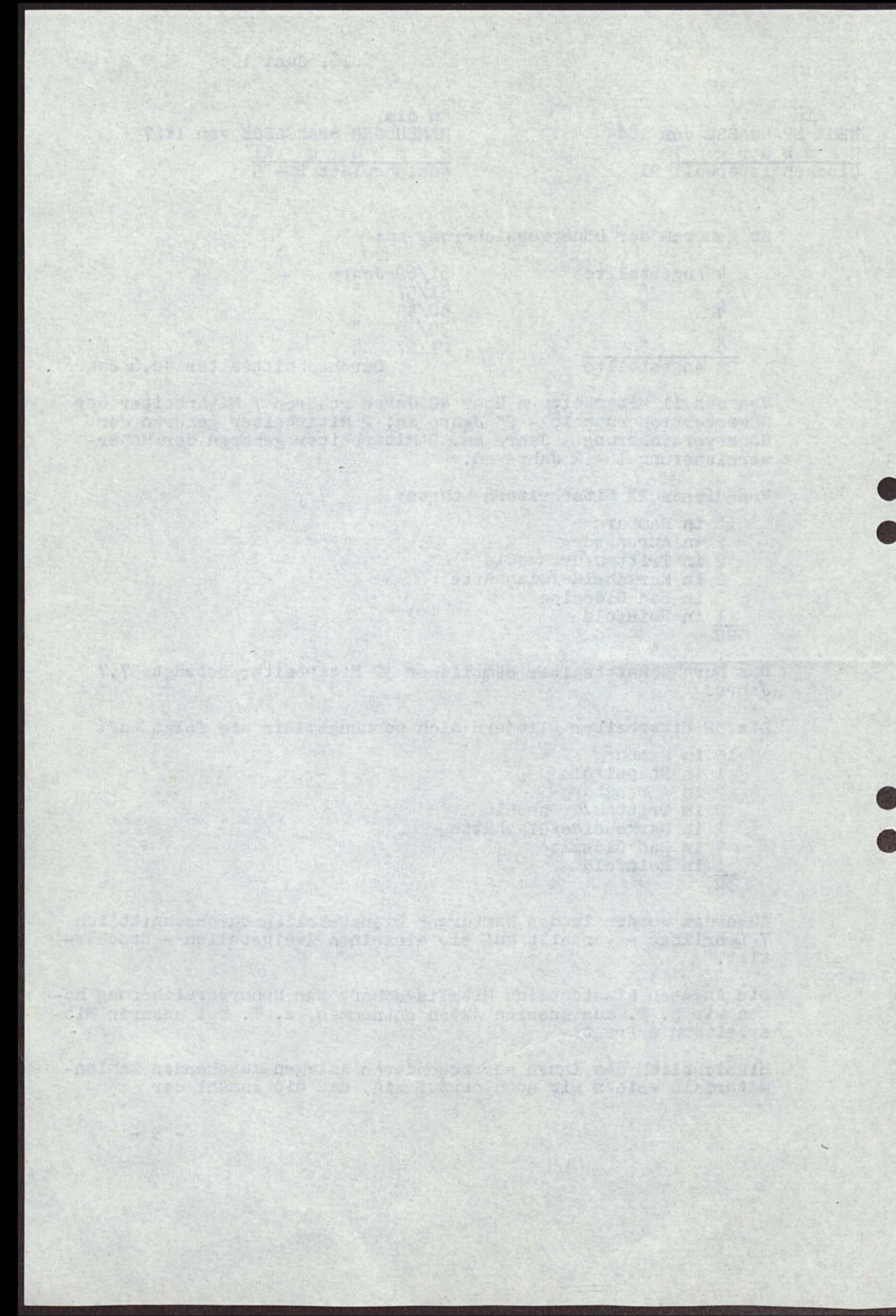
Die Angaben hinsichtlich Mitgliedschaft zur Höherversicherung haben wir z. T. aus unseren Akten entnommen, z. T. bei unseren Mitarbeitern erfragt.

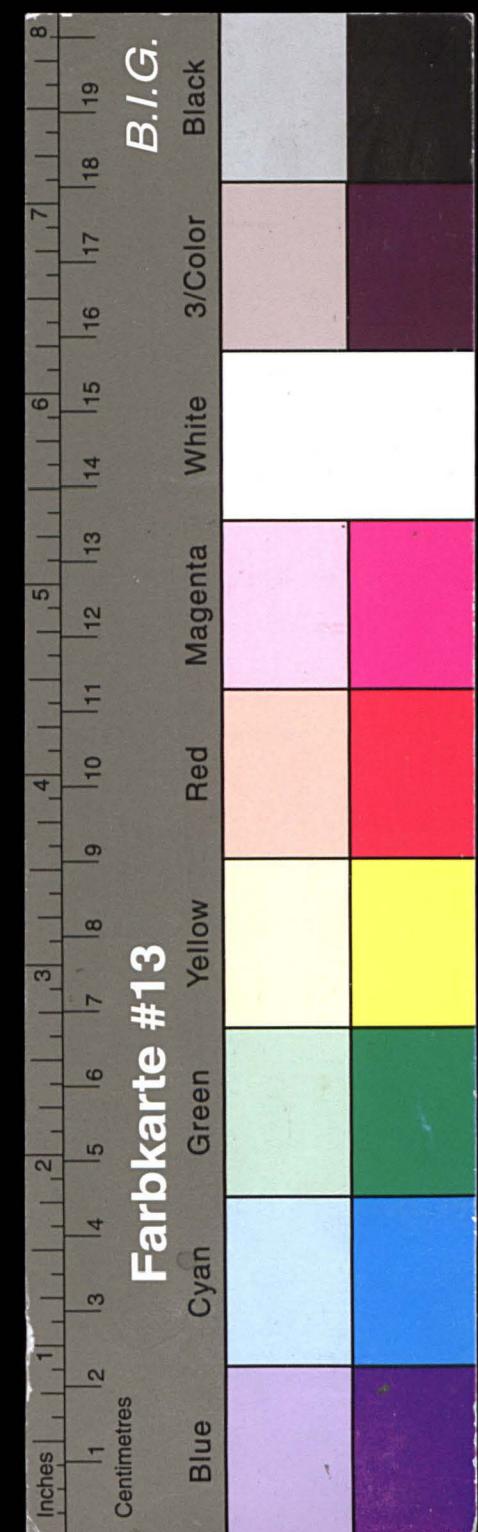
Hinsichtlich des Ihnen auf besonderen Anlagen zugehenden Zahlentextes weisen wir noch darauf hin, daß die Anzahl der



Kreisarchiv Stormarn E103

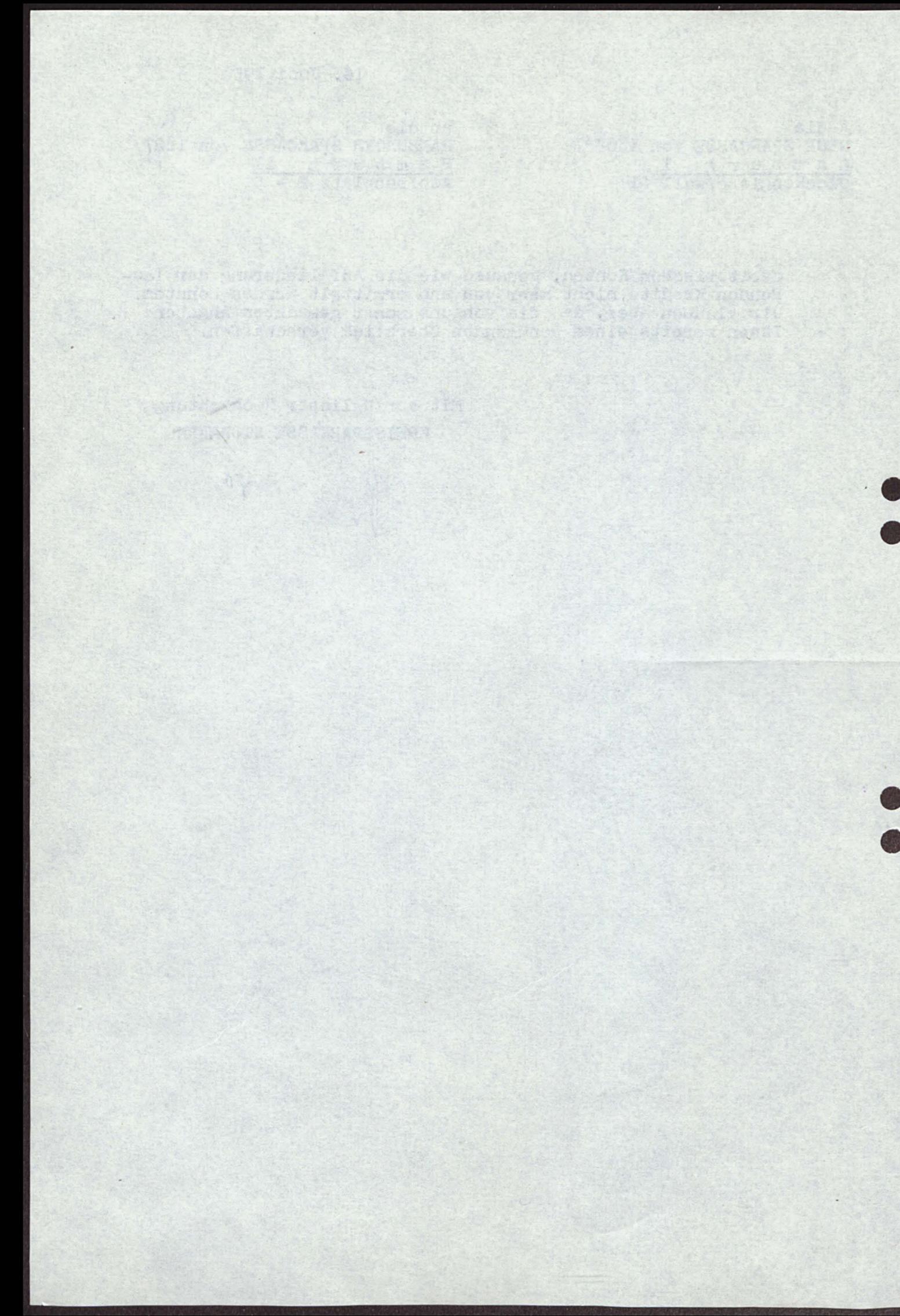
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



31
30

Hauptzweigstelle Ahrensburg
Abteilung bzw. Hauptzweigstelle

Kreissparkasse
Stormarn
15. JULI 1958
Bad Oldesloe

9. Juli 1958
Datum

Dienstliche Beurteilung

des/der Angestellten Wilfried Busch
Dienstbezeichnung Vorname Familienname

geboren am: 17. Juli 1935 in: Pöllitz, Krs. Stormarn

Fachprüfungen einschl. Lehrabschlußprüfung im Sparkassen- oder Bankfach:
Lehrabschlußprüfung

Anlaß der Beurteilung:
Versetzung nach 001

Dauer der Tätigkeit innerhalb der Abteilung oder Zweigstelle:
mit Angabe längerer Arbeitsunterbrechungen
Vom 21. Febr. 1957 bis 16. Juni 1958 Ahrensburg

Aufzählung der Tätigkeitsgebiete:
Kontoführer
(Prüfung der Schecks und Überweisungsaufträge, Einsortieren, Abhaken der Buchungen, Zinszahlderechnung)

Form Nr. 53 Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe 500 9. 56



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Auftreten in der Öffentlichkeit:

einwandfrei

- 9. Juli 1958
Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg

Huys
Unterschrift

Hauptzweigstellenleiter i.V.

Bemerkungen zu der vorstehenden Beurteilung:

Das allgemeine Verhalten des B. hat teilweise zu Ränsten seitens des Dienststellenleiters geführt. Wiederholt mußte B. darauf hingewiesen werden, daß er ohne besondere Aufforderung bei Bedarf an den Schalter zu gehen habe. Herrn Wunder gegenüber war sein Verhalten einige Male untragbar, sodaß Herr W. eine strenge Zurechtweisung erteilen mußte.

Hauptzweigstelle Ahrensburg
Abteilung bzw. Hauptzweigstelle

Kreissparkasse
Stormarn
15. JULI 1958
Bad Oldesloe

- 9. Juli 1958

Datum

des/der Angestellten Wilfried Busch
Dienstbezeichnung Vorname Familienname

geboren am: 17. Juli 1935 in: Pöllitz, Krs. Stormarn

Fachprüfungen einschl. Lehrabschlußprüfung im Sparkassen- oder Bankfach:

Lehrabschlußprüfung

Anlaß der Beurteilung:

Versetzung nach OOL

Dauer der Tätigkeit innerhalb der Abteilung oder Zweigstelle:
mit Angabe längerer Arbeitsunterbrechungen

Vom 21. Febr. 1957 bis 16. Juni 1958 Ahrensburg

Aufzählung der Tätigkeitsgebiete:

Kontoführer

(Prüfung der Schecks und Überweisungsaufträge, Einsortieren, Abhaken der Buchungen, Zinszahlderechnung)

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Angaben über Fertigkeiten in der Bedienung von Buchungsautomaten unter Angabe der Arten der Maschinenarbeiten und der Maschinentypen:

"National":

Organisationsfähigkeit:

Selbständigkeit:

Auf welchen Gebieten besitzt der Beurteilte Fachkenntnisse und zwar theoretische oder praktische und wie sind diese zu beurteilen:

• •

Angaben über Ausdrucksfähigkeit mündlich und schriftlich:

gut

• •

Pflichtgefühl, Arbeitsfreude, Selbstdisziplin, Temperament:

Die ihm übertragenen Arbeiten wurden gut erledigt

• •

Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe:

gut

• •

Auffassungsgabe:

gut

• •

Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen und allgemeine Haltung im Dienst:

Der Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen war nicht immer ohne Tadel.
Teilweise unkameradschaftlich und stur.

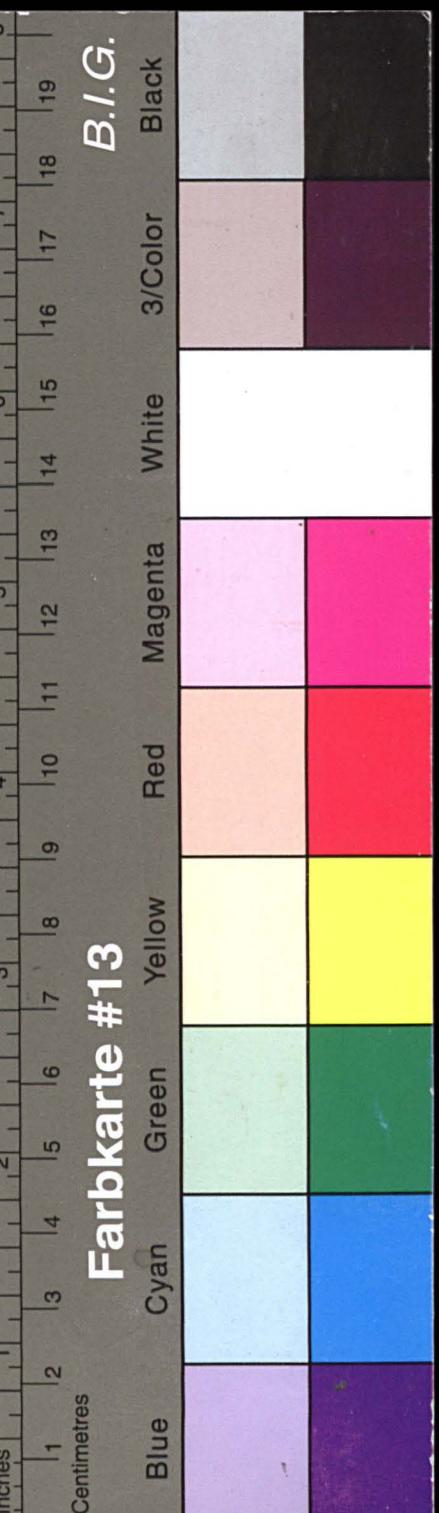
• •

Umgang mit den Kunden im Schalterdienst – Verhandlungsfähigkeit:

mäßig

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Auftreten in der Öffentlichkeit:

einwandfrei

Angaben über besondere Eignung für bestimmte Arbeitsgebiete; körperliche Besonderheiten und gegebenenfalls sonstige besondere Lebensverhältnisse:

- 9. Juli 1958

Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg

Mays.
Unterschrift

Hauptzweigstellenleiter i.V.

Bemerkungen zu der vorstehenden Beurteilung:

Das allgemeine Verhalten des B. hat teilweise zu Reanständigkeiten seitens des Dienststellenleiters geführt. Wiederholt mußte B. darauf hingewiesen werden, daß er ohne besondere Aufforderung bei Bedarf an den Schalter zu gehen habe. Herrn Wunder gegenüber war sein Verhalten einige Male untragbar, sodaß Herr W. eine strenge Zurechtweisung erteilen mußte.

Vermerk

Betr.: Sparkassenangestellter Busch,
zur Zeit tätig bei der Hauptzweigstelle Hbg.-Rahlstedt.

Auf Veranlassung des Leiters habe ich am 16. August mit dem Angestellten Busch auf der Hauptstelle verhandelt und ihm Vorhaltungen gemacht hinsichtlich der Führung und Inanspruchnahme seines Girokontos.

Busch nimmt bei uns ein Darlehen in Anspruch, welches nach seiner Angabe noch einen Schuldsaldo von DM 260,- ausweist und welches mit monatlich DM 30,- getilgt wird. Daneben ist sein bei der Hauptstelle geführtes Girokonto ständig überzogen.

Ich habe Busch darauf aufmerksam gemacht, dass in Zukunft eine debitorische Beanspruchung seines Girokontos nicht mehr zugelassen würde, nachdem mir Busch erklärt hatte, dass er den augenblicklichen Debetsaldo spätestens am 15. Oktober abgedeckt haben würde. Busch gibt an, demnächst nach Frankreich in Urlaub zu fahren. Die Kosten hierfür von zunächst DM 150,- sind bereits zu Lasten seines Girokontos entnommen und sollen nach seiner Angabe mit die Ursache der Überziehung sein. Hinsichtlich des an seinen Schwager gewährten Darlehens gab Busch an, dass es sich um eine echte Darlehensverpflichtung seines Schwagers handelt, dass er lediglich als Bote hinsichtlich der Rückzahlungen fungiere.

Abschliessend habe ich Busch in ernsten und mahnenden Worten darauf hingewiesen, dass es nicht angehen könne, dass er als ganz junger Angestellter sich ständig weiter verschulde und dass auch die Finanzierung einer Frankreichreise auf diesem Wege nicht zu vertreten sei. Im Interesse seiner eigenen Person habe ich ihm dringend nahegelegt, den umgekehrten Weg zu gehen und durch allmähliche Ansparung wenigstens des grössten Teils künftiger Sonderausgaben Ordnung in seine finanziellen Verhältnisse zu bringen. Die Gewöhnung an eine laufende Verschuldung erschwere seine Laufbahn und sei seiner künftigen Berufsentwicklung höchst abträglich.

Busch versprach mir, in Zukunft entsprechend zu handeln.

1) Herrn Direktor Sander

Herrn Oberamtmann Vorhaben

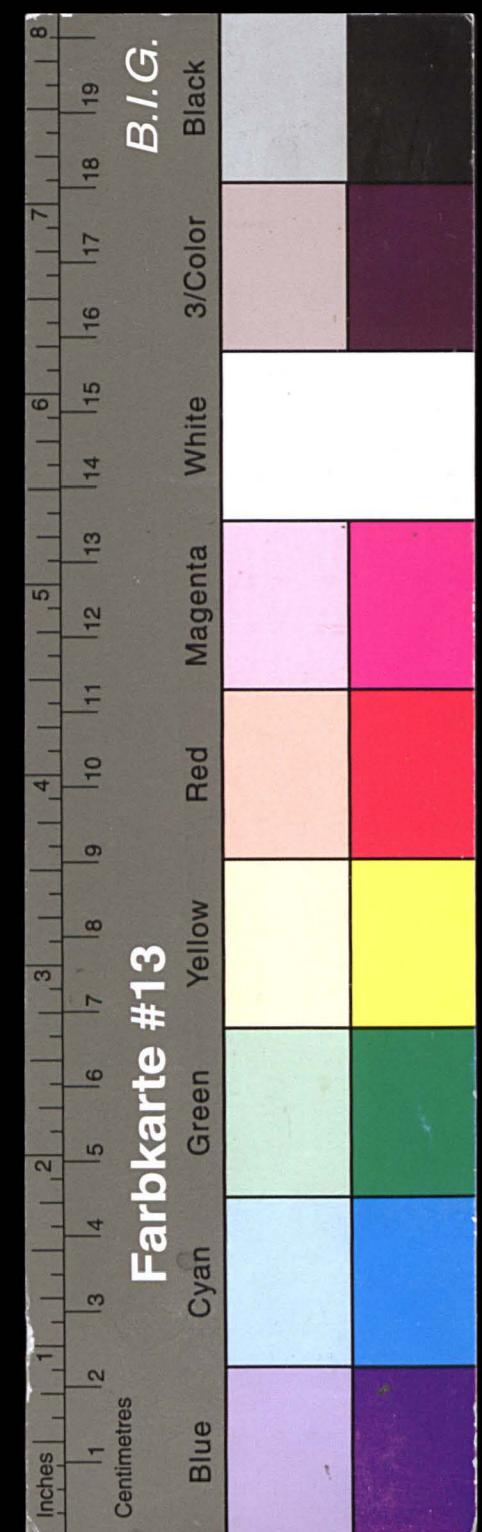
mit der Bitte um Abzeichnung vorzulegen.

2) Sekretariat

zur Ablage in die Personalakte.

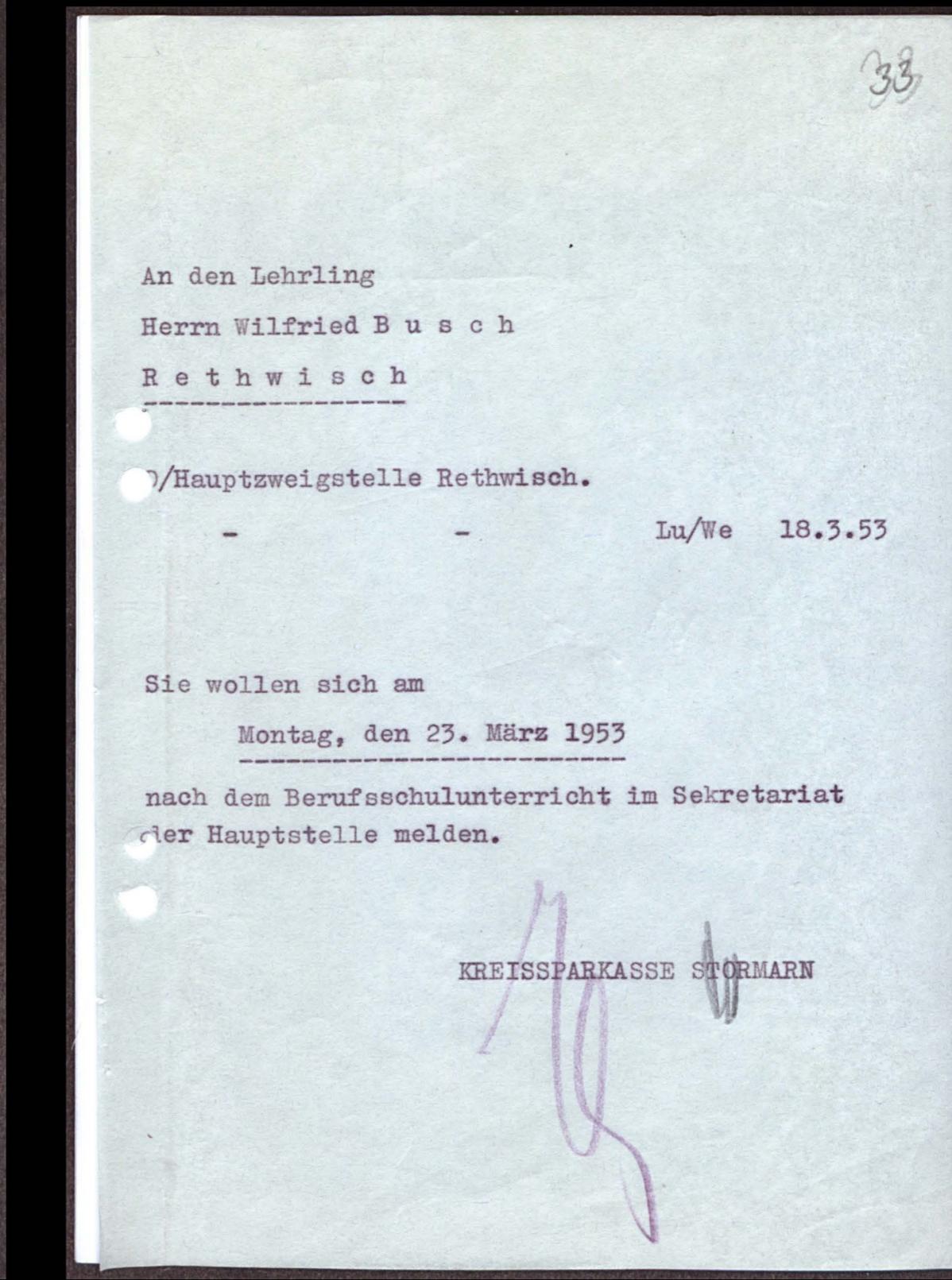
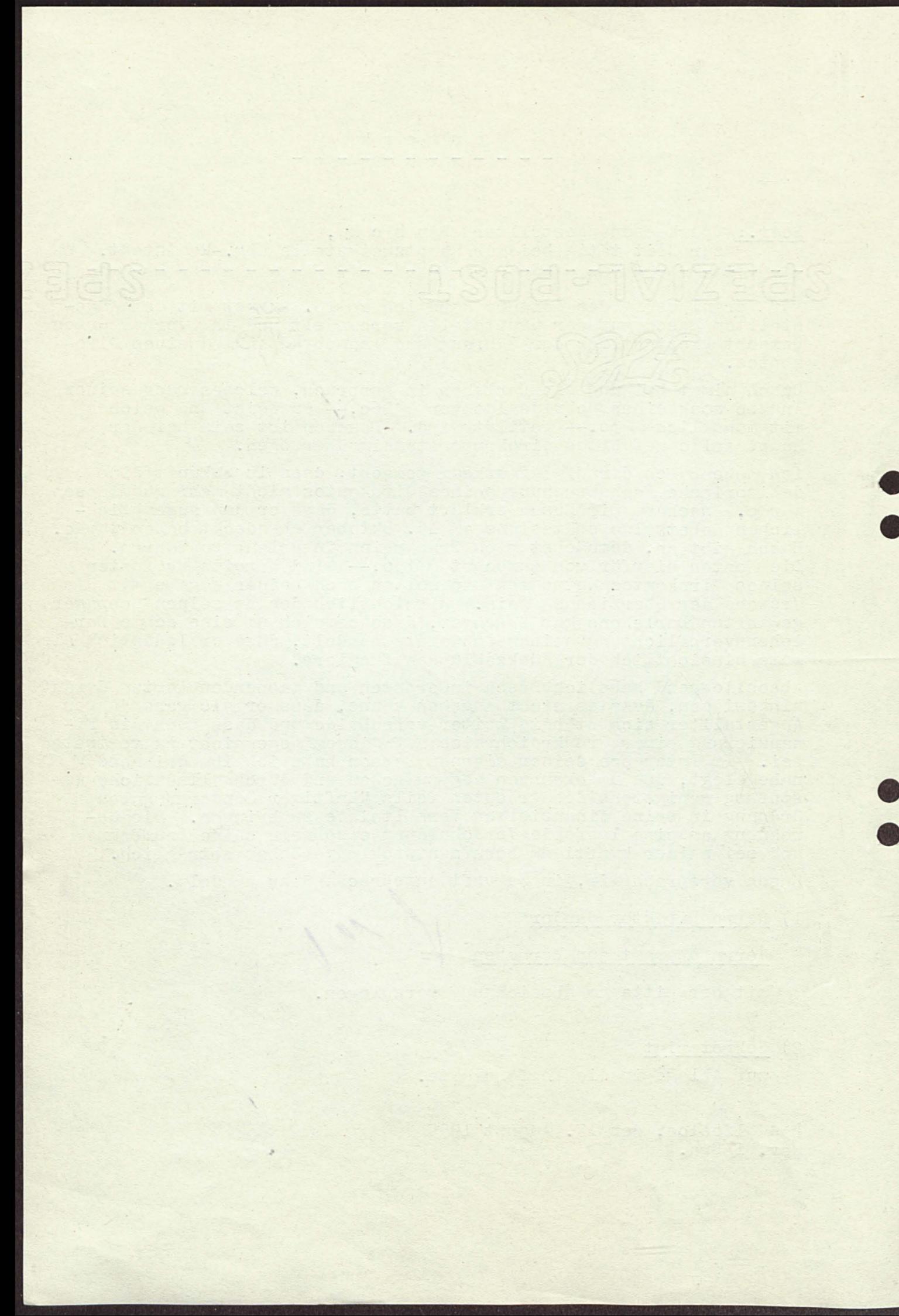
Bad Oldesloe, den 17. August 1955
Rev.Mi/Fra.

32
32



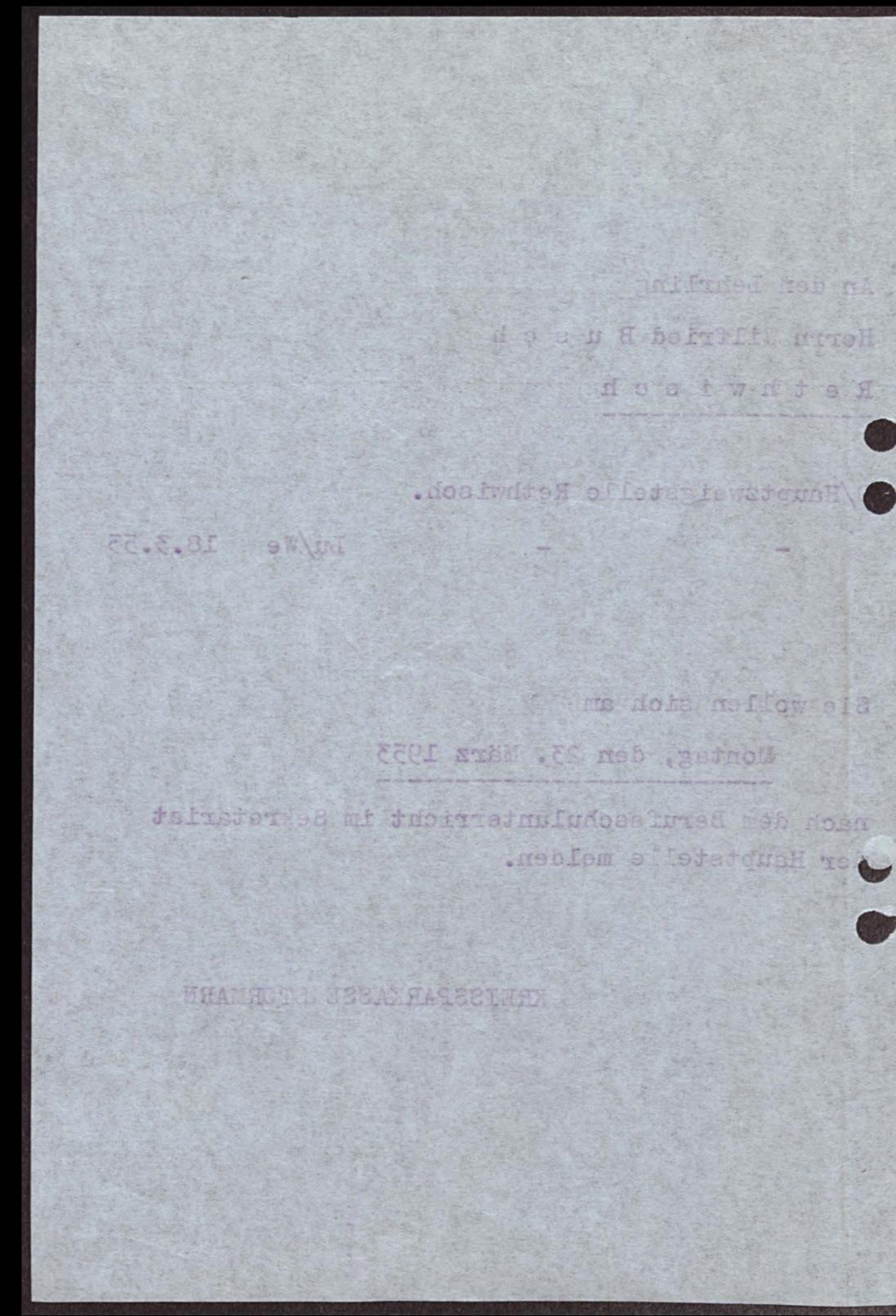
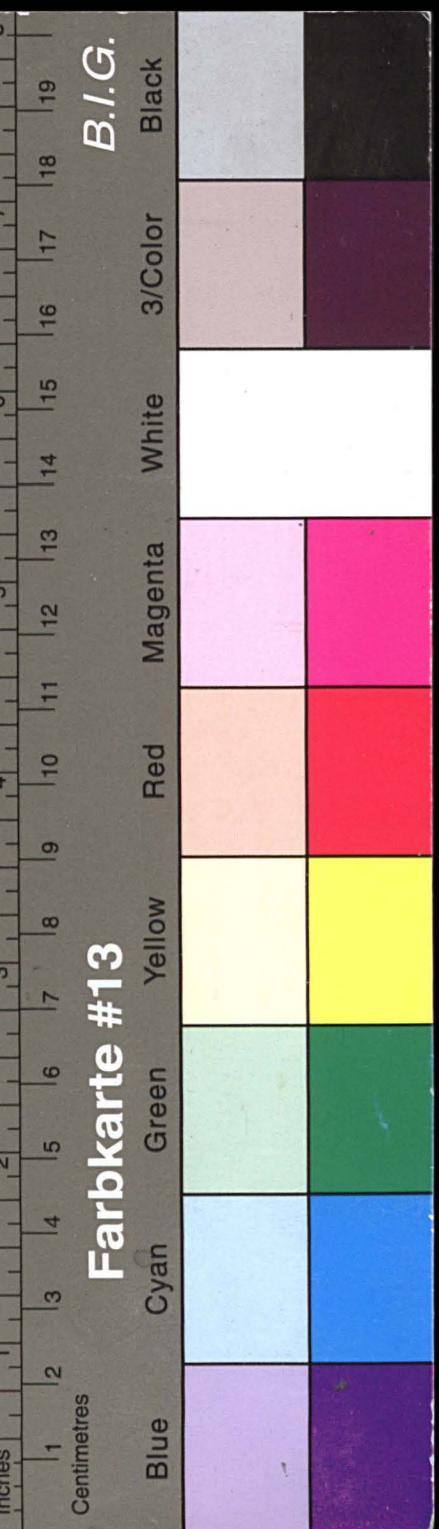
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



34

Vermerk.

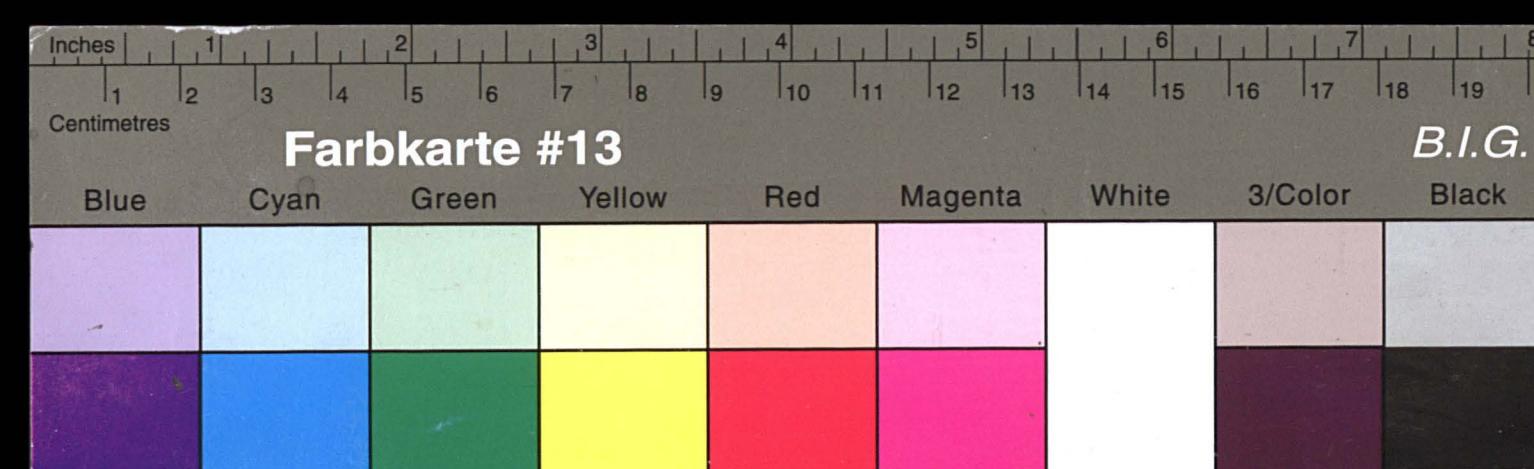
Betrifft: Lehrling Wilfried Busch.

Herr Jakobs aus Rethwisch sprach heute hier vor und klagte über das Benehmen des Lehrlings Busch bei der Nebenzweigstelle in Rethwisch. Herr Jakobs wohnt im Hause der Nebenzweigstelle und begegnet den Lehrling Busch oft. Dieser hält es dann jedoch nicht für nötig zu grüssen, sondern er geht grusslos an ihm und auch an anderen Leuten vorüber, ohne die Hände aus den Taschen zu nehmen. Herr Jakobs wollte uns dieses nur mitteilen, denn schliesslich leide das Ansehen der Kreissparkasse darunter.

den 6. März 1953

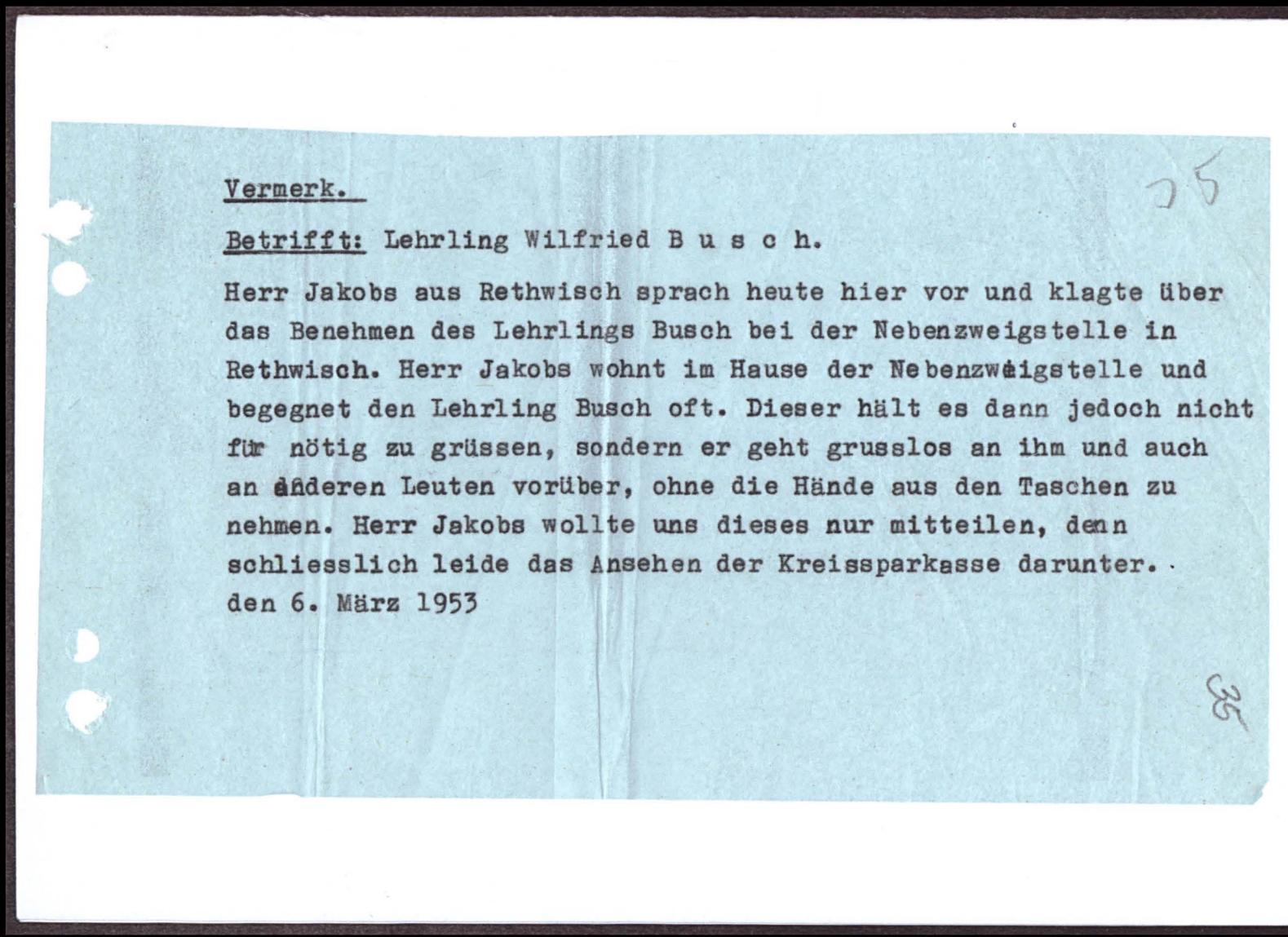
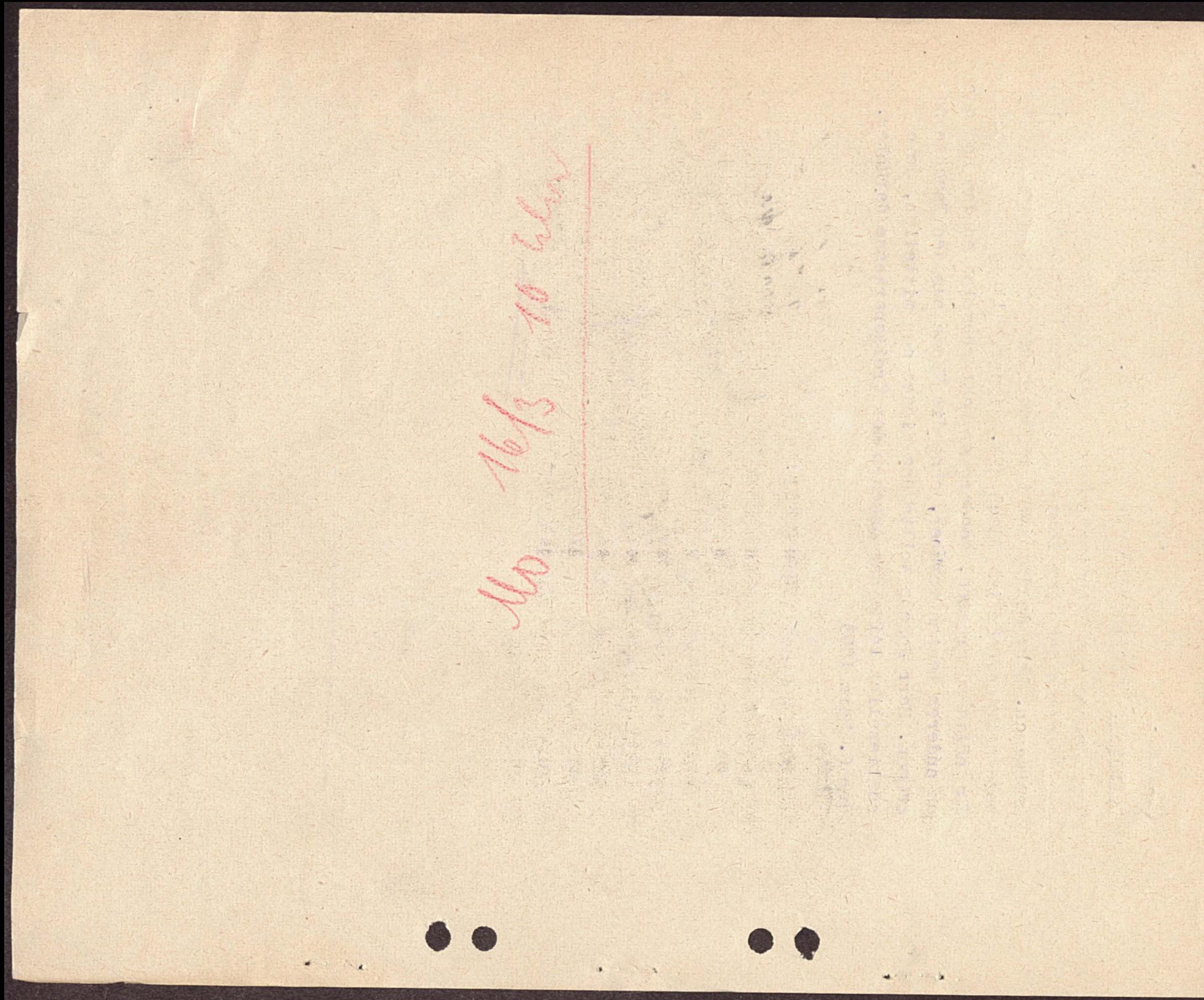
Lehrling Busch soll am Montag nach der Schule bei mir vorkommen.

Busch ist lautet von mir mindestens zweimal gewiesen Z 1/4



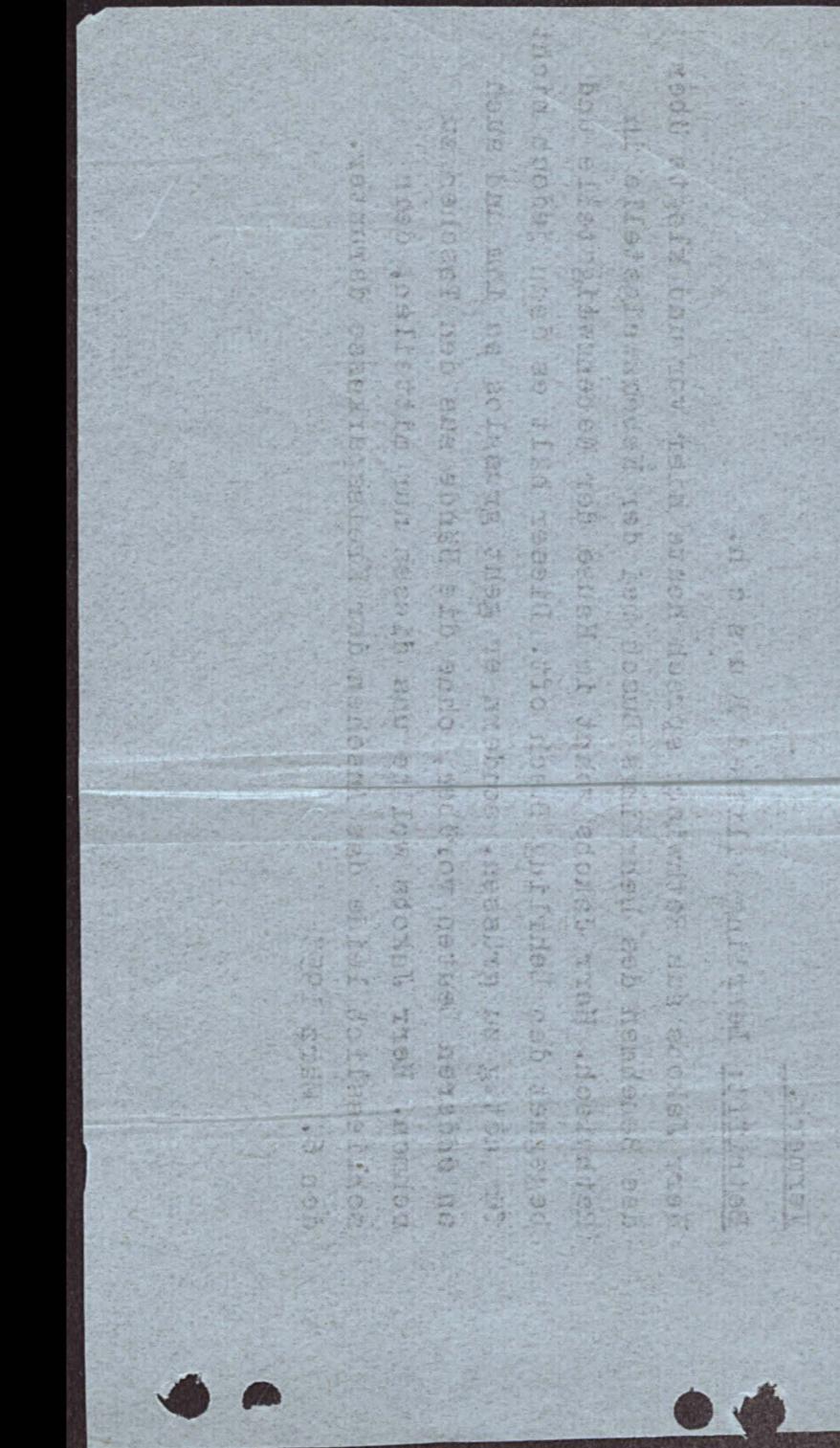
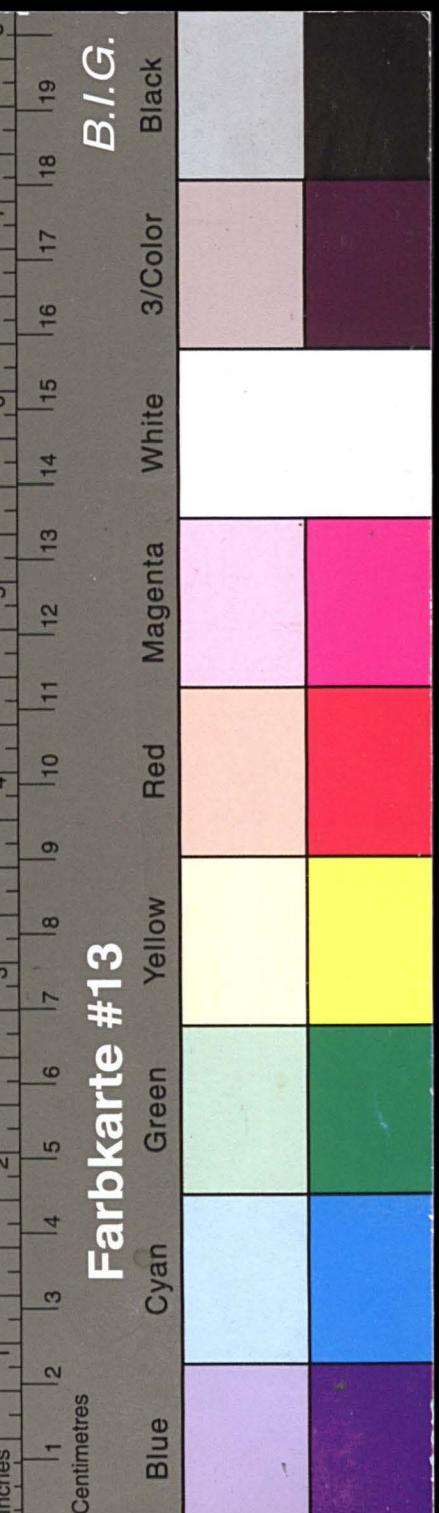
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/GR. BURSTAH (OEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827
ORTSRUF: 361131, FERNRUF: 331827

Kreissparkasse Sormarn
z.Hd.Herrn Direktor Vorhaben
Bad Oldesloe
Am Markt

Unsere neue Fernsprech-Nr.
(Orts- und Fernruf)
36 13 31
Sie haben die Möglichkeit
einer direkten Durchwahl.
Wählen Sie bitte die Nr.:
36 13 3 . . .
und anschließend die angegebene Haus-Anschluß-Nr.



AUSSENHANDELSBANK

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN HAUSANSCHLUSS NR. HAMBURG 11
Pe/Dr.H/Bl. 433 8.8.1958

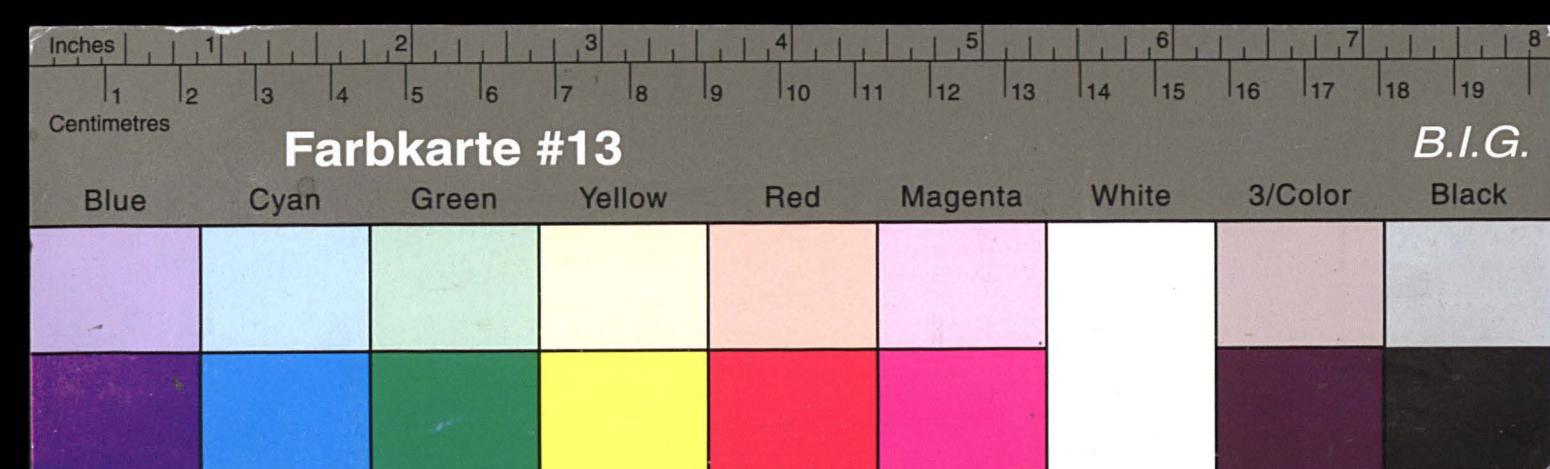
Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

Im Anschluß an eine mit dem Linksunterzeichneten geführte Unterredung erklären wir uns bereit, die mit Ihrem Schreiben vom 2.11.58 vorgeschlagene Übernahme des Lehrlings Herbert Burmeister zum 1.1.1959 stattfinden zu lassen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Personalakte dieses Lehrlings zugehen lassen könnten, damit wir die erforderlichen Vorbereitungen treffen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

ppa. *H. Dittmer* i.v. *W. Wessmann*

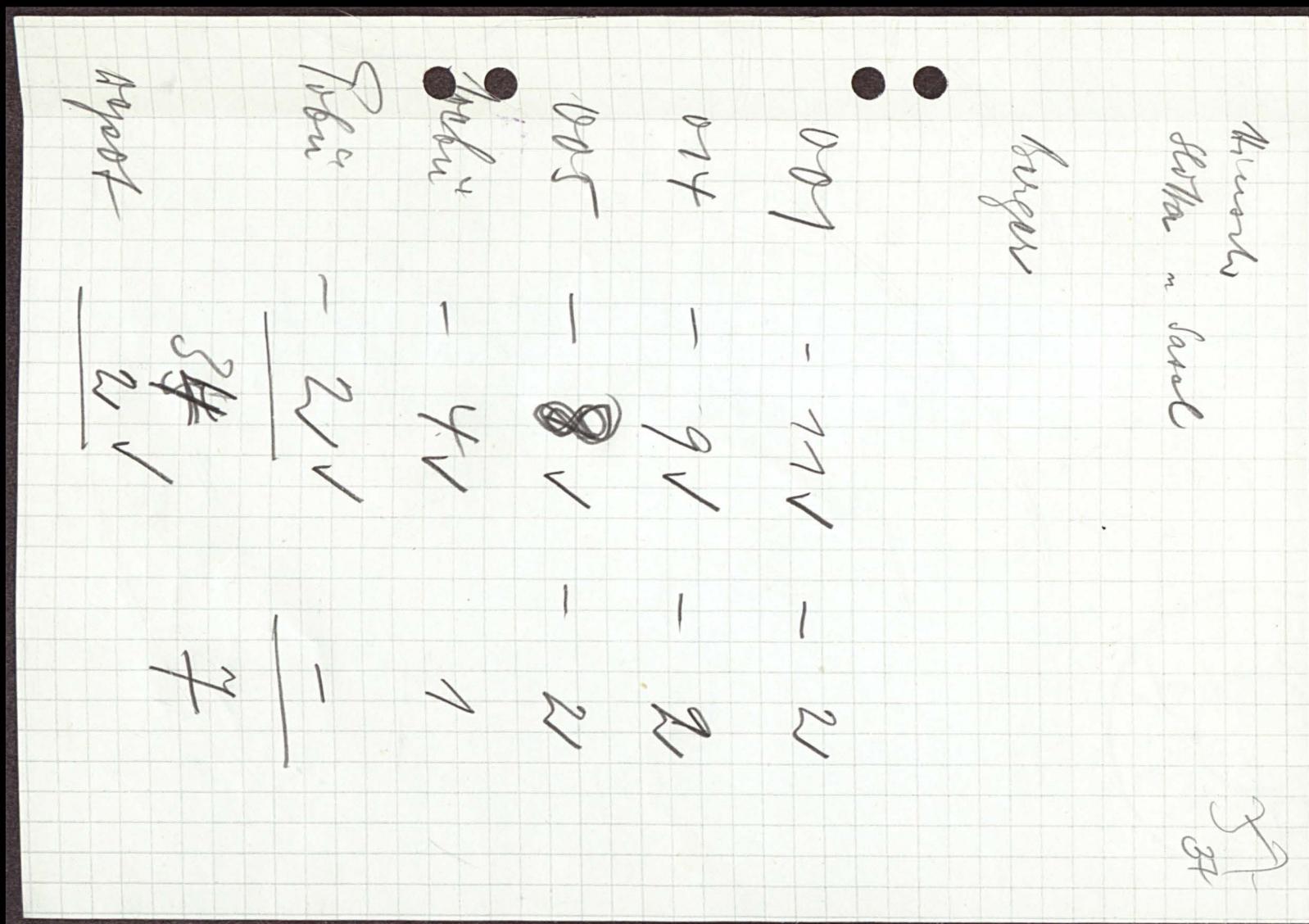
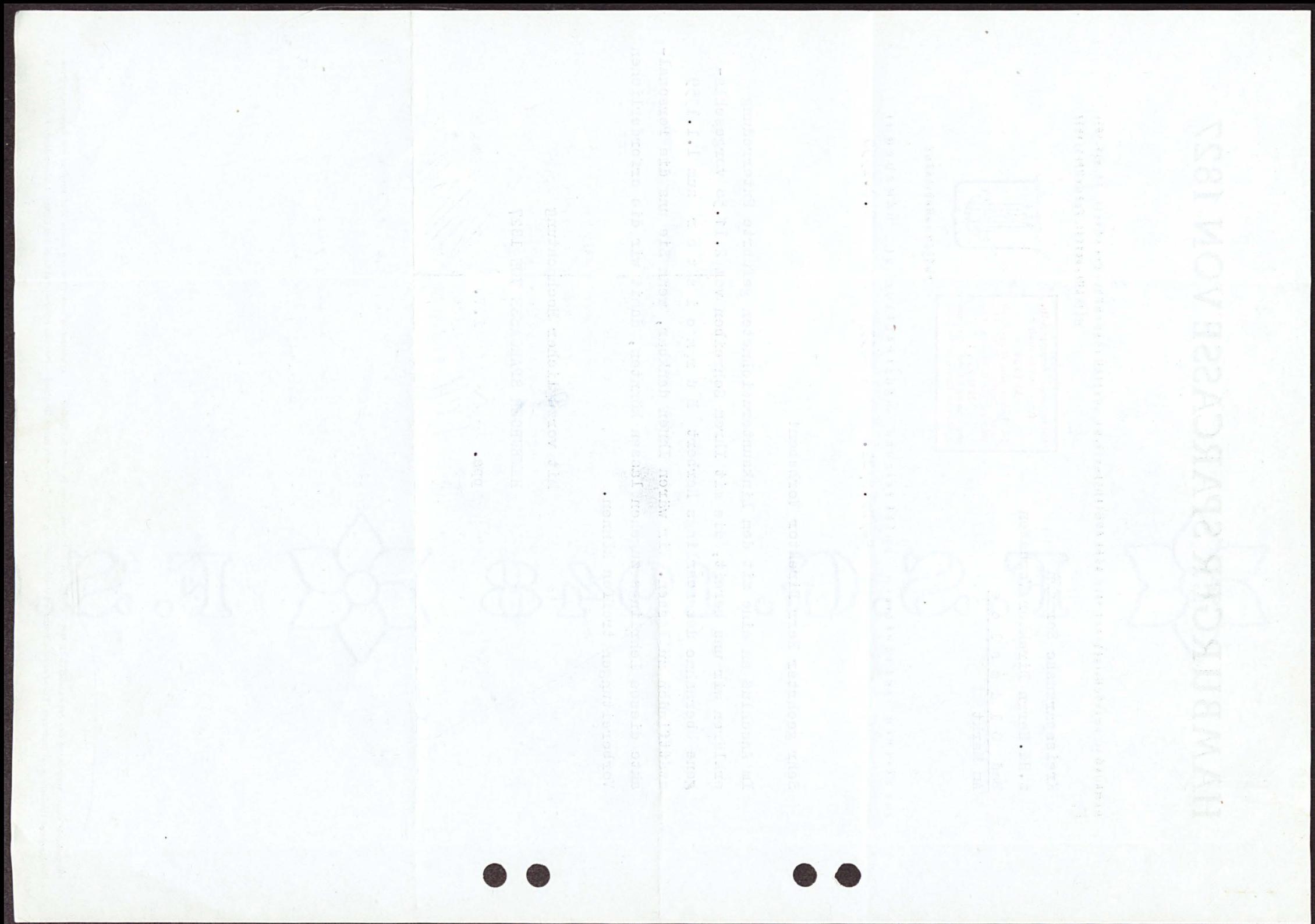


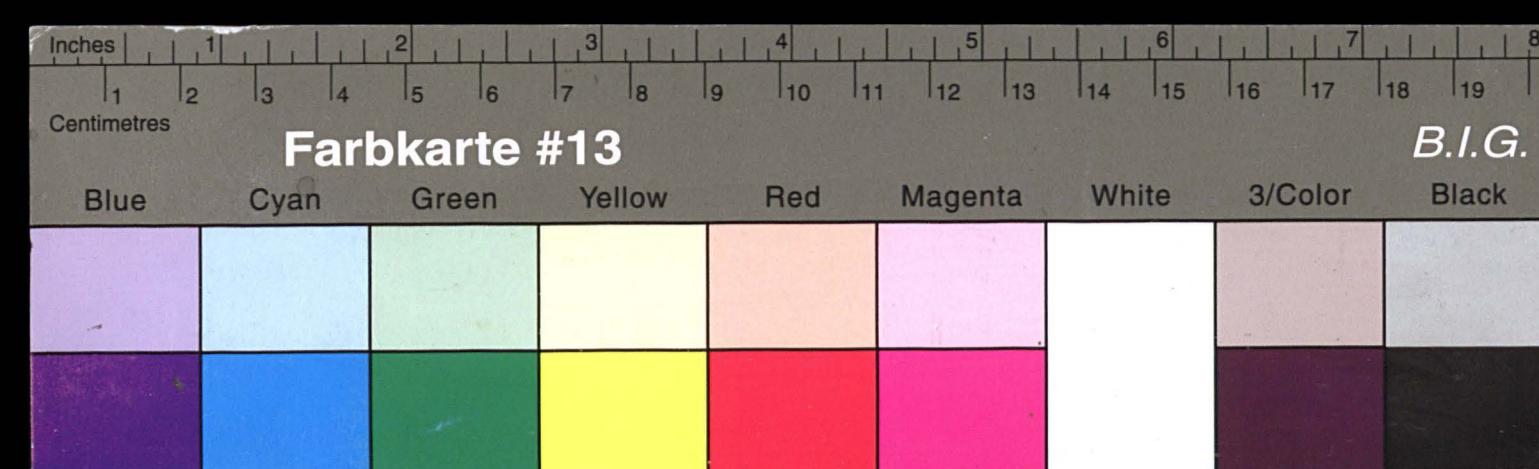
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

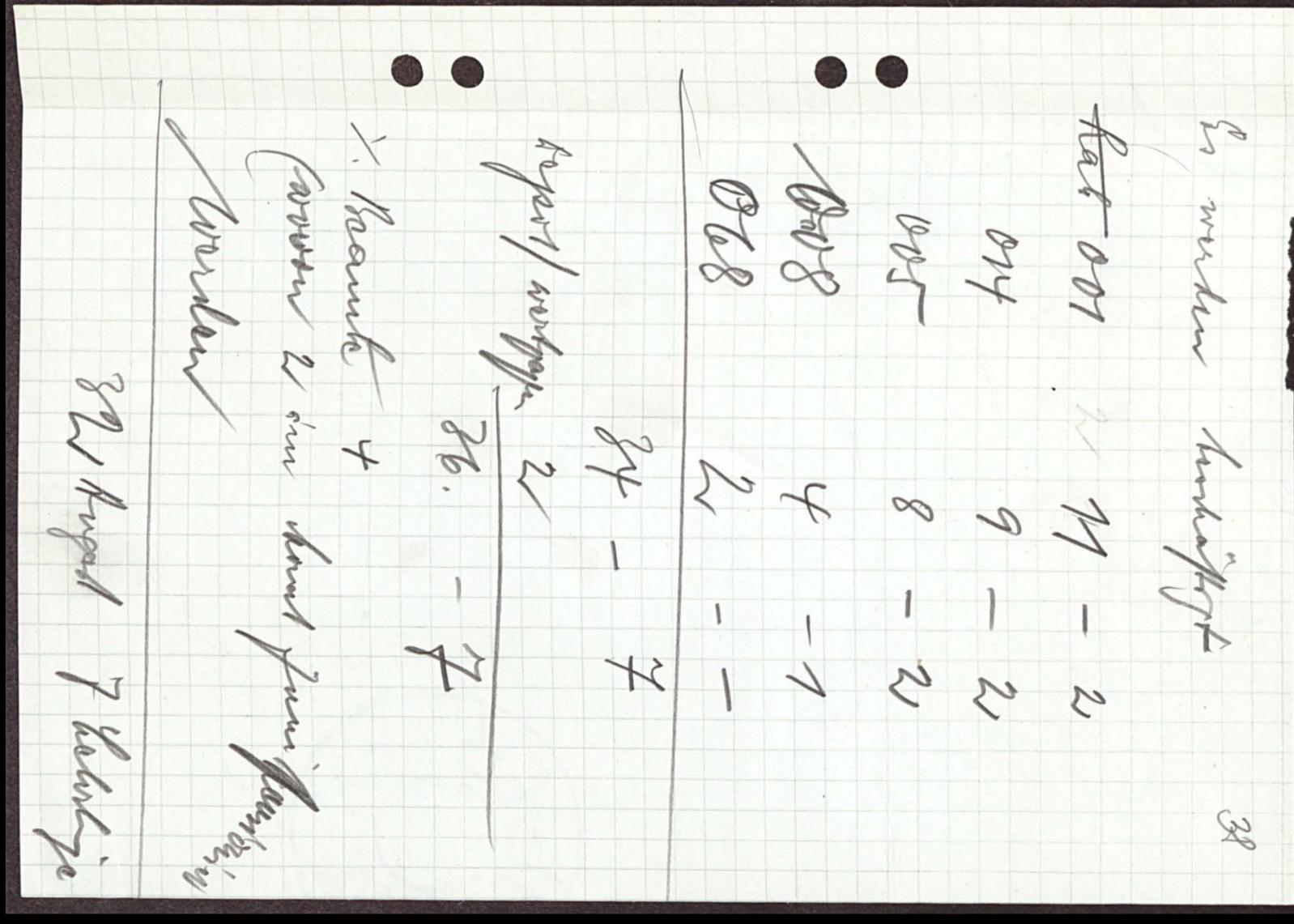
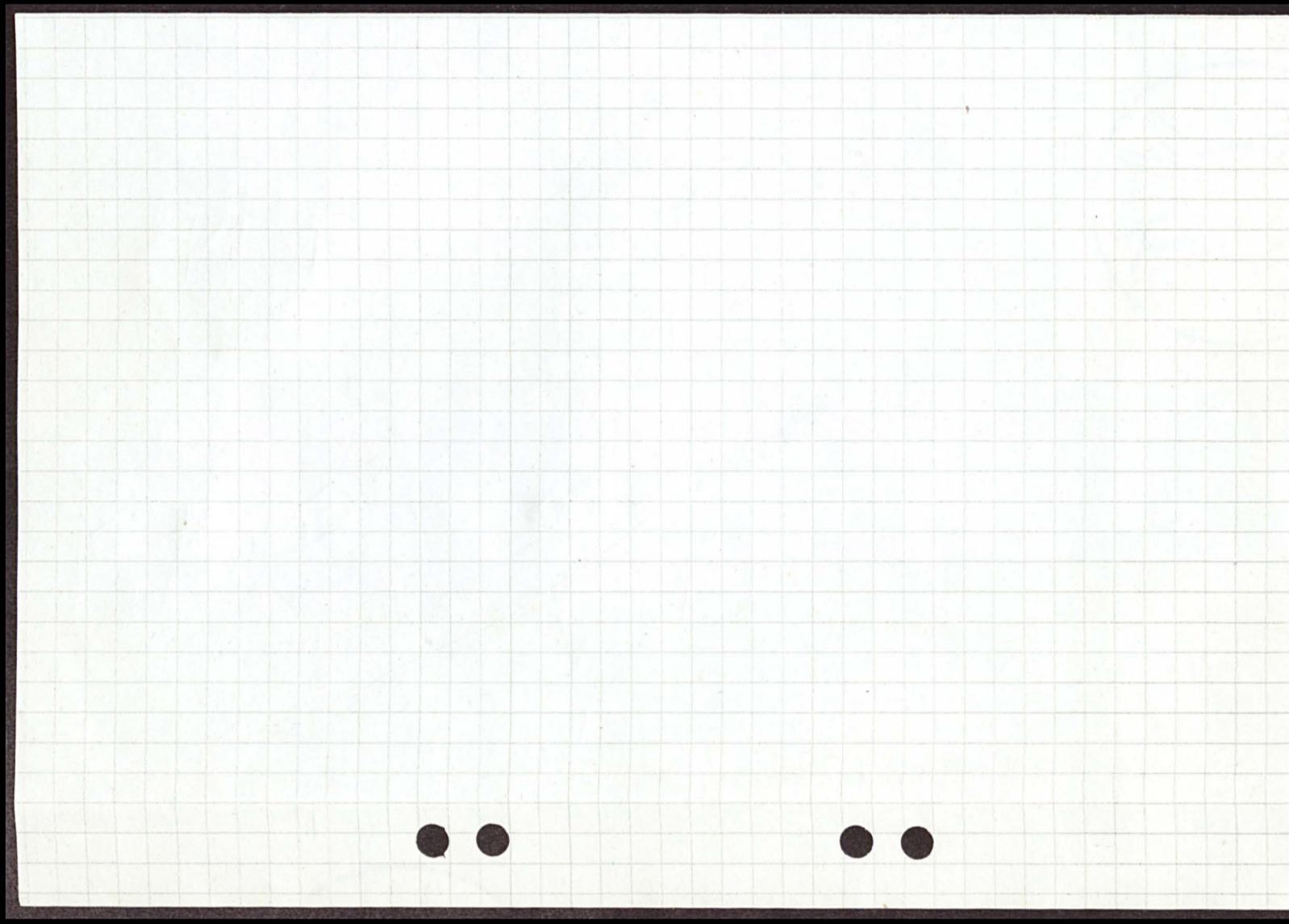
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

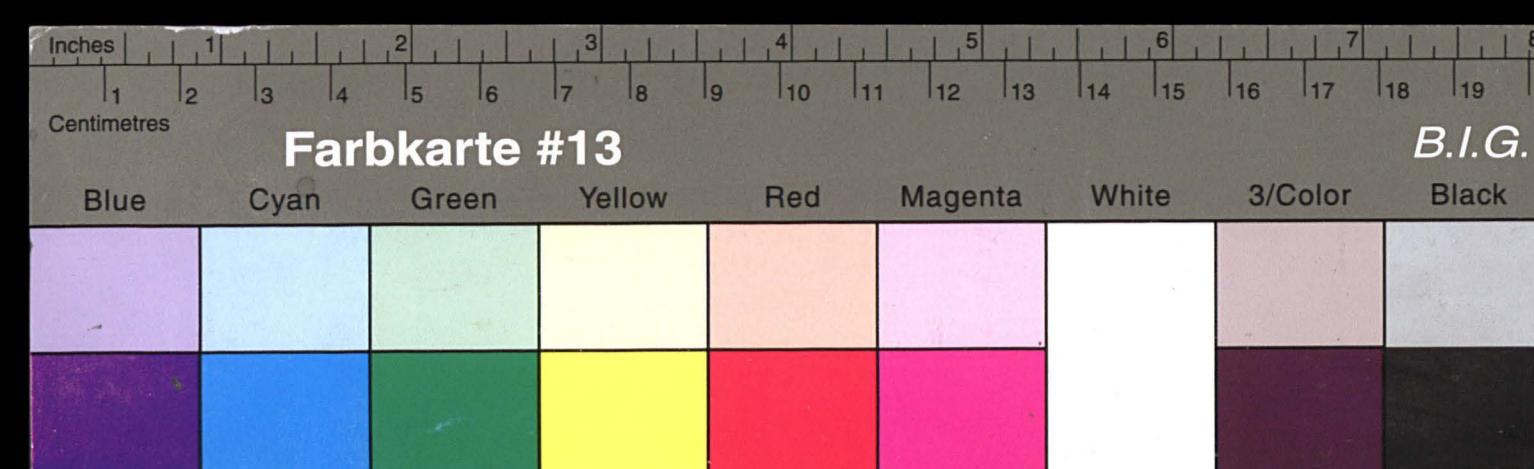




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552



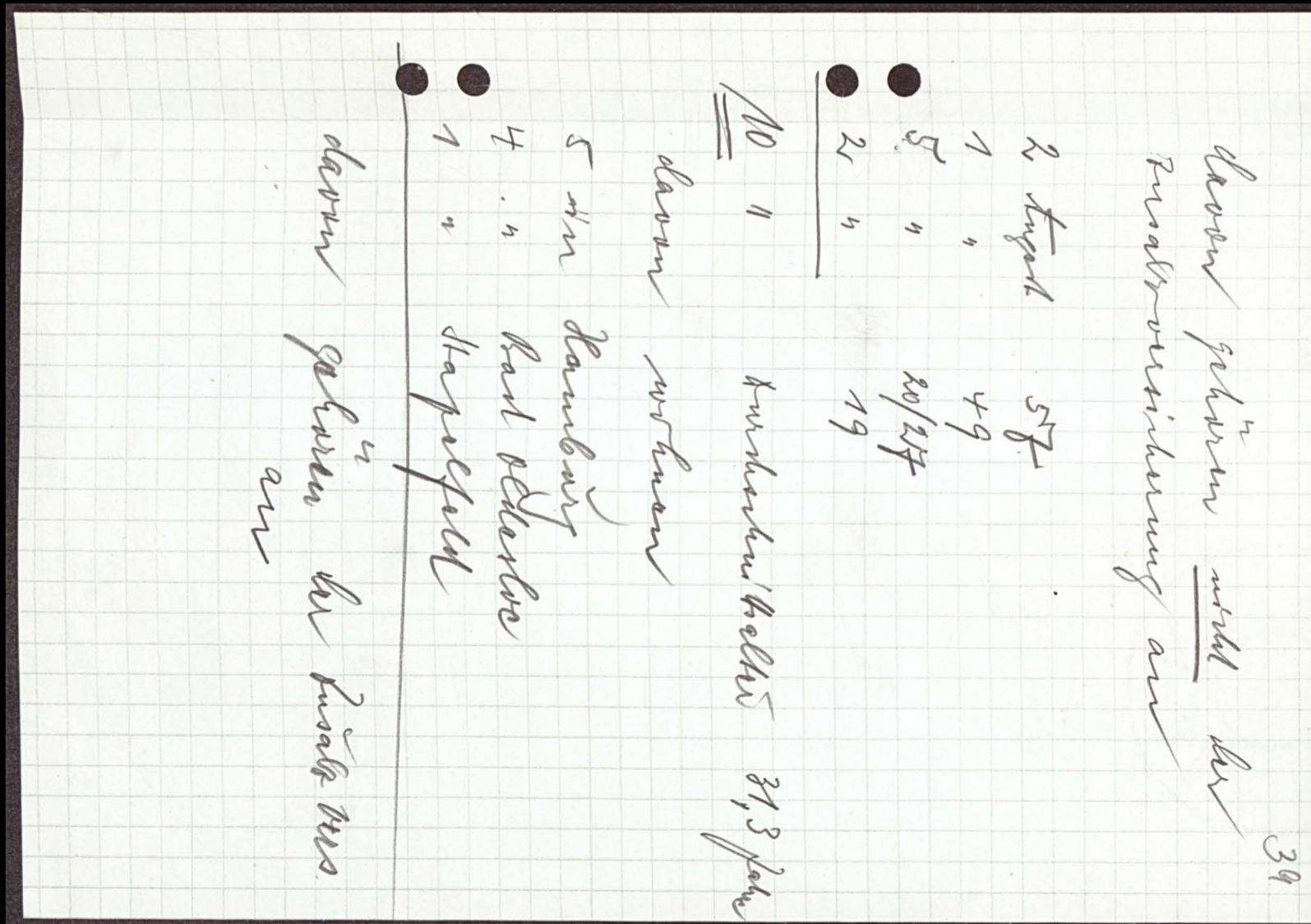
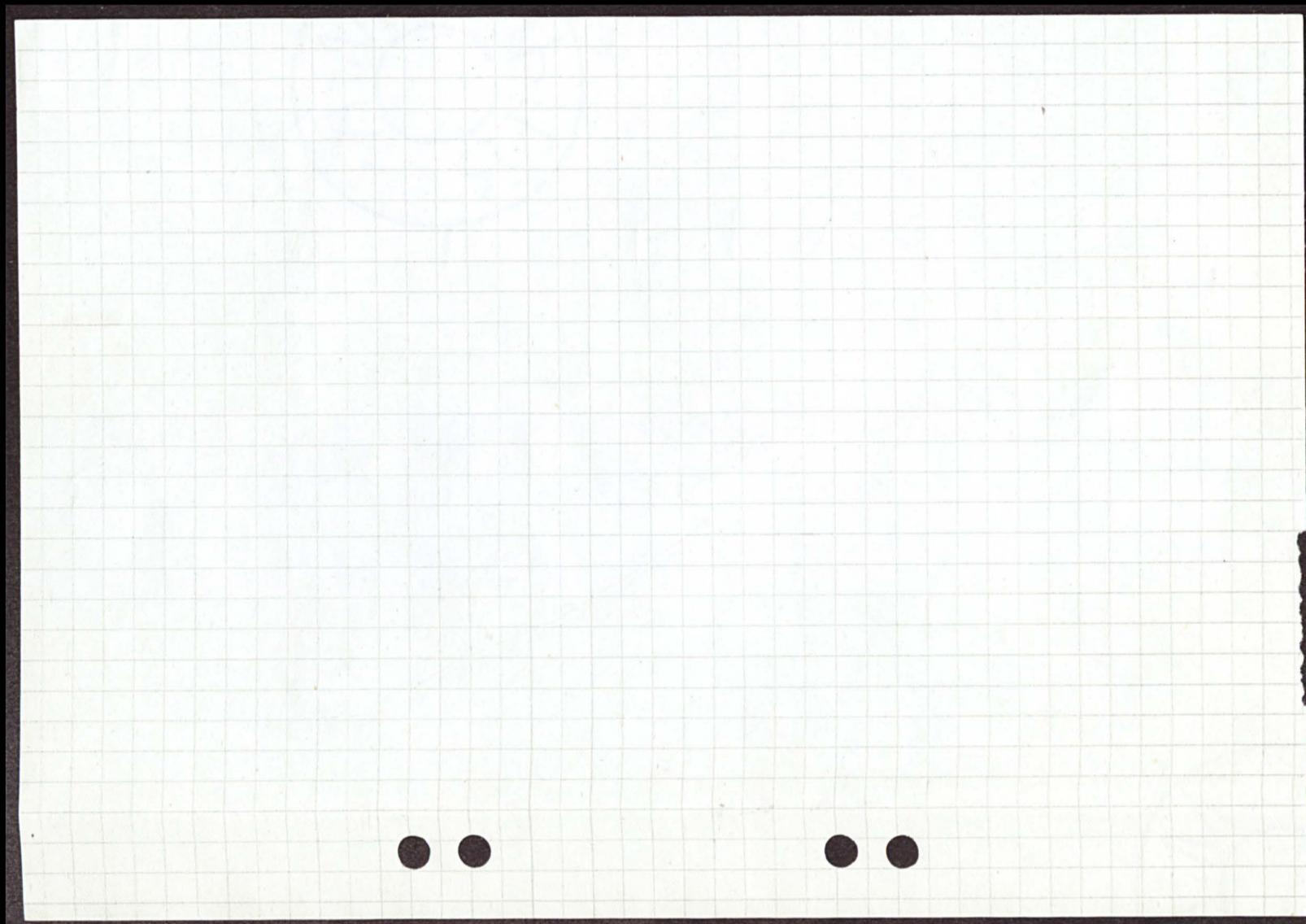


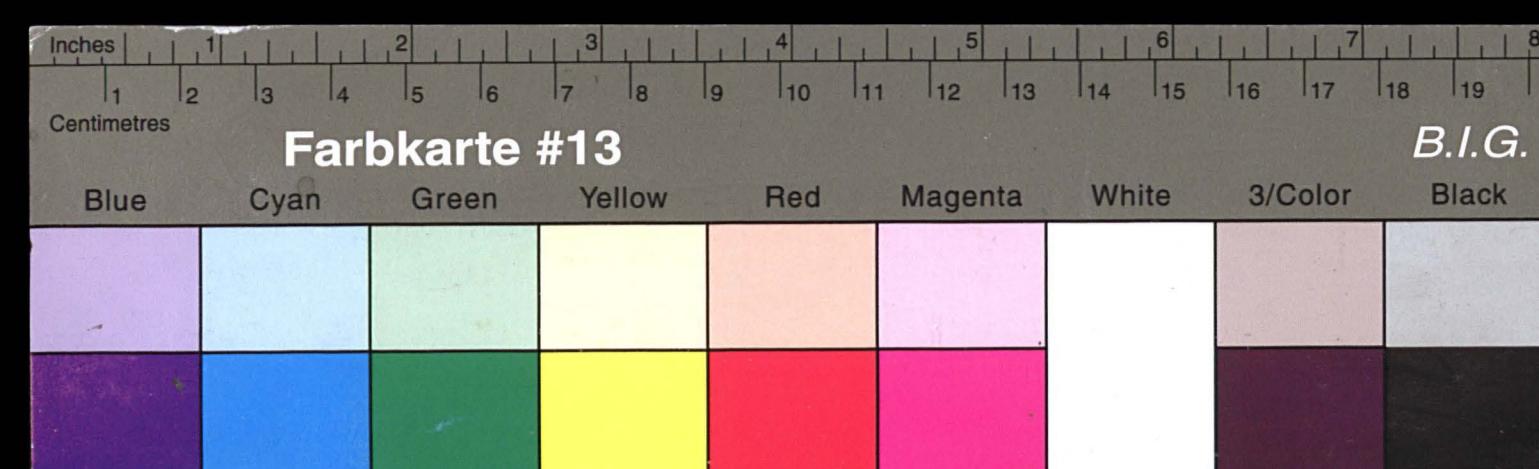
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

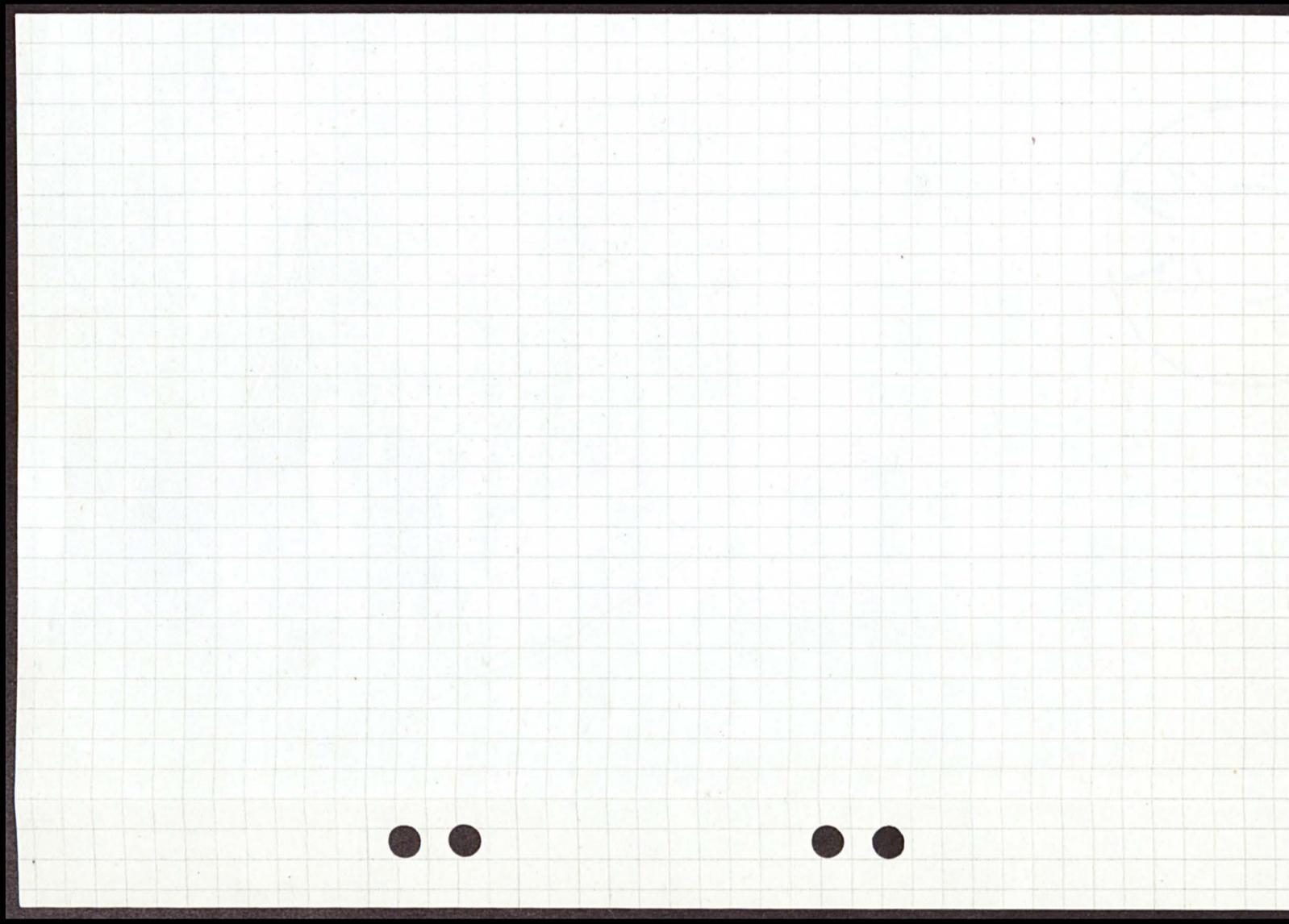
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552



4 slagskället 61 - 62

3 " 57 - 58

4 " 40 - 45

5 " 30 - 39

6 " 21 - 24

klar

Kvartalsmedjorna 40,6

var den 11 slagskället " " " "

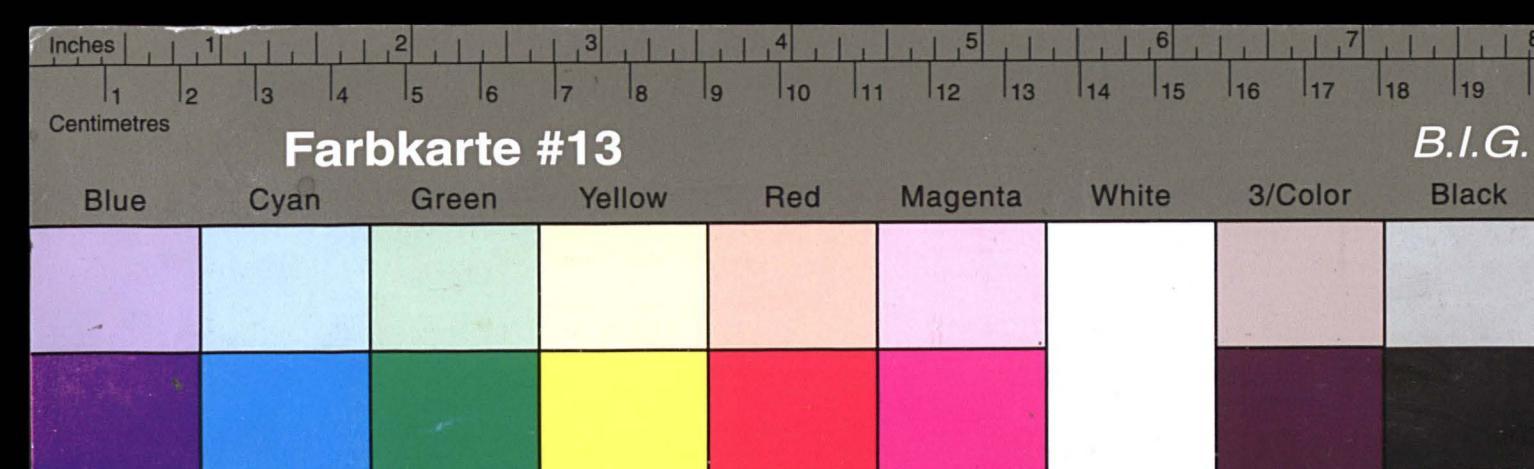
40 parme fönd 7 slagskället

• Kvartalen 18 - 25 parme

slagskället var företrädesvis

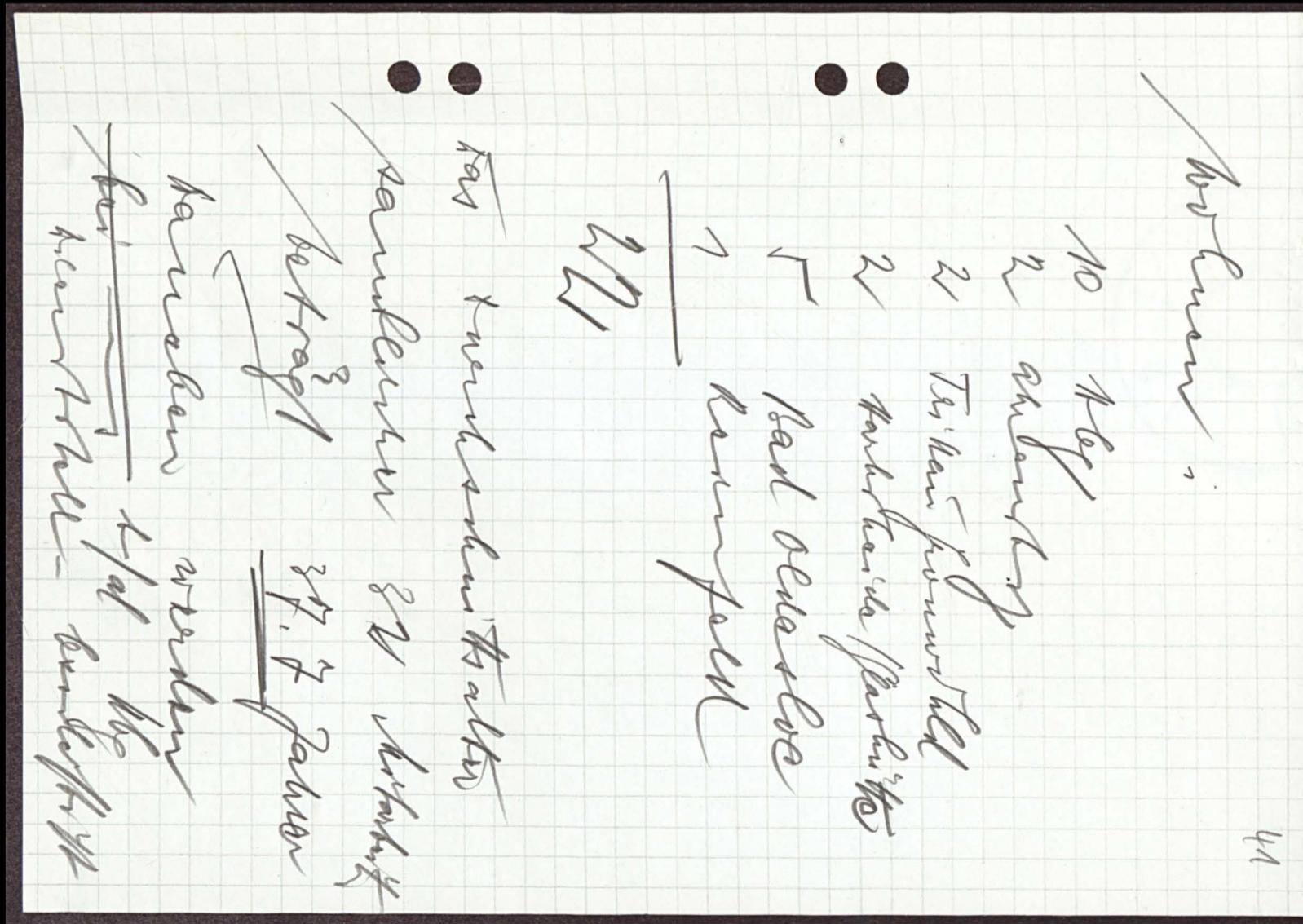
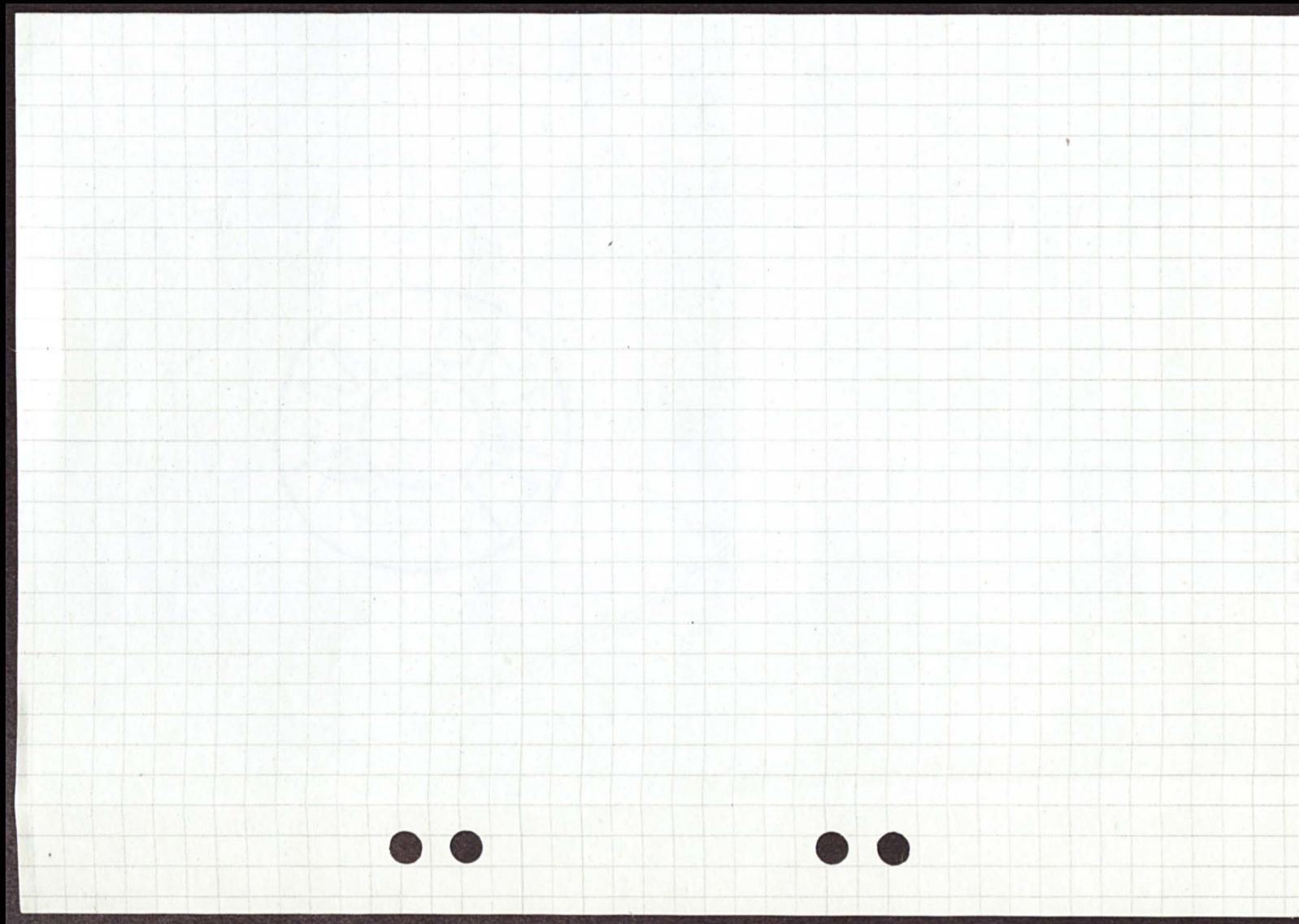
2 slagskället 5 parme

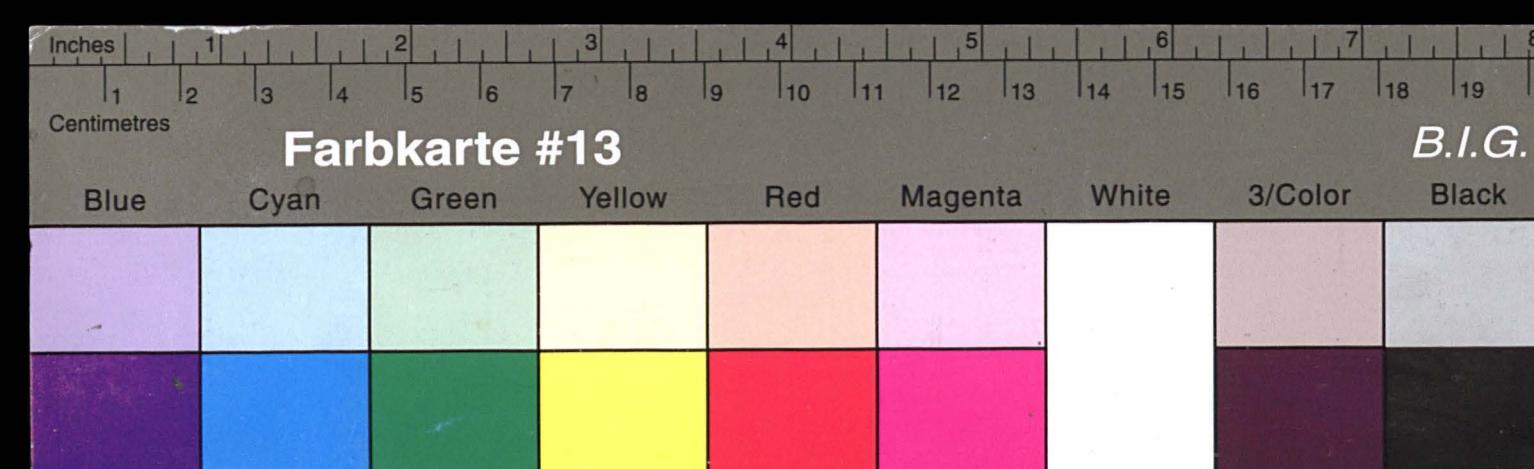
Nor älvaren 82 slagskället



Kreisarchiv Stormarn E103

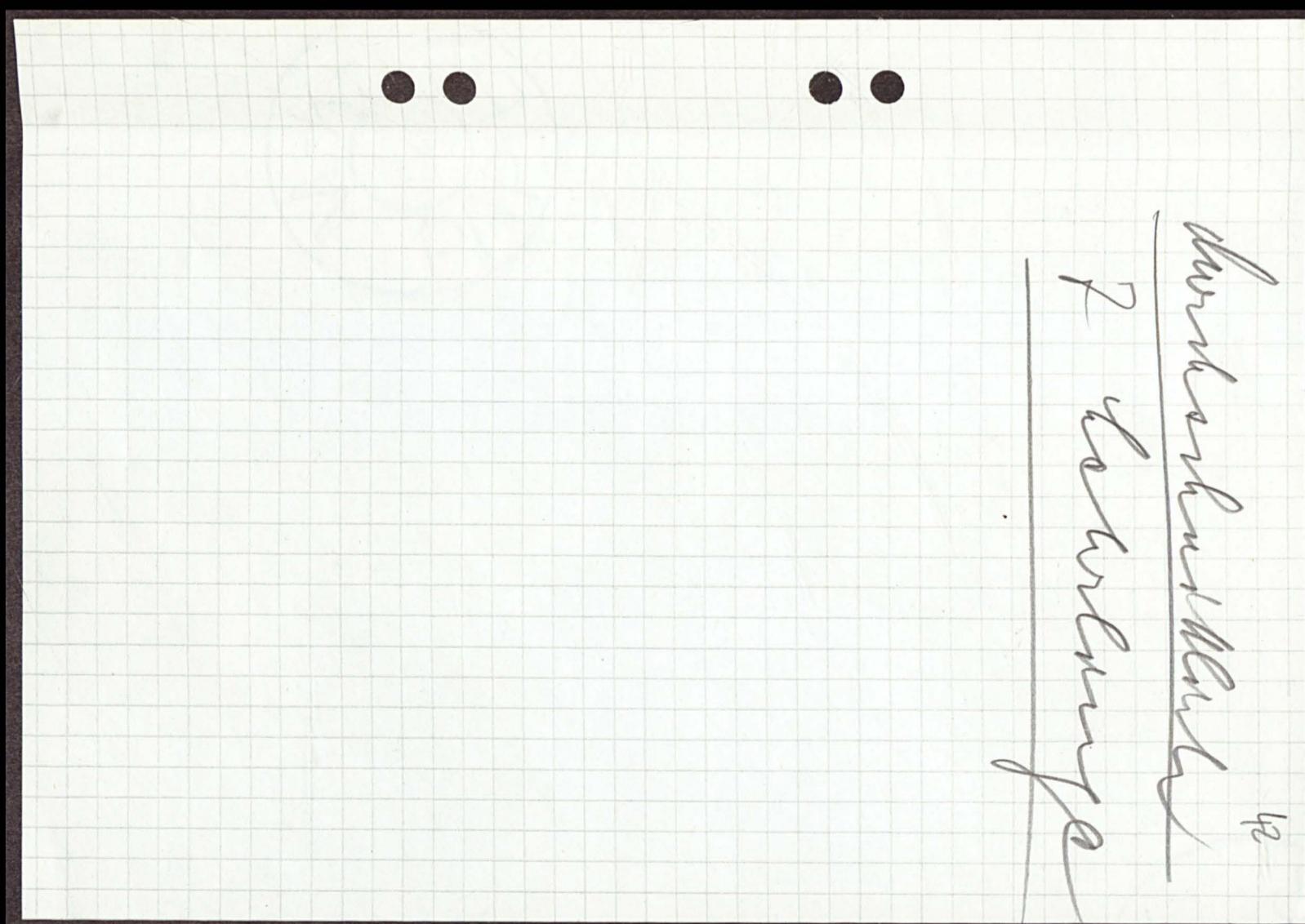
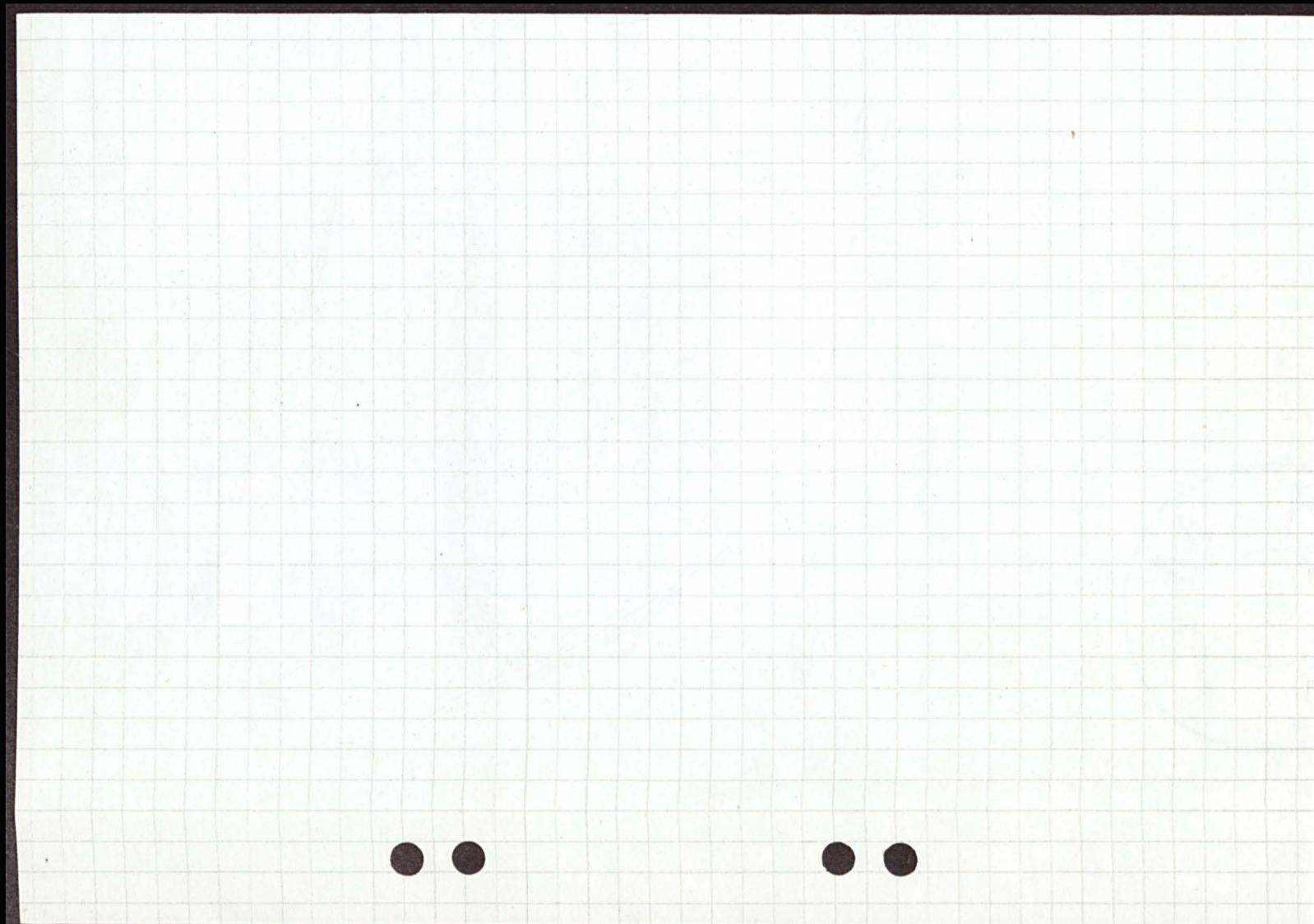
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

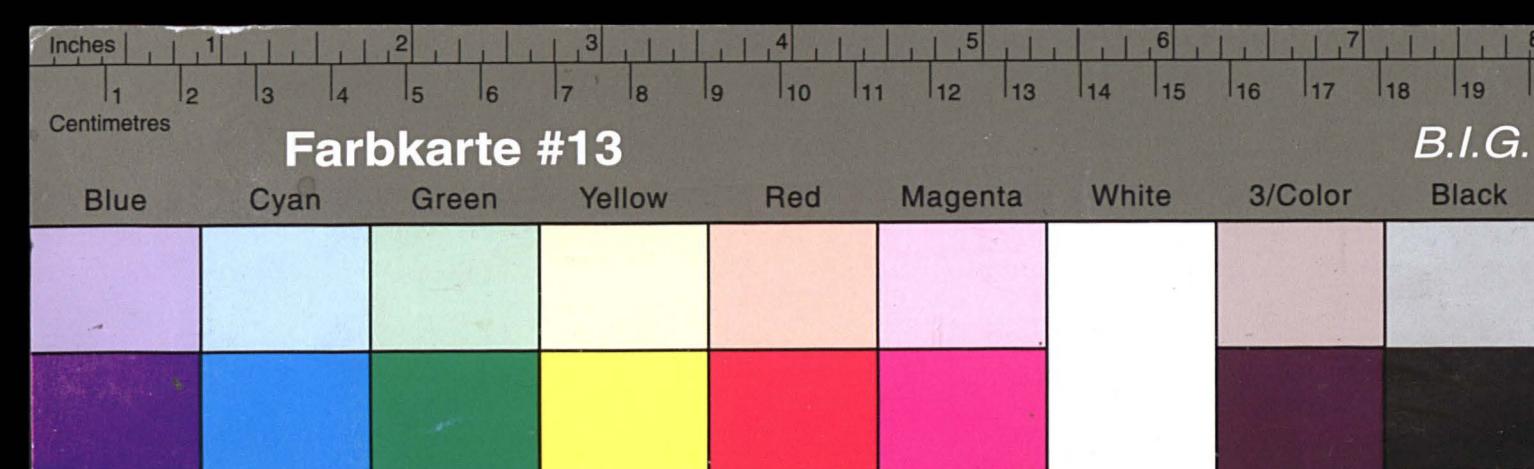




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



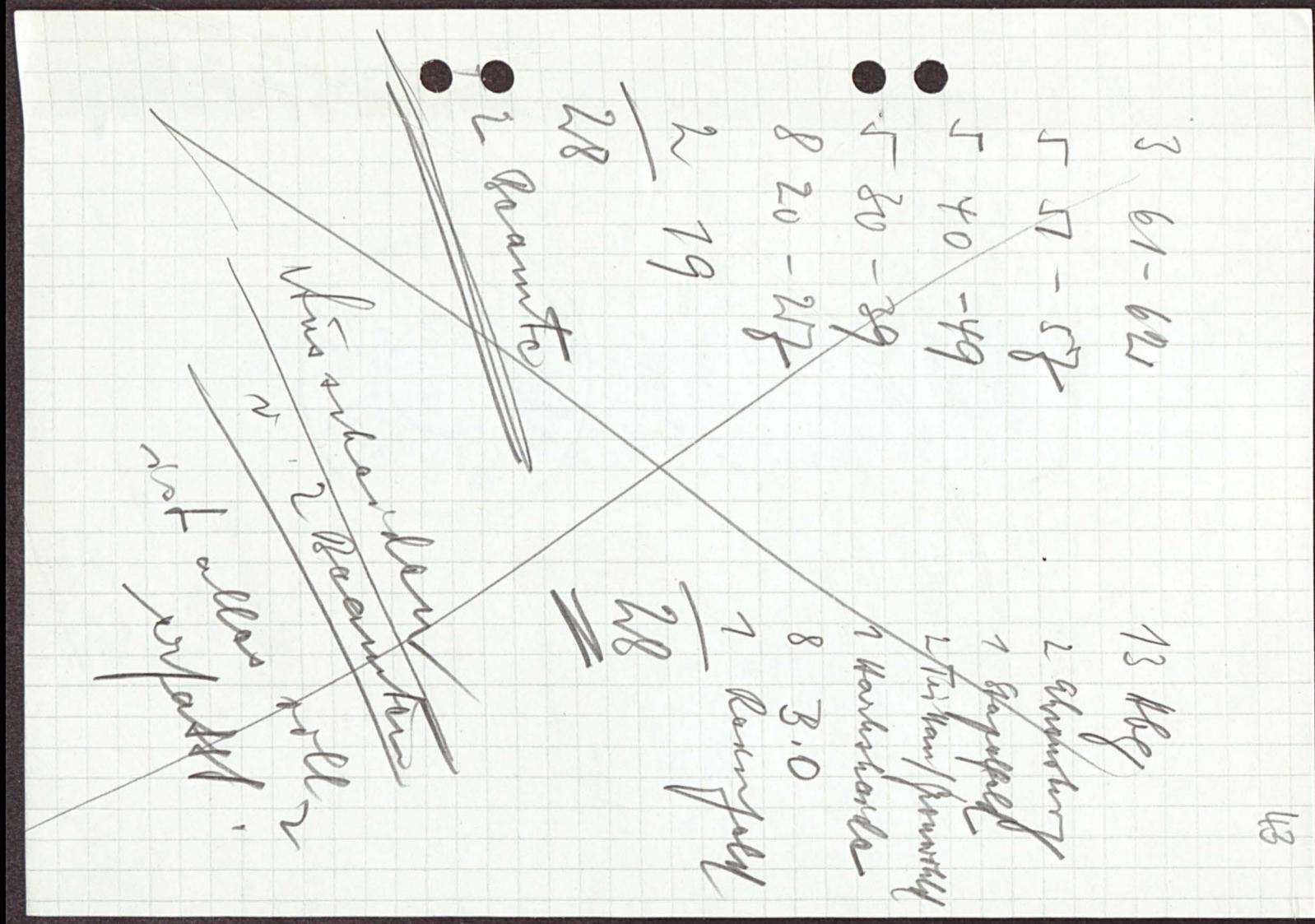
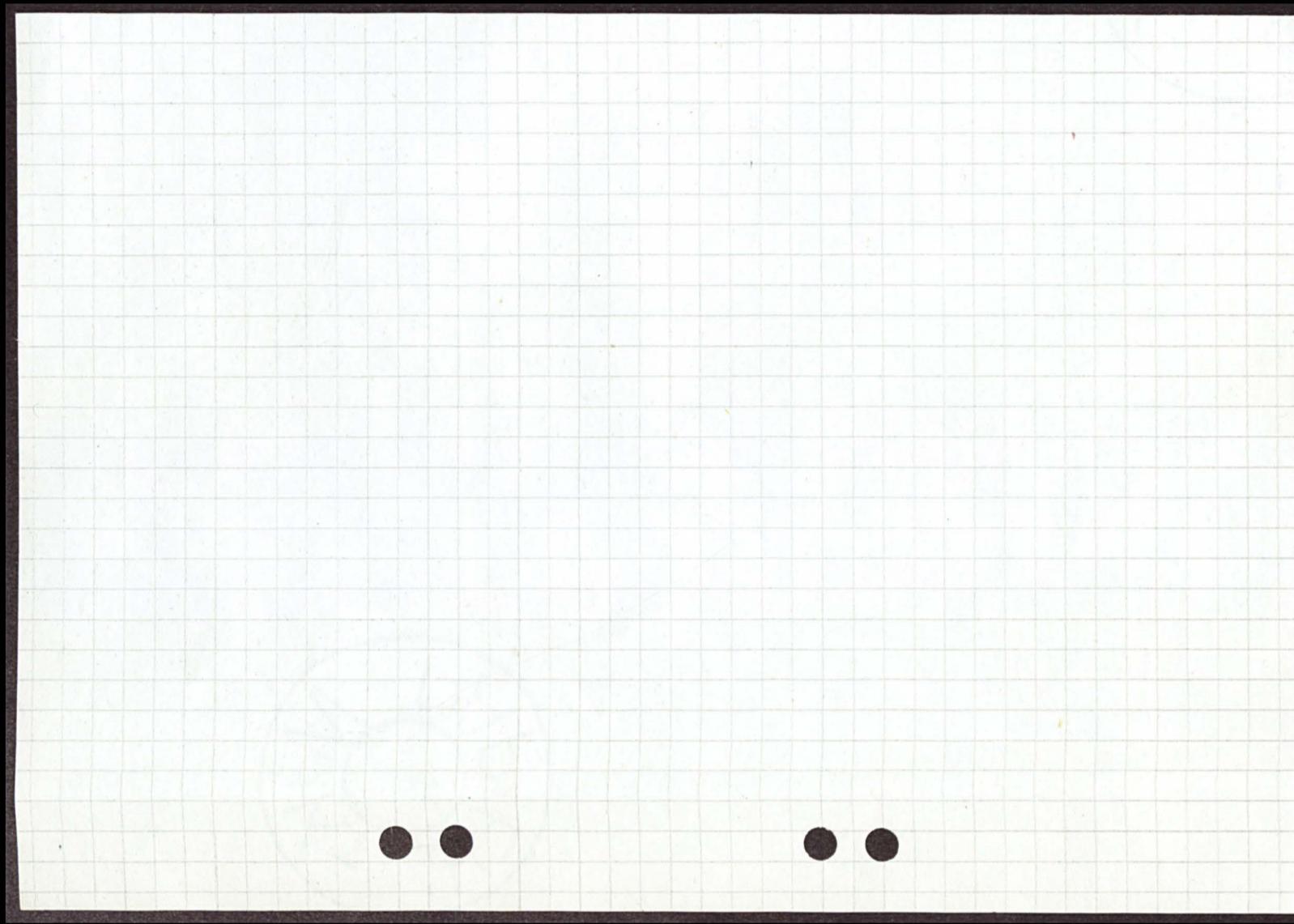


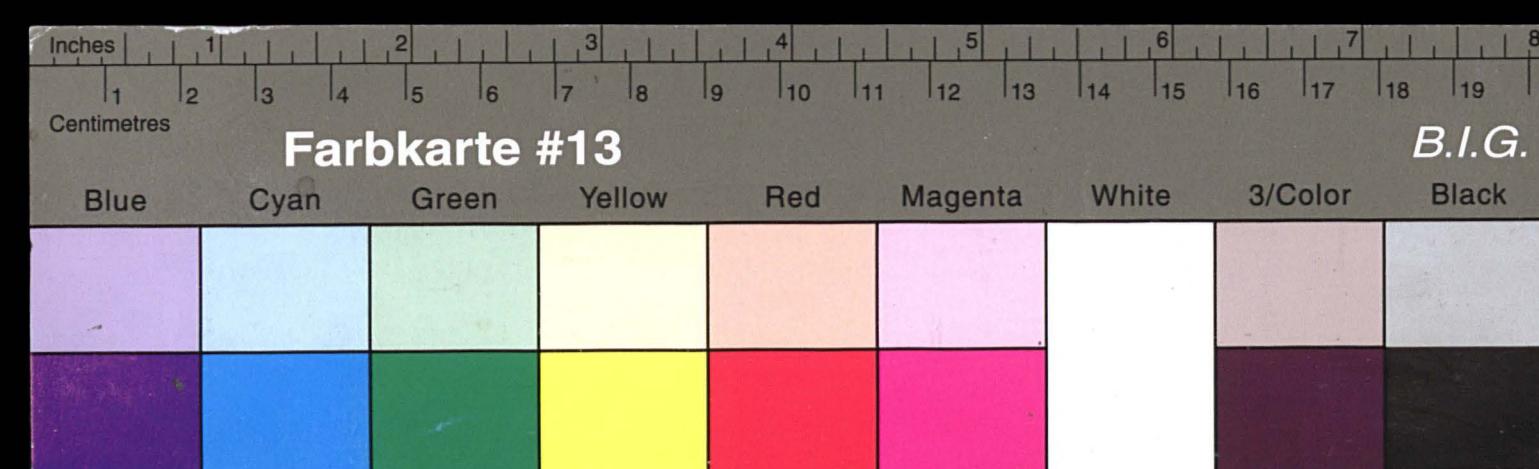
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

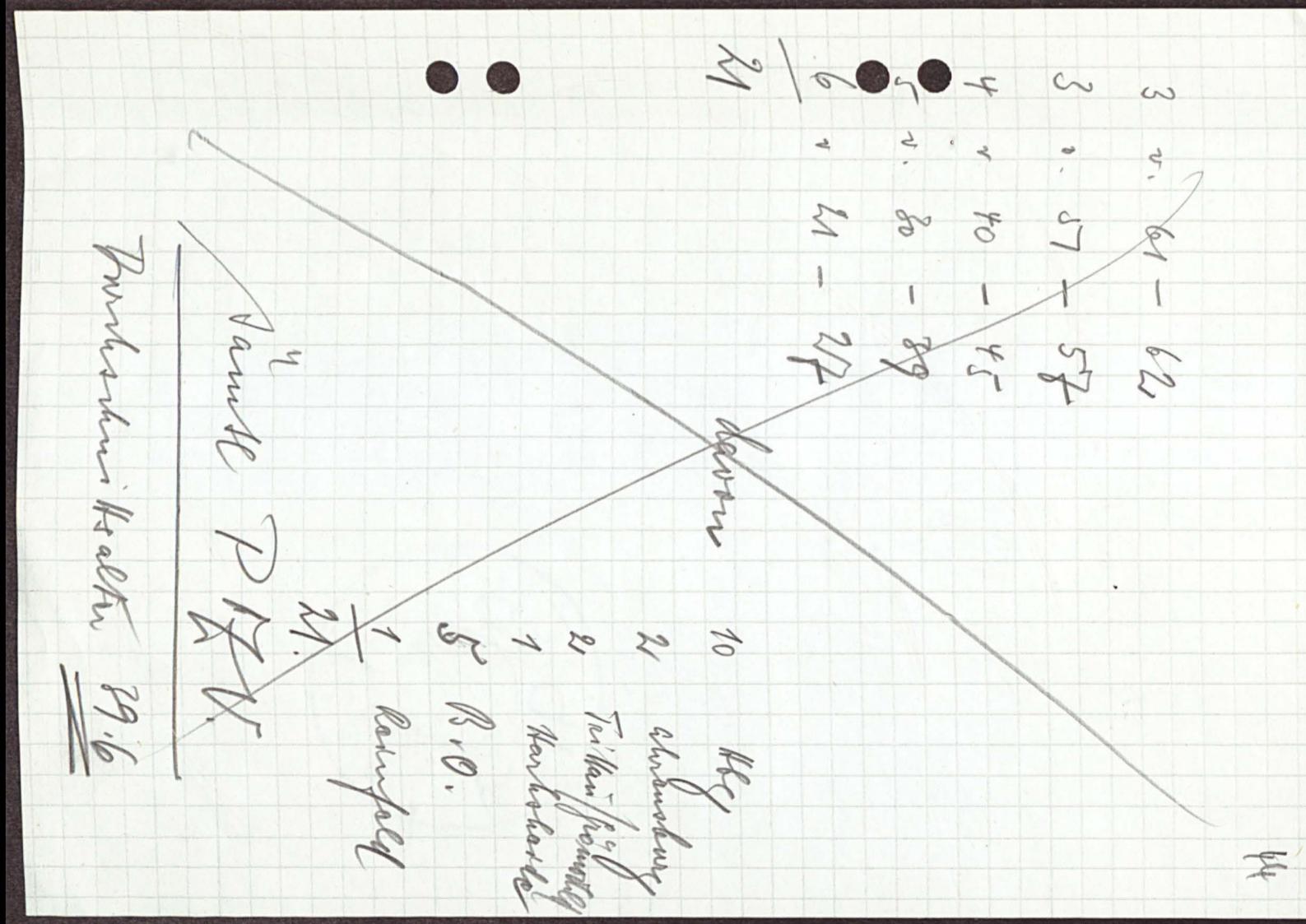
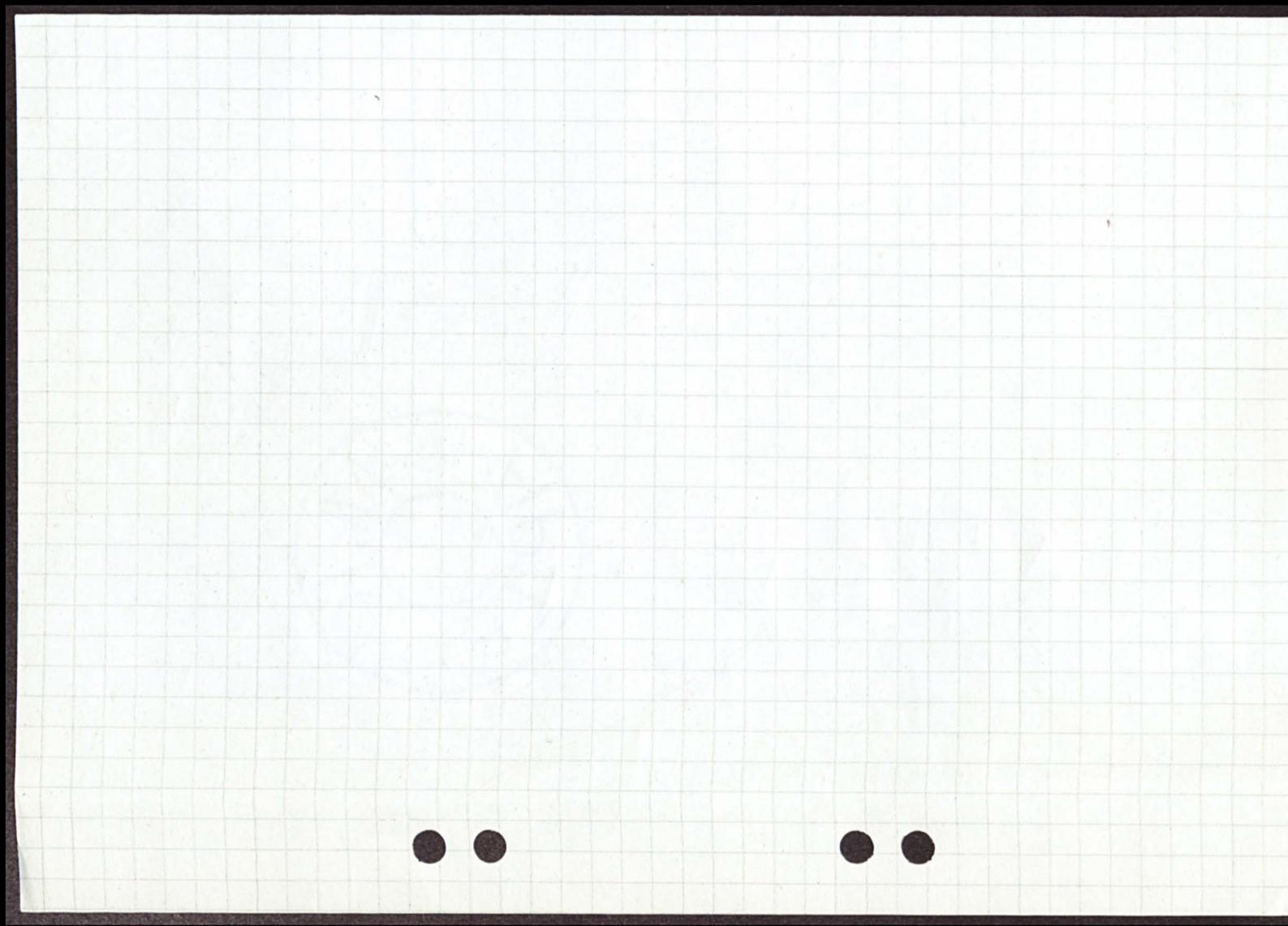
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

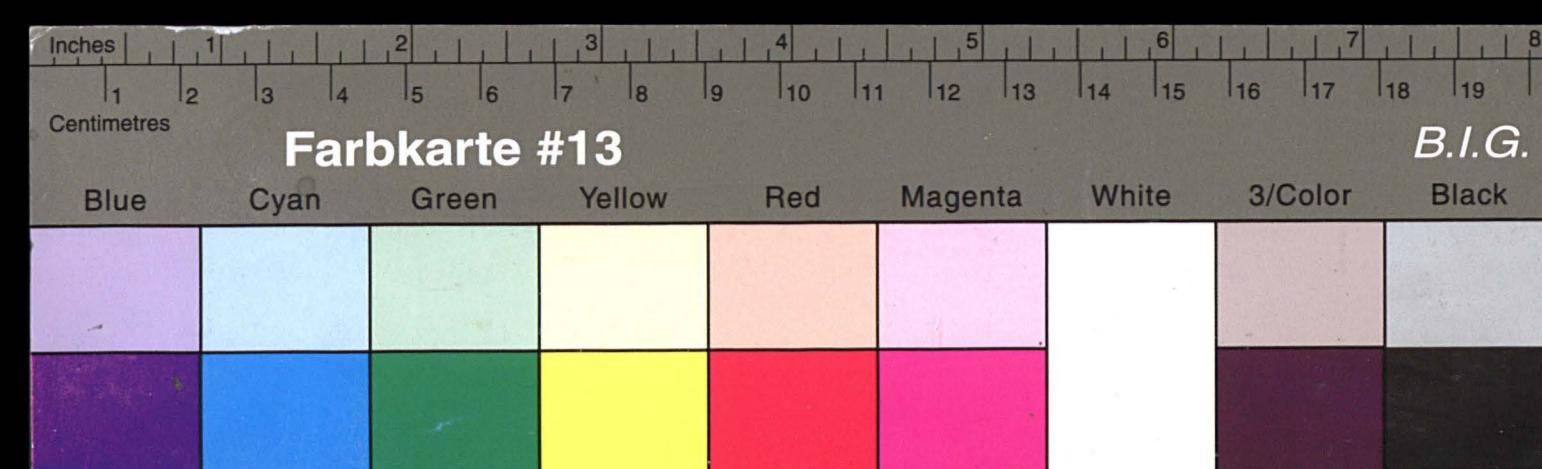




Kreisarchiv Stormarn E103

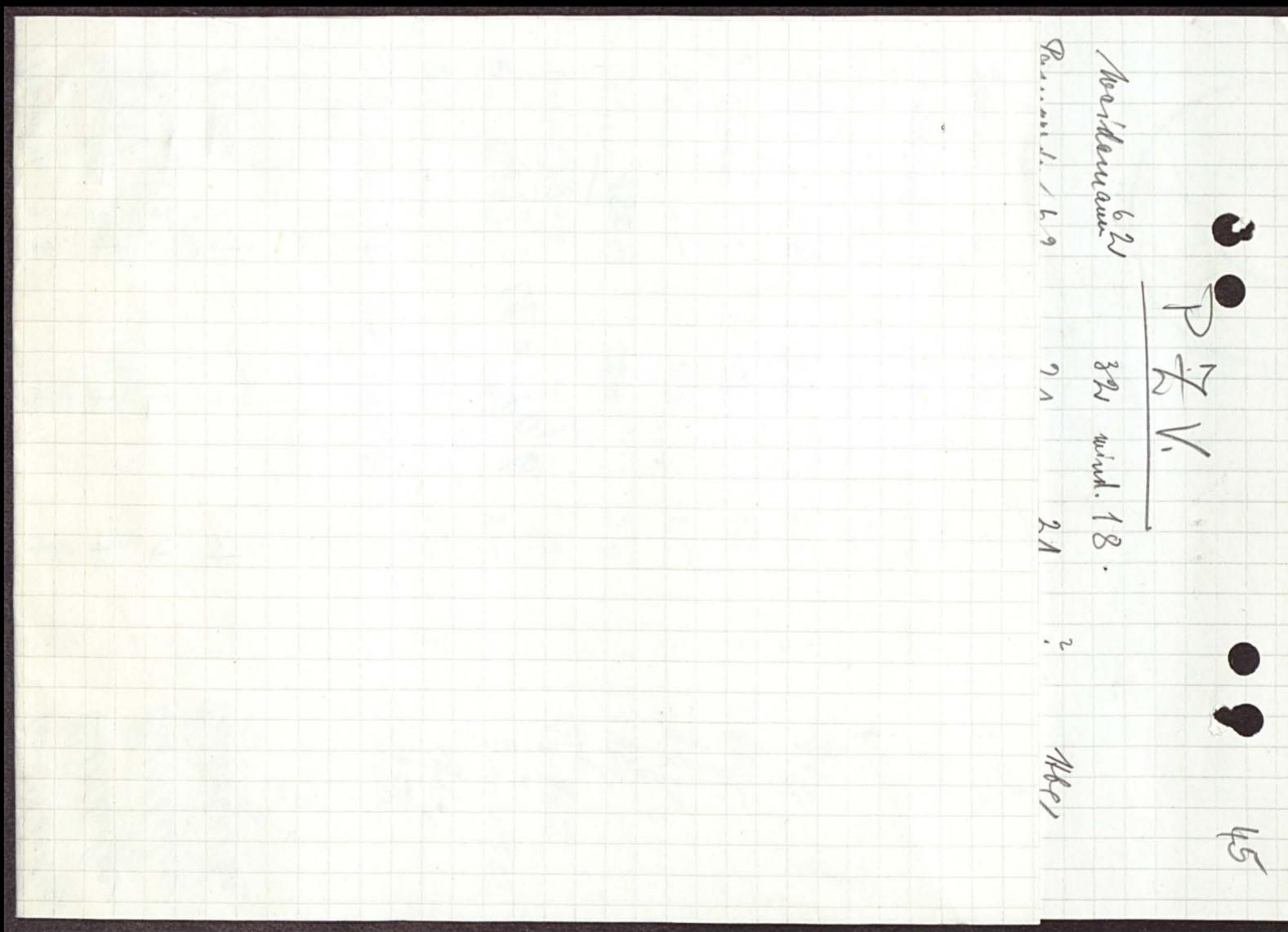
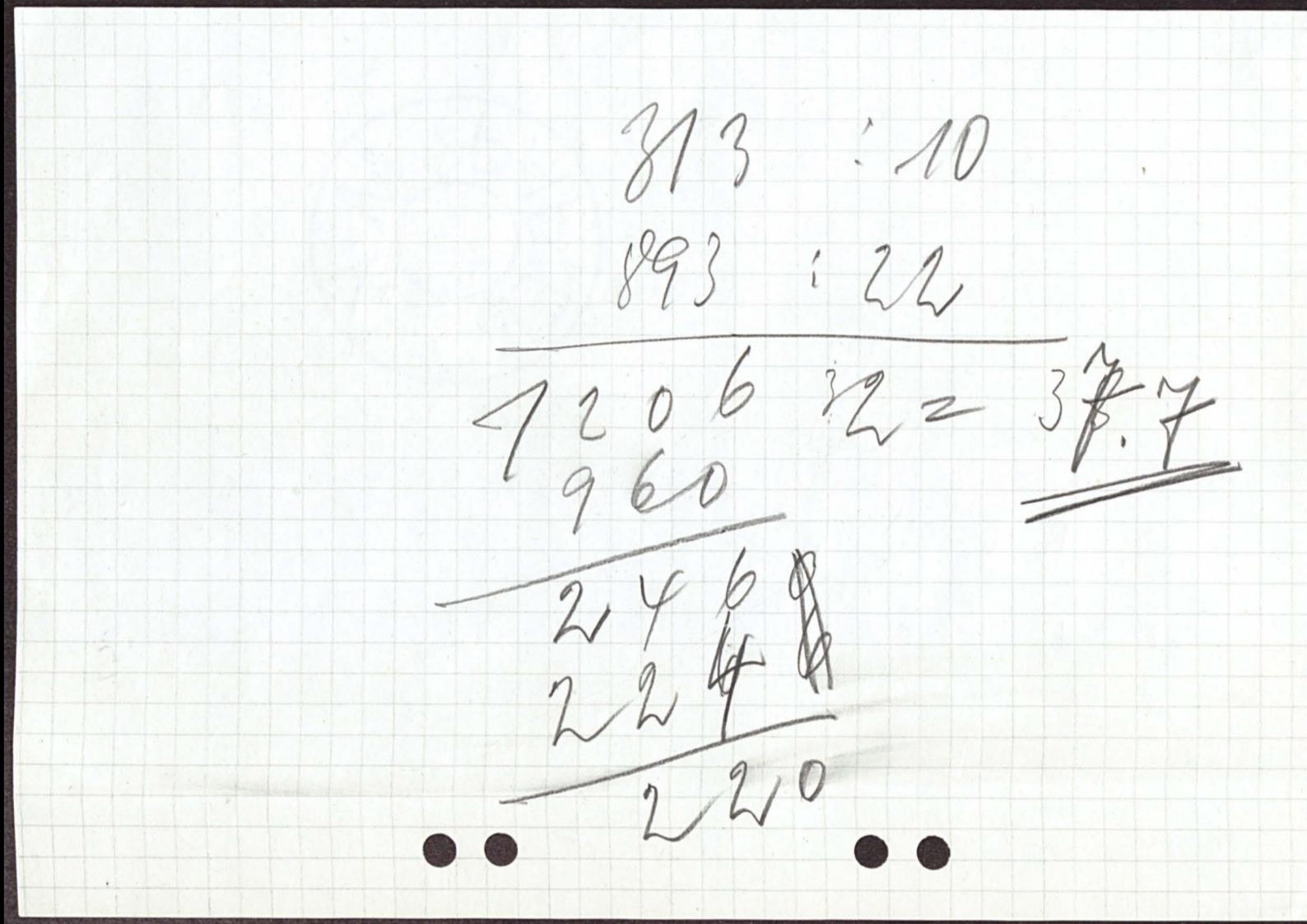
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



PZV.

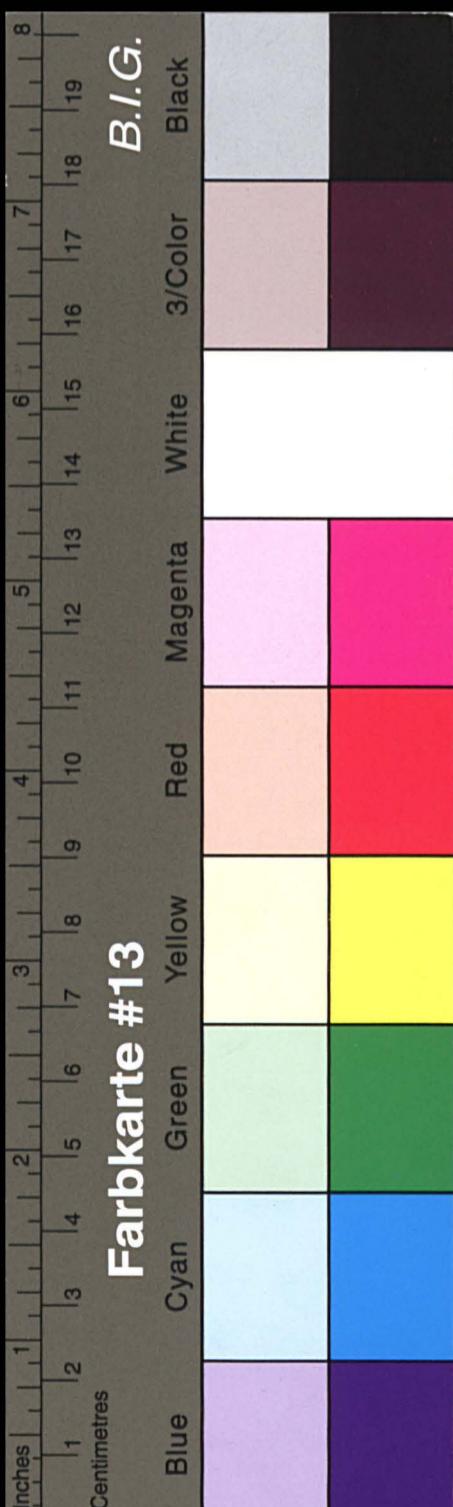
Weidemann 62	32	wind. 18	
Pampeler 62	21	21	?
Kauer 62	24	5	?
Hummelbach 61	30	2	?
Kammerer 57	6	5	?
Ebbing 54	20	20	?
Graumann 51	18	18	?
Niemann 45	27	25	?
Tobiesen 45	20	20	20
Hetsch 42	4	1	Tristan
Hanseler 40	24	24	Grönwohld
Bachmann 39	22	12	?
Schmidt 37	4	2	?
" Gräper 36	21	18	?
Ralf 34	19	7	Altenburg
Kallweit 30	5	1	Bad Oldesloe
Feldm. 27	10	10	Ramfeld
Ehlers 23	8	8	Bad Oldesloe
Niemann 23	4	4	Bad Oldesloe
Wolfsdorf 21	4	1	Bad Oldesloe
Kriemmer 21	5	1	Bad Oldesloe
Hoffas 21	4	1	Karkhaisdo

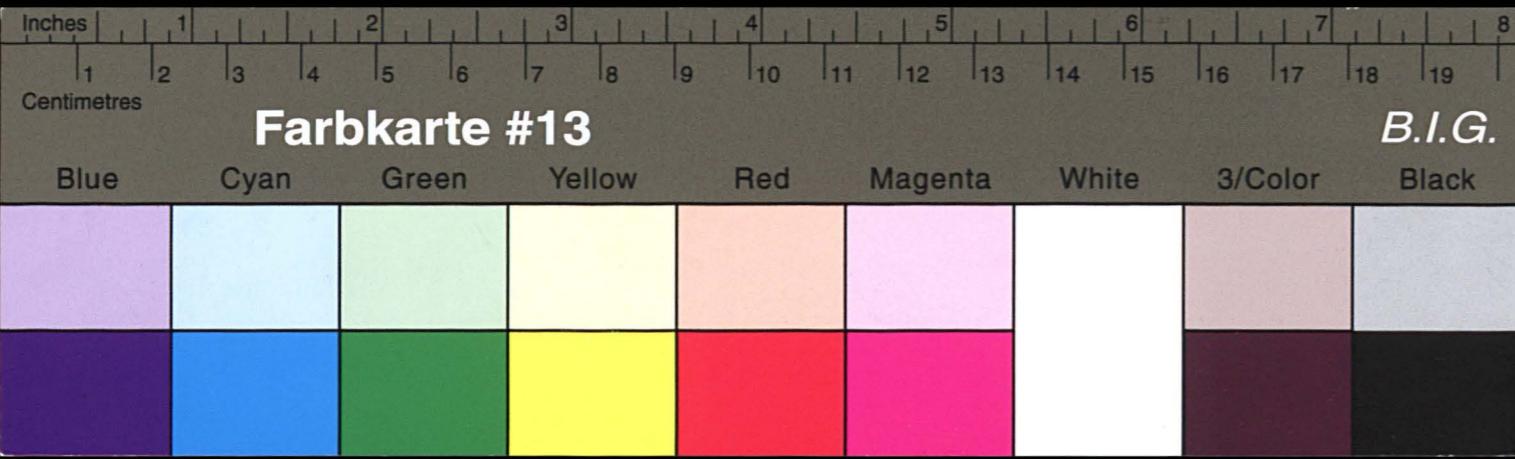
$$\frac{62}{83} : 2 = \frac{2}{1} = 39,6$$

$$\begin{array}{r} 893 : 22 = 40,6 \\ 88 \\ \hline 130 \end{array}$$

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





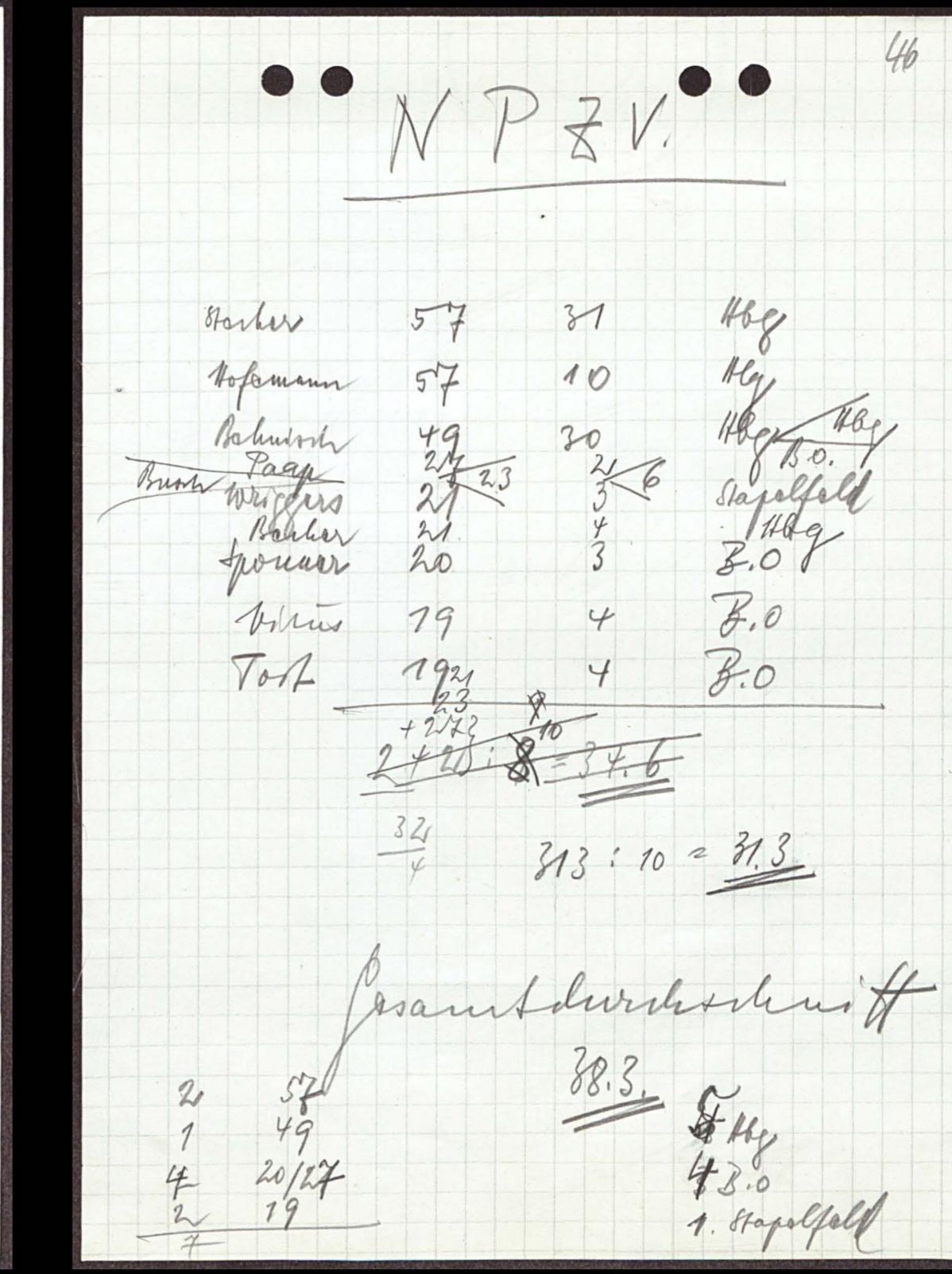
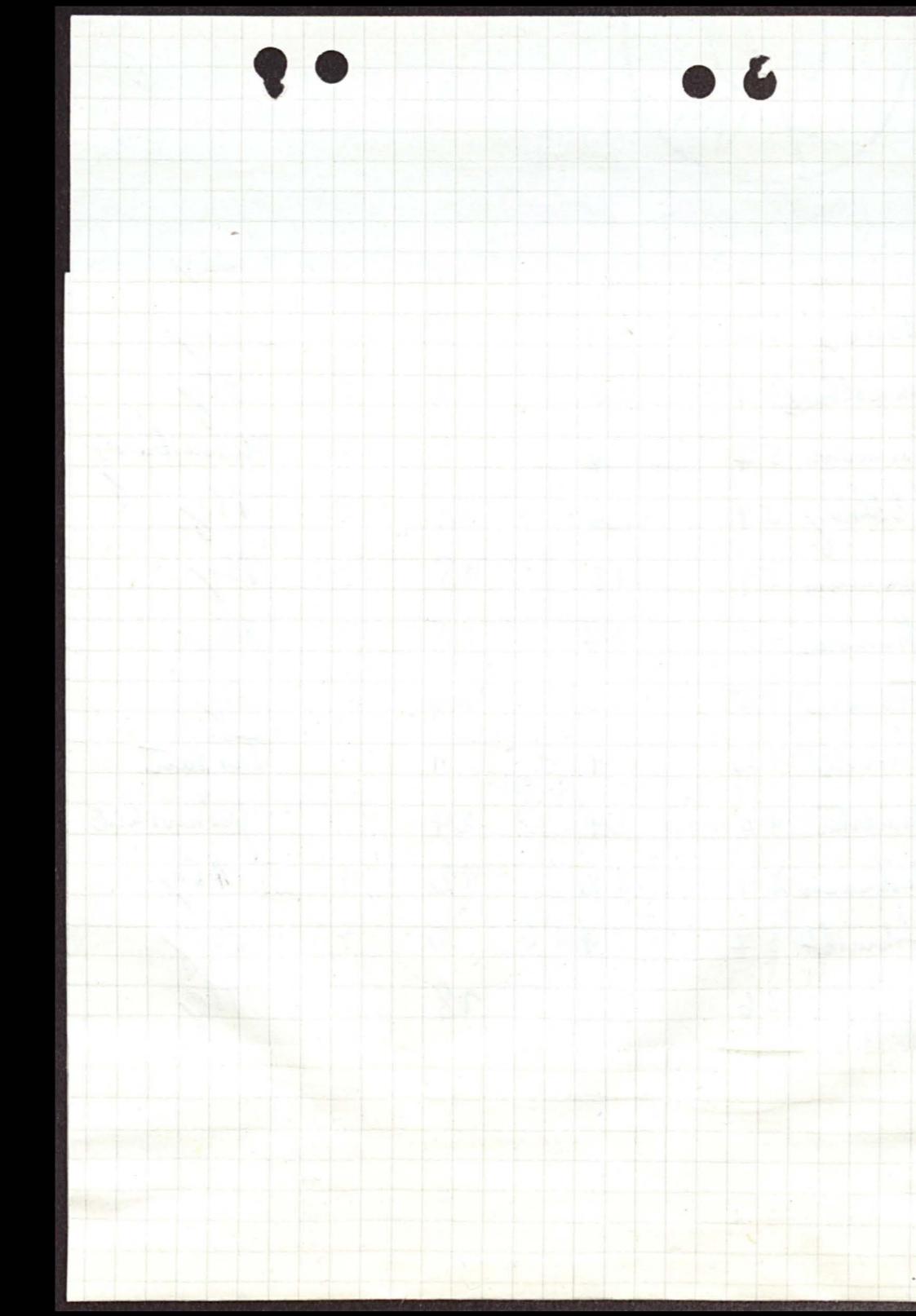
Kreisarchiv Stormarn E103

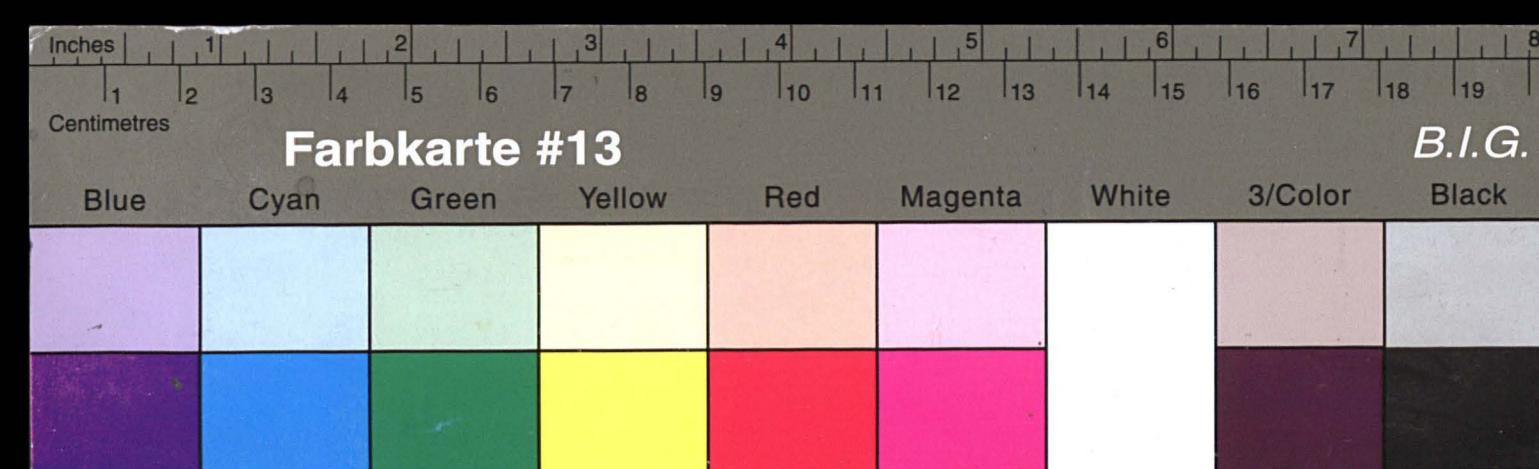
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

● ● ● ●

Kreisarchiv Stormarn E103

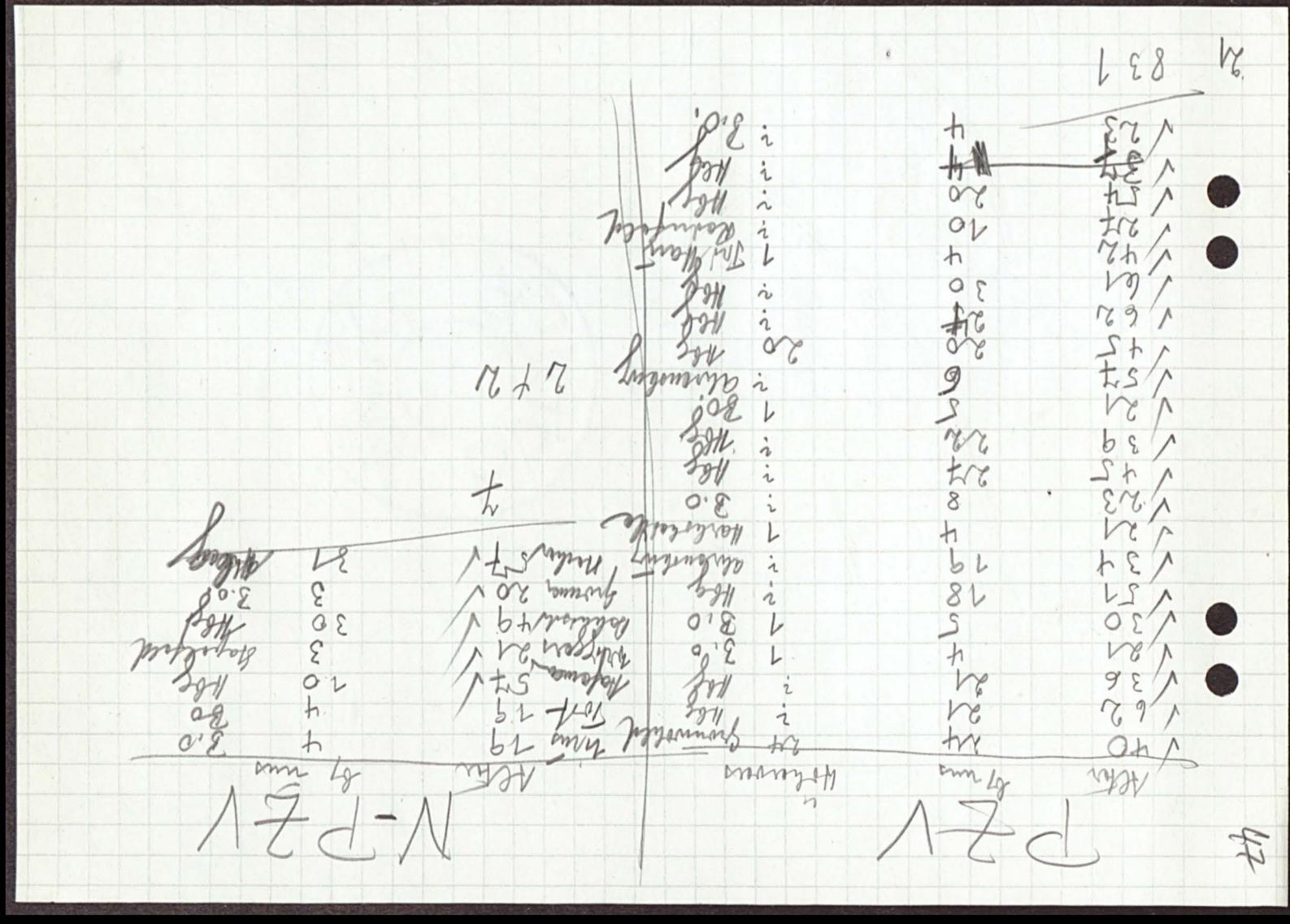
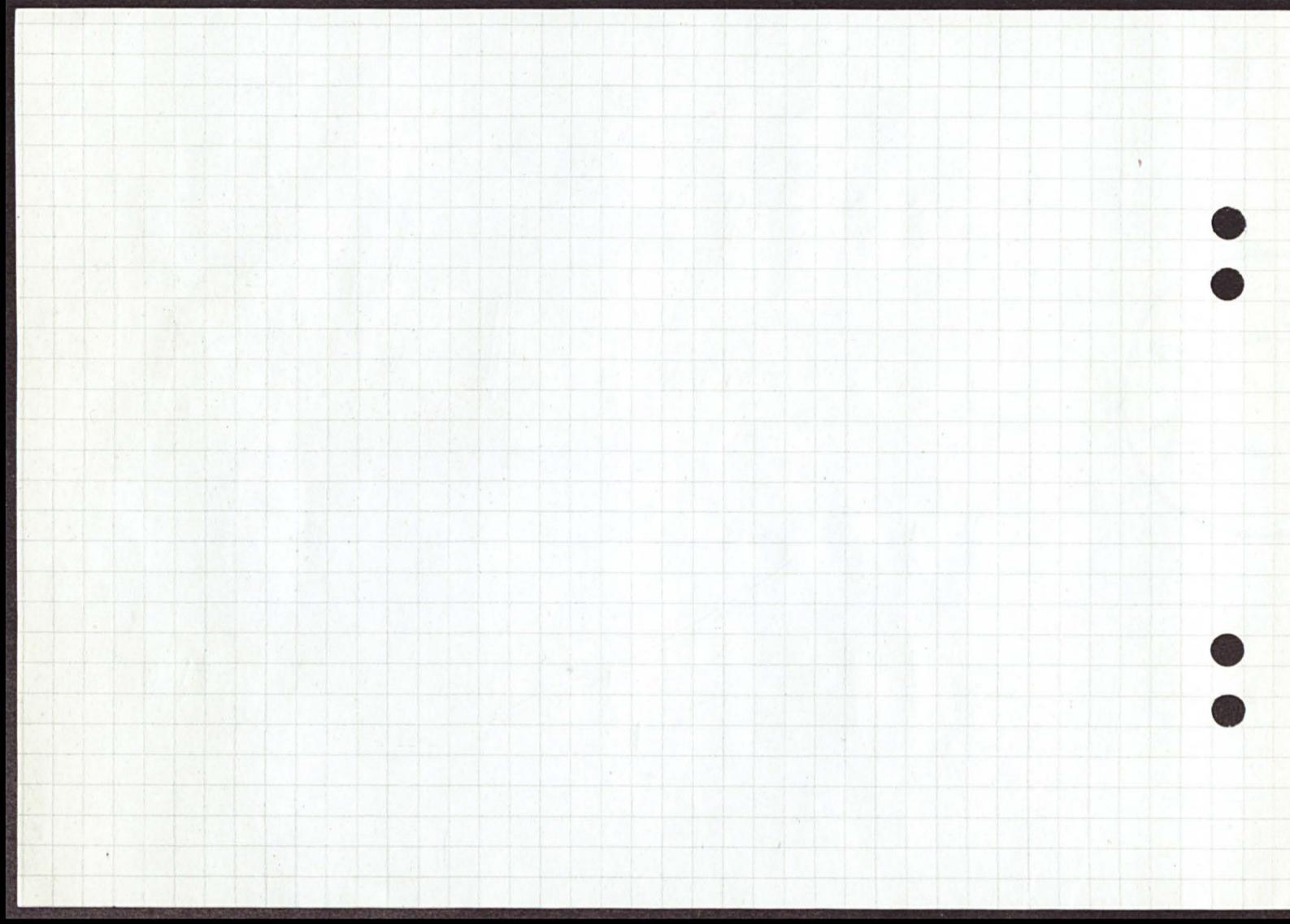
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





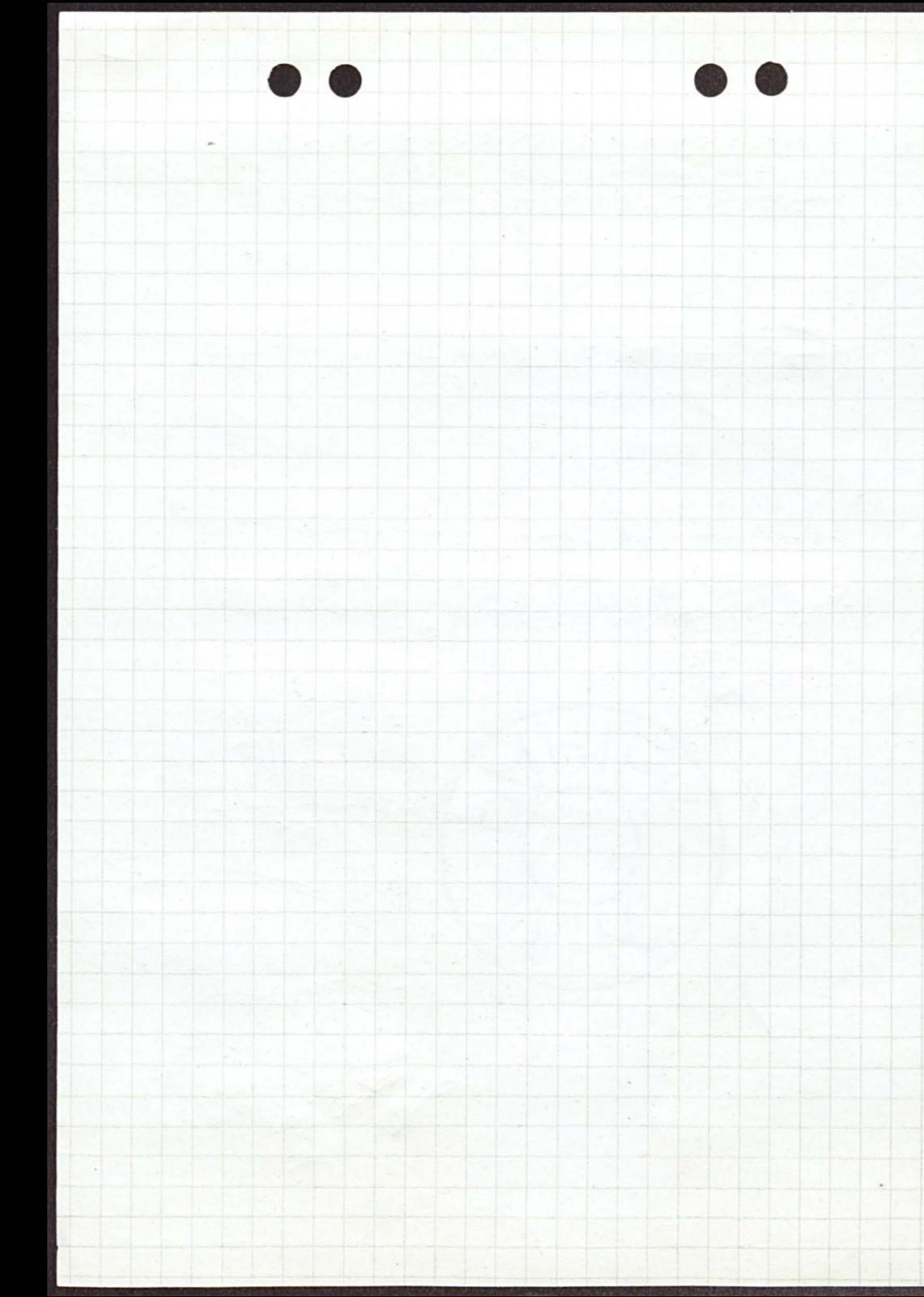
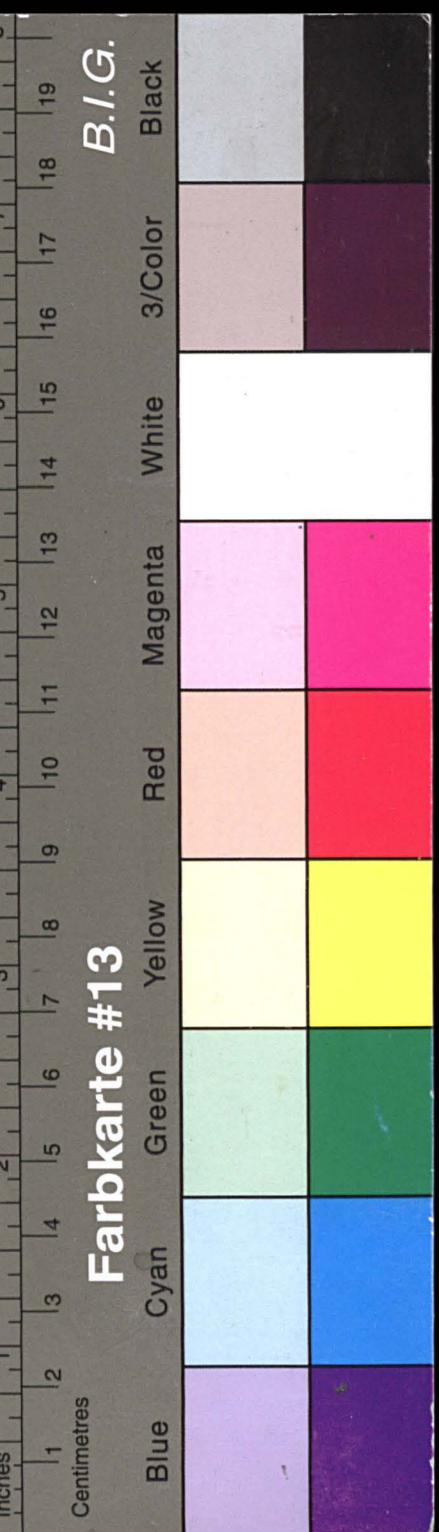
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

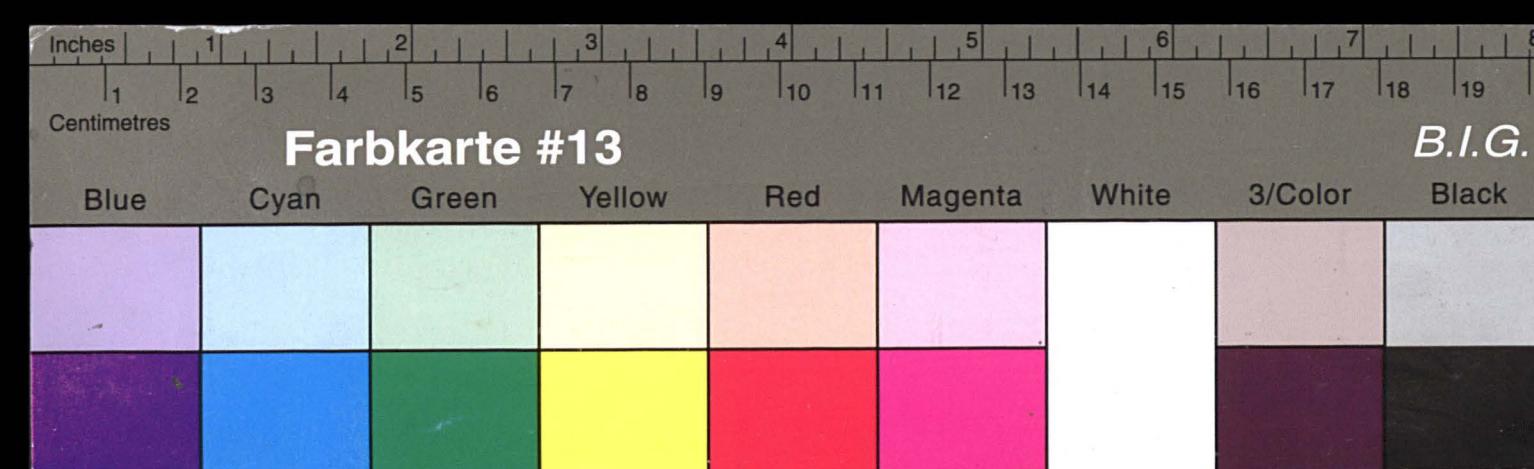


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

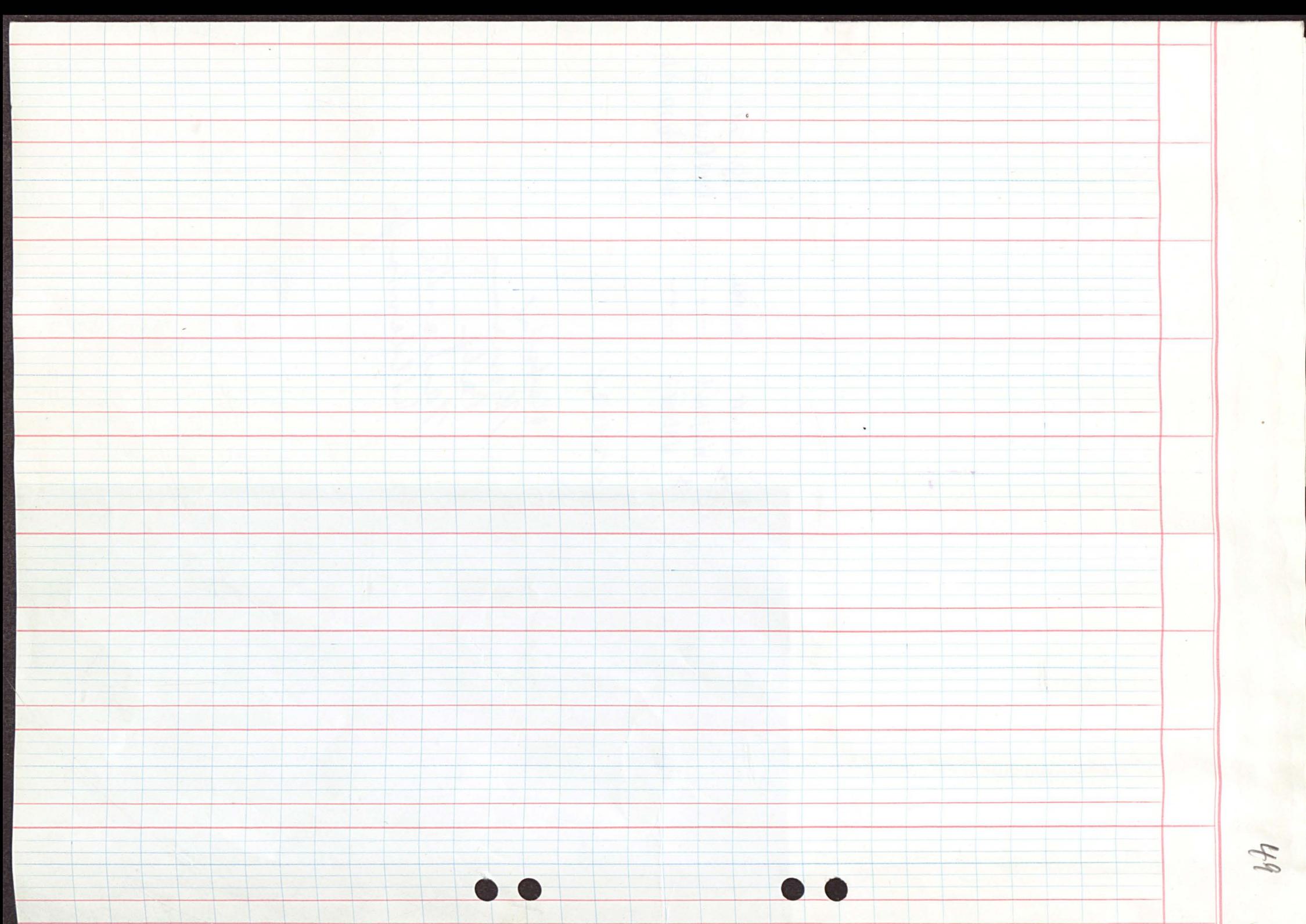


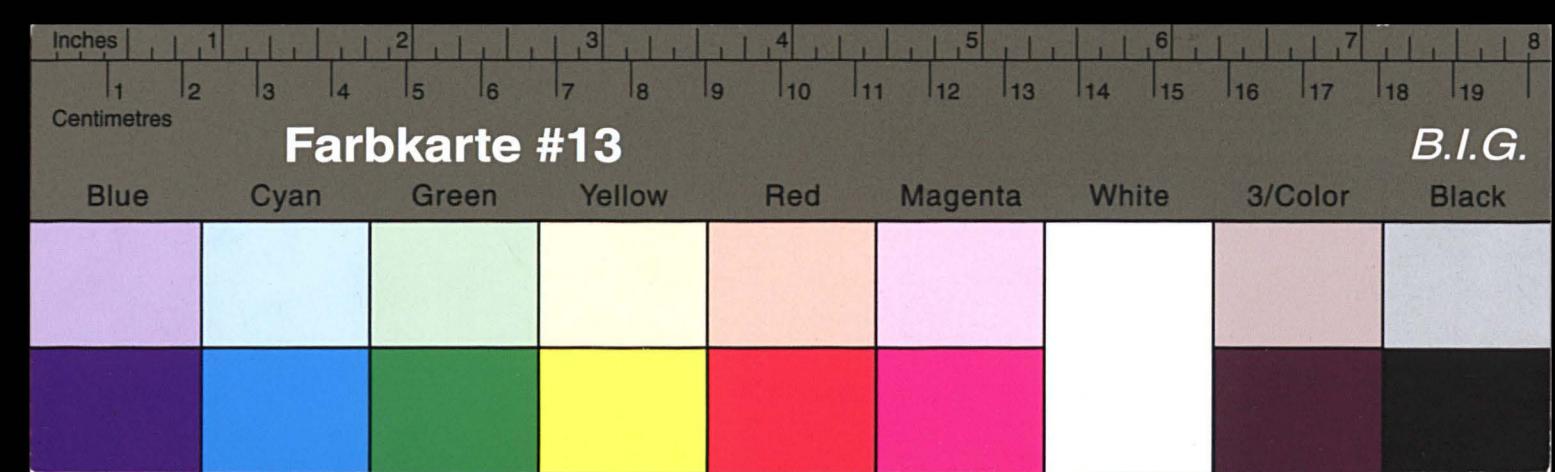
- 30 48
- M
- Hamburg-Rahlstedt
- Wagner ✓
 - Hinsch ✓
- Hamester ✓
- Pamperin ✓
- Gräper ✓
- Kildentoft ✓
- Busch ✓
- Virus ✓
- Tost ✓
- Kallweit ✓
- Becker ✓
- Marquardt
- 8
- Hamburg-Sasel
- Libbe
 - Greßmann ✓
 - Weidemann ✓
 - Rahlf ✓
 - Hafemann ✓
 - Ehlers ✓
 - Frau Paap ✓
 - Slotta ✓
- Kortüm
Wagner
- 2
- Hamburg-Poppenbüttel
- Niemann
- Wriggers
- 9
- Hamburg-Wandsbek
- Berger ✓
- Tobiesen ✓
- Heuer ✓
- Semmelhaack ✓
- Dietsch ✓
- Niemann ✓
- Fedder ✓
- Ebeling ✓
- Sponner ✓
- Langer
- 4
- Hamburg-Wellingsbüttel
- Beckmann
- Behnisch
- Kämmerer
- Drümmen
- Lehrling



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



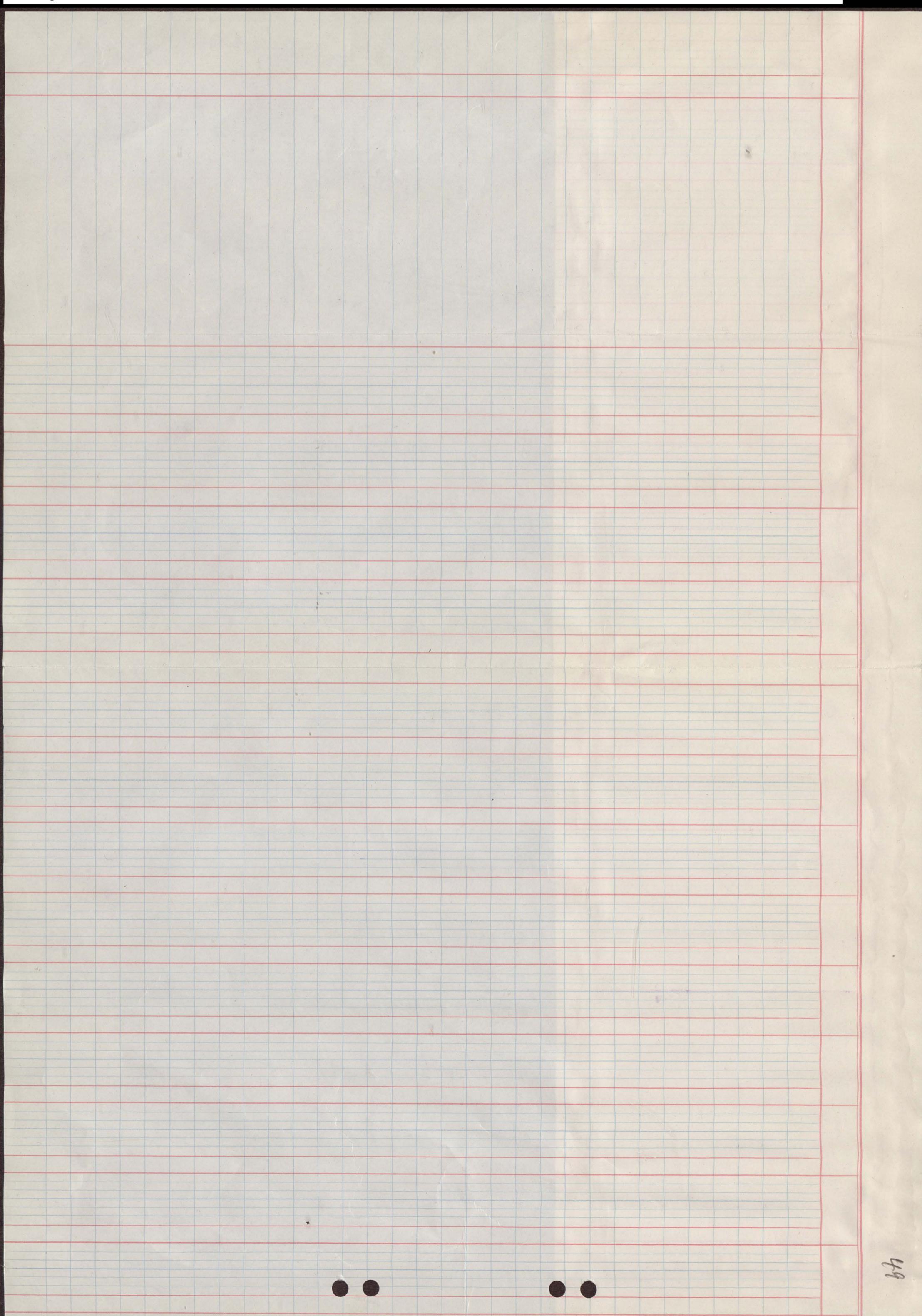


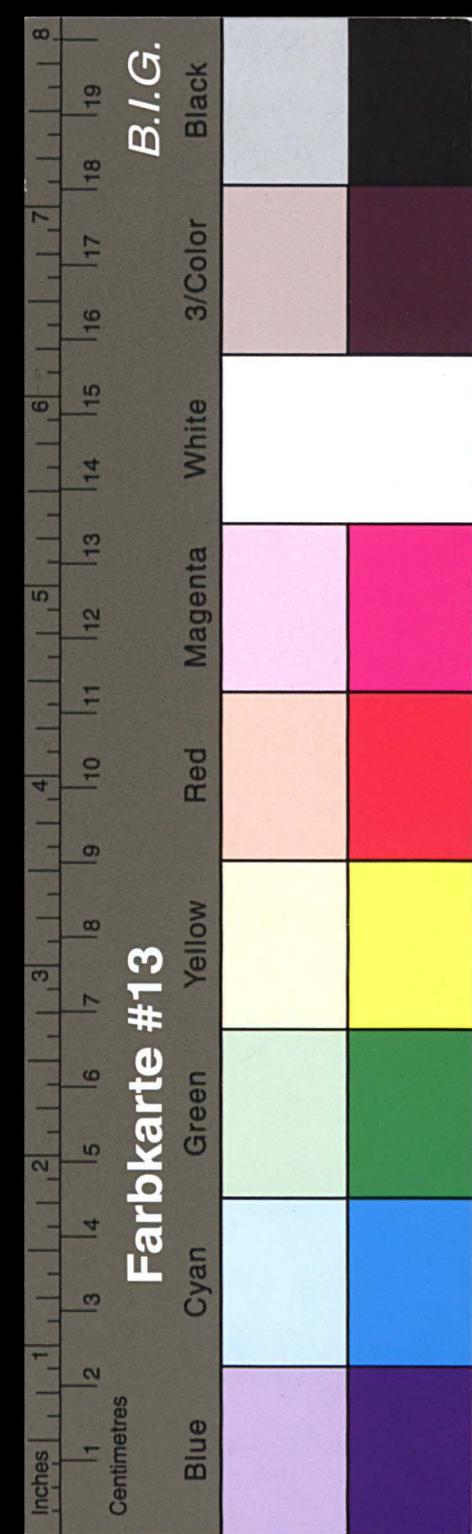
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

<u>Name des</u>	<u>a) Angestellten b) Beamten</u>	<u>Vorname</u>	<u>a) männl. b) weibl.</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Beschäftigt bei der Sparkasse seit:</u>	<u>In der Höhe vrs. seit:</u>	<u>Bruttogehalt:</u>
-001-	b) Wagner 3 ⁵¹	Erich	männl.	Hmb.-Rahlstedt	2. 4. 29	—	1.069,-
	a) Hamster geb: 30. 7. 17 ⁴⁰	Günther	—“—	Grönwohld	1. 4. 34	1. 4. 34	648.97
	a) Pamperin geb: 5. 3. 96 ⁶¹	Fritz	—“—	Hmb.-Rahlstedt	1. 7. 37	1. 7. 37	599.37
	a) Gräper geb: 21. 4. 22 ³⁶	Heinz	—“—	Hmb.-Rahlstedt	1. 4. 37	1. 4. 40	625.22
	a) Sildentofst geb: 29. 9. 36 ²¹	Uwe	—“—	Bad Oldesloe	1. 4. 53	1. 3. 57	363.74
	a) Vicus geb: 12. 4. 39 ¹⁹	Siegfried	—“—	— " —	1. 4. 53	—	315.58
	a) Tost geb: 12. 9. 38 ¹⁹	Renate	weibl.	— " —	1. 4. 53	—	315.58
	a) Fallweit geb: 26. 11. 27 ³⁰	Reinhard	männl.	— " —	1. 11. 52	1. 7. 57	493.05
	a) Marquardt L (Lehrling) geb: 30. 9. 38	Liane	weibl.	— " —	1. 4. 56	—	99,- (Erziehungsbeihilfe)

100

XX

100

10

a

Bu
Be

1

Interest
for
Tobacco
wages
lubric

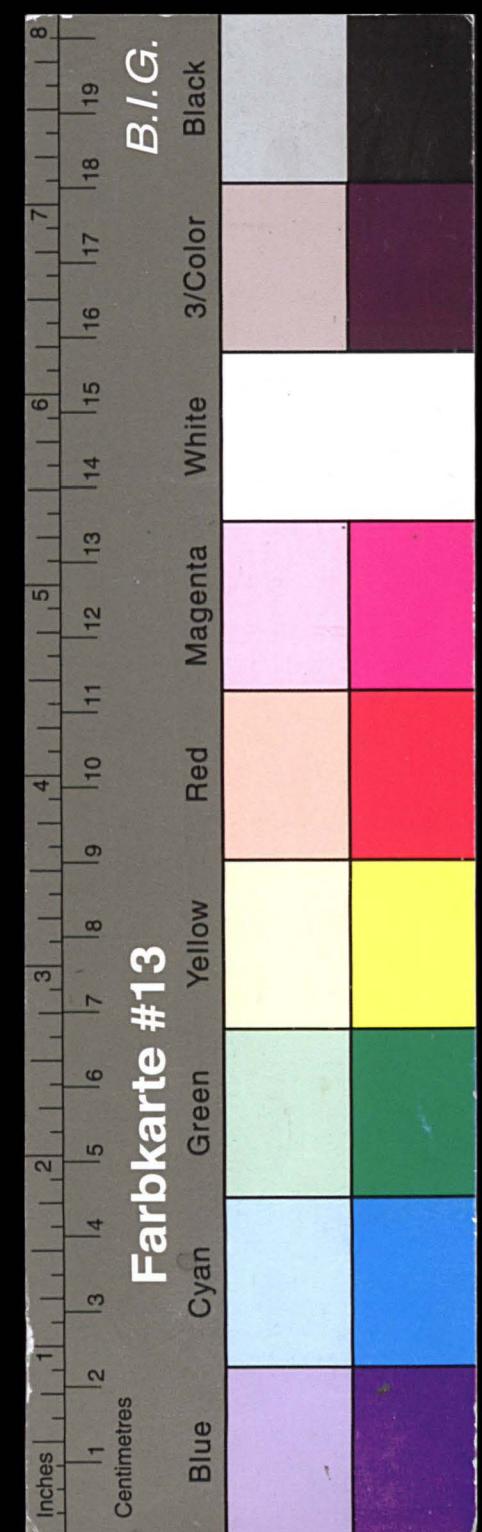
Witzenau
Wagner
Lubbe
Wletsch
Klema
Ralf
Kammer
Hilden

b) Hirsch, B	geb. 4.7.93	Albert	männl.	Hbg.-Sas
a) Büsch,	geb. 17.7.35	Winfried	- - -	Bad Oldes
a) Becker,	geb. 12.5.37	Walter	- - -	Hbg.-Popp

Interesse
für

Wiesen V
wagner
Scha
Wetsch
Kenna
Pall

~~Karf
Kamtschatka
Widder~~

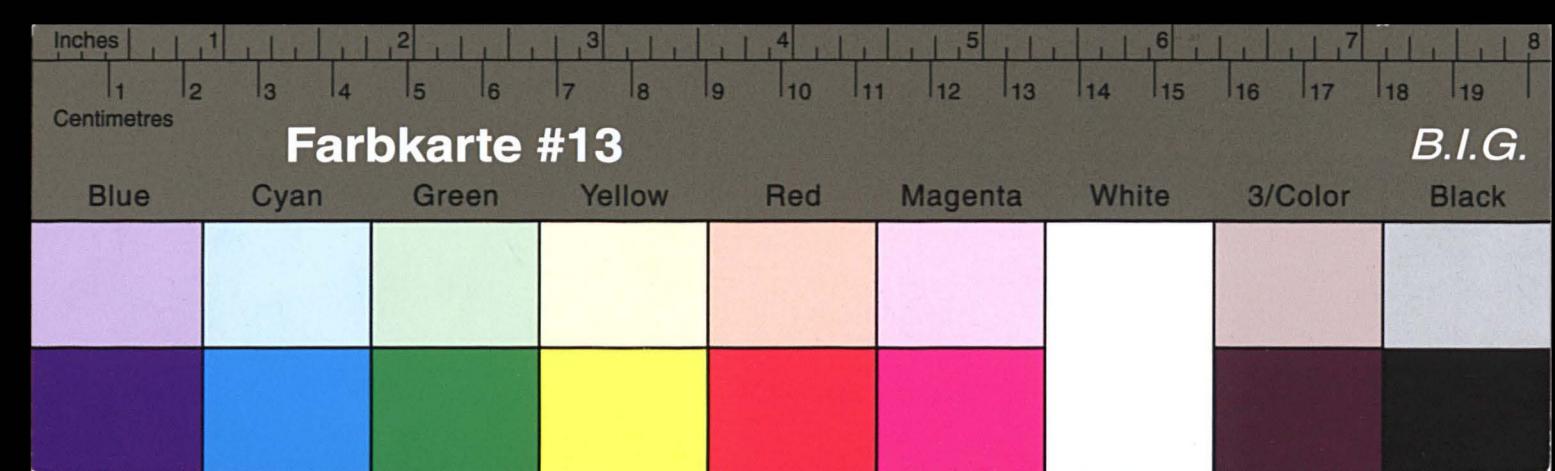


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552

Name des		a) <u>Zugesetzten</u>	b) <u>Beamten</u>
-001-	✓	b) Wagner B geb.: 12.3.07	
		a) Hämester geb.: 30.7.17	
		a) Pamperin geb.: 5.3.96	
		a) Gräper geb.: 21.4.22	
		a) Sildentoft geb.: 29.9.36	
		a) Virus geb.: 12.4.39	
		a) Tost geb.: 12.9.38	
		a) Kallweit geb.: 26.11.27	
		a) Marquardt geb.: 30.9.38 (Lehrling)	
			• •
		b) Hirsch, B geb. 4.7.93	X X
		a) Büsch, geb. 17.7.35	
		a) Becker, geb. 12.5.37	
			• •
			Info für Tobias Wagner Libbe

-005-	DA.) Libbe B geb.: 26.3.01	50
	a) Gressmann geb.: 27.7.01	
	a) Rahlf geb.: 13.11.21	
	a) Häfemann geb.: 4.2.01	
	a) Slotta geb.: 23.3.31	
	a) Ehlers geb.: 31.7.31	
	a) Sjörum Lehet geb.: 20.2.41	
	a) Wagner Ling geb.: 9.5.41	
	X ✓	
	X ✓	
-068-	a) Weidemann geb.: 25.8.95	
	a) Paap geb.: 21.2.31	
		• •
	a) Niemann geb.: 2.12.12	
	a) Wriggers geb.: 4.1.31	
		• •

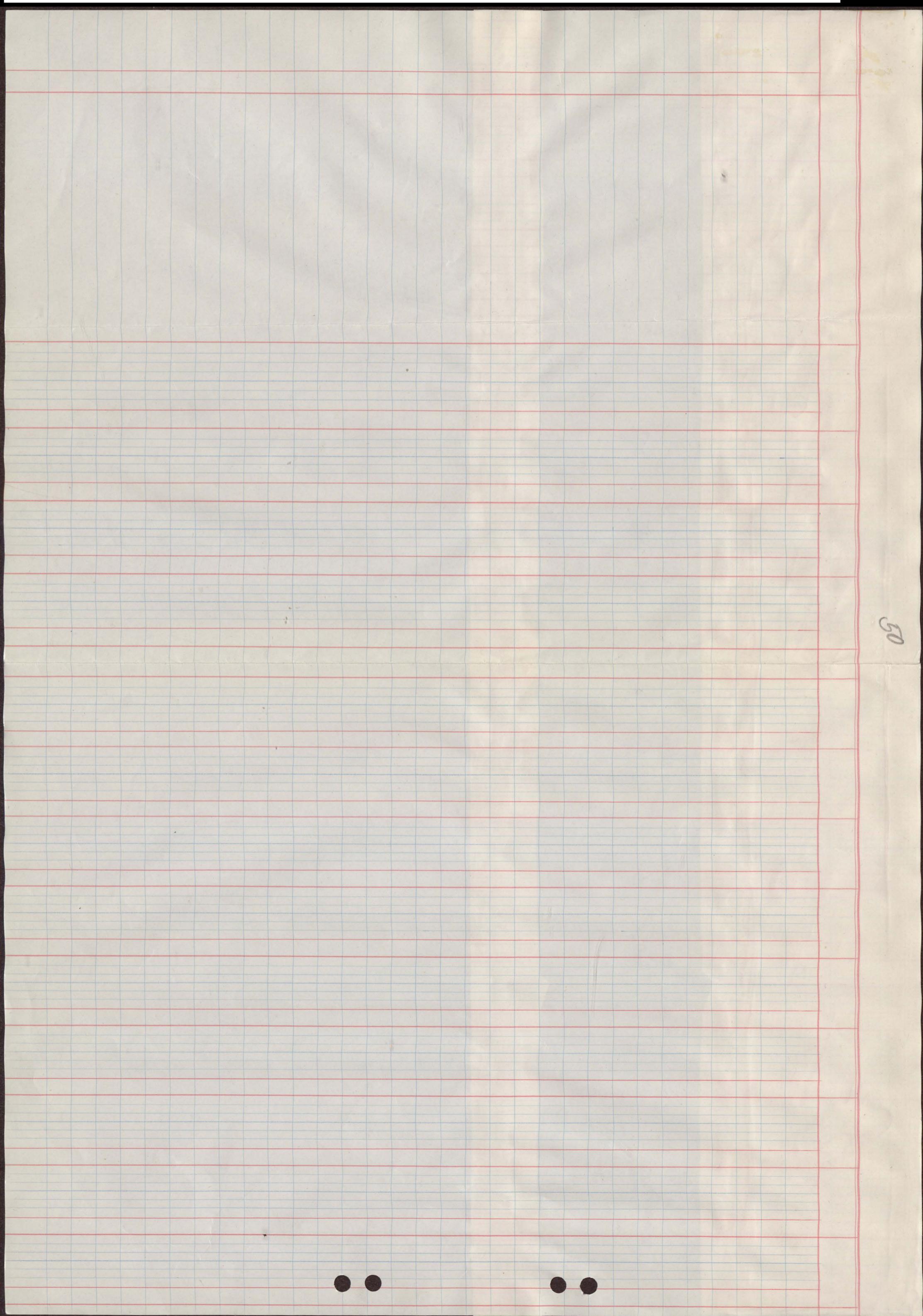


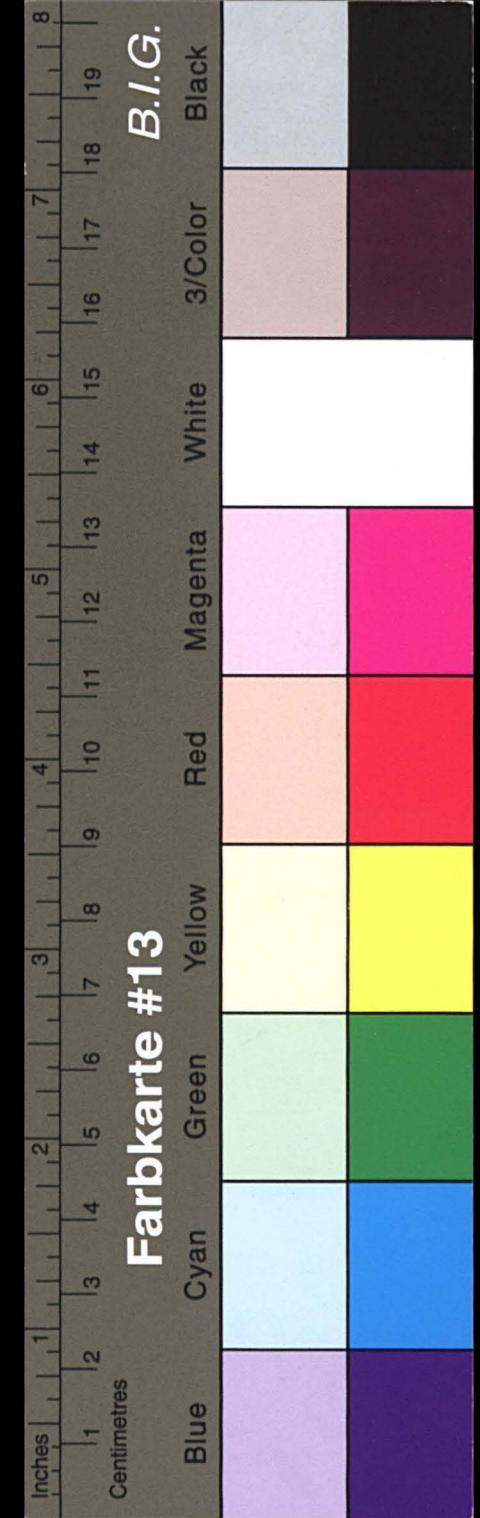
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 005-	DA.) Libbe	B	geb.: 26.3.00	⁵⁸	Hans	männl.	Hmb.-Sasel	20.2.20	—	928.10
a)	Gressmann		geb.: 27.7.06	⁵¹	Wilhelm	—...	Hmb.-Fuhlsbüttel	10.7.39	10.7.39	725.19
a.)	Rahlf		geb.: 13.11.23	⁸⁴	Rudolf	—...	2thensfelde	1.4.39	1.9.51	569.62
a.)	Hafemann		geb.: 4.2.01	⁵⁴	Emilie	weibl.	Hmb. 34	6.7.48	—	502.55
a.)	Szotta		geb.: 23.3.37	²¹	Karl-Heinz	männl.	Gloshütte	1.4.54	1.7.57	363.74
a.)	Ehlers		geb.: 31.7.34	²³	Siegfried	—...	Bad Oldesloe	1.4.50	1.4.50	373.50 (beordert: Urlaubsvertretung)
a.)	Fröttüm	L	geb.: 20.2.41	¹⁴	Berhild	weibl.	2thensburg	1.4.57	—	85.- (Erziehungsbeihilfe)
a.)	Wagner	L	geb.: 9.5.40	¹²	Christa	—...	Friedrichsgabe	1.4.57	—	75.- (— " —)
X ✓	a)	Weidemann	geb.: 25.8.95	¹⁹	Ernst	männl.	Gloshütte	14.11.25	mit 1940 nachgewiesen 2. St. Sonnenkz	737.55
X ✓	a)	Paap	geb.: 21.2.31	⁷¹	Hildegard	weibl.	Hbg.-Wandsbek	15.10.55		403.08 (ab Mai keine Pauszüge)

seit 1940 nachgewiesen
2 St. Franken

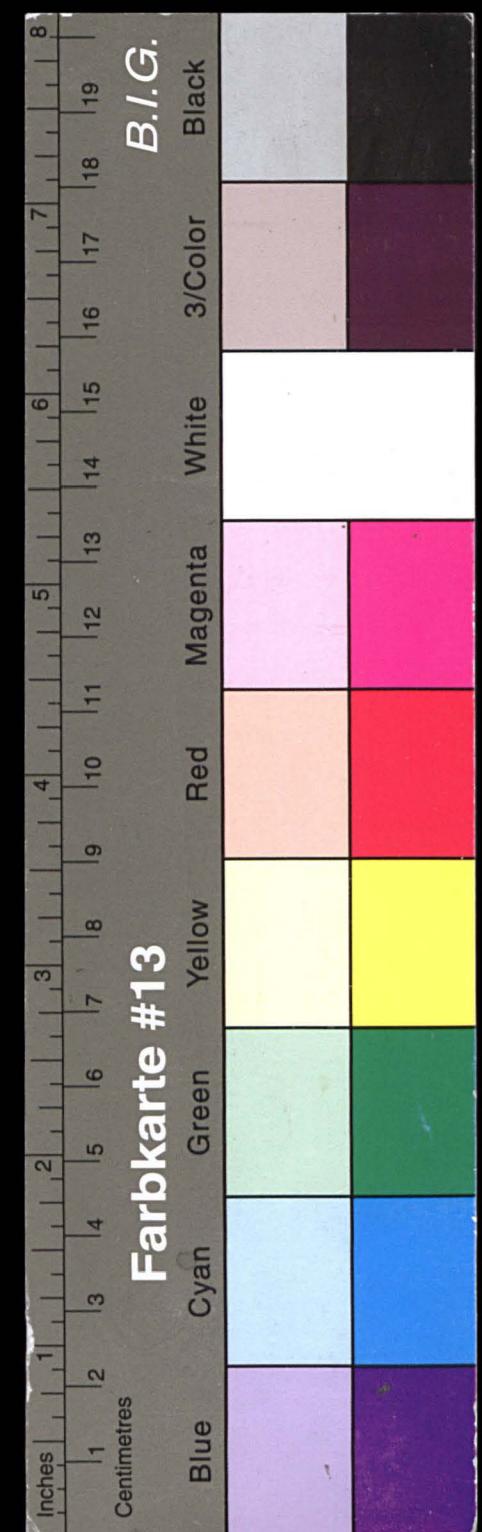
737.55

H03.08 (als Mai keine Befürchtungen)

ca. 1933
generale Wachstumsfolgt

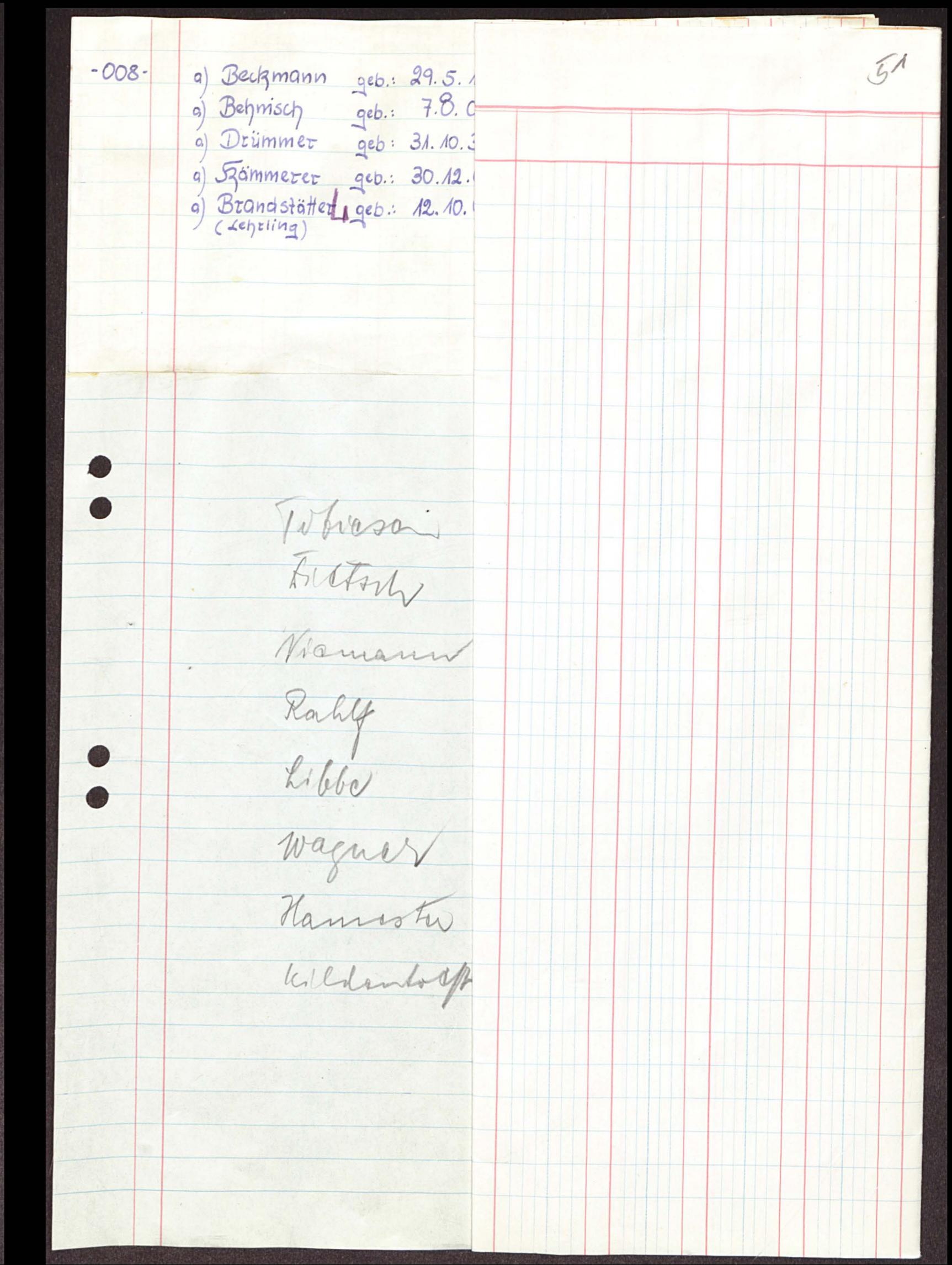
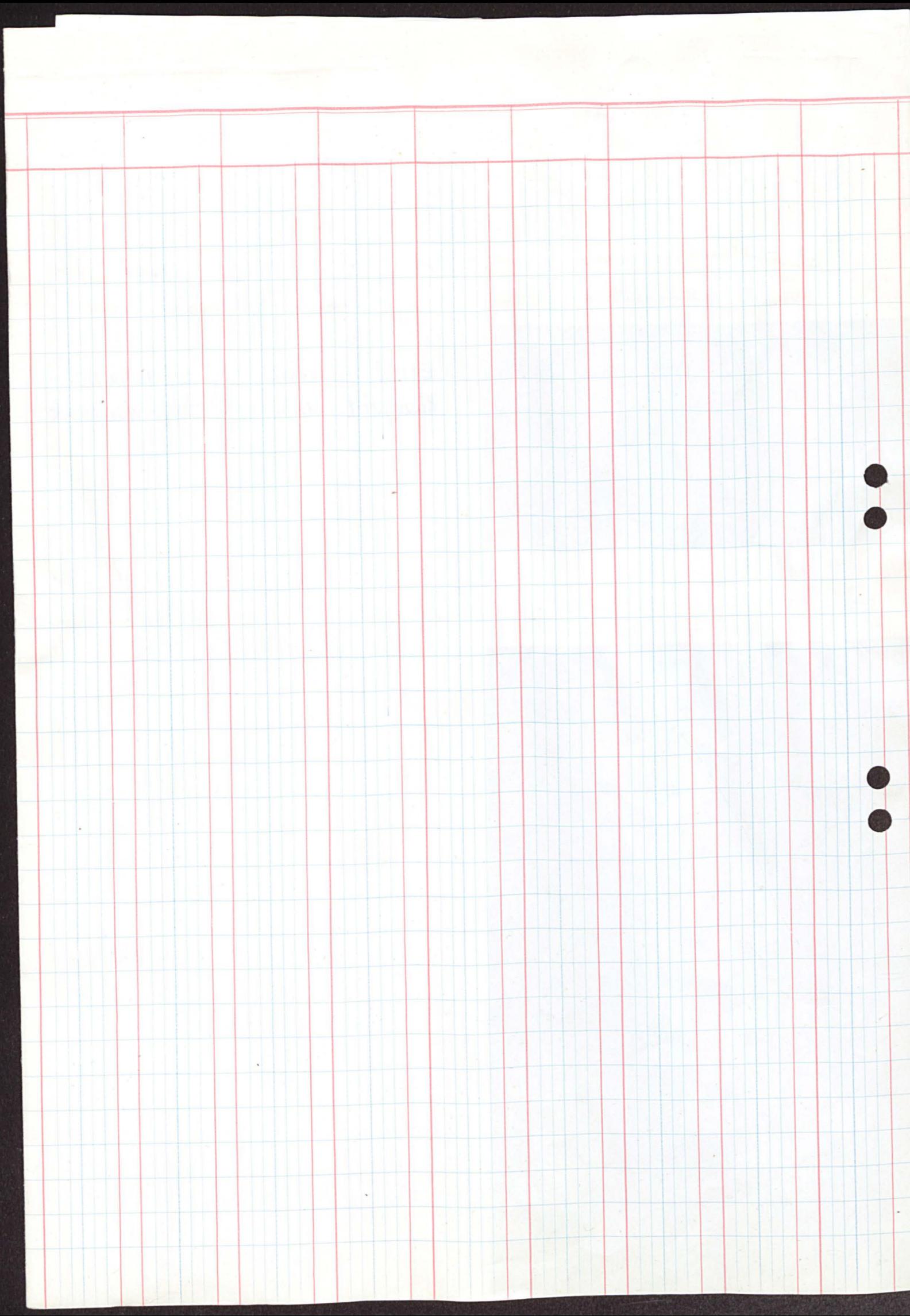
100.55

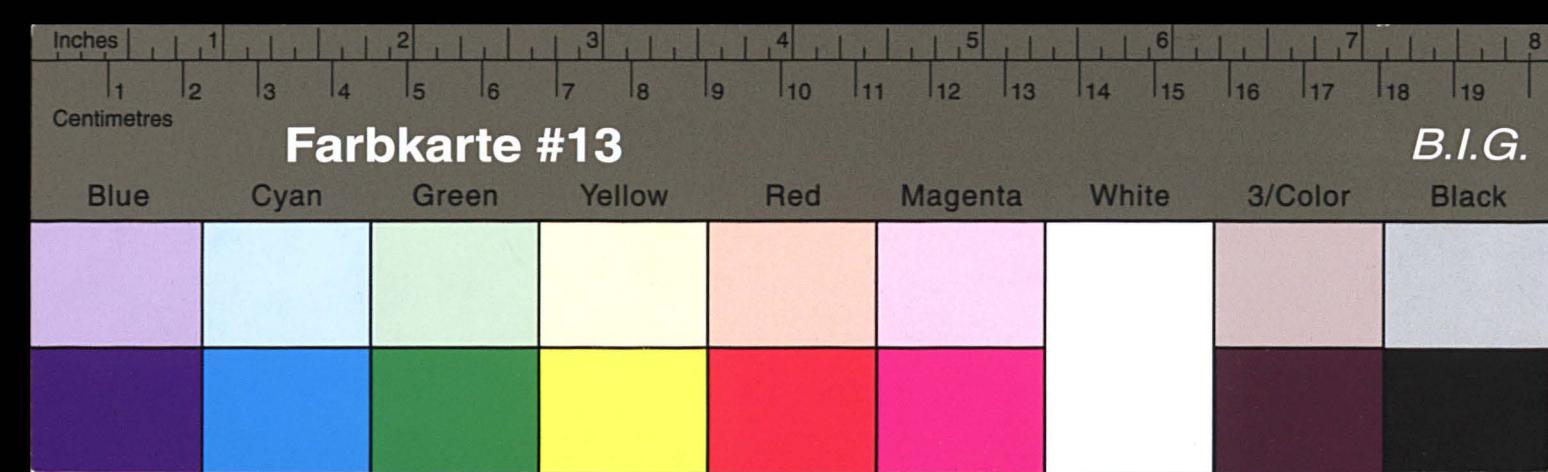
363.74



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



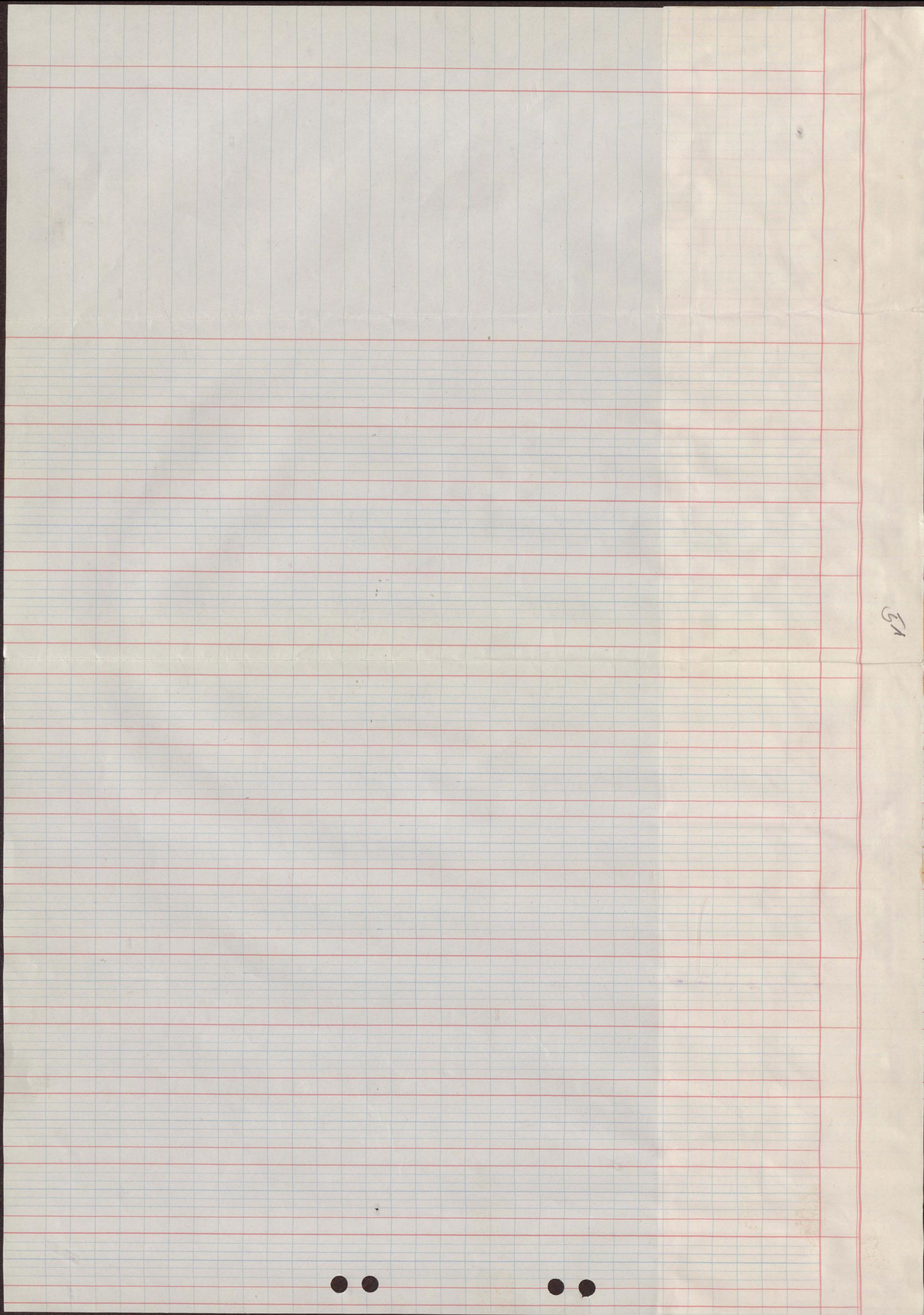


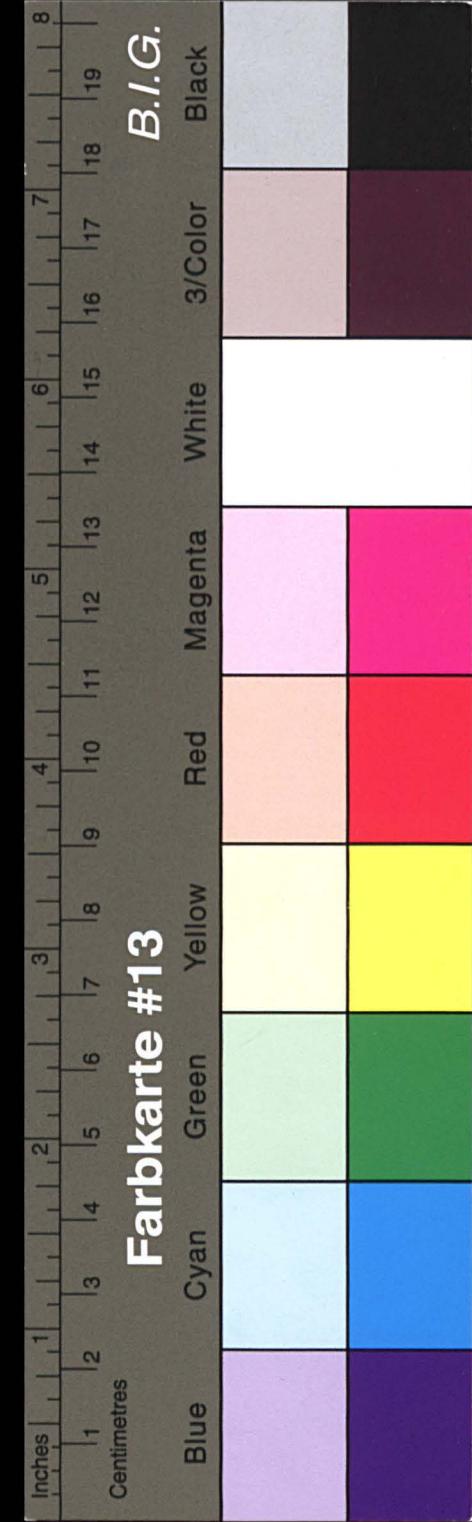
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

-008-	a) Beckmann	geb.: 29.5.19 ³⁹	Arnold	männl.	Symb.-Wellingsb.	1. 4. 36	v. 03. 1946 bestimmt, Wir erhalten Nachricht	728.52
	a) Behnisch	geb.: 7.8.09 ⁴⁹	John	~"~	Hmb.-Poppenb.	1. 4. 28	—	737.55
	a) Drümmer	geb.: 31.10.36 ^M	Otfried	~"~	Bad Oldesloe	1. 4. 53	—	363.74
	a) Fröhmer	geb.: 30.12.00 ⁵¹	Rudolf	~"~	Wittensburg	8. 5. 52	514.- (beordert: urlaubsvertretung)	—
	a) Brandstätter (Lehrling)	geb.: 12.10.42 ⁴¹	Ruth	weibl.	Symb. 33	1. 4. 58	60.- (Familienbeiträge)	—

Tobias

Fischer

Niemann

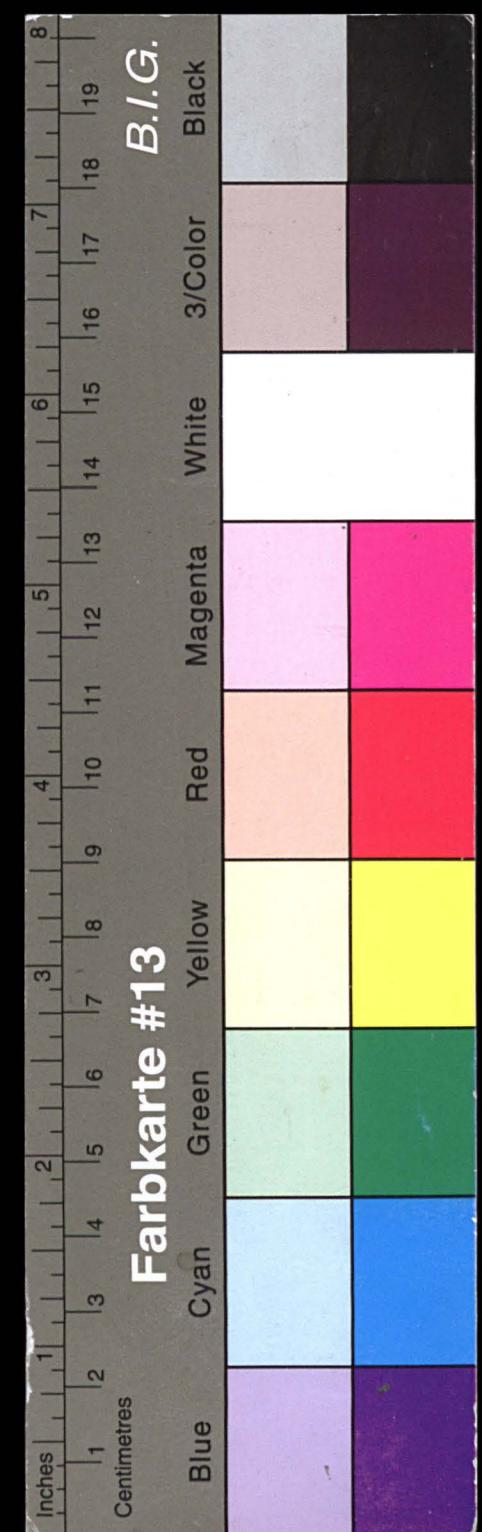
Ralf

Libe

wagner

Hannister

Kildentorp



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



		Name des		a) Angestellte	b) Beamten
-014-		a)	Tobiesen	geb.: 25.11.	
		a)	Heuer	geb.: 9.6.	
		a)	Semmelhaack	geb.: 21.9.	
		a)	Dietsch	geb.: 15.9.	
		a)	Jedder	geb.: 29.6.	
		a)	Ebeling	geb.: 4.9.	
		a)	Sponner	geb.: 12.1.	
		a)	Langer (Lehrling)	geb.: 21.11.	
		a)	Stecker	geb.: 11.7.	
		a)	Schmidt	geb.: 11.2.	
		a)	Niemann	geb.: 13.8.	
		b)	Berger	geb.: 13.11.	

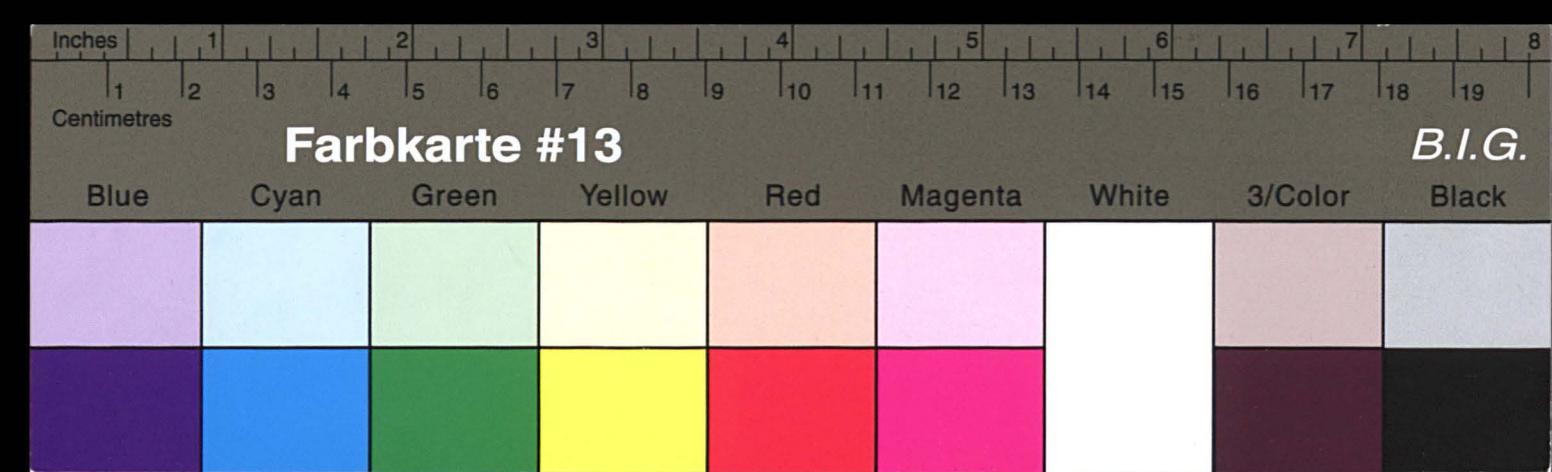
52
39

beamte

Angestellte

Lehrlinge

Alte Blankstelln



Farbkarte #13

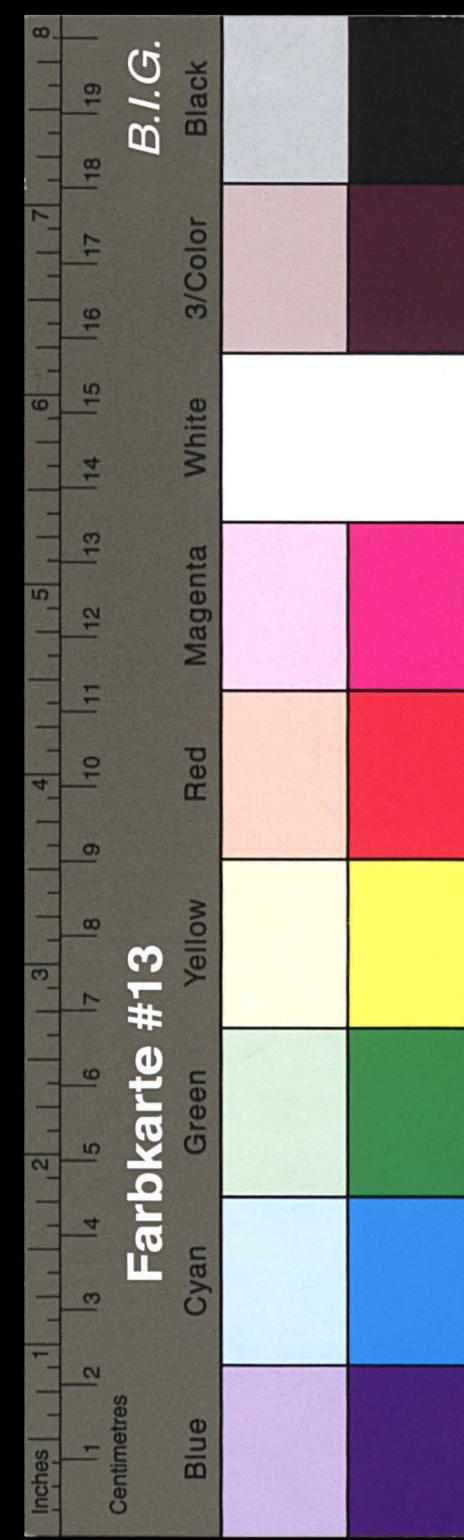
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Mrs. Kunkel
Hans
Kunkel
Yellow
Orange

52



Kreisarchiv Stormarn E103

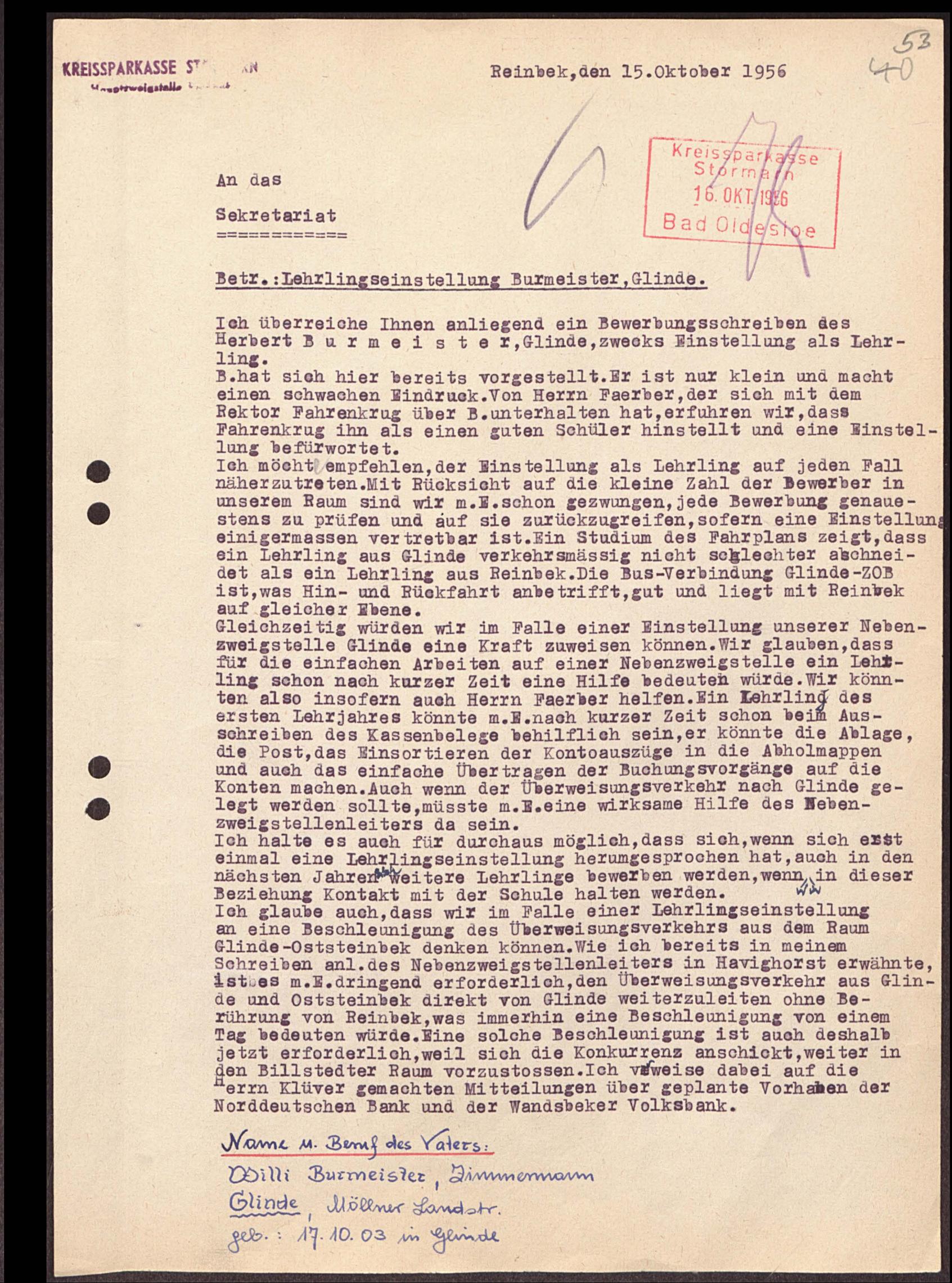
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103

Name des a) Angestellten b) Beamten	a) Vorname b) weibl.	Wohnort	Beschäftigt bei der Sparkasse seit	In der Späher- verb. seit:	Bruttogehalt:	
-014- a) Jobiesen geb.: 25.11.12 45 a) Seuer geb.: 9.6.96 69 a) Semmelhaack geb.: 21.9.96 61 a) Dietsch geb.: 15.9.15 42 a) Jedder geb.: 29.6.31 24 a) Ebeling geb.: 4.9.03 54 a) Sponner geb.: 12.1.38 20 a) Langer (Lehrling) geb.: 21.11.41 11 a) Stecker geb.: 11.7.01 51 a) Schmidt geb.: 11.2.21 54 a) Niemann geb.: 13.8.34 23 b) Berger B geb.: 13.11.00 00	Diethold Walter Hermann Helmut Hilwin Herbert Ingrid Norbert Martin Christel Helmut Lothar	männl. ~-- ~-- ~-- ~-- ~-- weibl. männl. ~-- weibl. männl. ~--	Hmb.-Wandsbek Hmb.-Rahlstedt Hmb. 33 Trittau Reinfeld Hmb.-Wandsbek Bad Oldesloe Bad Oldesloe Hmb.-Wandsbek Hmb.-Eimsbüttel Bad Oldesloe Hbg.-Wandsbek	11.2.38 27.12.33 2.4.28 1.4.54 1.4.48 25.2.38 1.4.55 1.4.57 11.5.27 1.9.54 1.4.54 6.7.33	11.2.38 1.10.53 1.4.56 1.7.57 1.4.45 1.7.38 ~ ~ ~ 1.2.56 1.4.51 ~	980.72 825.10 737.55 651.99 539.75 599.37 332.32 75.- (Erziehungsbeihilfe) 825.10 444.59 498.55 730.34

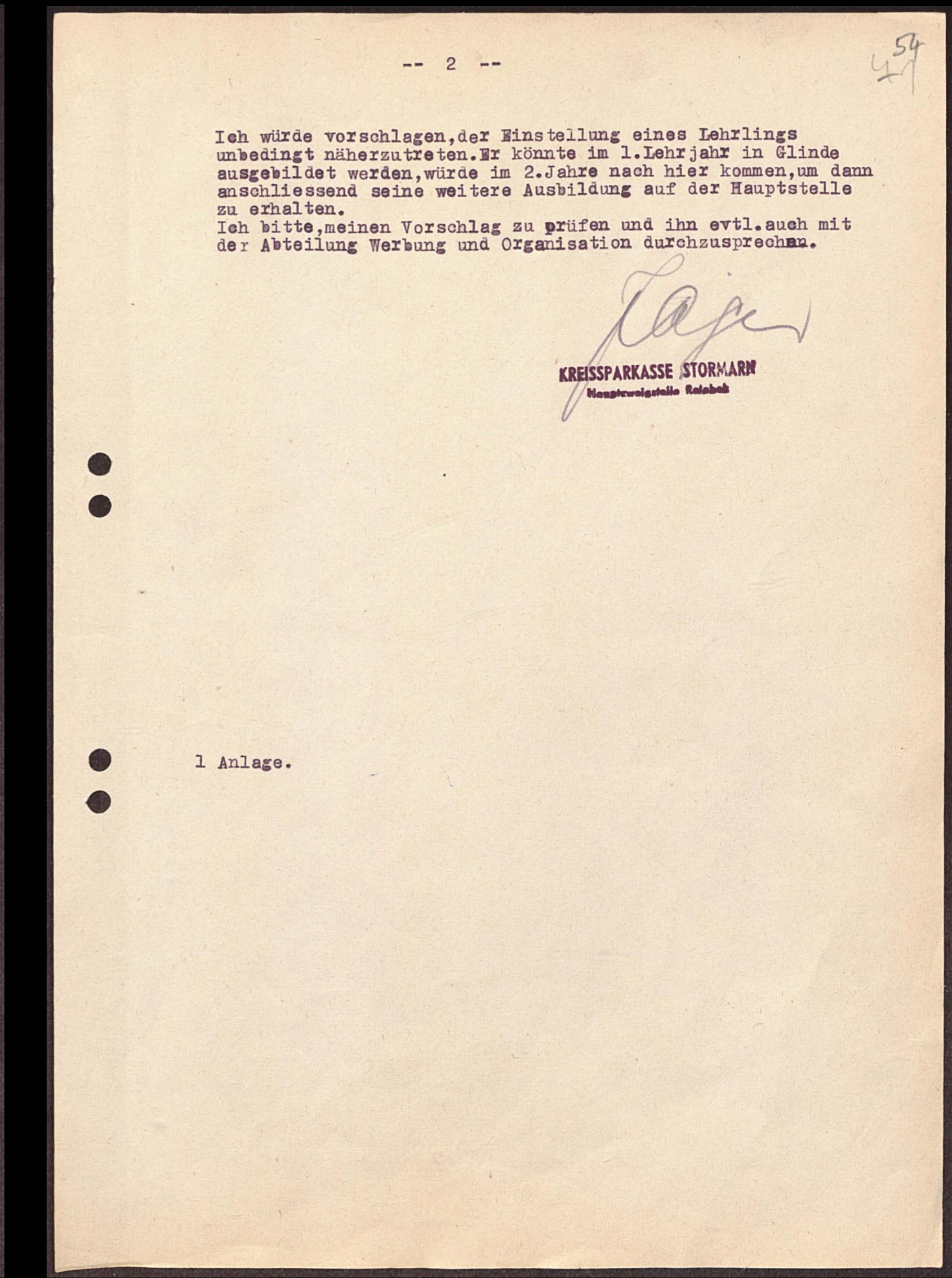
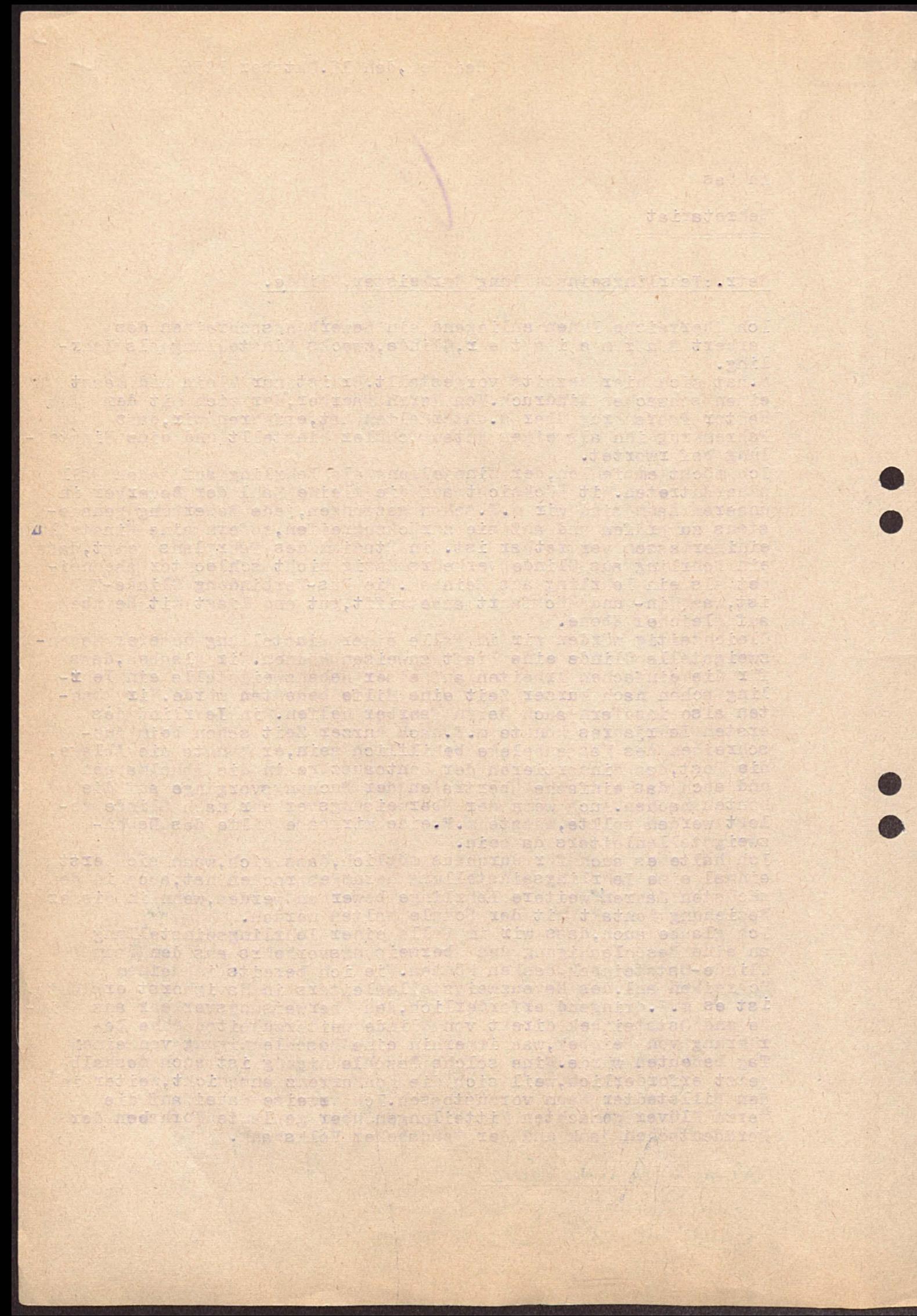
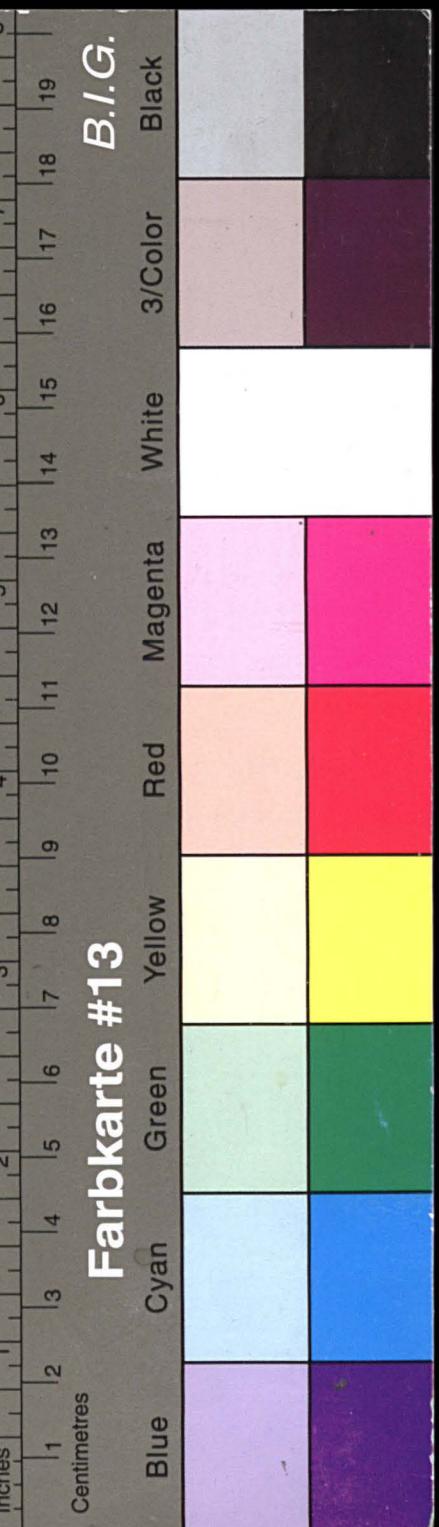
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



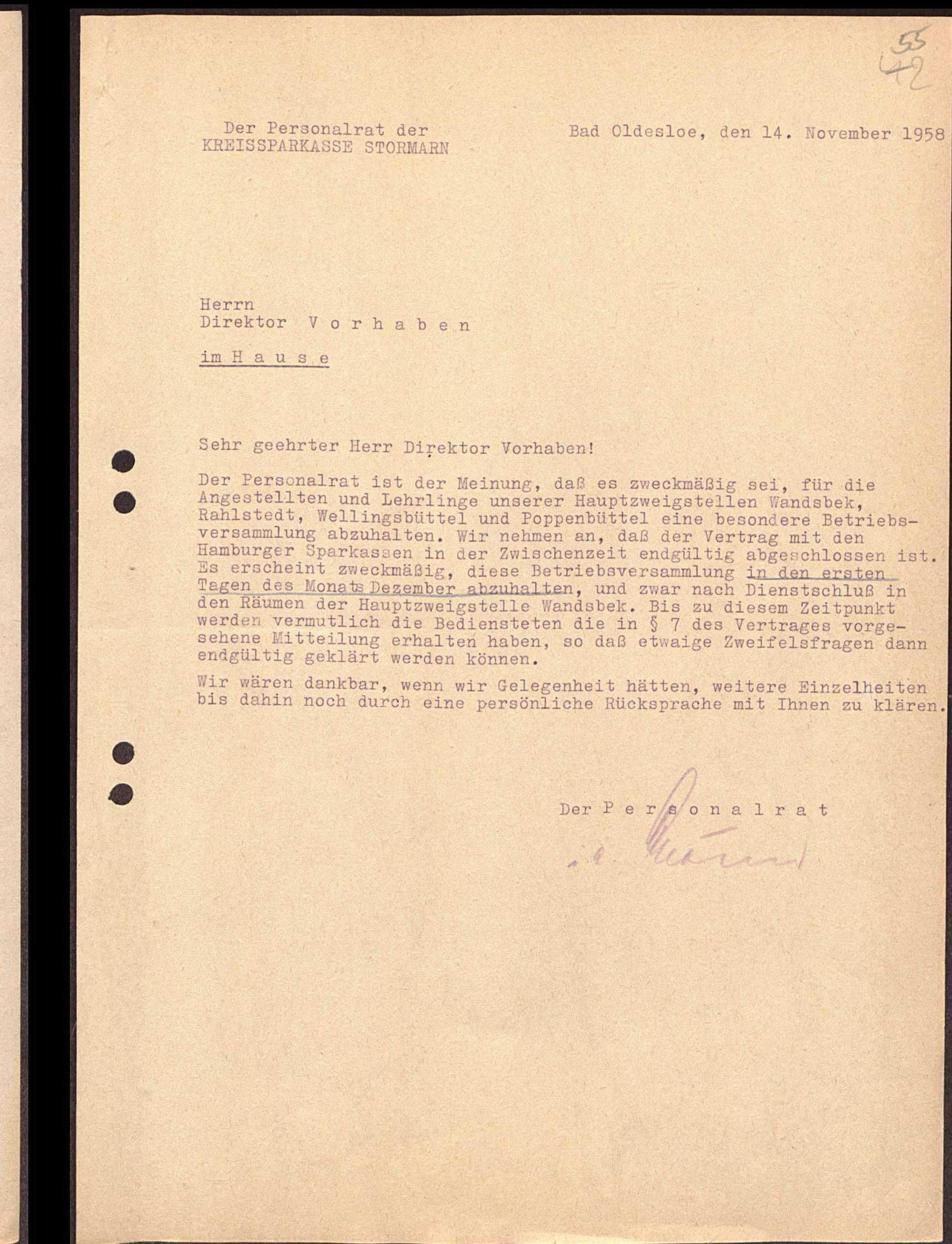
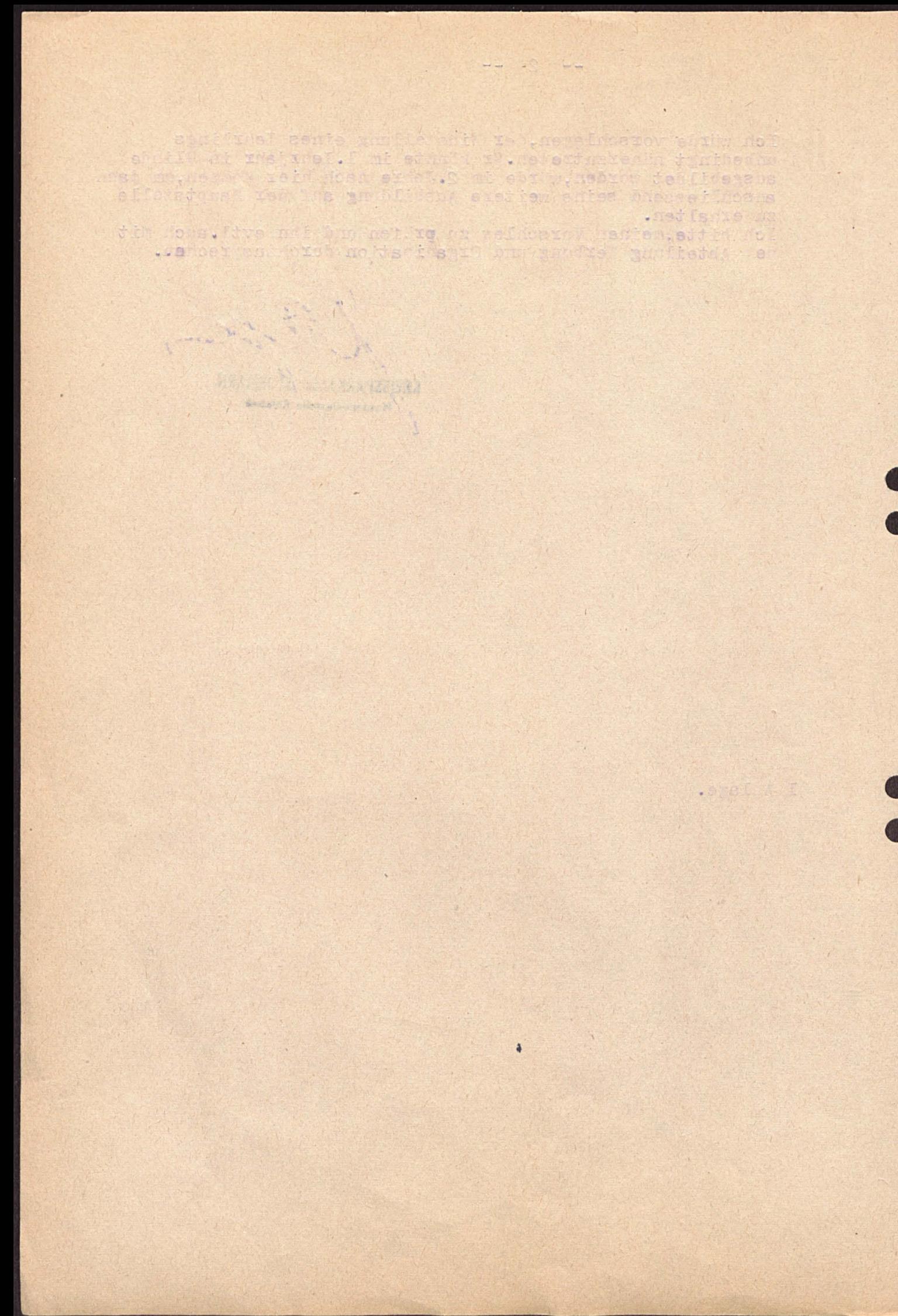
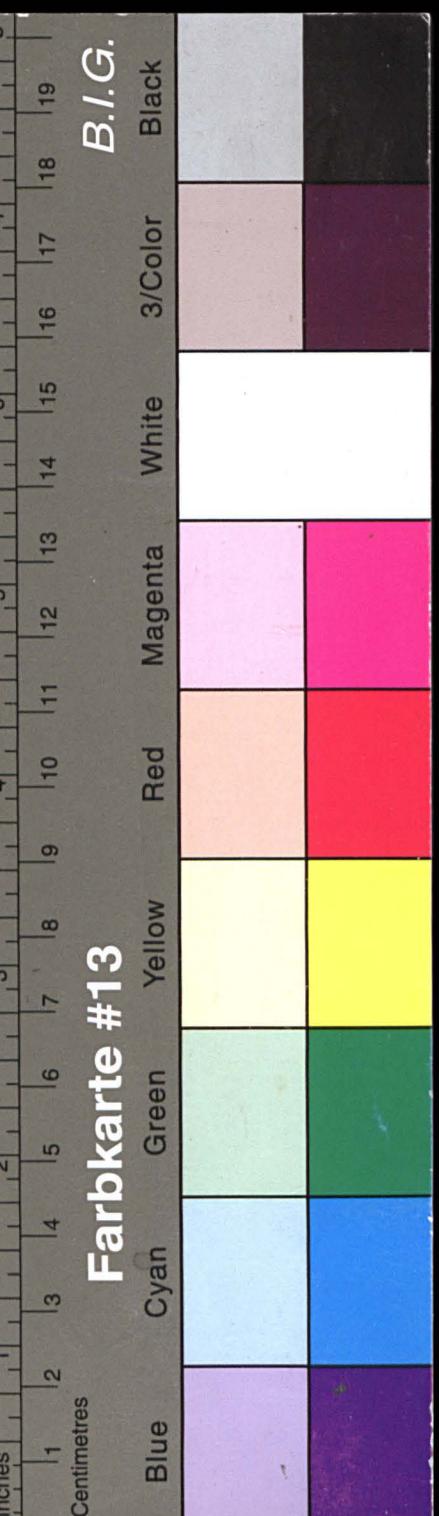
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Personalrat der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 14. November 1958
55
42

Herrn
Direktor Vorhaben
im Hause

Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

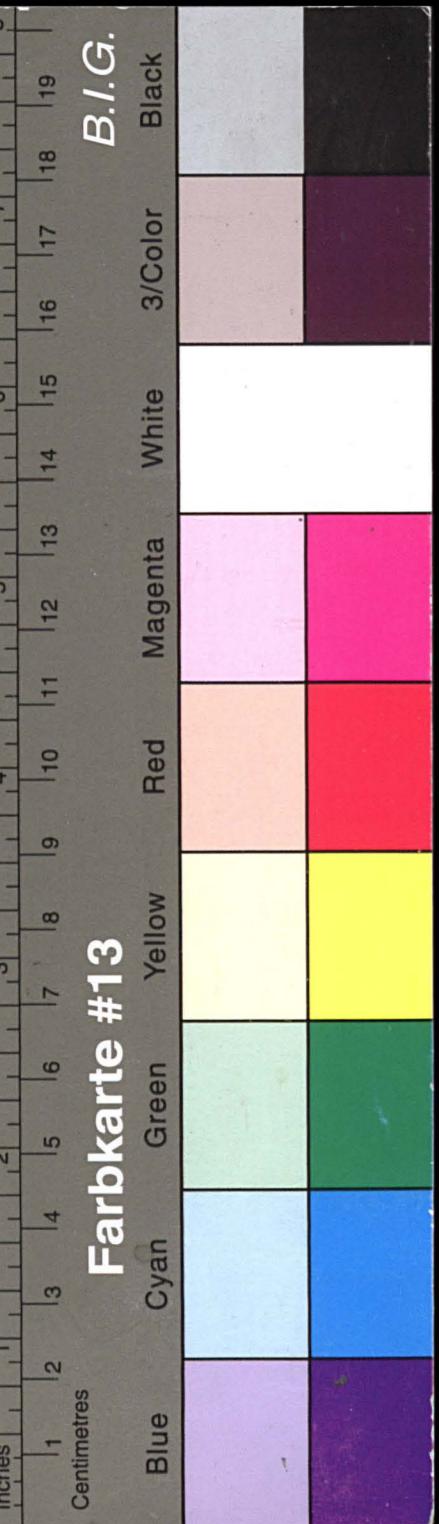
Der Personalrat ist der Meinung, daß es zweckmäßig sei, für die Angestellten und Lehrlinge unserer Hauptzweigstellen Wandsbek, Rahlstedt, Wellingsbüttel und Poppenbüttel eine besondere Betriebsversammlung abzuhalten. Wir nehmen an, daß der Vertrag mit den Hamburger Sparkassen in der Zwischenzeit endgültig abgeschlossen ist. Es erscheint zweckmäßig, diese Betriebsversammlung in den ersten Tagen des Monats Dezember abzuhalten, und zwar nach Dienstschluß in den Räumen der Hauptzweigstelle Wandsbek. Bis zu diesem Zeitpunkt werden vermutlich die Bediensteten die in § 7 des Vertrages vorgesehene Mitteilung erhalten haben, so daß etwaige Zweifelsfragen dann endgültig geklärt werden können.

Wir wären dankbar, wenn wir Gelegenheit hätten, weitere Einzelheiten bis dahin noch durch eine persönliche Rücksprache mit Ihnen zu klären.

Der Personalrat
ie. Klemm

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Farbkarte #13

Inches
Centimetres

Anwesenheitsliste

56
Besprechung von Personalübernahmefragen zwischen Vertretern der beiden hamburgischen Sparkassen am 26. November 1958, 17,30 Uhr, in der Kassenhalle der Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Stormarn in Hamburg-Wandsbek

Hamburger Sparkasse von 1827:

vertreten durch: Herrn Dr. H e t z e r

Neue Sparcasse von 1864 :

vertreten durch die Herren:

Direktor M ü l l e r,
Kimmerling

Kreissparkasse Stormarn :

Direktor V o r h a b e n,
Oberamtmann Rieken,
Herrn Lippert,
Herrn Schömer.

Es fehlten:

Niemann
Burk
Schmaljohann

Hauptzweigstelle: Hbg.-Rahlstedt : - 001 -

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1.) Herr Wagner, / | 6.) Herr Pöhlsen, / |
| 2.) Herr Gräper, / | 7.) Frl. Tost, / |
| 3.) Herr Hamester, / | 8.) Frl. Petra R a u, / |
| 4.) Herr Pamperin, / | 9.) Frau Schacht, / |
| 5.) Herr Slotta, / | |

Hauptzweigstelle: Hbg.-Wandsbek - 014 -

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1.) Tobiesen, / | 5.) Schnedhorst, / |
| 2.) Heuer, / | 6.) Ebeling, / |
| 3.) Feddern, / | 7.) Dietsch, / |
| 4.) Sallach, / | 8.) Frl. Sponner, / |

Schmaljohann
Rau?

Hauptzweigstelle Hbg.-Wellingsbüttel - 008 -

- | | |
|-----------------|--|
| 1.) Behnisch, / | |
| 2.) Beckmann, / | |
| 3.) Kämmerer, / | |

Rau?

Nebenzweigstelle Hbg.-Poppenbüttel - 068 -

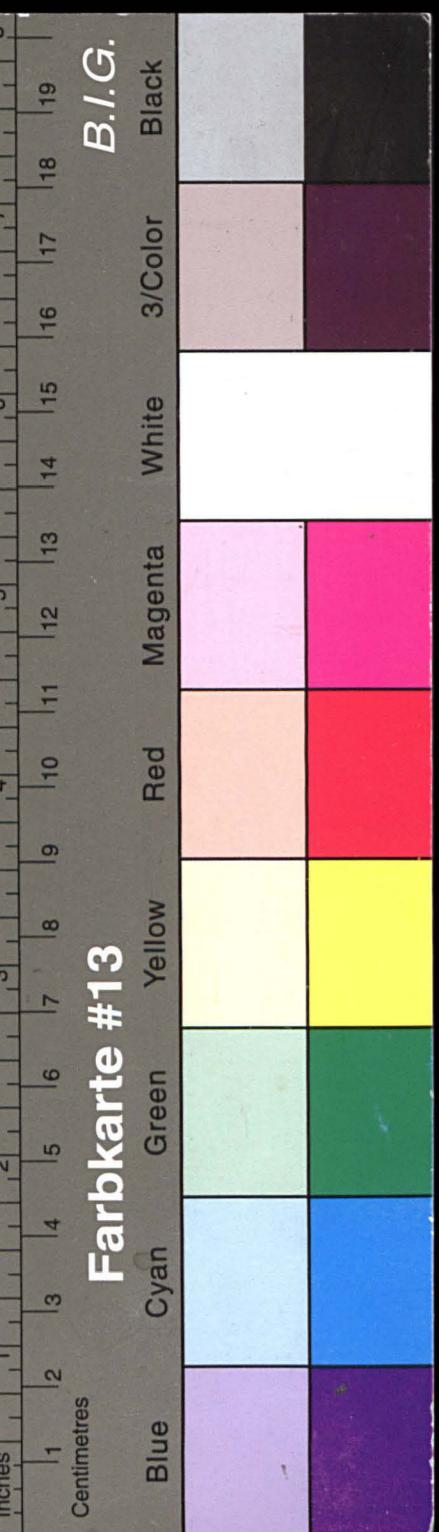
- | | |
|-----------------|--|
| 1.) Niemann, / | |
| 2.) Wriggers, / | |

Anfang der Besprechung: 17,30 Uhr
Ende : 18,30 Uhr.

Behnisch

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



007
Friedrichs
Bitten
Kharow 2 Tage
Högel

014
Kharow 3 Tage
Koll 2 Tage
Jewanski 2 Tage
Reich

008
Jewanski/Hohlwein
Kharow

068
Lange Filmrin

005
Kamini
Baumannsberg

Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. November 1958
- / Fra

Betr.: Personaleinsatz

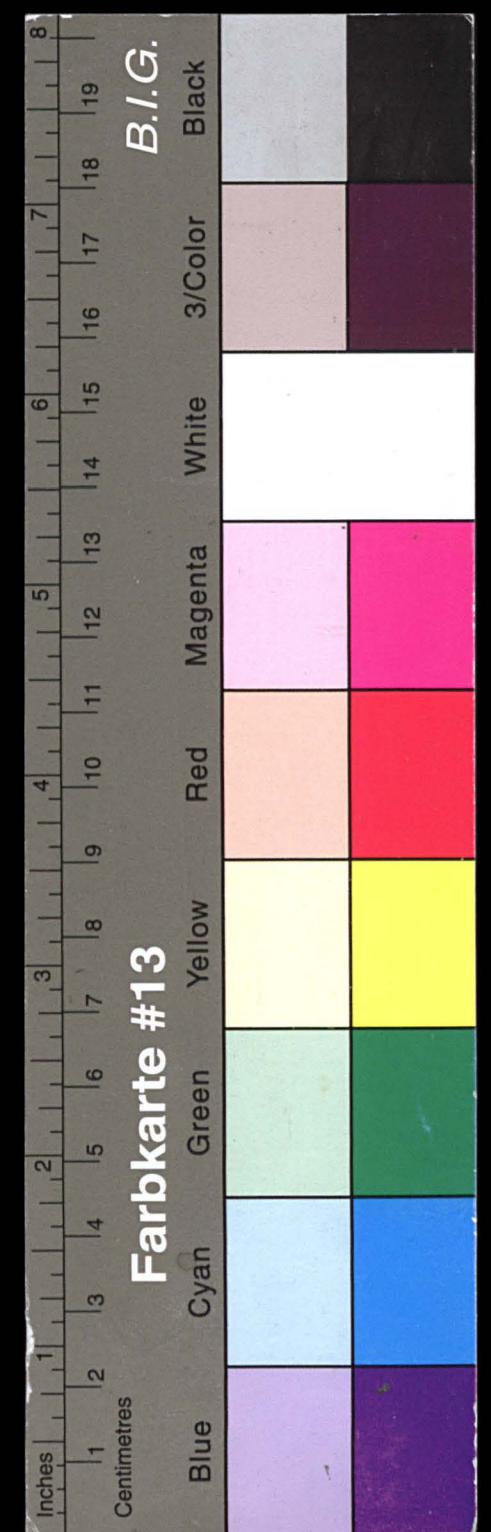
Ab sofort werden versetzt:

- 1) der Angestellte Rolf Pöhlsen von der Hauptzweigstelle Bargteheide zur Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt an Stelle des ausgeschiedenen Angestellten Kallweit,
- 2) der Angestellte Karl Heinz Schneehorst von der Hauptzweigstelle Ahrensburg zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek an Stelle des pensionierten Kreissekretärs Berger,
- 3) der Angestellte Gerhard Salalach von der Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek an Stelle des Angestellten Helmut Niemann,
- 4) der Angestellte Rudolf Kämmerer von der HGA-Abteilung zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel an Stelle des anderweitig benötigten Hauptzweigstellenleiters Jäger.

Nächstehende Angestellte werden ab sofort beordert:

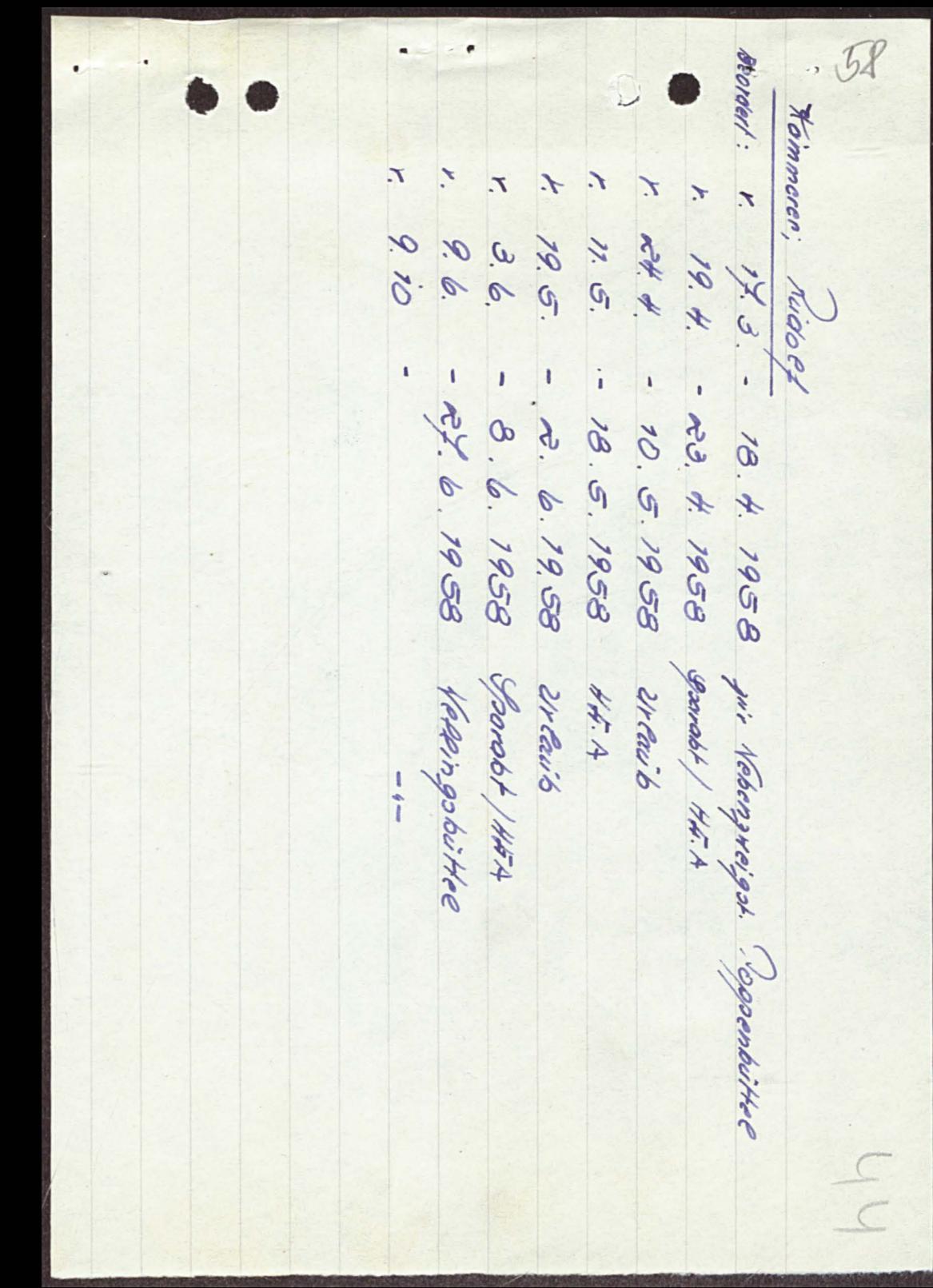
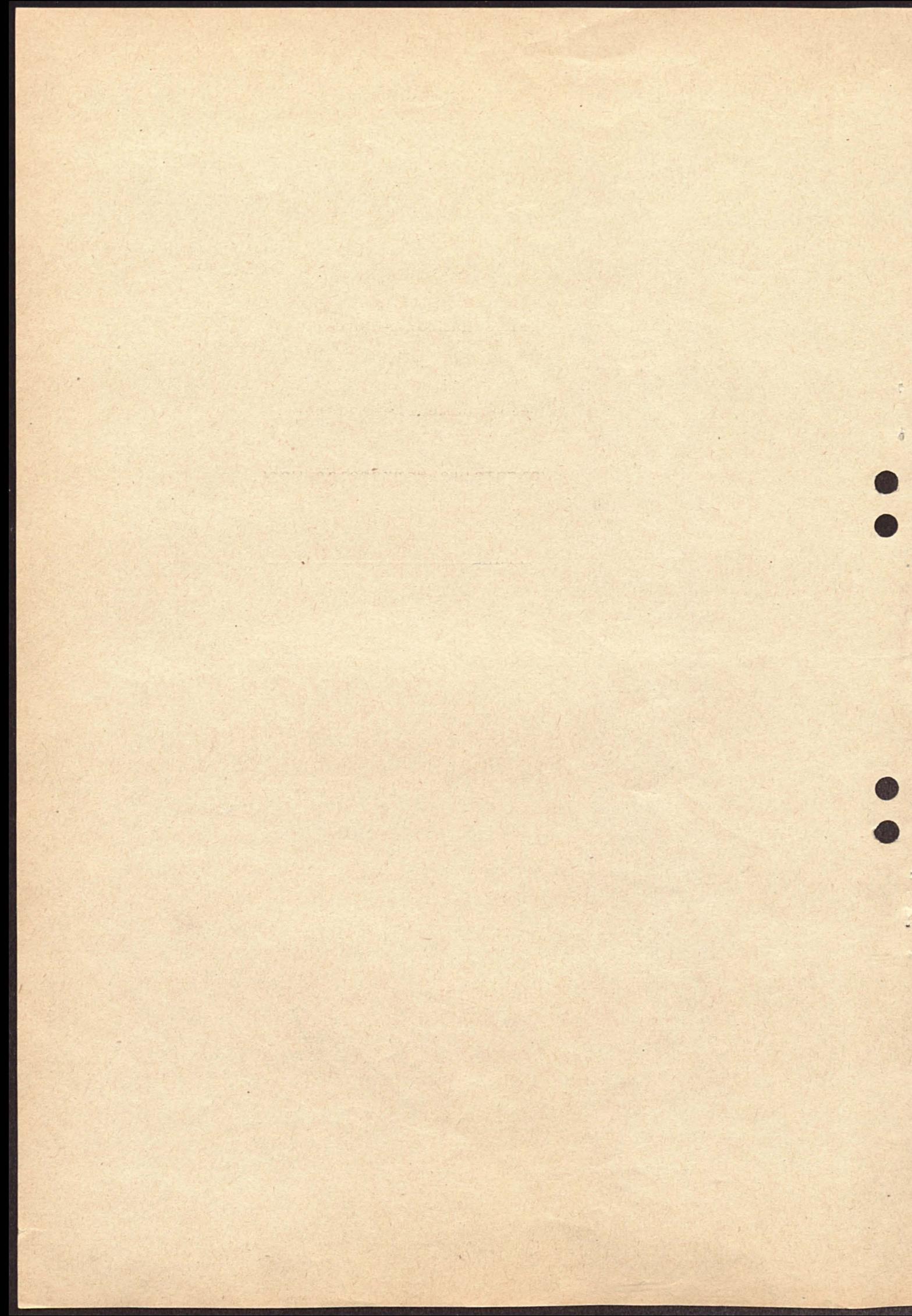
- 1) die Angestellte Karin Hoegh von der Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt zur Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel,
- 2) der Angestellte Wolfgang Wolter von der Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt zur Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll,
- 3) der Angestellte Arthur Schröder von der HGA-Abteilung zur Hauptzweigstelle Ahrensburg,
- 4) der Angestellte Karl Heinz Slotta wird zurückbeordert von der Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel zur Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt.

Rahm



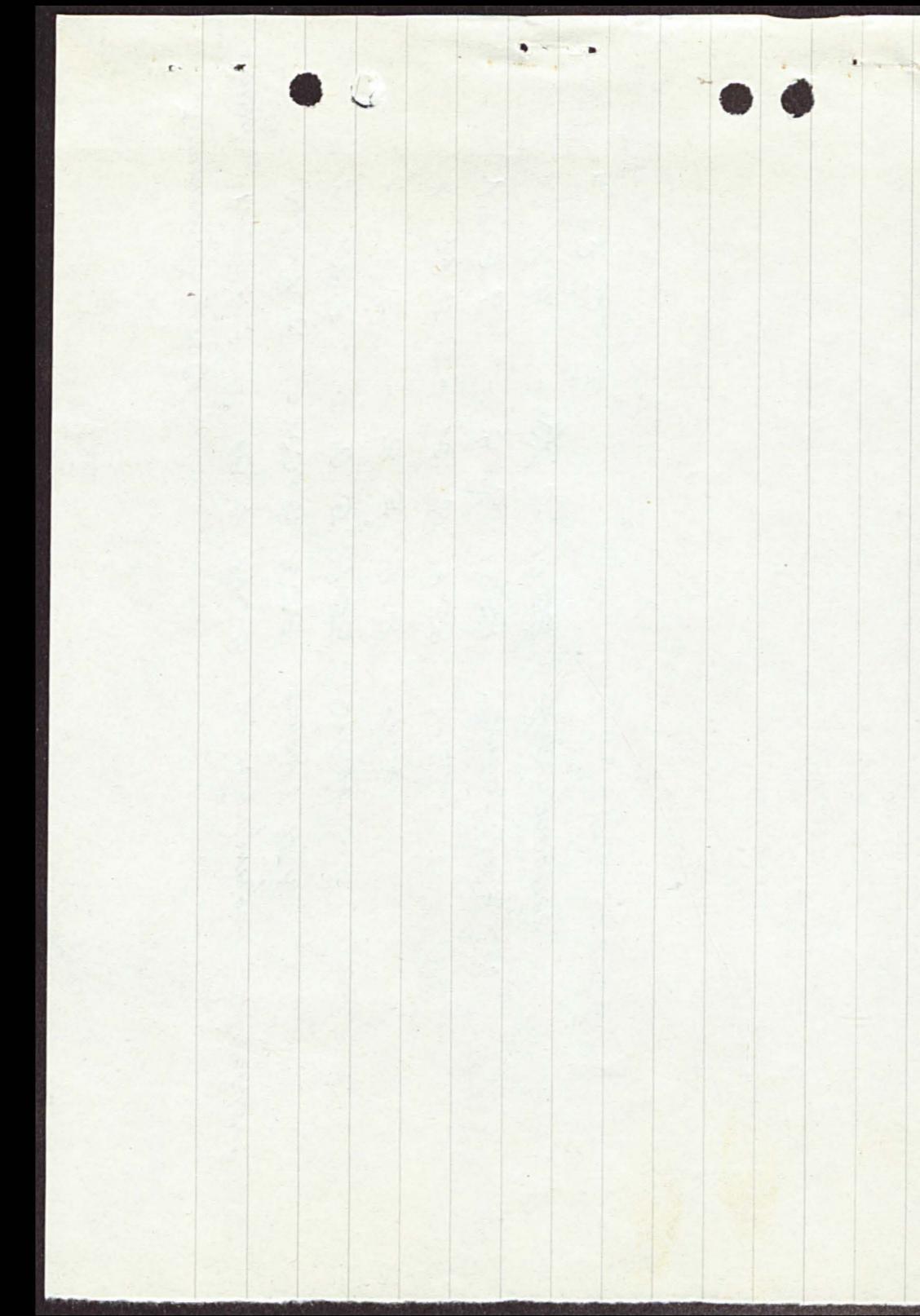
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. Nov. 1958
Vor./Af.

59
ff

Herrn/Frau/Fräulein
Christa Schmidt
Wertpapier-Abteilung

Hamburg - Wandsbek

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen

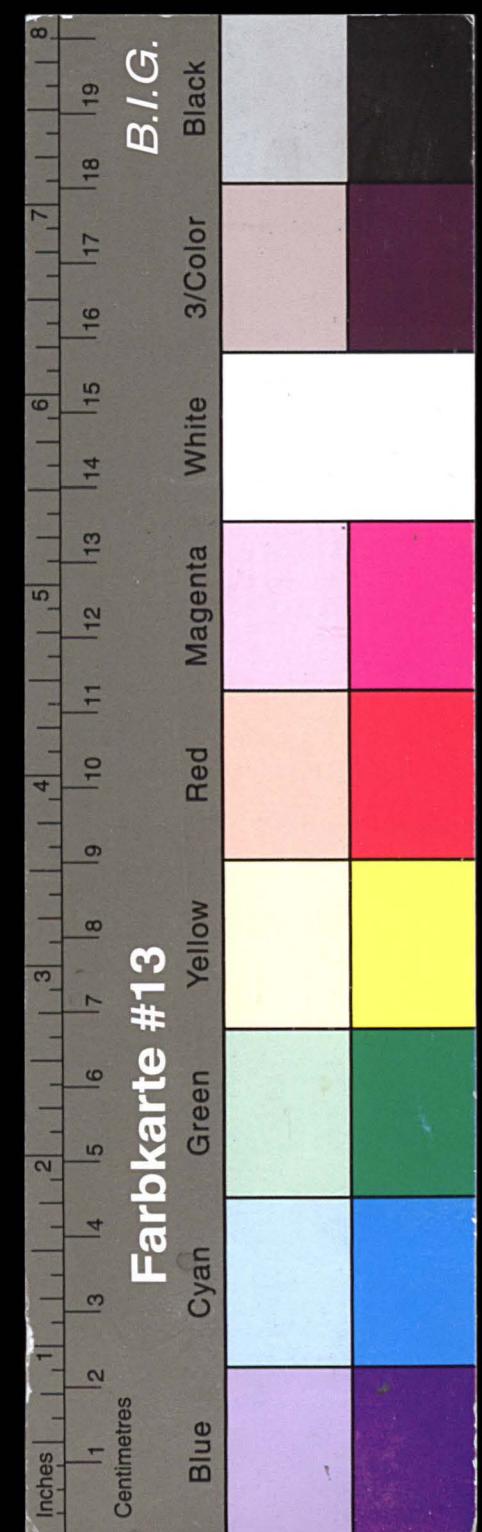
Anliegend übersende ich Ihnen ein gemeinsames Rundschreiben der beiden hamburgischen Sparkassen und unserer Sparkasse sowie eine Abschrift aus dem Auseinandersetzungsvertrag mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Im Hinblick auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit habe ich die Absicht, interessierten Mitarbeitern noch mündliche Ausführungen in dieser Sache zu machen. Die Erörterung soll stattfinden, morgen

am Sonnabend, dem 22. Nov. 1958, um 14 Uhr,
in den Diensträumen unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek.
Ich stelle anheim, an dieser Besprechung teilzunehmen.

Im übrigen bitte ich, entsprechend den Ausführungen in dem gemeinsamen Rundschreiben, um baldmögliche Stellungnahme.

mann
Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

R u n d s c h r e i b e n

Durch eine Vereinbarung der unterzeichneten Sparkassen gehen mit Wirkung vom 1. Januar 1959 die Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel auf die Hamburger Sparcasse von 1827 (Haspa) und die Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel auf die Neue Sparcasse von 1864 (Neuspar) über.

Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.

Die von den Angestellten und Lehrlingen der Kreissparkasse Stormarn bis dahin zurückgelegten oder von ihr bis zum 1. Januar 1959 anerkannten Dienst- und Lehrjahre werden von den hamburgischen Sparkassen so angesehen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei der in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse selbst tätig gewesen wären.

Sollte sich bei der Eingliederung in den Tarifvertrag der hamburgischen Sparkassen eine geringere Besoldung ergeben, so erhalten die Angestellten und Lehrlinge die gleichen Bezüge wie bisher bei der Kreissparkasse Stormarn.

Die Vollendung des 65. Lebensjahres führt für die übernommenen Angestellten zur Beendigung des Dienstverhältnisses mit der jeweiligen hamburgischen Sparkasse.

Wir bitten Sie, der Kreissparkasse Stormarn und der für Ihre Übernahme in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse bis zum 15. Dezember 1958 mitzuteilen, ob Sie die Absicht haben, in die Dienste der übernehmenden hamburgischen Sparkasse einzutreten. Sollte bis zu dem genannten Termin eine Erklärung nicht vorliegen, werden wir davon ausgehen, dass Sie bei der Kreissparkasse Stormarn zu bleiben wünschen.

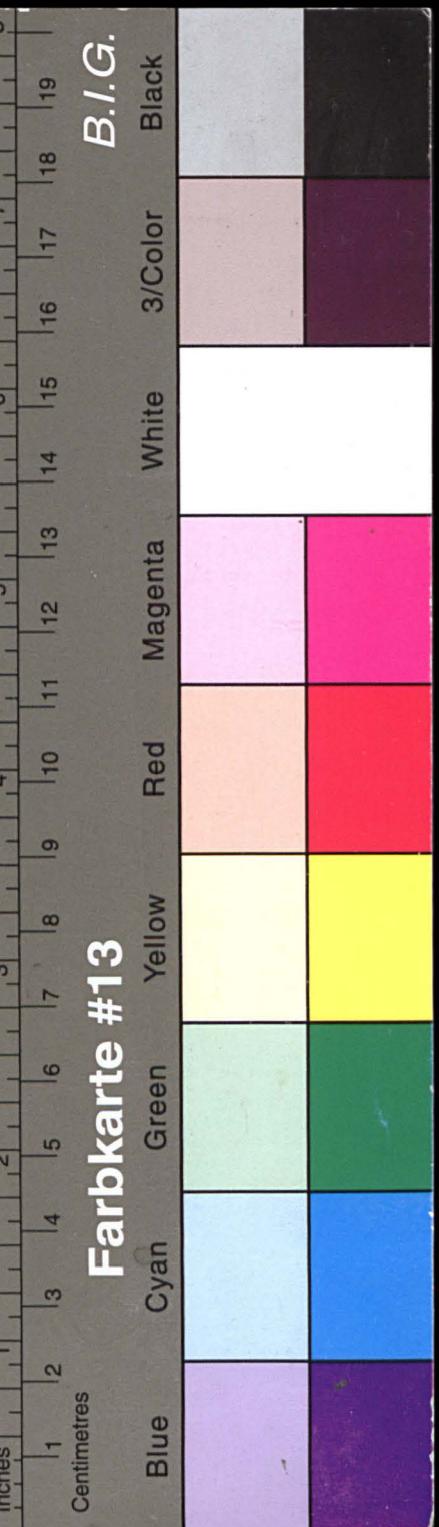
Kreissparkasse Stormarn

Hamburger Sparcasse von 1827

Neue Sparcasse von 1864

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



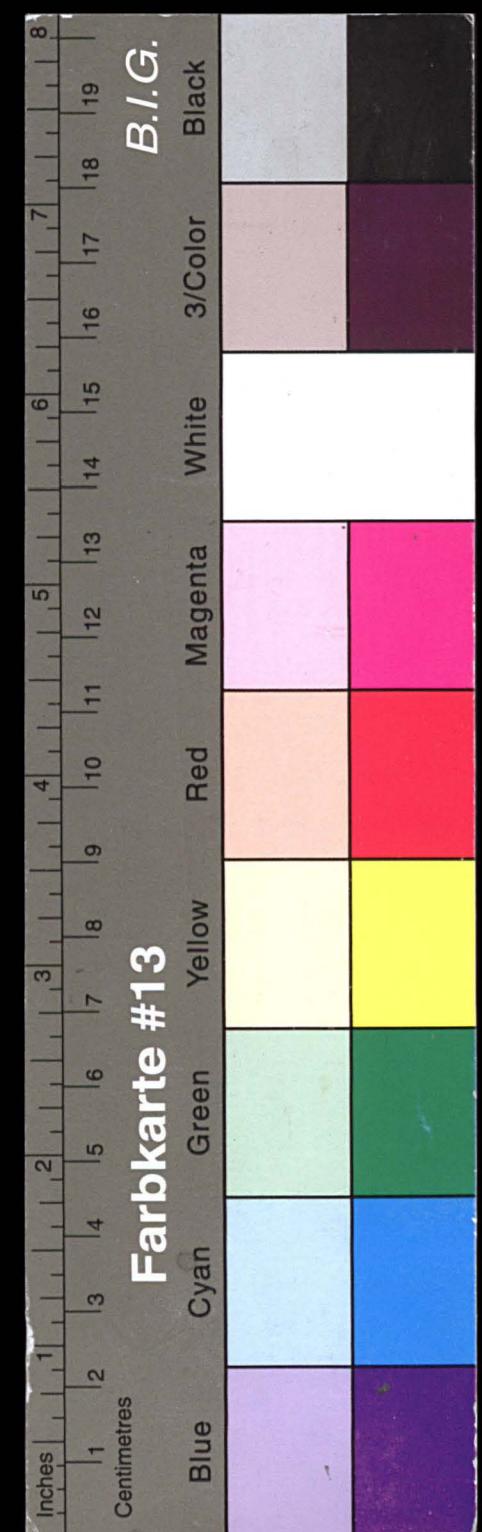
Auszugsweise Abschrift
aus dem

Auseinandersetzungsvertrag
zwischen den beiden hamburgischen Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn
vom 15. November 1958

§ 7

Übernahme von Angestellten und Lehrlingen

- (1) Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Geschäftsstelle Wandsbek und der Zweigstelle Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.
- (2) Beide hamburgischen Sparkassen werden die Dienst- und Lehrjahre, die die Angestellten und Lehrlinge bei der Kreissparkasse zurückgelegt haben oder die von der Kreissparkasse als zurückgelegt anerkannt worden sind, so anerkennen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei den hamburgischen Sparkassen selbst tätig gewesen wären. Sie werden die Eingliederung in ihre Tarife so vornehmen, dass den Angestellten und Lehrlingen mit dem Zeitpunkt der Übernahme ein Gehaltsanspruch zusteht, dessen Höhe mindestens derjenigen des im Monat vor der Übernahme von der Kreissparkasse bezogenen Gehalts entspricht.
- (3) Die Angestellten und Lehrlinge sowie deren gesetzliche Vertreter werden vierzehn Tage nach Vertragsschluss durch ein gemeinsames Rundschreiben der Vertragsschliessenden (Anl. 1) von der Überführung der betreffenden Geschäfts-/ Zweigstelle verständigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552

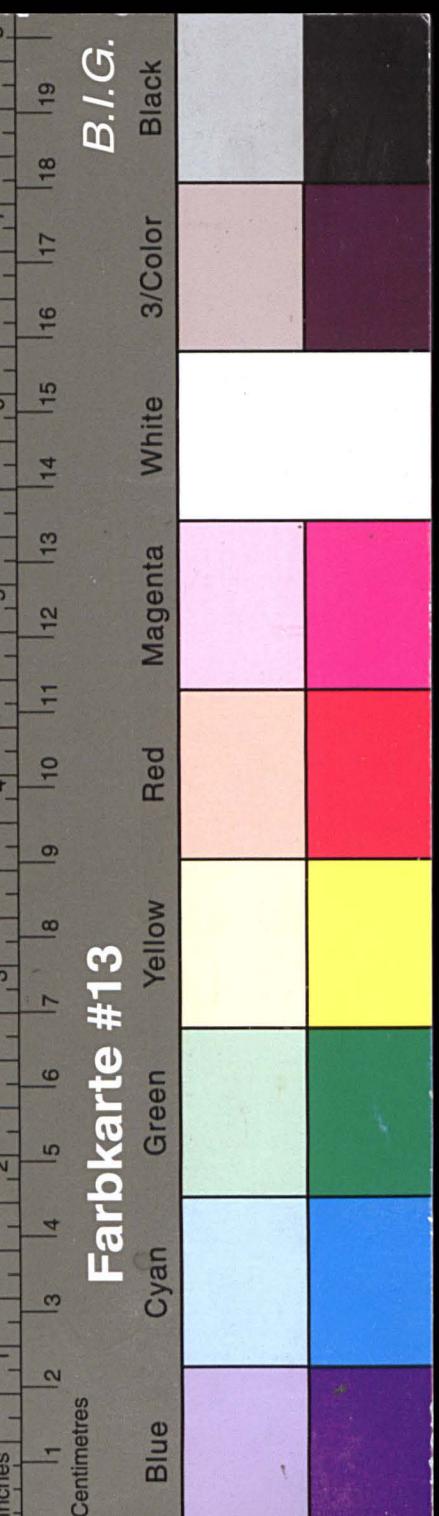
- 2 -

(4) Bis zum 15. Dezember 1958 können die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) der Kreissparkasse Stormarn und der für die Übernahme in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse erklären, ob sie in die Dienste der übernehmenden Sparkasse eintreten wollen. Haben sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Erklärung abgegeben, so bleiben sie im Dienst der Kreissparkasse.

62
fj

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. Nov. 1958
Vor./Af.

Herrn/Frau/Fräulein
Martin Stecker
Wertpapier-Abteilung

Hamburg - Wandsbek

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen

Anliegend übersende ich Ihnen ein gemeinsames Rundschreiben der beiden hamburgischen Sparkassen und unserer Sparkasse sowie eine Abschrift aus dem Auseinandersetzungsvertrag mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Im Hinblick auf die Filbedürftigkeit der Angelegenheit habe ich die Absicht, interessierten Mitarbeitern noch mündliche Ausführungen in dieser Sache zu machen. Die Erörterung soll stattfinden, morgen

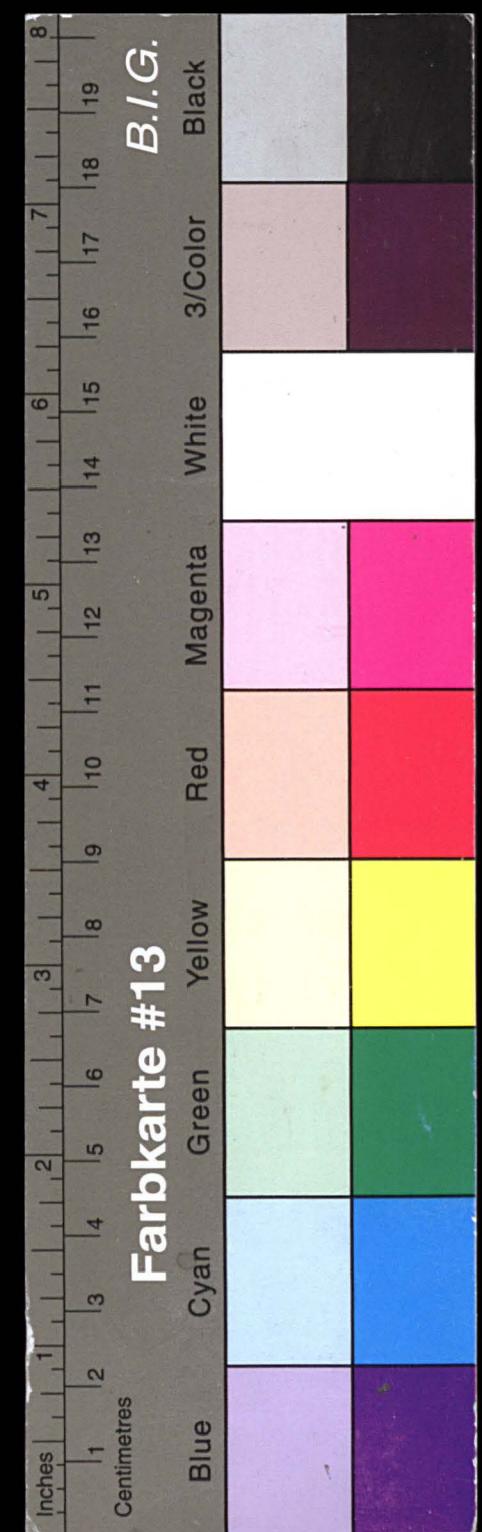
am Sonnabend, dem 22. Nov. 1958, um 14 Uhr,
in den Diensträumen unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek.
Ich stelle anheim, an dieser Besprechung teilzunehmen.

Im übrigen bitte ich, entsprechend den Ausführungen in dem gemeinsamen Rundschreiben, um baldmögliche Stellungnahme.

M. Stecker
Sparkassendirektor

63

44



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

R u n d s c h r e i b e n

Durch eine Vereinbarung der unterzeichneten Sparkassen gehen mit Wirkung vom 1. Januar 1959 die Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel auf die Hamburger Sparcasse von 1827 (Haspa) und die Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel auf die Neue Sparcasse von 1864 (Neuspar) über.

Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.

Die von den Angestellten und Lehrlingen der Kreissparkasse Stormarn bis dahin zurückgelegten oder von ihr bis zum 1. Januar 1959 anerkannten Dienst- und Lehrjahre werden von den hamburgischen Sparkassen so angesehen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei der in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse selbst tätig gewesen wären.

Sollte sich bei der Eingliederung in den Tarifvertrag der hamburgischen Sparkassen eine geringere Besoldung ergeben, so erhalten die Angestellten und Lehrlinge die gleichen Bezüge wie bisher bei der Kreissparkasse Stormarn.

Die Vollendung des 65. Lebensjahres führt für die übernommenen Angestellten zur Beendigung des Dienstverhältnisses mit der jeweiligen hamburgischen Sparkasse.

Wir bitten Sie, der Kreissparkasse Stormarn und der für Ihre Übernahme in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse bis zum 15. Dezember 1958 mitzuteilen, ob Sie die Absicht haben, in die Dienste der übernehmenden hamburgischen Sparkasse einzutreten. Sollte bis zu dem genannten Termin eine Erklärung nicht vorliegen, werden wir davon ausgehen, dass Sie bei der Kreissparkasse Stormarn zu bleiben wünschen.

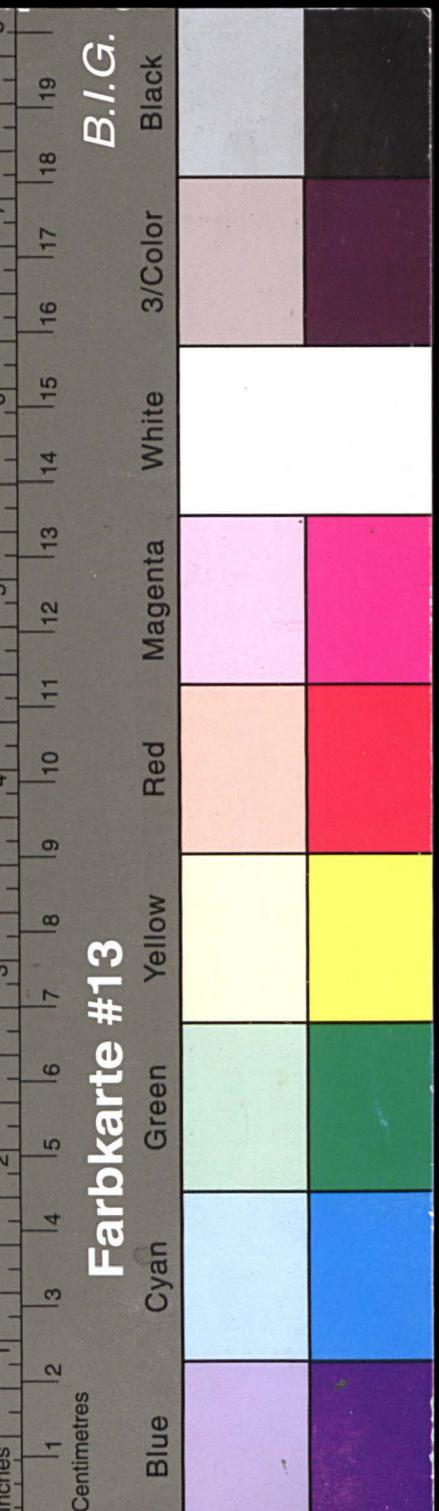
Kreissparkasse Stormarn

Hamburger Sparcasse von 1827

Neue Sparcasse von 1864

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

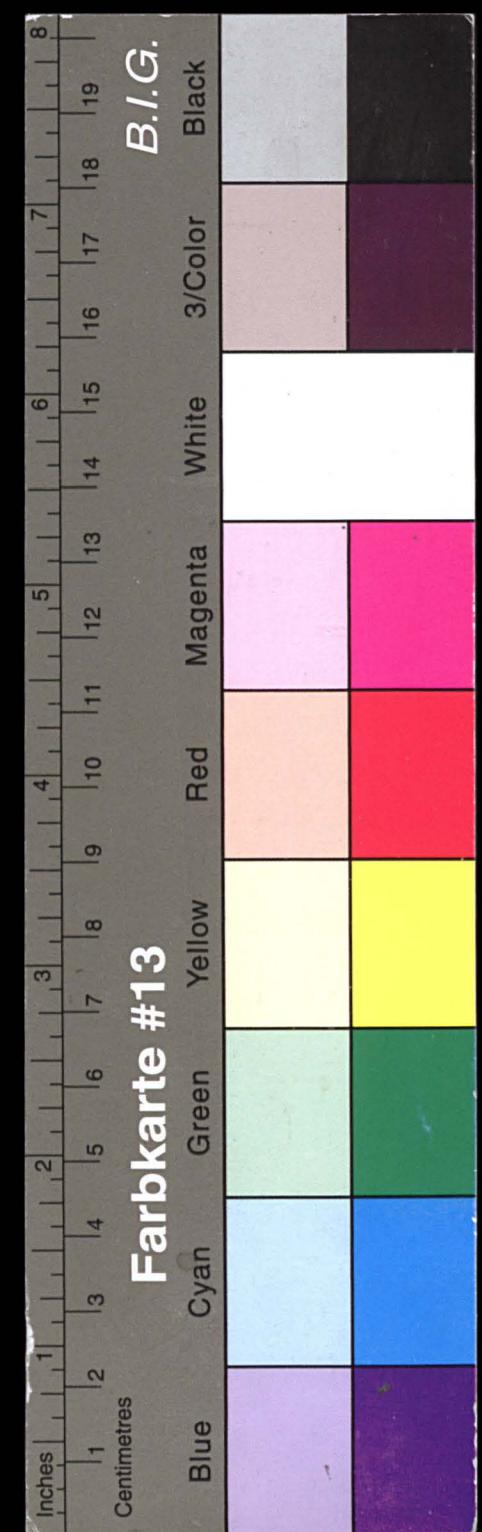


Auszugsweise Abschrift
aus dem
Auseinandersetzungervertrag
zwischen den beiden hamburgischen Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn
vom 15. November 1958

§ 7

Übernahme von Angestellten und Lehrlingen

- (1) Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Geschäftsstelle Wandsbek und der Zweigstelle Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.
- (2) Beide hamburgischen Sparkassen werden die Dienst- und Lehrjahre, die die Angestellten und Lehrlinge bei der Kreissparkasse zurückgelegt haben oder die von der Kreissparkasse als zurückgelegt anerkannt worden sind, so anerkennen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei den hamburgischen Sparkassen selbst tätig gewesen wären. Sie werden die Eingliederung in ihre Tarife so vornehmen, dass den Angestellten und Lehrlingen mit dem Zeitpunkt der Übernahme ein Gehaltsanspruch zusteht, dessen Höhe mindestens derjenigen des im Monat vor der Übernahme von der Kreissparkasse bezogenen Gehalts entspricht.
- (3) Die Angestellten und Lehrlinge sowie deren gesetzliche Vertreter werden vierzehn Tage nach Vertragsschluss durch ein gemeinsames Rundschreiben der Vertragsschliessenden (Anl. 1) von der Überführung der betreffenden Geschäfts-/ Zweigstelle verständigt.



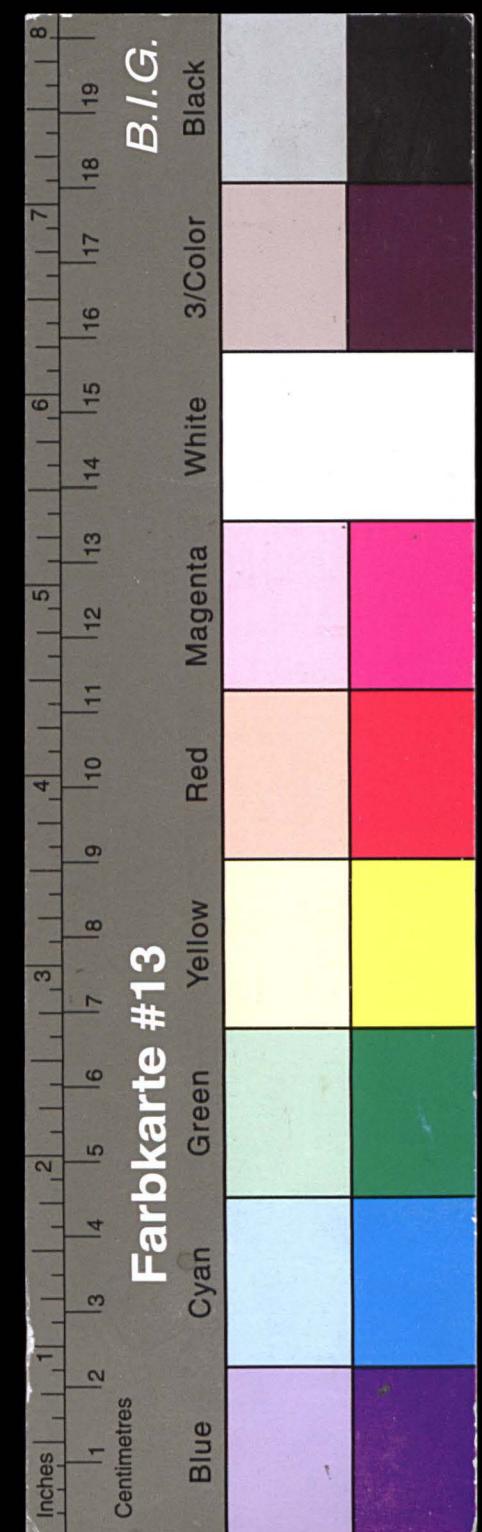
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552

- 2 -

(4) Bis zum 15. Dezember 1958 können die Angestellten und
Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter)
der Kreissparkasse Stormarn und der für die Übernahme
in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse erklären,
ob sie in die Dienste der übernehmenden Sparkasse eintre-
ten wollen. Haben sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Er-
klärung abgegeben, so bleiben sie im Dienst der Kreis-
sparkasse.

66
92



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Teilnehmerliste für die Personalbesprechung
in Wandsbek am 22. Nov. 1958

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1 ✓	Holzenew = 014,	25 ✓	Rainer
2 ✓	Kapel 001	26 ✓	Schneiders
3 ✓	Bachmann 008,	27 ✓	Dammer
4 ✓	Füper 001	28 ✓	Pampelin
5 ✓	Hamerer 001	29 ✓	Tallack
6 ✓	Braendstetter 008		
7 ✓	Brahms 008		
8 ✓	Föllhorn 001		
9 ✓	Frisz 001		
10 ✓	Gerd 001		
11 ✓	Fiedem 014-		
12 ✓	Wilmann 008		
13 ✓	O. Oltner 001		
14 ✓	Horst 001		
15 ✓	Ram Monika 02/069		
16 ✓	W. W. 014 222 nicht betroffen		
17 ✓	Kai Petra 001		
18 ✓	Sophie 014/		
19 ✓	Klaas 001/		
20 ✓	Scossa 001		
21 ✓	Gerd 014		
22 ✓	Friedl 014		
23 ✓	Heiner 014		
24 ✓	Wolfgang		

26 anwesend
+3) Bürk - krank
+3) Schmatzhamm -
Samuelhaas - krank
29

29
1 3
26

67

23

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Teilnehmerliste für die Personalbesprechung
in Wandsbek am 22. Nov. 1958

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1. ✓	Pöhlisen = 014-	25. ✓	Rainer
2. ✓	Fagel 001	26. ✓	Schneiders
3. ✓	Fröhmann 008	27. ✓	Dümmer
4. ✓	Füppen 001	28. ✓	Pannier
5. ✓	Hanneder 001	29. ✓	Sallach
6. ✓	Brendstätte 008		
7. ✓	Böhme 008		
8. ✓	Töthun 001		
9. ✓	Klaus 001		
10. ✓	Gast 001		
11. ✓	Fendem - 014-		
12. ✓	Wittmann 008		
13. ✓	Ochsen 001 014		
14. ✓	Horst 001 014		
15. ✓	Ram Monika 02/069		
16. ✓	Wittmann 014 222 nicht betroffen		
17. ✓	Kai Petra 001/		
18. ✓	Göhring 014/		
19. ✓	Klaas 001/		
20. ✓	Secka 001		
21. ✓	Udo 014		
22. ✓	Grethe 014		
23. ✓	Kersten 014		
24. ✓	Würgen		

26 anwesend

Bürk - krank

+3 Schmalzmann -

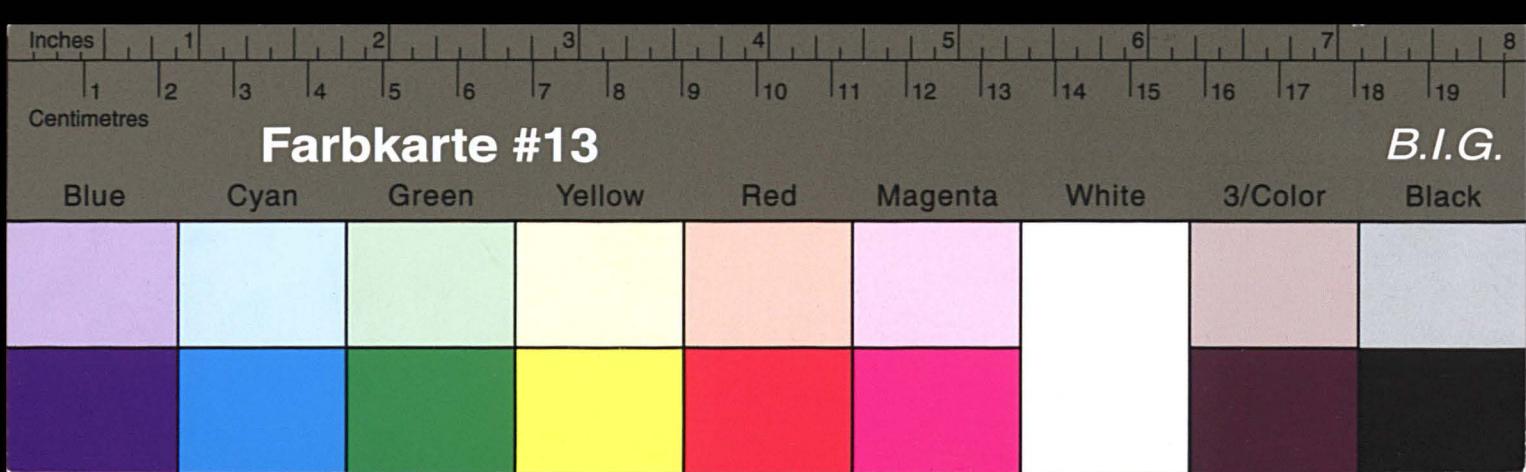
Samuelhaas - krank

29

29

3

26



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

• •
• •
• •

in werden
blättern:

Wagner
Graupner
Johannes
Büttner
Feldkamp
Kriemann
Schmalzthann

Rehbecks
Kandulahle
Hellingensthal
Oppenbühel
24

26 + 3 Söhlinge

$$220 : 4 = 55$$

25%

22

133

" werden wie gehen
wirkt zu verkratzen

oder

Min. vorlesen

15% des Blattmaus

aber nur

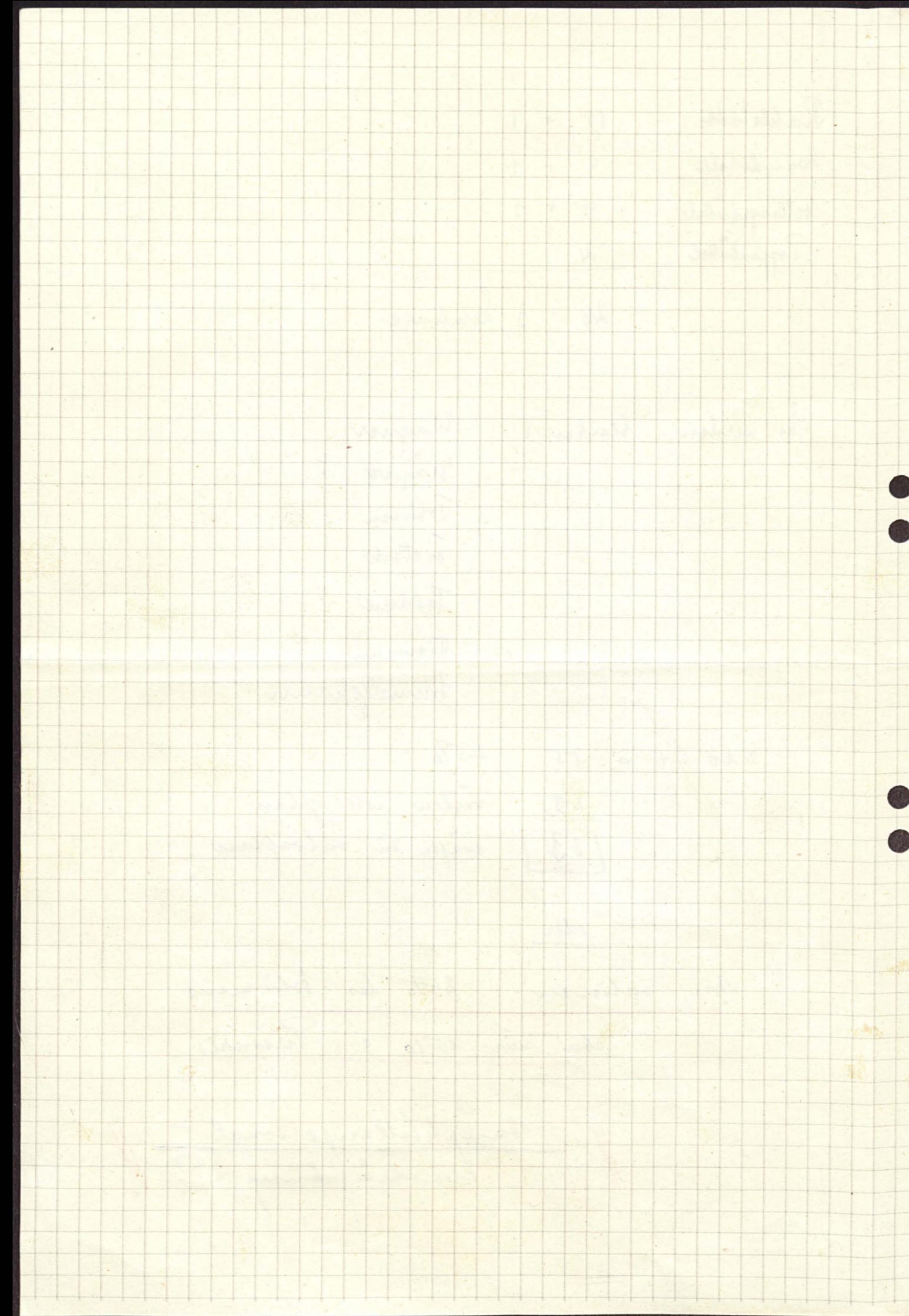
10% " Personals

— Hauptstellenpersonal —
Liedmausmarkierung ???

54

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



55/68

V e r m e r k !

Betr.: Hamburg-Vertrag
- Übergang des Personals der Zweigstellen Wandsbek, Wellingsbüttel, Rahlstedt und Poppenbüttel auf die Hamburger Sparkassen -

Auf Grund der Besprechung mit den Mitarbeitern unserer oben bezeichneten Zweigstellen in der Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek am 22. ds. Mts. wurden weisungsgemäss folgende Punkte notiert:

- 1.) Es soll versucht werden, die Tarifverträge der Hamburger Sparcasse von 1827 und der Neuen Sparcasse von 1864 sowie die Pensionskassen-Bestimmungen dieser Institute zu beschaffen und unseren betroffenen Mitarbeitern zur Kenntnis zu bringen.
- 2.) Es wurde angeregt, dass am Mittwoch, dem 26. Nov. 1958, um 17,30 Uhr, in der Dienststelle Wandsbek eine erneute Besprechung stattfindet, zu der Personalsachbearbeiter (und Betriebsratsmitglieder) der Hamburger Sparkassen gebeten werden sollen, um zu einschlägigen Fragen unserer Mitarbeiter wegen des Übergangs auf die Hamburger Sparkassen Stellung zu nehmen.
- 3.) Einige Mitarbeiter baten um Erteilung eines Zeugnisses. Es wurde in Aussicht genommen, den auf die Hamburger Sparkassen übergehenden Mitarbeiter vor dem Übernahmetermin generell ein Zeugnis zu erteilen.
- 4.) Der Lehrling Burmeister, wohnhaft in Glinde und z. Zt. bei der Hauptzweigstelle Rahlstedt tätig, war am Stichtag, (1. Mai 1958) nicht bei einer Hamburger Zweigstelle eingesetzt, möchte jedoch zur Neuen Sparcasse von 1864 hinüberwechseln. Es soll evtl. ein Austausch gegen den Lehrling Fr. Brandschäffer vorgenommen werden, welche wahrscheinlich bei unserer Sparkasse verbleiben wird.

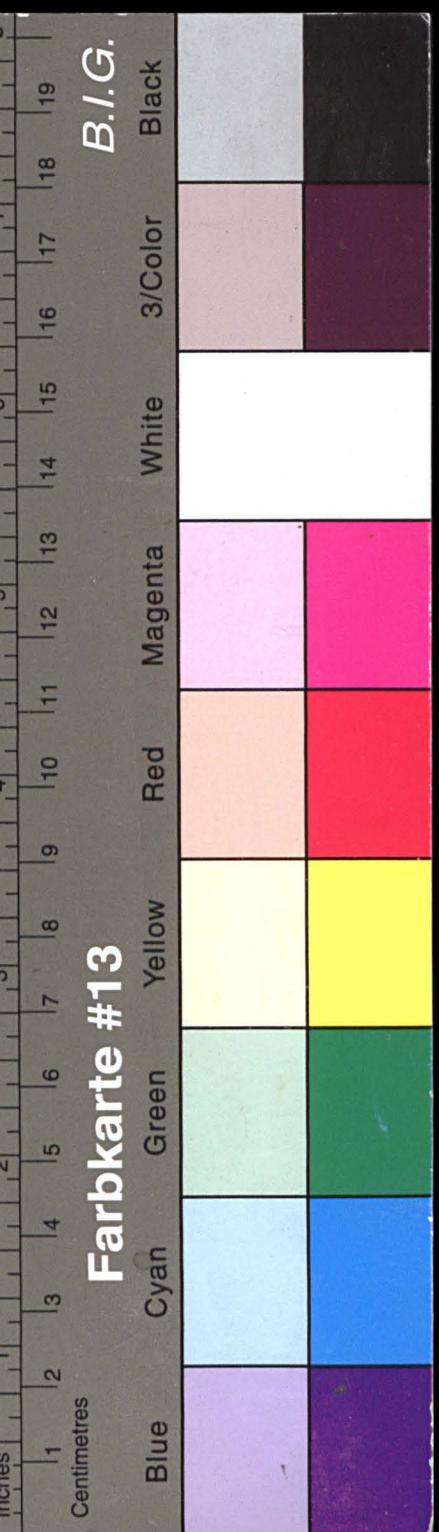
Bad Oldesloe, den 24. Nov. 1958
Li/Af.

[Handwritten signature]

Herrn Direktor Vorhaben
weisungsgemäss mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme vorgelegt.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Nov. 1958
Vor./Af.

An alle
Mitarbeiter der Zweigstellen
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wellingsbüttel und
Hamburg-Poppenbüttel

Betr.: Auseinandersetzungvertrag mit den hamburgischen Sparkassen

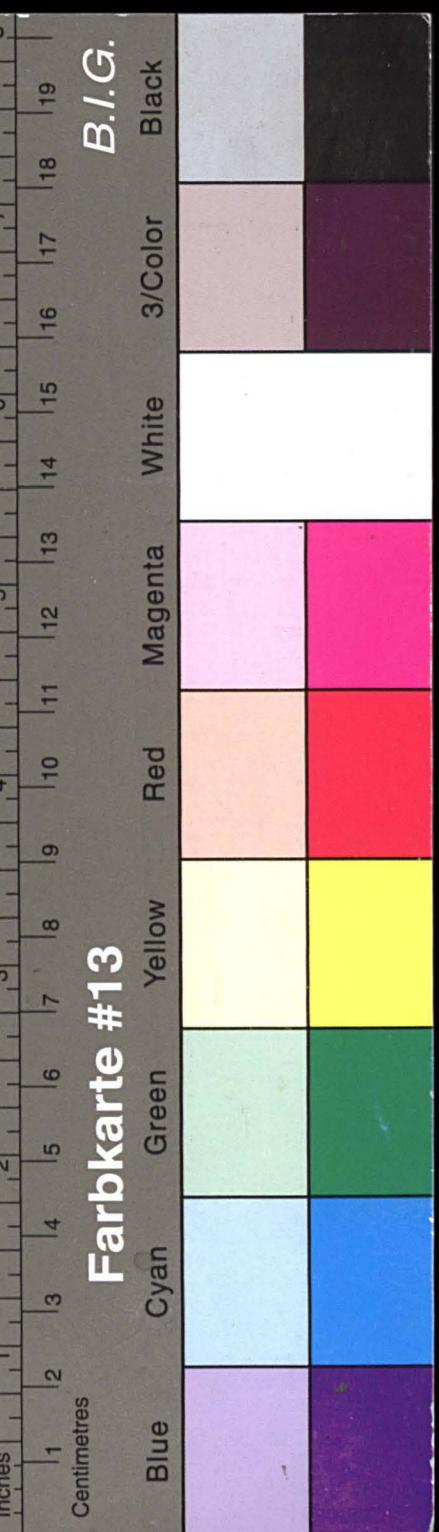
Aus an mich herangetragenen Anfragen entnehme ich, dass - zumindest teilweise - auf Grund der gestrigen Besprechung in unserer Dienststelle Wandsbek gewisse Zweifel aufgetaucht sind, ob die beiden hamburgischen Sparkassen verpflichtet sind, Mitarbeiter zu übernehmen, wenn sich die betreffenden Mitarbeiter für eine Übernahme durch die in Frage kommende hamburgische Sparkasse entscheiden.

Zur Klarstellung verweise ich auf mein Rundschreiben vom 21. Nov. ds. Jrs., nebst Anlagen sowie auf meine Ausführungen in der Besprechung am 22. Nov. ds. Jrs. in der Dienststelle Wandsbek und stelle nochmals, um alle Zweifel auszuschliessen, folgendes fest:

- I. 1.) Falls sich die betroffenen Mitarbeiter dafür entscheiden, in die Dienste einer der beiden hamburgischen Sparkassen zu treten, so sind die beiden hamburgischen Sparkassen unter allen Umständen verpflichtet, diese Mitarbeiter zu übernehmen. (§ 7 Abs. 1)
- 2.) Diesen Mitarbeitern werden die zurückgelegten bzw. von uns anerkannten Dienst- und Lehrjahre so anerkannt, als wenn sie bei der in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse selbst abgeleistet worden wären. (§ 7 Abs. 2)
- 3.) Diese Mitarbeiter erhalten mindestens das Gehalt, welches sie bei uns im Monat Dezember 1958 bezogen haben. (§ 7 Abs. 2)

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

70
57

4.) Diejenigen Mitarbeiter, die in die Dienste der hamburgischen Sparkassen treten wollen, müssen dies der in Frage kommenden hamburgischen Sparkasse (und auch uns) bis zum 15. Dezember ds. Jrs. erklären. Ist dieser Termin verstrichen, so sind die hamburgischen Sparkassen nicht mehr verpflichtet, diese Mitarbeiter zu übernehmen. (§ 7 Abs. 4)

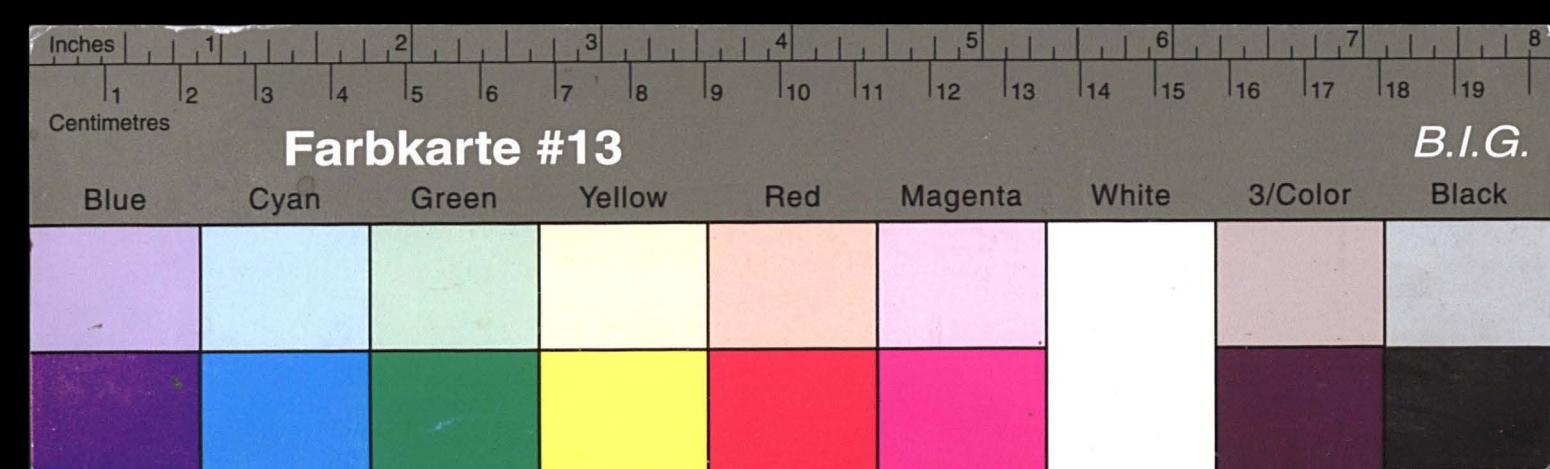
II. Falls die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter sich dafür entscheidet, in die Dienste der hamburgischen Sparkassen zu treten, ergeben sich keinerlei Schwierigkeiten, da den Mitarbeitern praktisch ihr Arbeitsplatz erhalten bleibt.

III. Sollten sich z. B. sämtliche Mitarbeiter entgegen aller Erwartung für ein Verbleiben bei unserer Sparkasse entscheiden wollen, so wird und muss jedem einsichtigen Mitarbeiter klar sein, dass die Kreissparkasse nicht sämtliche 30 Mitarbeiter in der verbleibenden Rumpfsparkasse zusätzlich beschäftigen kann und dass die daraus sich ergebenden Folgerungen dann zwangsläufig eintreten werden.

IV. Inwieweit unter diesen durch das BGH-Urteil ausgelösten Umständen von derartigen Massnahmen Gebrauch gemacht werden muss, kann z. Zt. selbstverständlich noch nicht übersehen werden. Dieses wird letzten Endes davon abhängen, wieviel Mitarbeiter sich endgültig für die Übernahme auf die hamburgischen Sparkassen entscheiden werden.

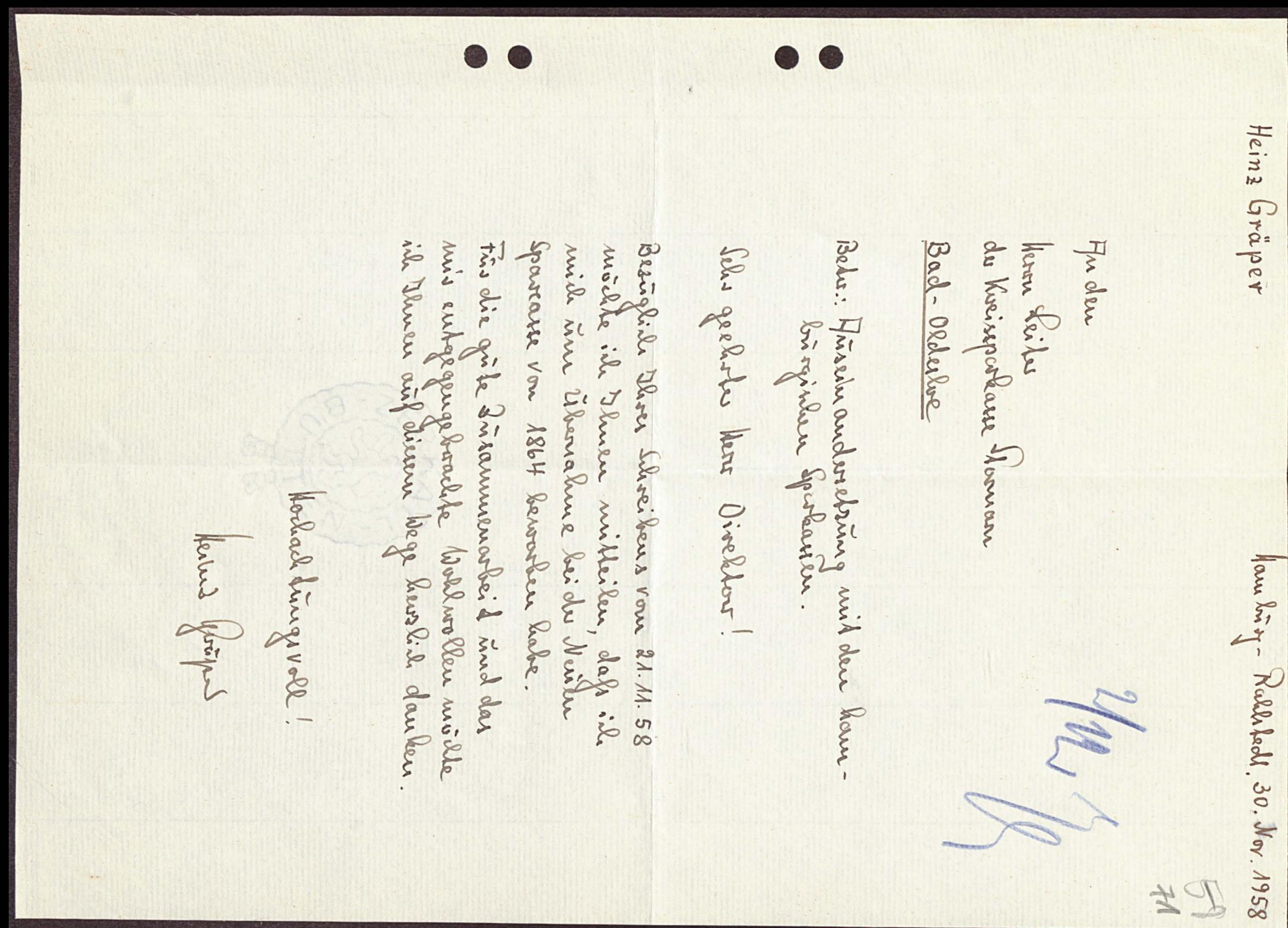
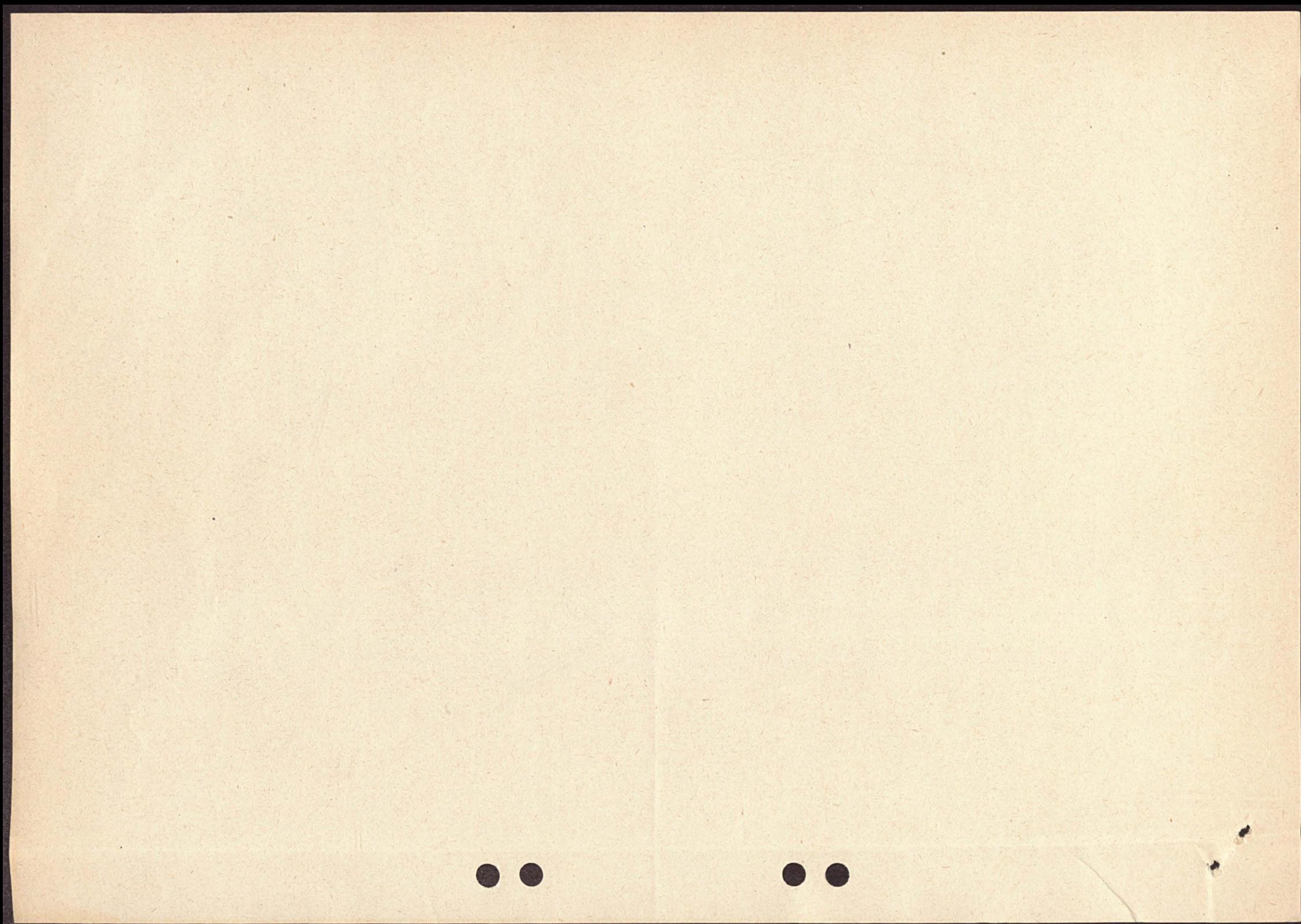
V. Ich darf allerdings zum Ausdruck bringen, dass ich nach Durchführung der vorgesehenen Rücksprachen (mit den Vertretern der hamburgischen Sparkassen) erwarte, dass jeder Mitarbeiter sich unverzüglich entscheidet, da eine restlose Klarstellung der Absichten der einzelnen Mitarbeiter 8 Tage vor Ablauf der Erklärungsfrist im Interesse aller Mitarbeiter liegt.

Sparkassendirektor



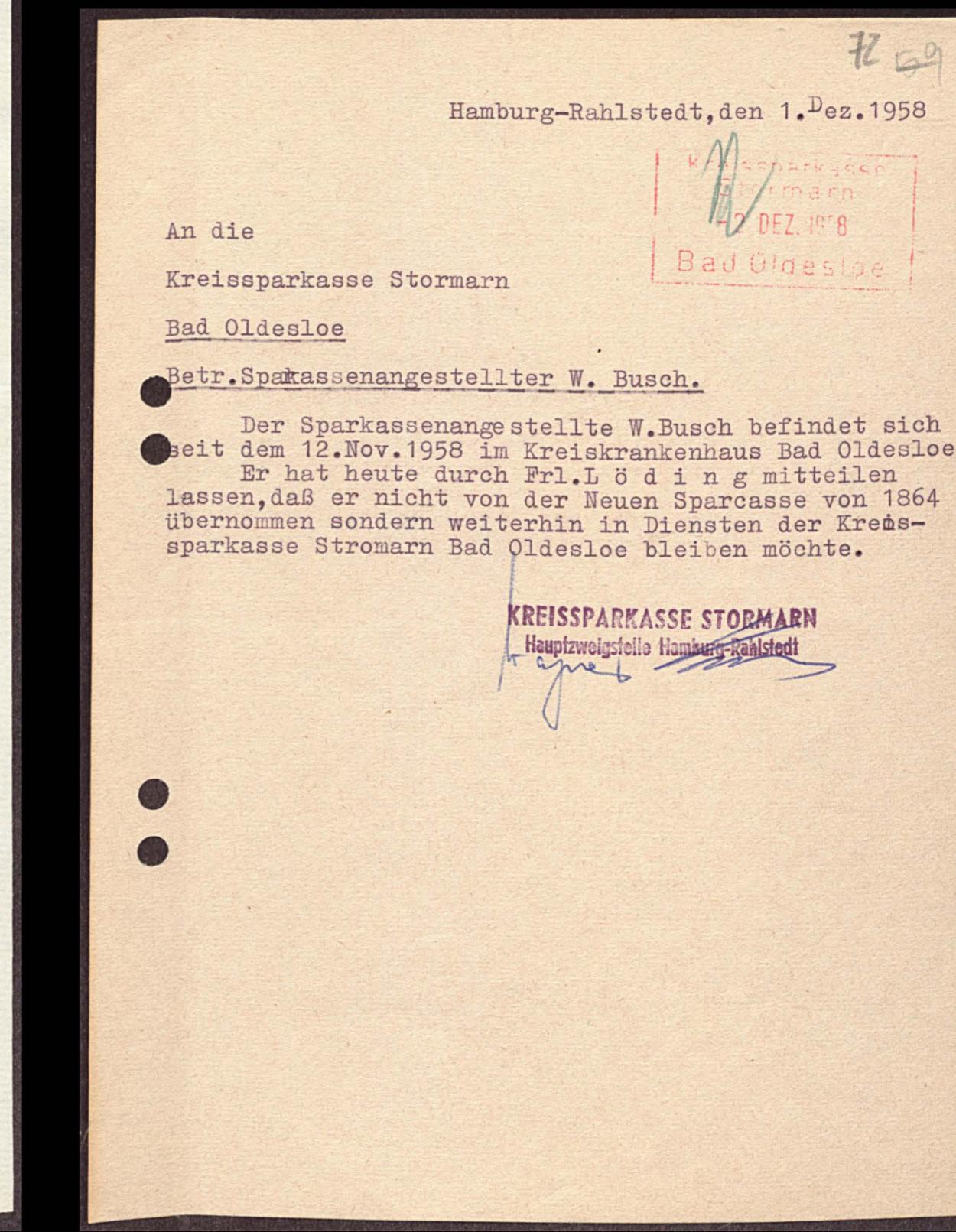
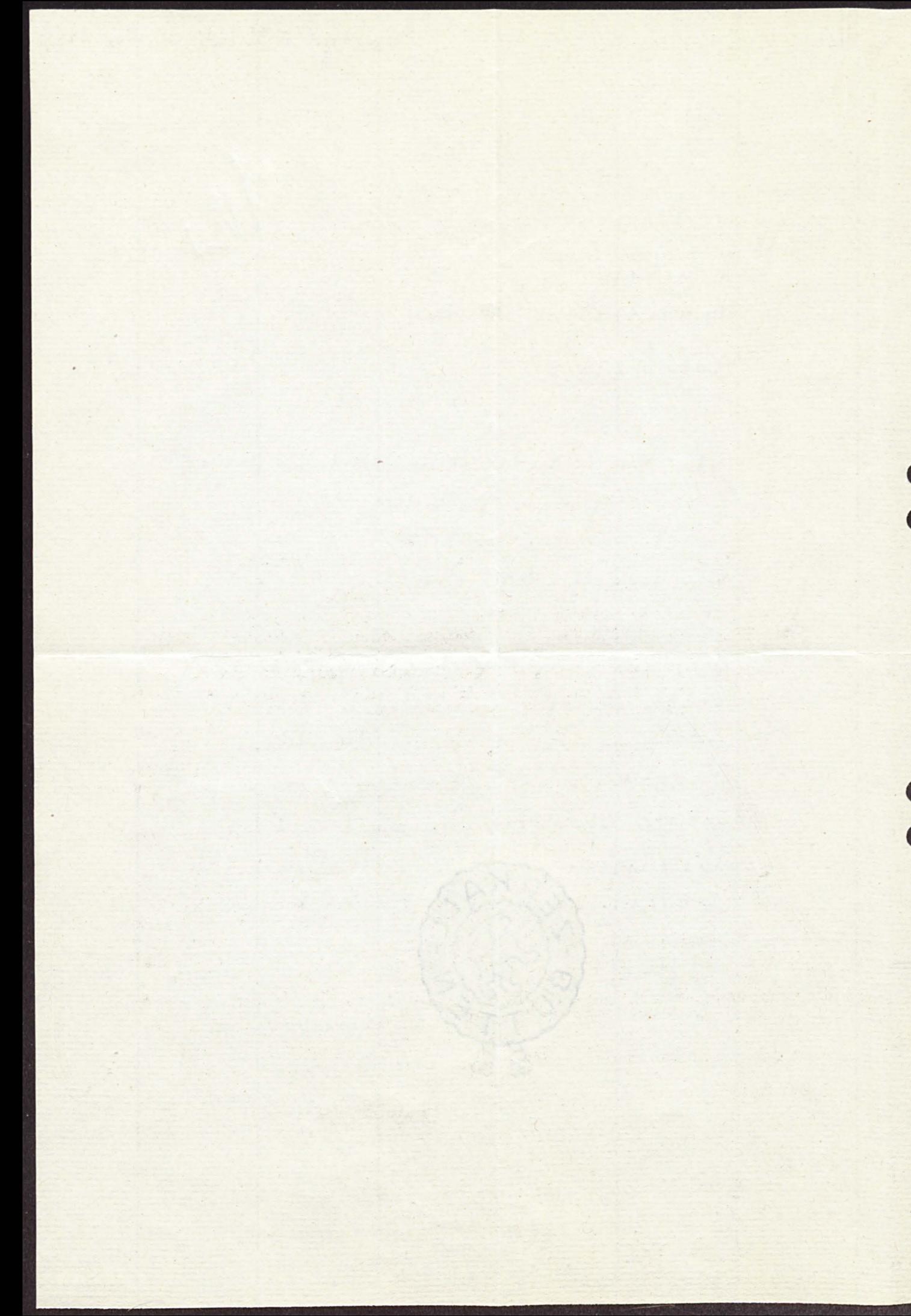
Kreisarchiv Stormarn E103

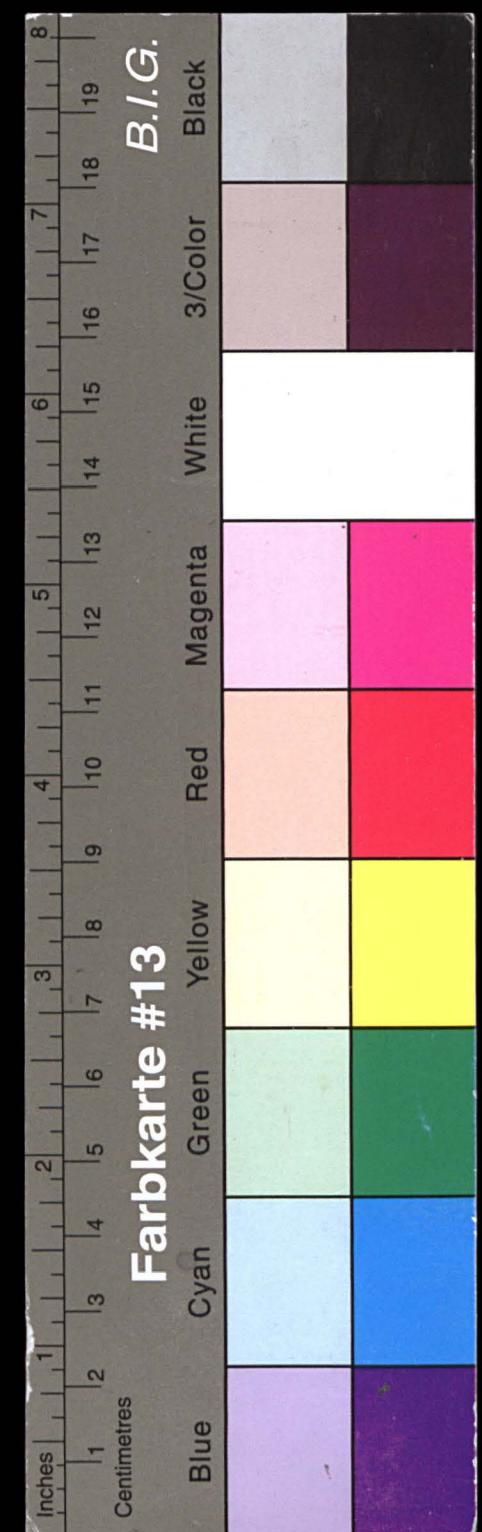
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

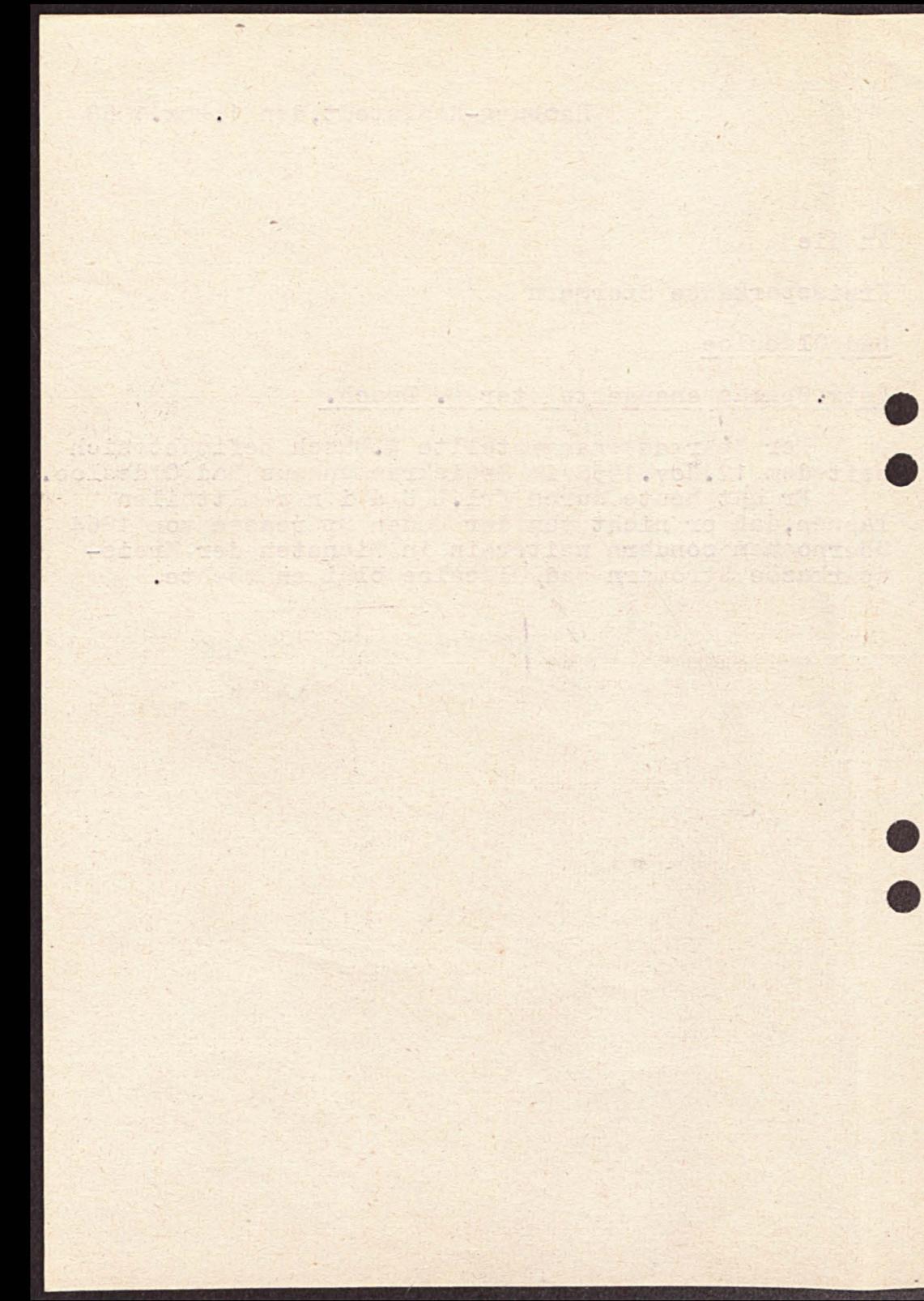
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Arnold Tobiesen,
Hauptzweigstellenleiter.

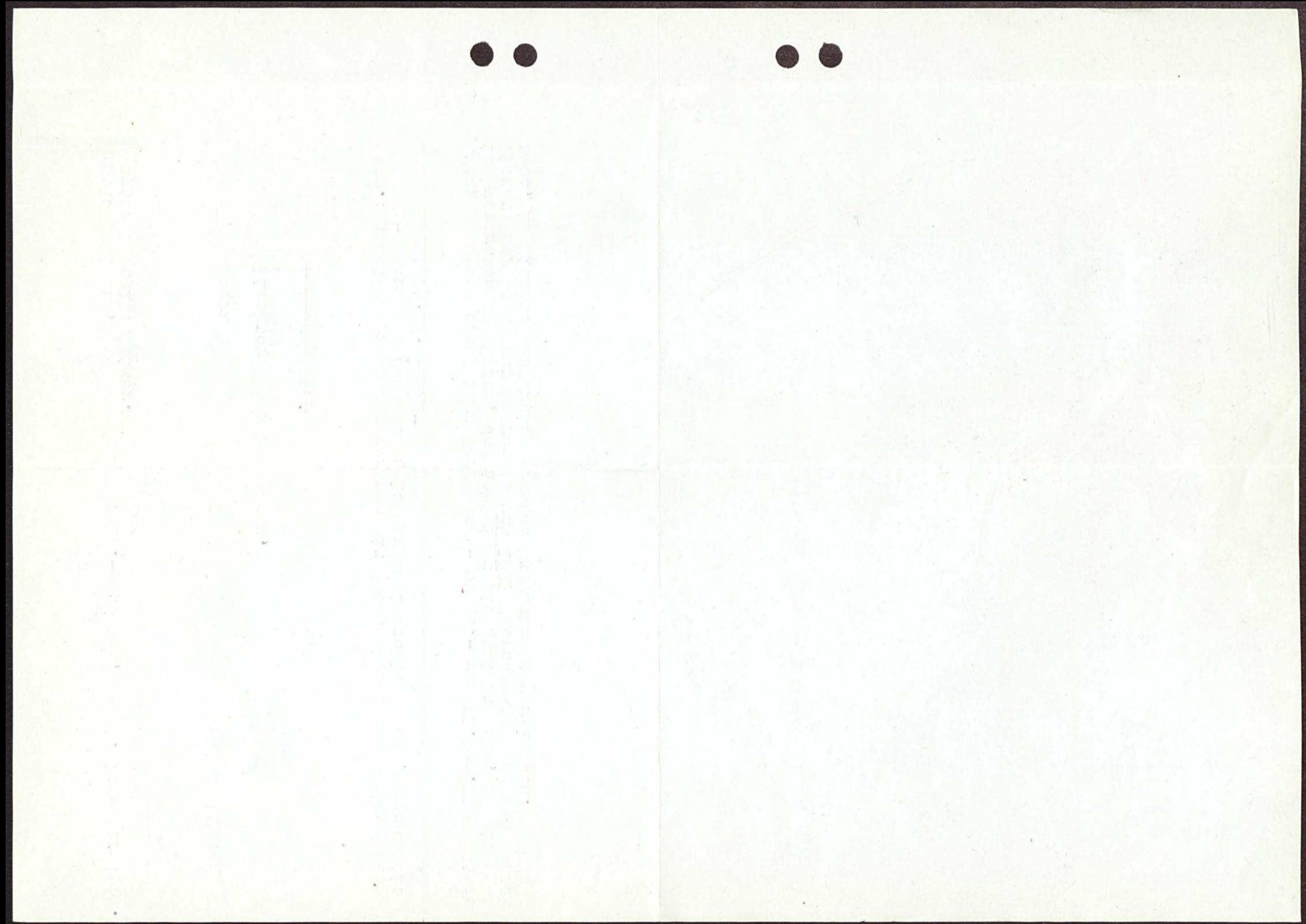
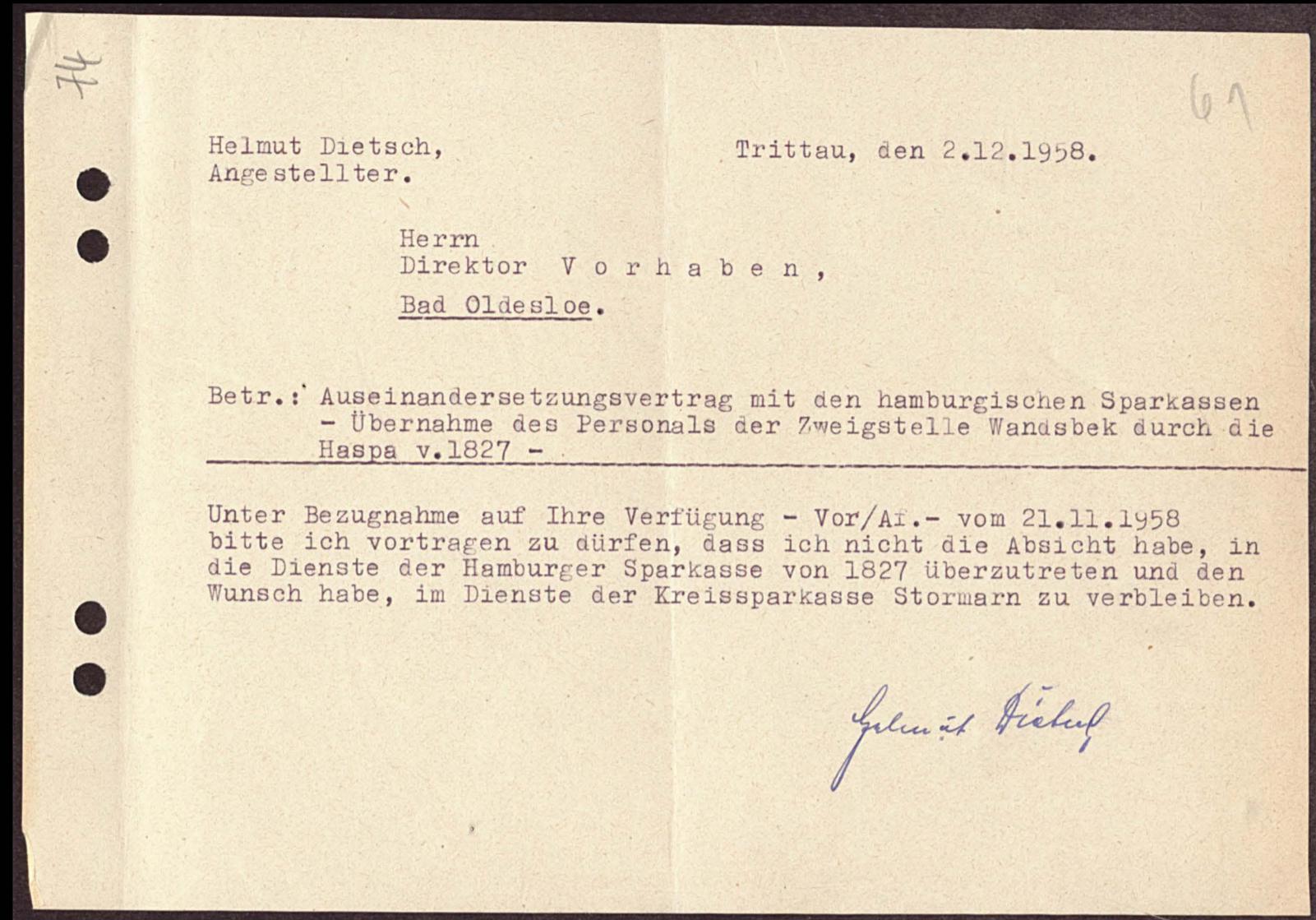
Hbg.-Wandsbek, den 1. Dezember 1958.
*73
60*

Herrn
Direktor V o r h a b e n ,
Bad Oldesloe.

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen Sparkassen
- Übernahme des Personals der Zweigstelle Wandsbek durch die
Haspa. v. 1827 -

Unter Bezugnahme auf Ihre Verfügung -Vor/Af.- vom 21.Nov. 1958 bitte
ich vortragen zu dürfen, daß ich nicht die Absicht habe, in die
Dienste der Hamburger Sparcasse von 1827 überzutreten und den Wunsch
habe, im Dienste der Kreissparkasse Stormarn zu verbleiben.

A. Tobiesen



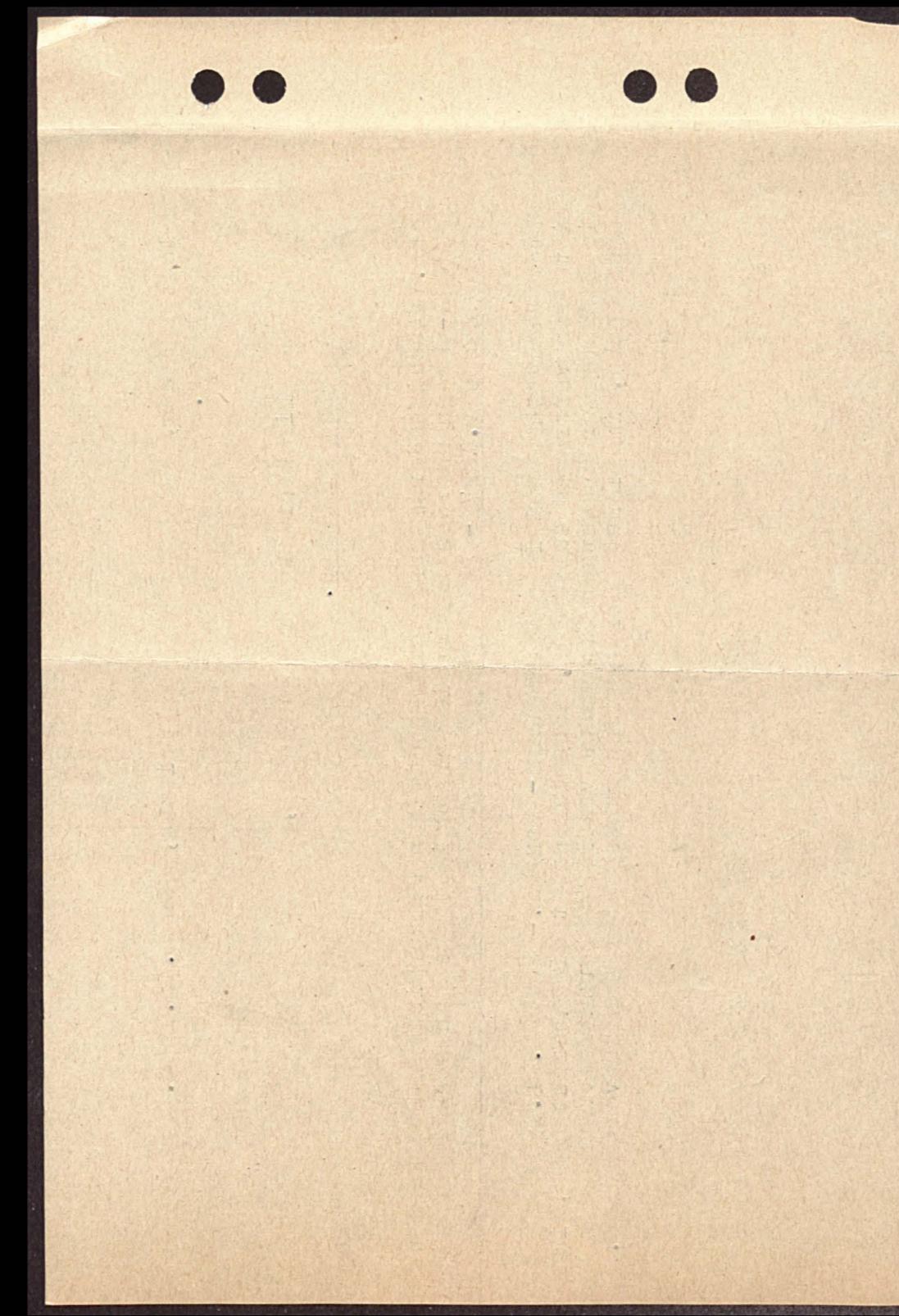
Projektnummer 415708552
Geförderter durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kreisarchiv Stormarn E103



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



75
79

An die
Hamburger Sparcasse von 1827
z.Hd. Herrn Dr. Hetzer

Hamburg 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Vor./Af. 2. Dez. 1958

Betr.: Zu übernehmende Mitarbeiter

Sehr geehrter Herr Dr. Hetzer!

Ein Lehrling unserer Sparkasse, Herr Herbert Burmeister, der am 1. April 1957 bei uns seine Lehrzeit begonnen hat, ist seit dem 6. Okt. 1958 bei unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek beschäftigt. Am vorgesehenen Stichtag - 1. Mai 1958 - war der Genannte nicht bei unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek tätig, hat aber den Wunsch, in die Dienste Ihres Institutes zu treten und dort seine Lehrzeit zu beenden.

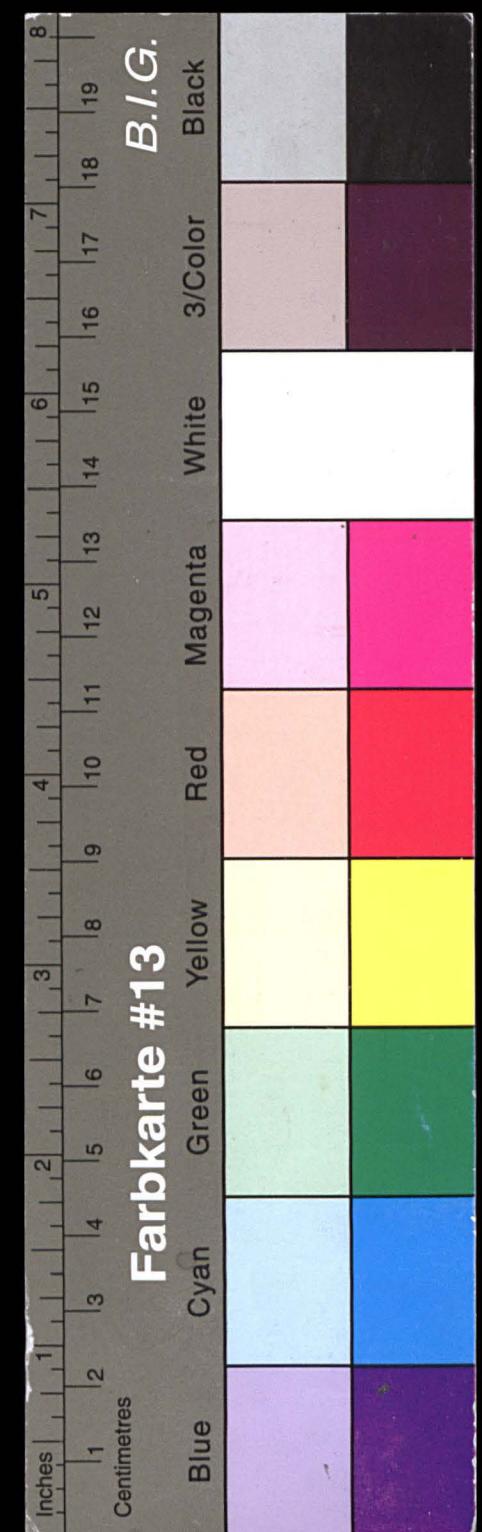
Er begründet seinen Wunsch damit, dass er von seinem Wohnsitz in Glinde bequemer und rascher nach Hamburg als zu einer unserer sonstigen Zweigstellen fahren kann. Sein Vater, Herr Willi Burmeister, ist grundsätzlich mit dem Wunsch seines Sohnes einverstanden. Der Genannte hat uns um Vermittlung gebeten.

Wir tragen Ihnen den Wunsch unseres Lehrlings vor und bitten gegebenenfalls um Mitteilung, ob Sie an einer Übernahme interessiert sind bzw. ob Sie bereit wären, diesen Lehrling im Rahmen der geschlossenen Vereinbarungen zu übernehmen.

Wir wären für eine baldgef. Übermittlung Ihrer Stellungnahme dankbar und verbleiben

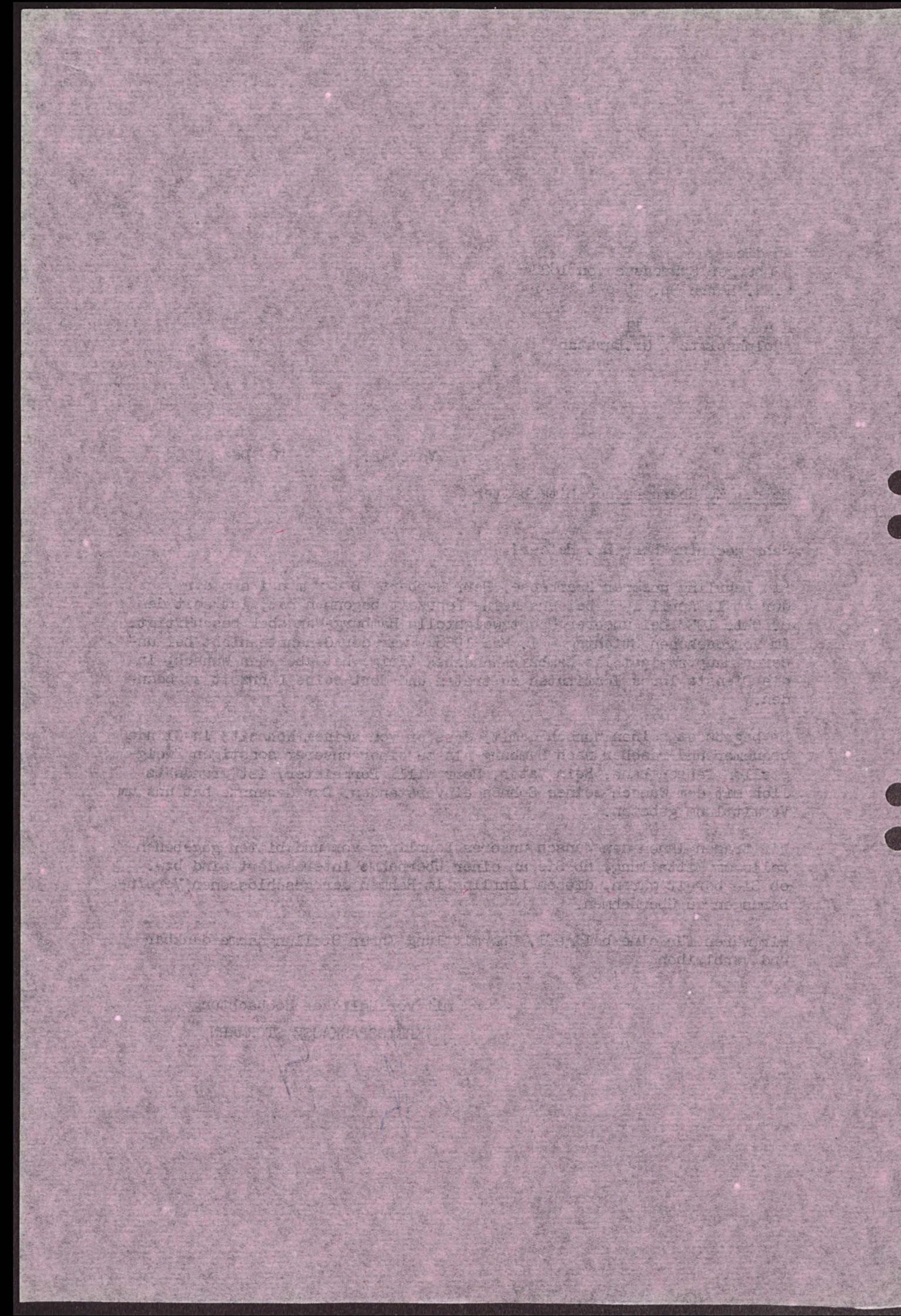
mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

[Handwritten signatures]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herbert Burmeister,
Lehrling

Glinde, den 1. Dezember 1958
Möllnerlandstr. 78
*76
63*

Herrn
Direktor V o r h a b e n ,
Bad Oldesloe.

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen
Sparkassen vom 15.11.1958

Ich habe meine Lehrzeit bei der Kreissparkasse Stormarn Ostern 1957 begonnen. Seit dem 6. Oktober 1958 bin ich auf der Hauptzweigstelle in Hamburg-Wandsbek tätig.

Obgleich ich an dem vorgesehenen Stichtag (1.5.1958) nicht in Hamburg-Wandsbek tätig war, habe ich den Wunsch, in die Dienste der Haspa. v. 1827 einzutreten und dort meine Lehrzeit zu beenden.

Meinen Wunsch begründe ich damit, daß ich meinen elterlichen Wohnsitz in Glinde führe und von dort aus bequem nach Hamburg fahren kann.

Mein Vater, Willi Burmeister, ist mit meinem Wunsche einverstanden.

Ich bitte nunmehr um Ihre Genehmigung.

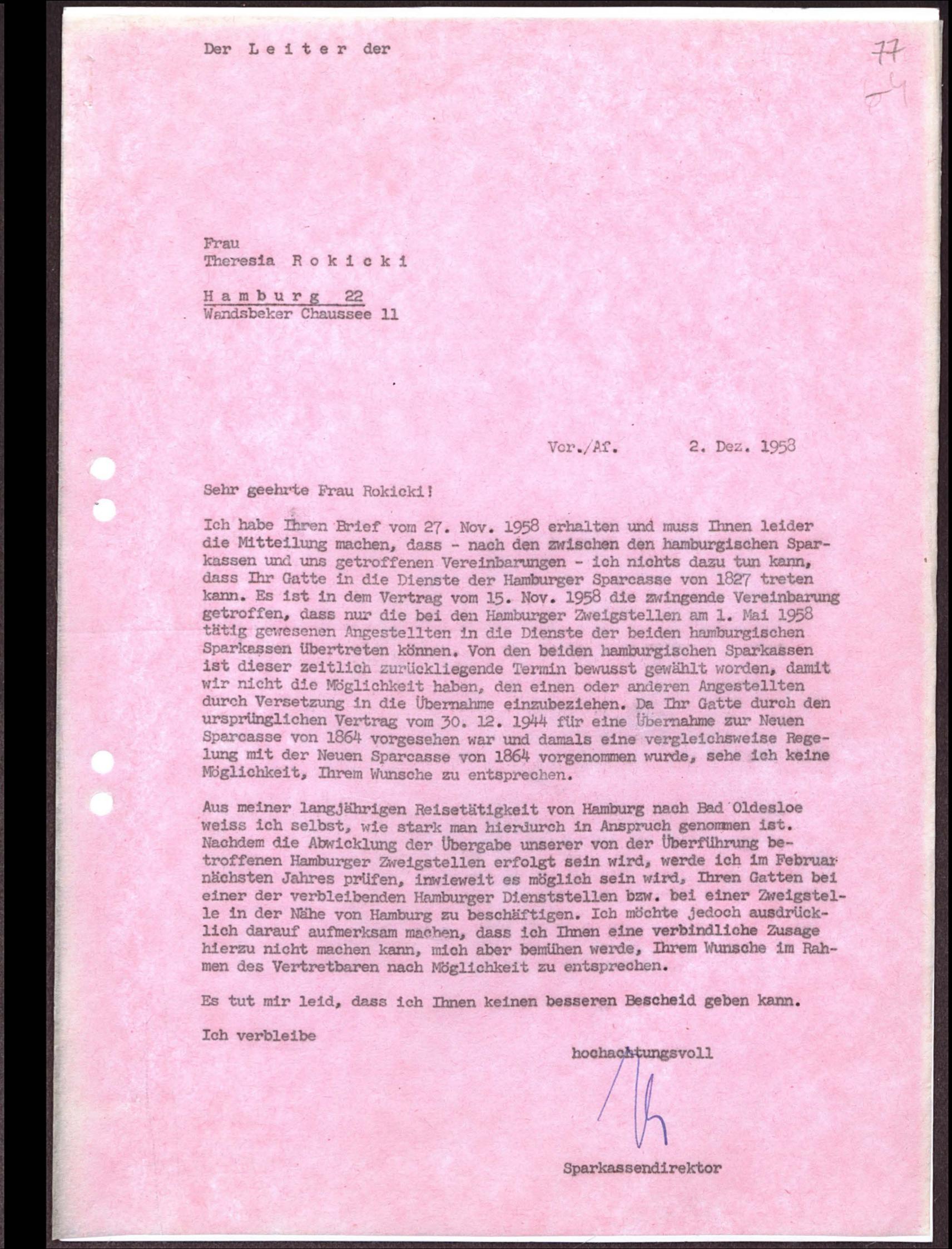
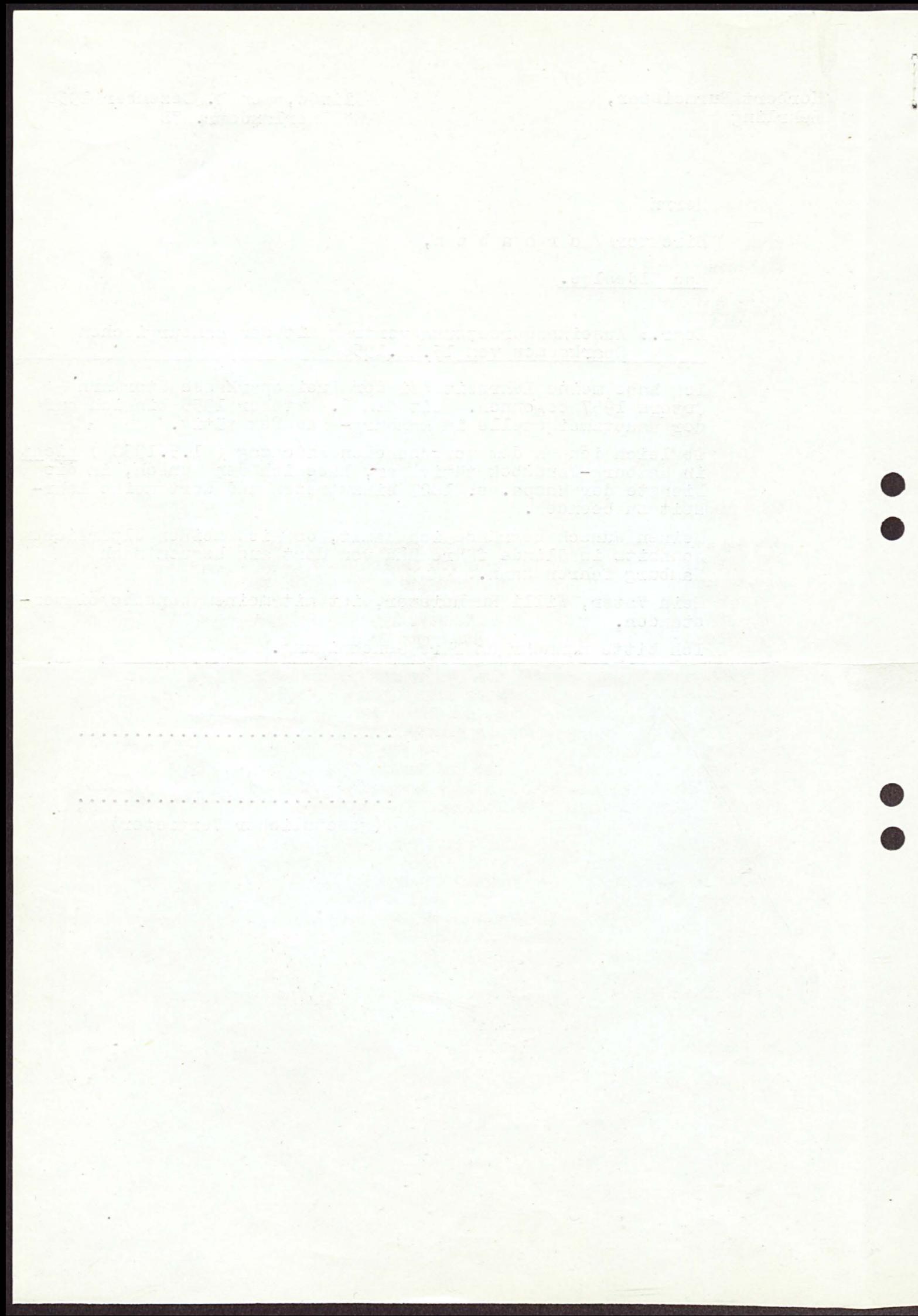
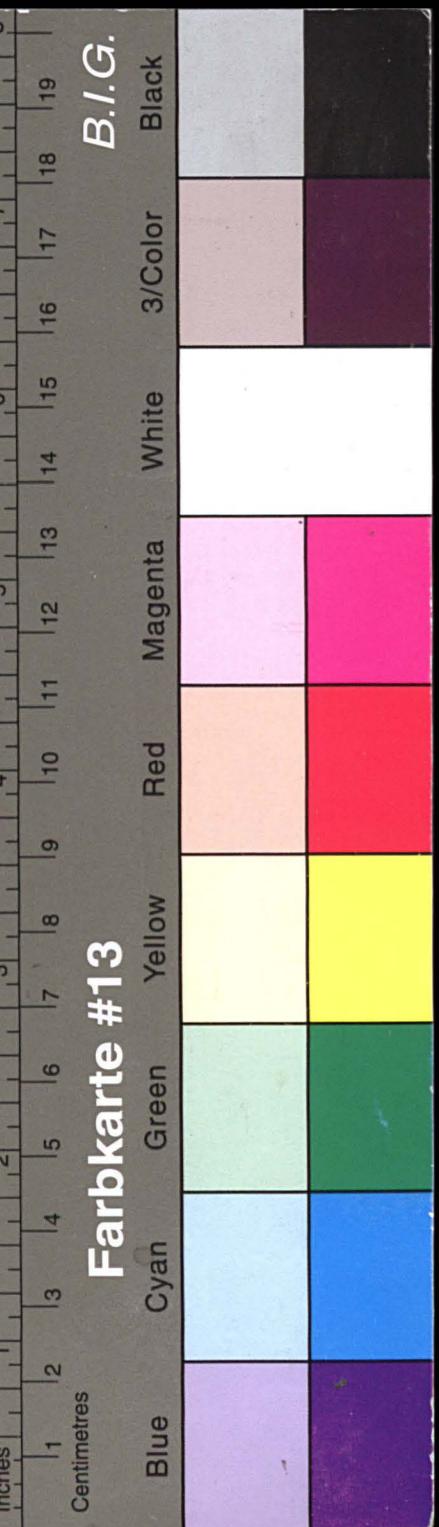
Herbert Burmeister

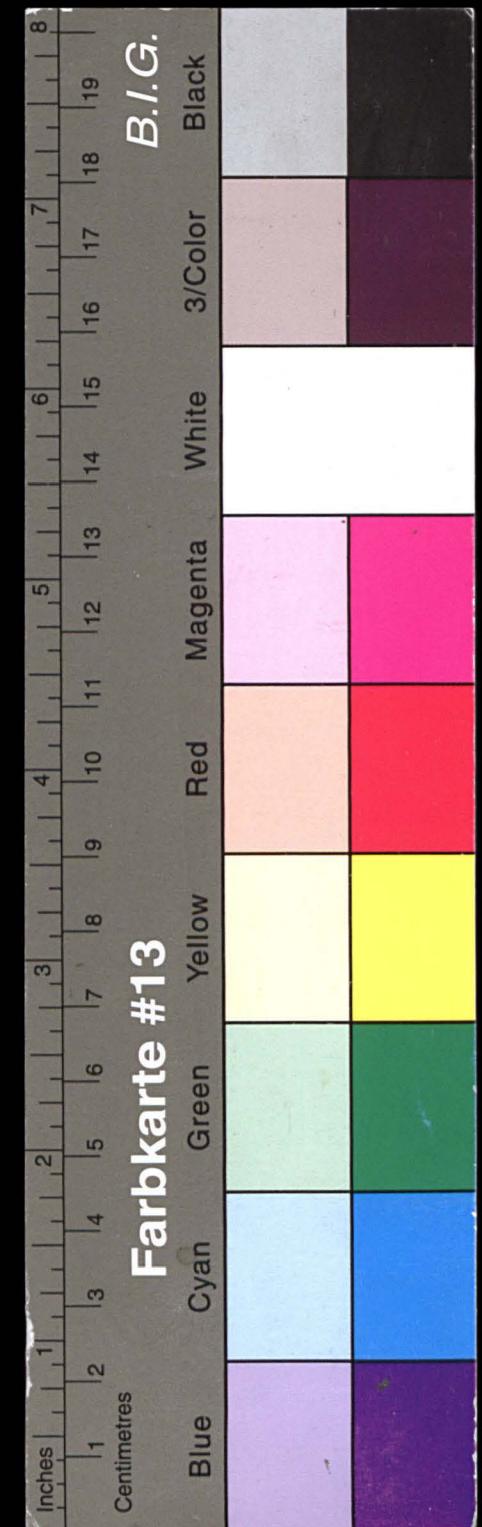
Willi Burmeister

(gesetzlicher Vertreter)

Kreisarchiv Stormarn E103

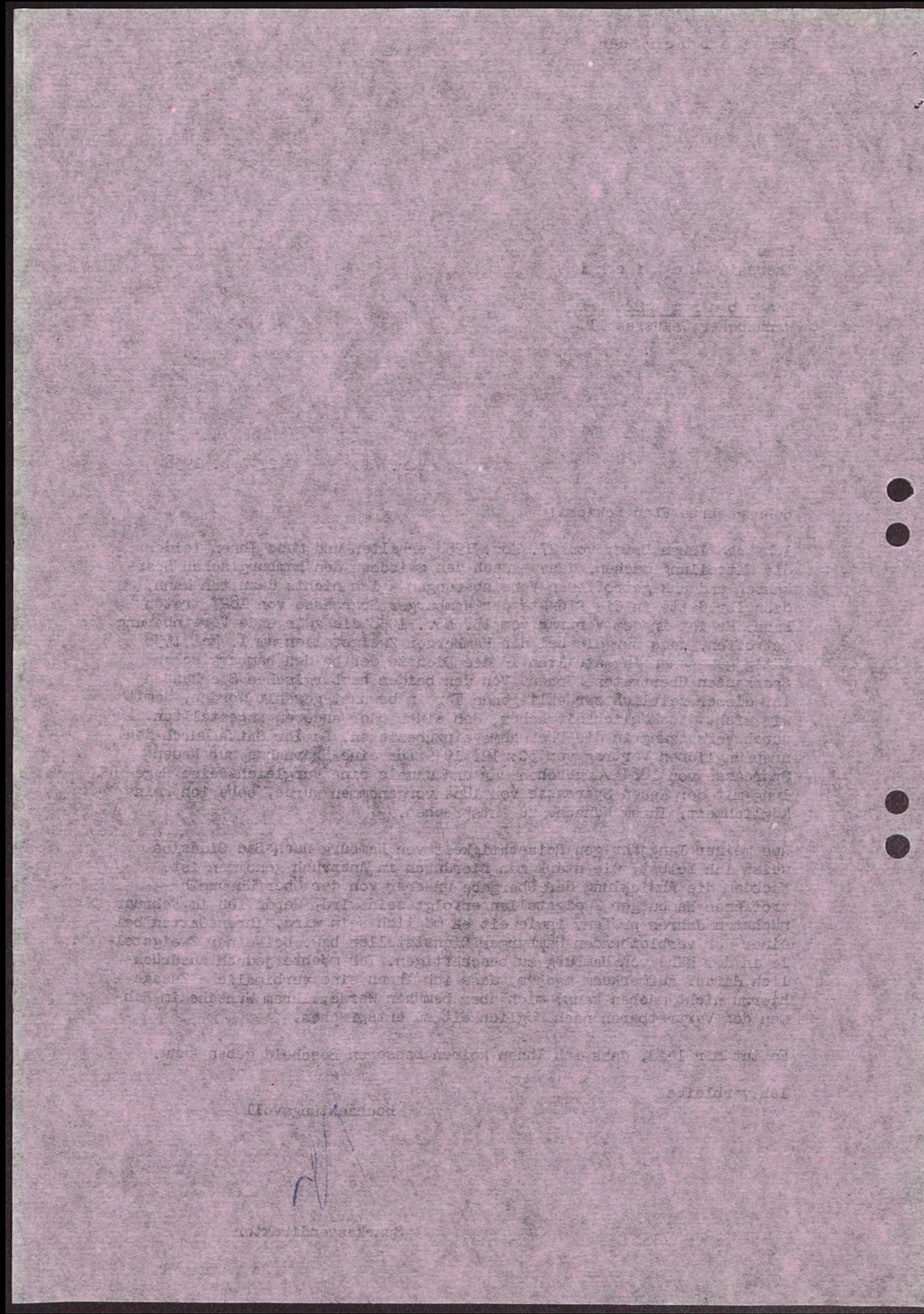
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Theresa Rokicki,
Hamburg 22.
Mannst - Bl. 11

Hamburg, den 27.11.58.

Sehr geehrter Herr Direktor Volkabec!

Da ich aus den Vagen Andeutungen meines Mannes leider nicht entnehmen kann, ob er bei der Übernahme der Filialen an die 27.-er, mit auf dem Programm steht, möchte ich Sie von ganzem Herzen bitten, ihn doch mit nach Hamburg zu versetzen. Als Frau kennt man doch seinen Mann zu genau und ich weiß, daß er den sozialen Frey May Oldesloe auf die Dauer nicht überstehen kann, wenn selbst er, aus dem starken Willen dazu hat. Ist er doch täglich 12 Stunden mitsamt, von $\frac{1}{2}$ 7 - $18\frac{1}{2}$, das ist selbst für einen gesunden Menschen zuviel. Seine Herzkrankheit darf man nicht zu leicht nehmen, bitte er doch erst am 9.12.58 einen Herzinfarkt! — Seine Angst hat mich dringend gewornt. Bitte, bitte, helfen Sie mir und nehmen Sie mir diese Bestrafung von der Seele! Viele große Helpe jeden Morgen, immer an den bestimmten O. jg gebunden zu sein, w. das gefühl haben, es könnte ihm davon fahren ist zu strapazios!

Theresa Rokicki;
Hamburg 22.
Wandsb - Bl. II

Hamburg, den 27.11.58.

Sehr geehrter Herr Direktor Von Saber!

Da ich aus den Vagen Andeutungen meines Mannes leider nicht entnehmen kann, ob er bei der Übernahme der Filialen an die D.F.G. mit auf dem Programm steht, möchte ich Sie von ganzem Herzen bitten, ihm doch mit nach Hamburg zu versetzen. Als Frau kennt man doch seinen Mann zu genau und ich weiß, daß er den sozialen Weg nach Oldesloe auf die Dauer nicht durchhalten kann, wenn selbst er, aus dem starken Willen dazu hat. Ist er doch täglich 12 Stunden unterwegs, von $\frac{1}{2}$ 7 - $18\frac{1}{2}$, das ist selbst für einen gesunden Menschen zuviel. Seine Herzkrankheit darf man nicht zu leicht nehmen, bitte er doch erst am 9.11.58 einen Herzinfarkt! — Seine Angst hat mich dringend gewornt. Bitte, bitte, helfen Sie mir und nehmen Sie mir diese Belastung von der Seele! Ihre große Hilfe jeden Morgen, immer an den bestimmten O. J. gebunden zu sein, muß das Gefühl haben, es könnte ihm davon fahren ist zu strapazios!



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Er darf nicht leben . . .
Wie oft steht er hier schon an der Stapsen-
ecke an der Säule und mich vorläufen,
es geht dann einfach nicht mehr weiter.
Stellen Sie sich bitte einmal vor, in
welcher Angst ich hier so am Tage ver-
bringen müß. Immer wenn es klingelt,
denke ich schon es könnte etwas passiert
sein. Ich komme einfach nicht mehr zur
Ruhe. Aus diesem Grunde greife ich
auch zur Feder, damit ich mir keine
Vorwürfe zu machen brauche und mir
später vielleicht einmal sagen müßte,
ach, hättest du doch damals an Herrn
Vorhaben geschriften. —

Bitte, sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben,
lassen Sie noch einmal eine große
menschliche Gestalt walzen und helfen
Sie uns noch einmal!
Für eine voll. Hilfe, suchen Sie allein
Dank im voran!

Mit den besten Grüßen, Ihr
Theodor Rokicki

N. B.

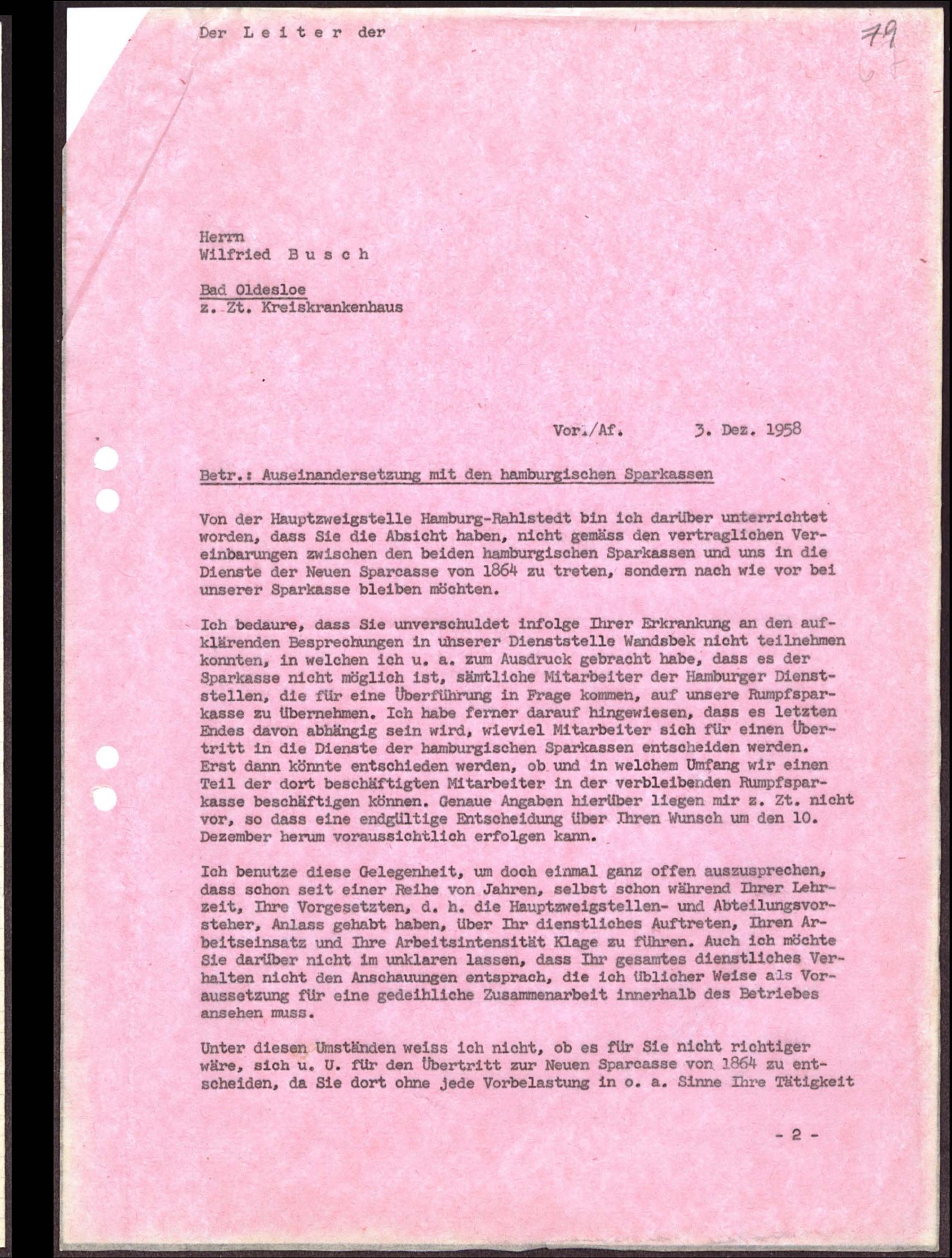
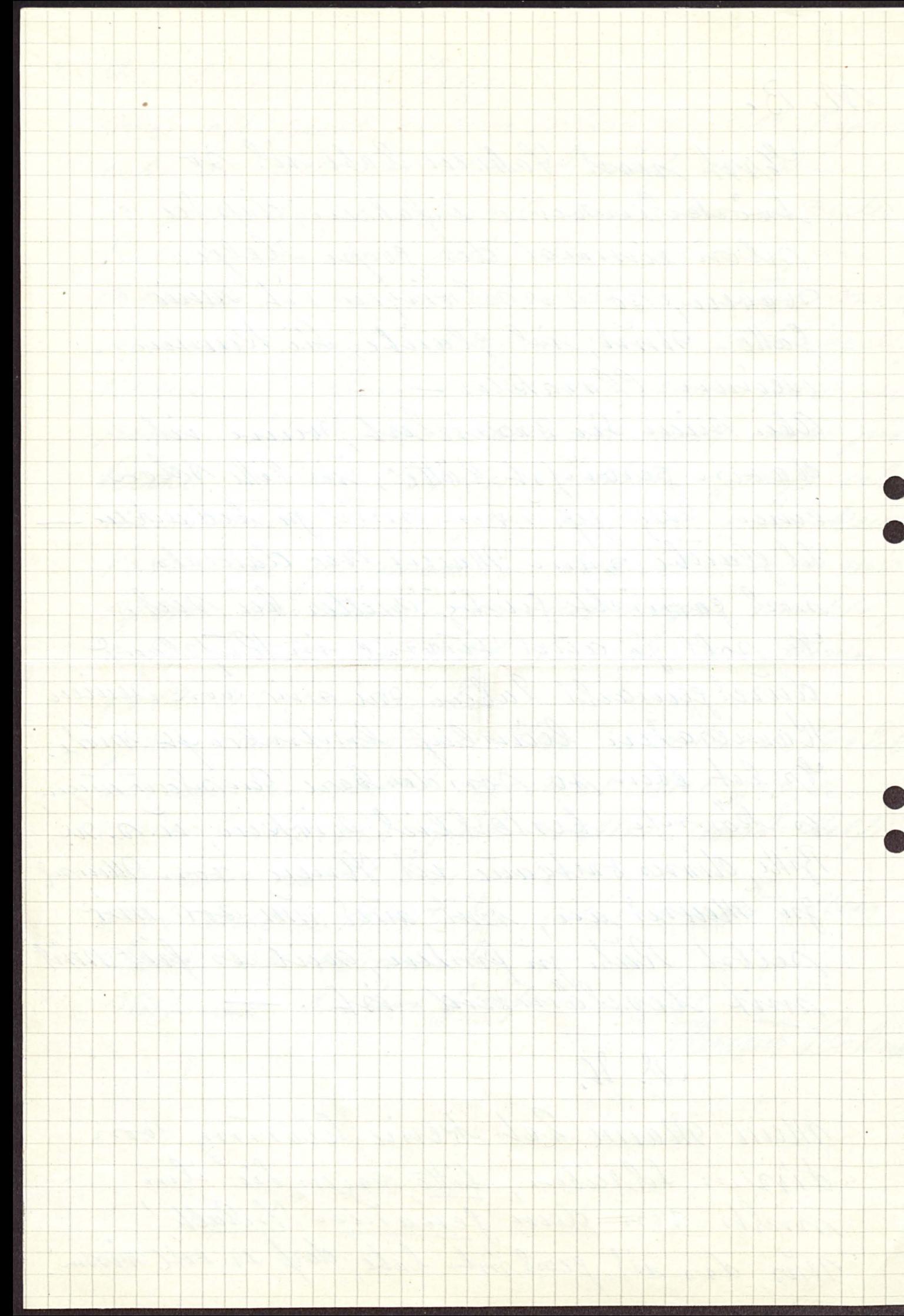
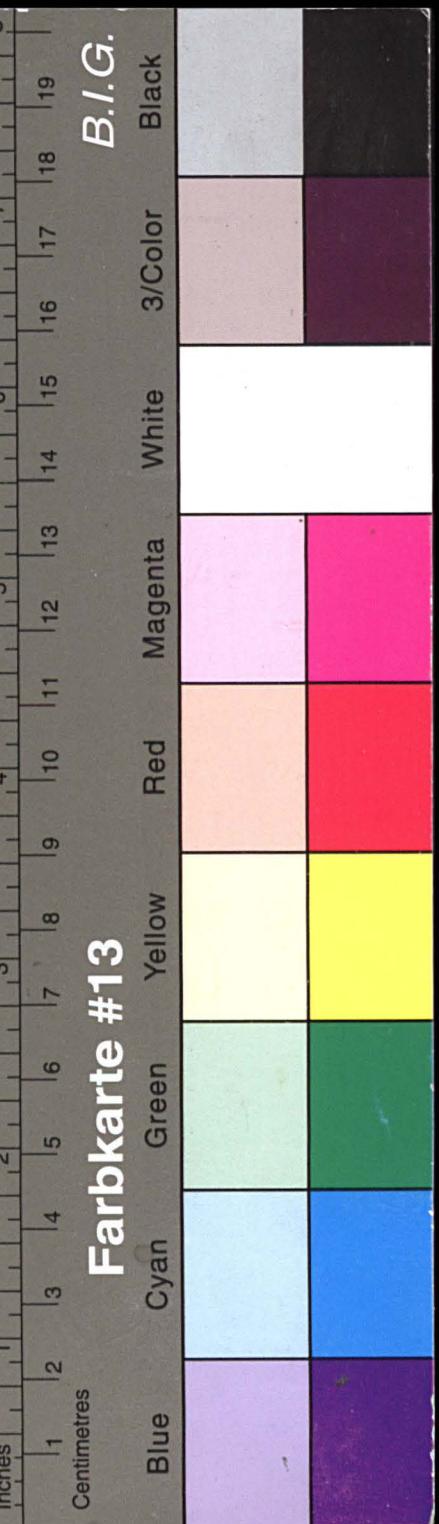
Erst nach Jahren habe ich so
bröckchenweise erfahren, daß Sie
selon einmal der große Helfer
waren, so verschwunden ist nun
jalle. Nun, ich glaube, Sie kennen
seinen Charakter —
Aber seien Sie vorsichtig, wenn ich
davon gewußt hätte, ich hätte schon
einen Weg gefunden mich zu bedanken —
Ich glaube, mein Mann war dawals
noch garnicht geistig wieder bei sich.
Ob soll ja auch Fürst in Rüppland
durchgewandt haben, wo mir von seinen
Kameraden heimlich Unterstützung wurde.
Er hat eben so sonderbare Ausdrückungen,
es könnte bestechlich wirken, u. s. w.
Bitte, dieses Schreiben ist Ihnen von mir
zu Menschen an, und aus mir vor mir
selbst Ruh zu finden, weil es für mich
nicht besiegbar ist. —

D. H.

Mein Mann hat keine Ahnung von
diesem Schreiben, bitte sagen Sie ihm
nichts von dem gerannten Inhalt!
Nur, das ich geschriften habe, darf er es wissen.

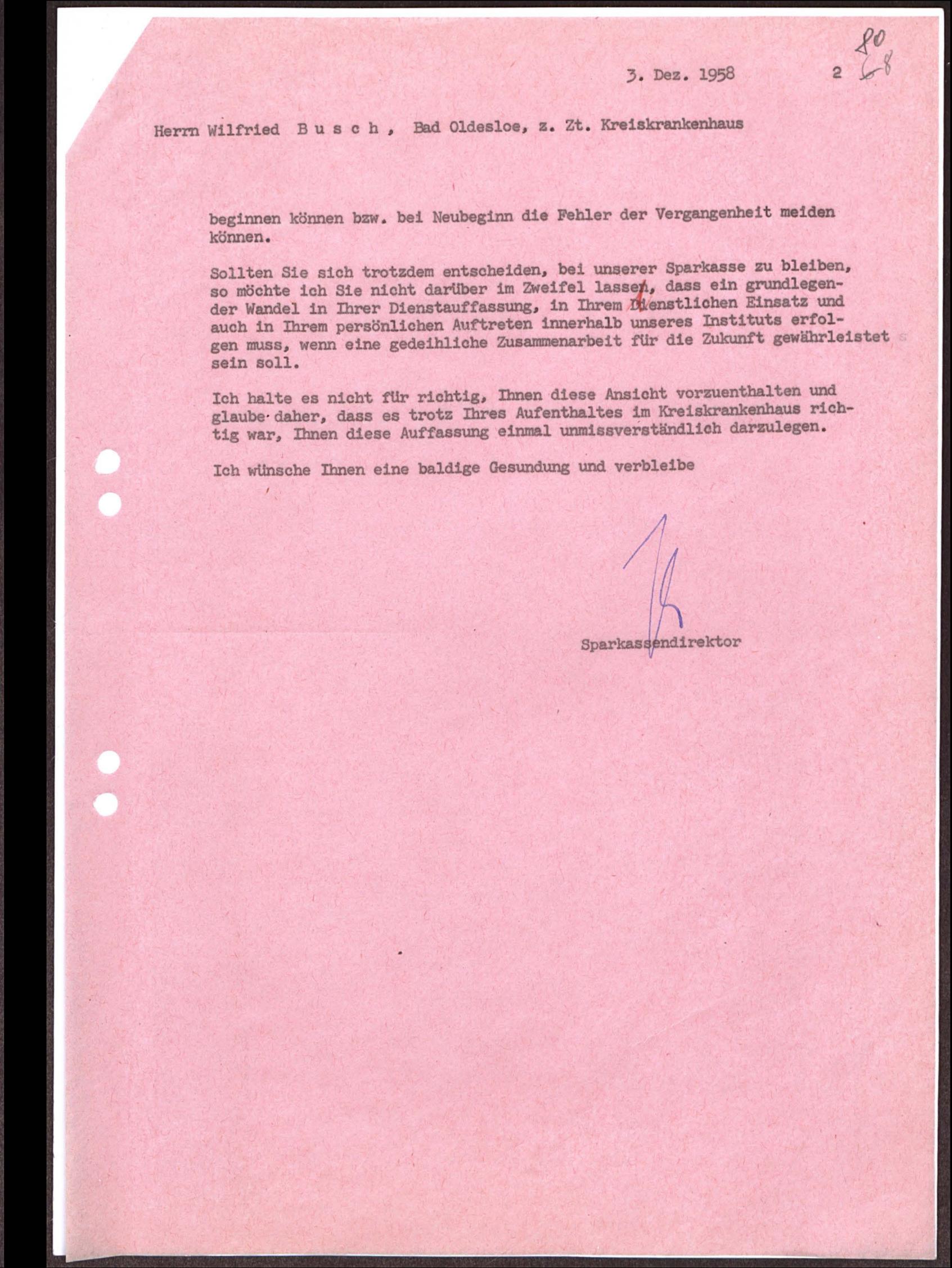
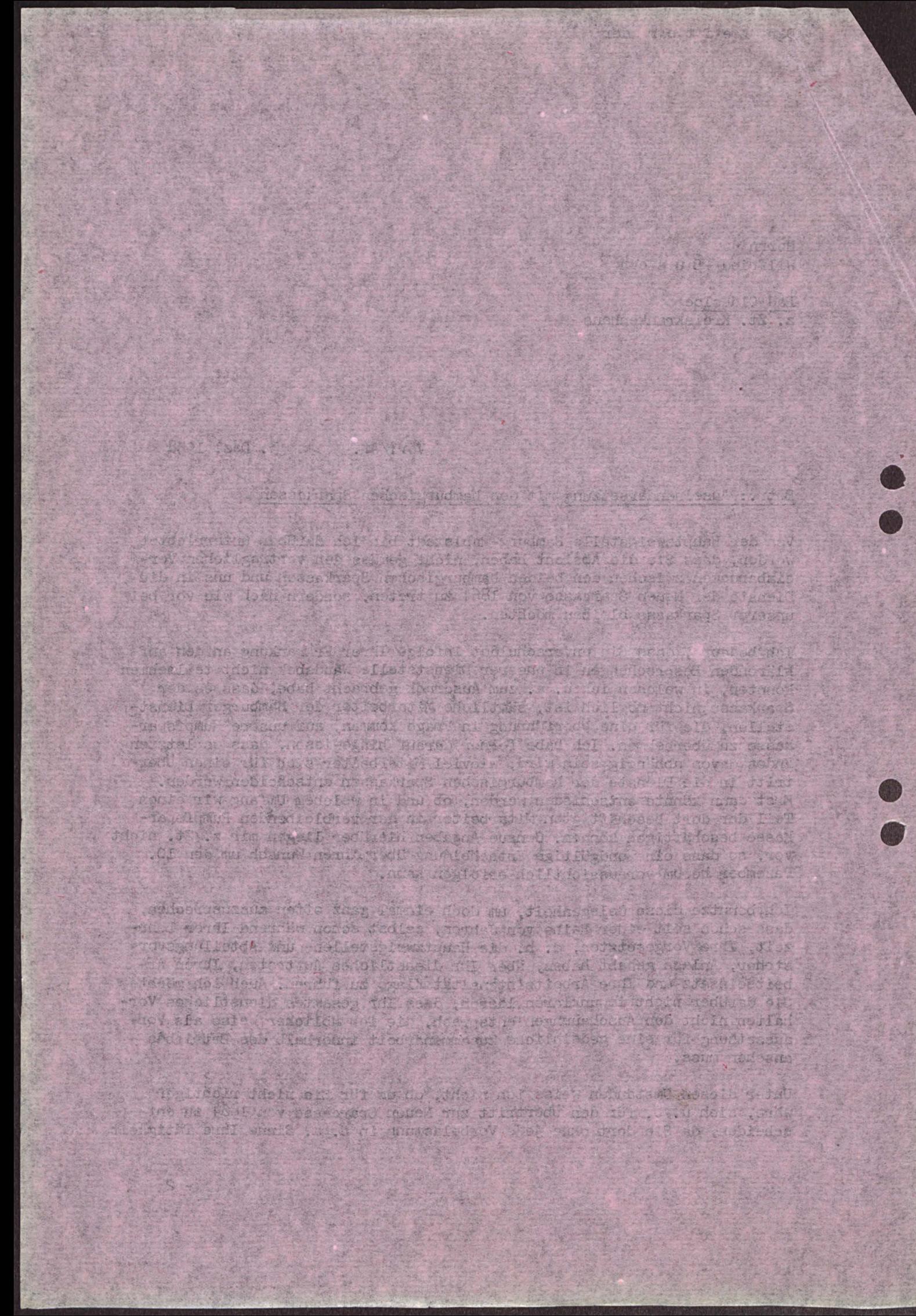
Kreisarchiv Stormarn E103

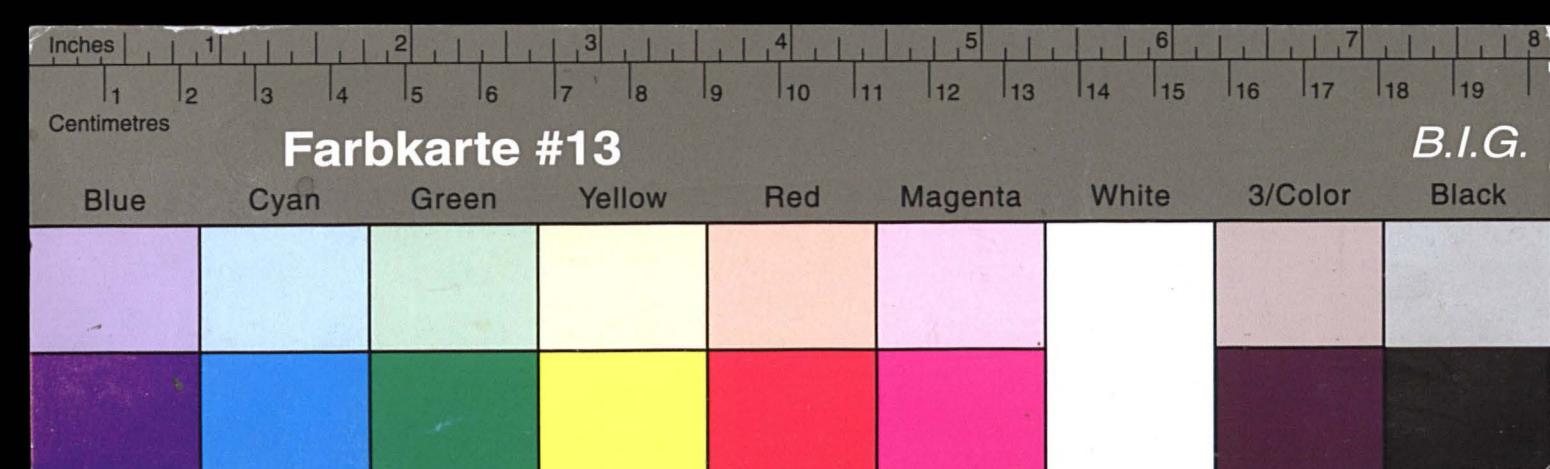
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

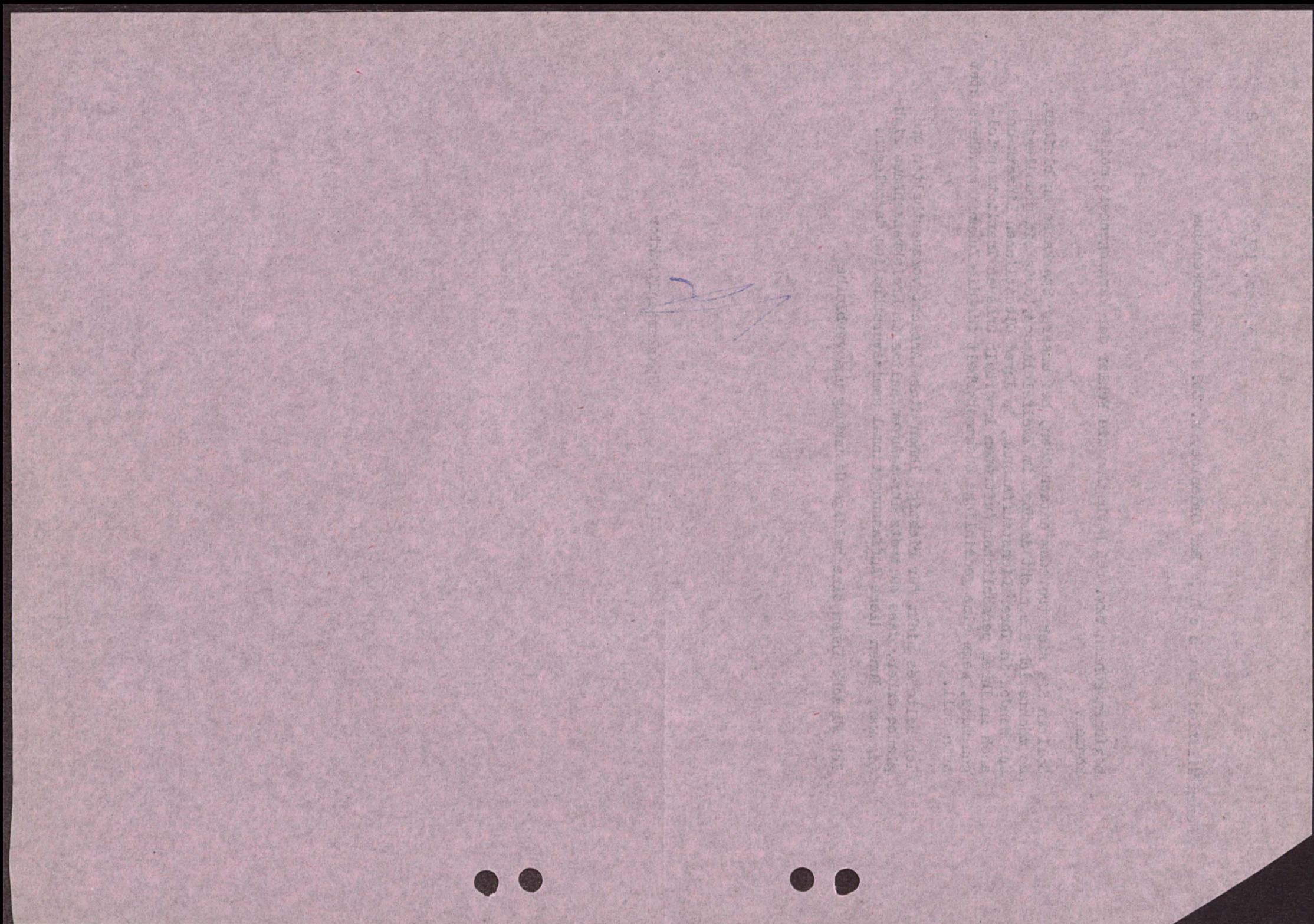
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Wolfgang Schmitz
Postf. Wandsbek, den 4.12.1958

Postf. Wandsbek, den 4.12.1958
Zensurbehörde. 152

81
67

an den
Herrn Leiter der
Weiswarkasse Hörnum
Büro Oldesloe.

WV
WV

Pete: Ausverhandlung mit den Hamburgischen Postbeamten.

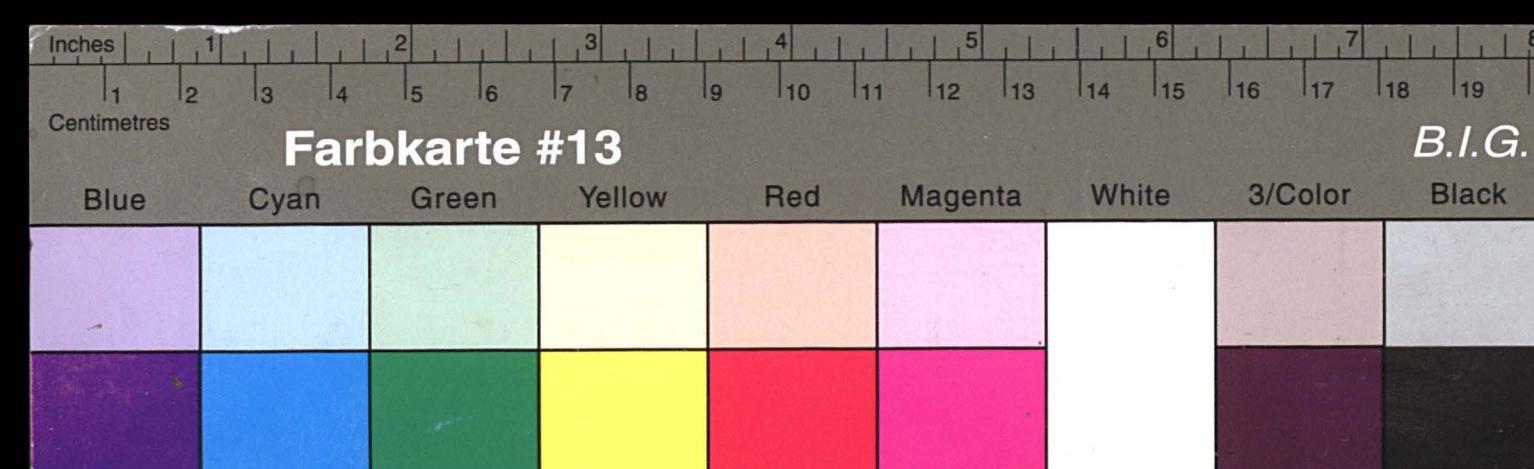
Przyg: Herr Schmitz vom 21.11.58.

Sehr geehrter Herr Direktor Hörnum!

Am ersten Angelegenheit teilte mir Ihnen höchstens mit,
dass ich mich entschlossen habe, mich von der Ihnen
gekannte vom 1864 übernehmen zu lassen.

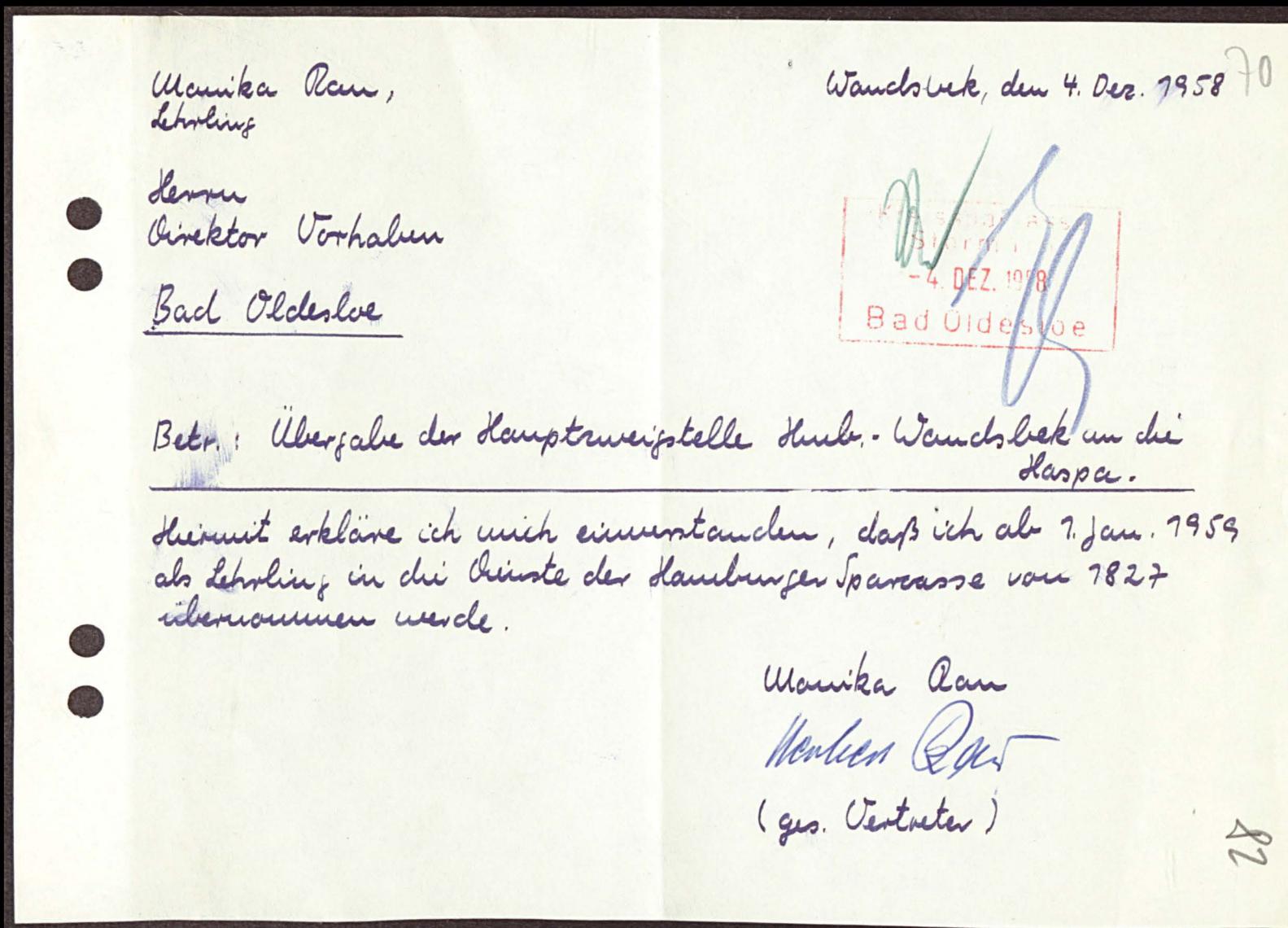
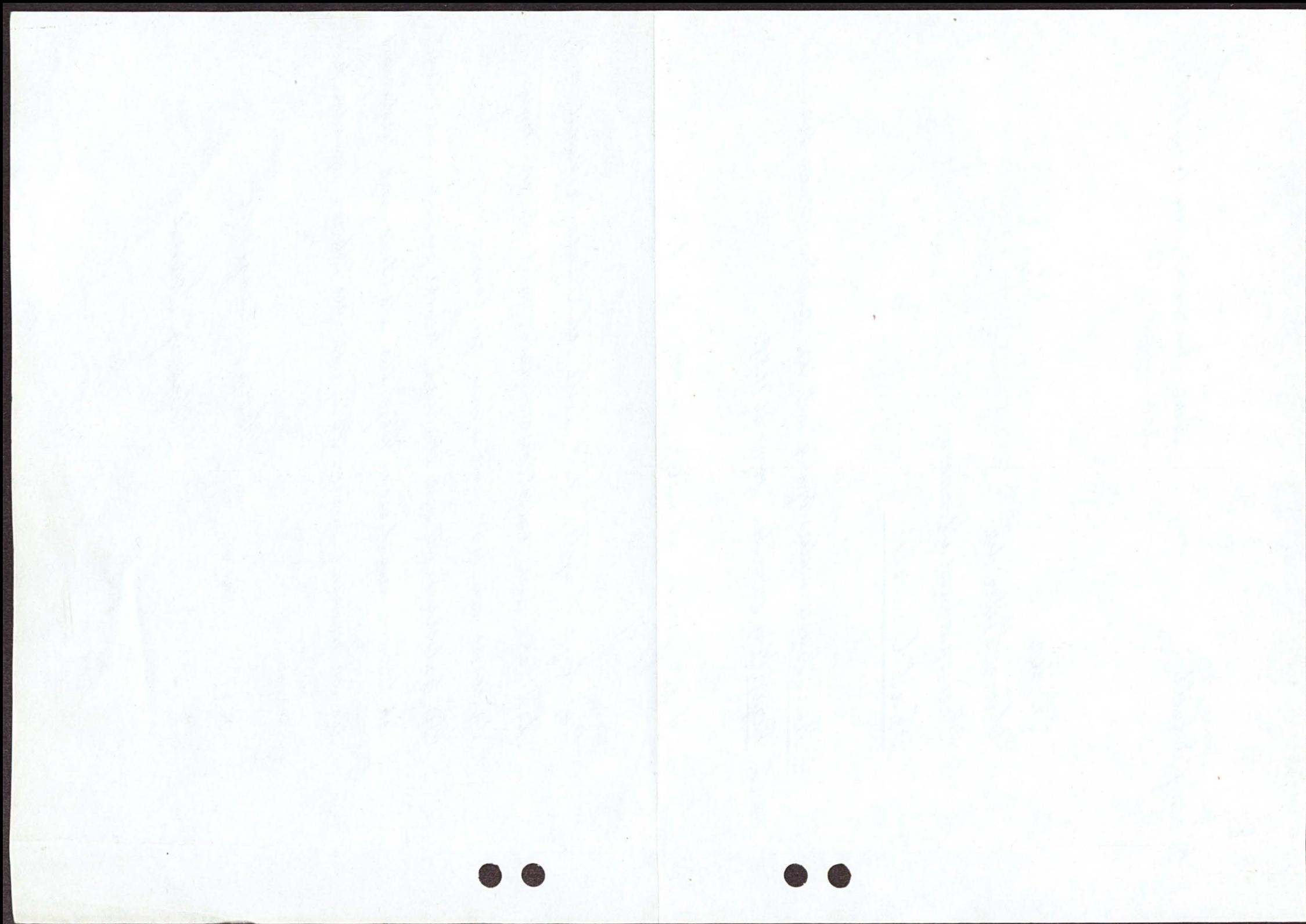
Der Entschluss ist mir wirklich schwer gefallen und dankt
mir Ihnen auf diesem Wege für alle Güte und Verständnis,
die ich während meiner Tätigkeit bei Ihnen gefunden habe.

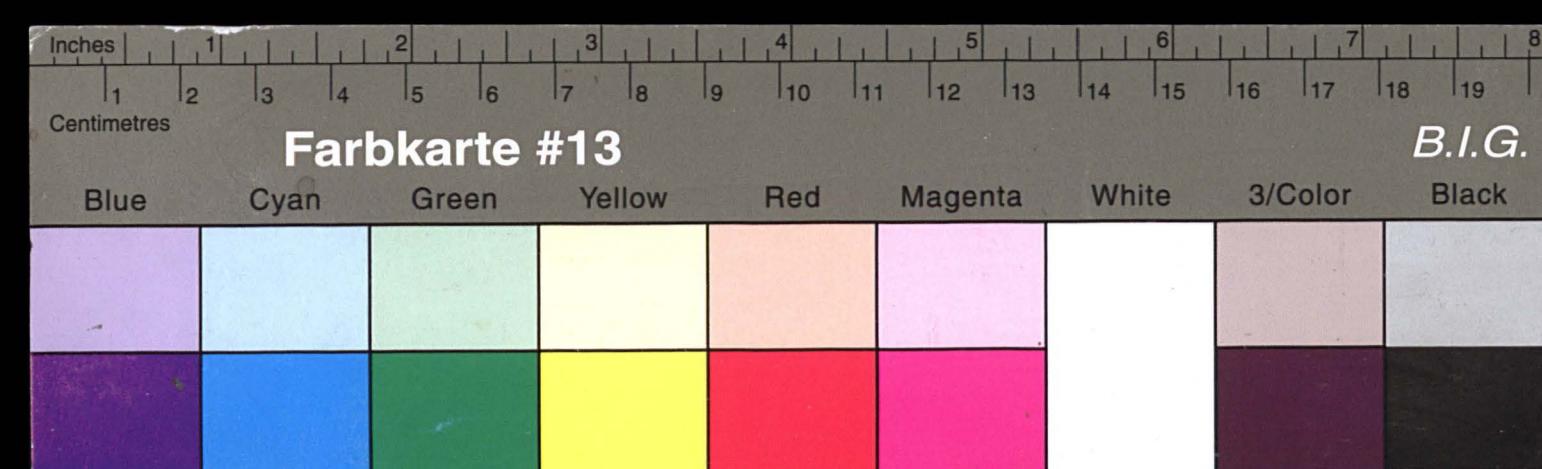
Wohlachtungsvoll
Wolfgang Schmitz



Kreisarchiv Stormarn E103

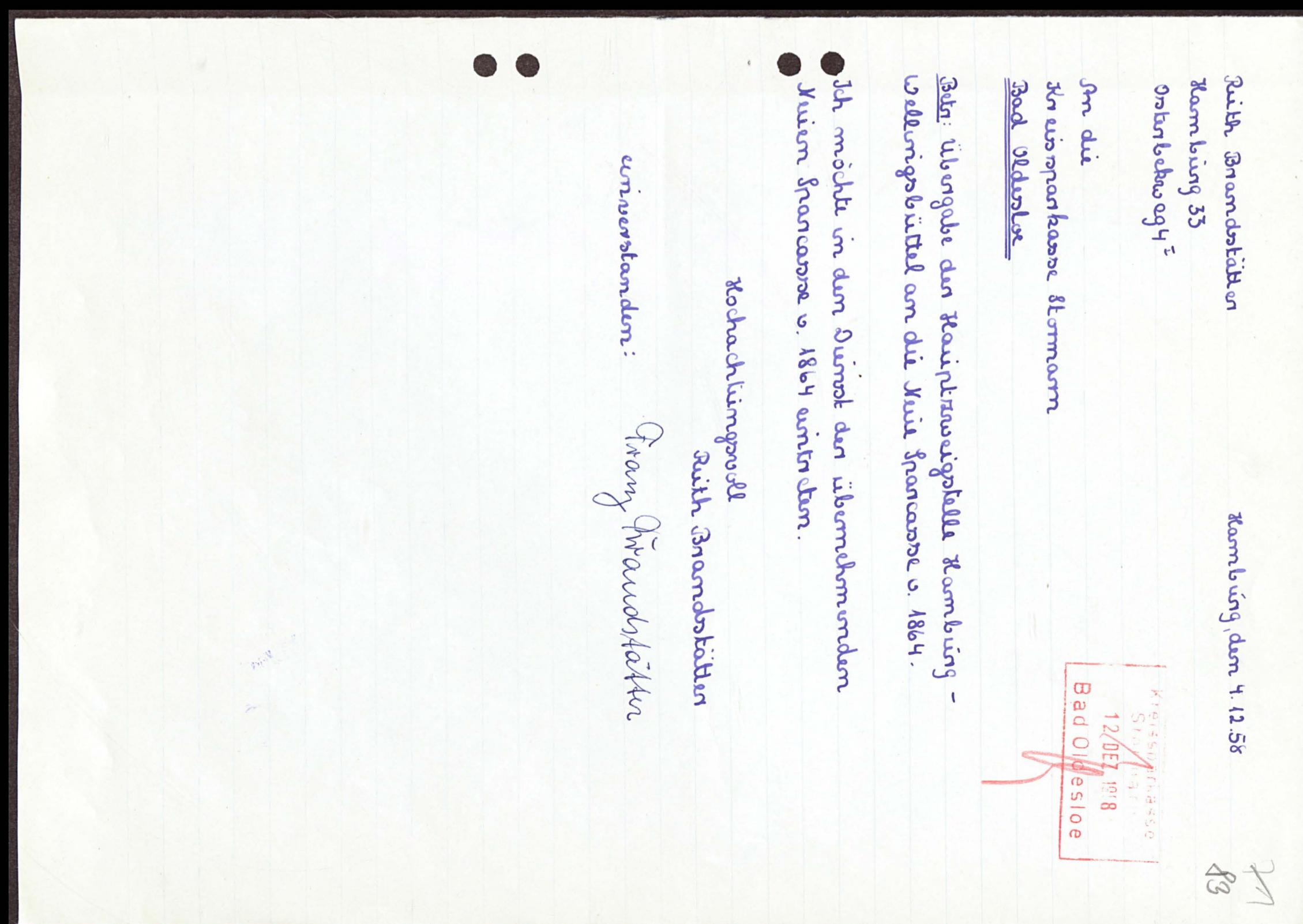
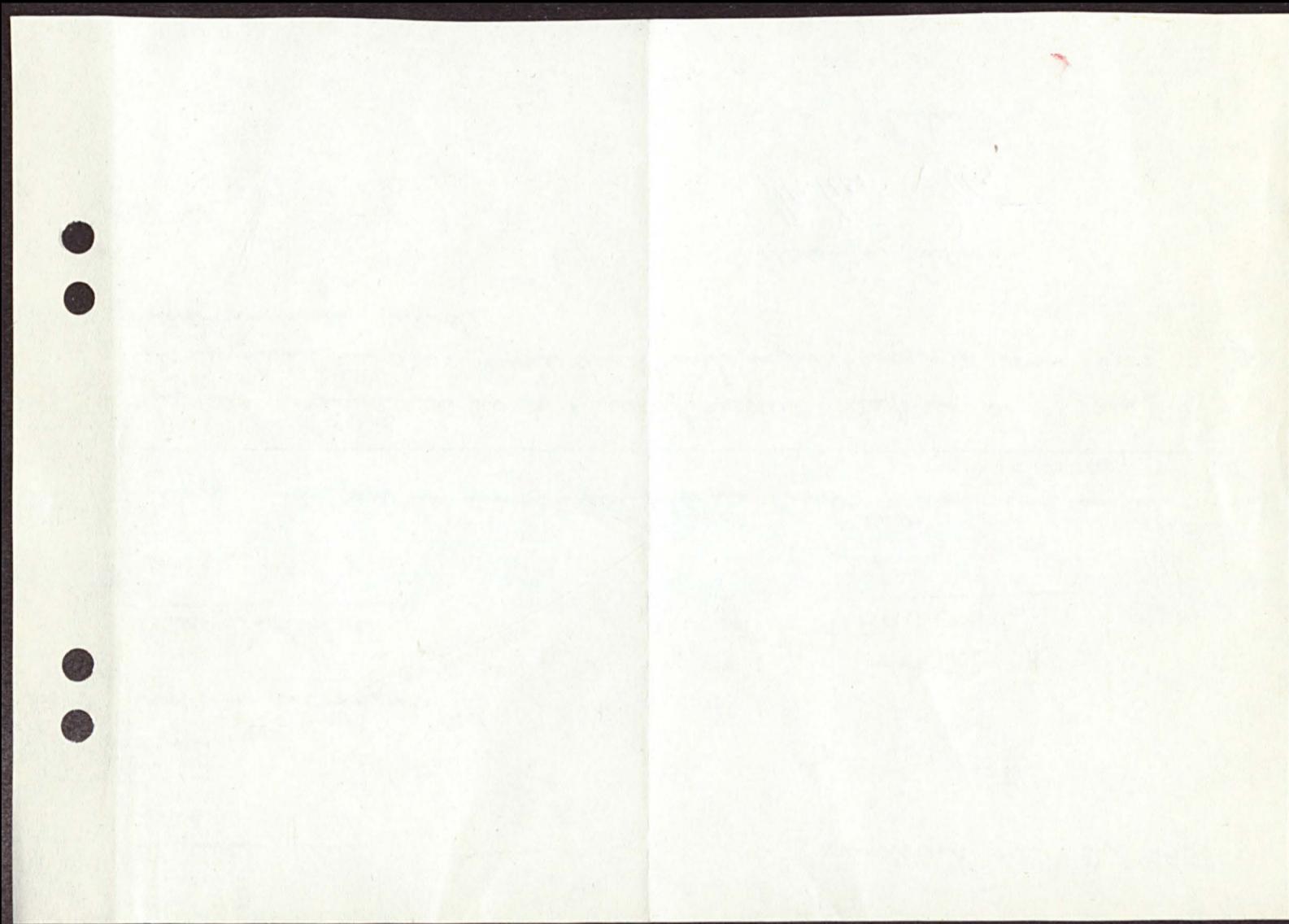
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

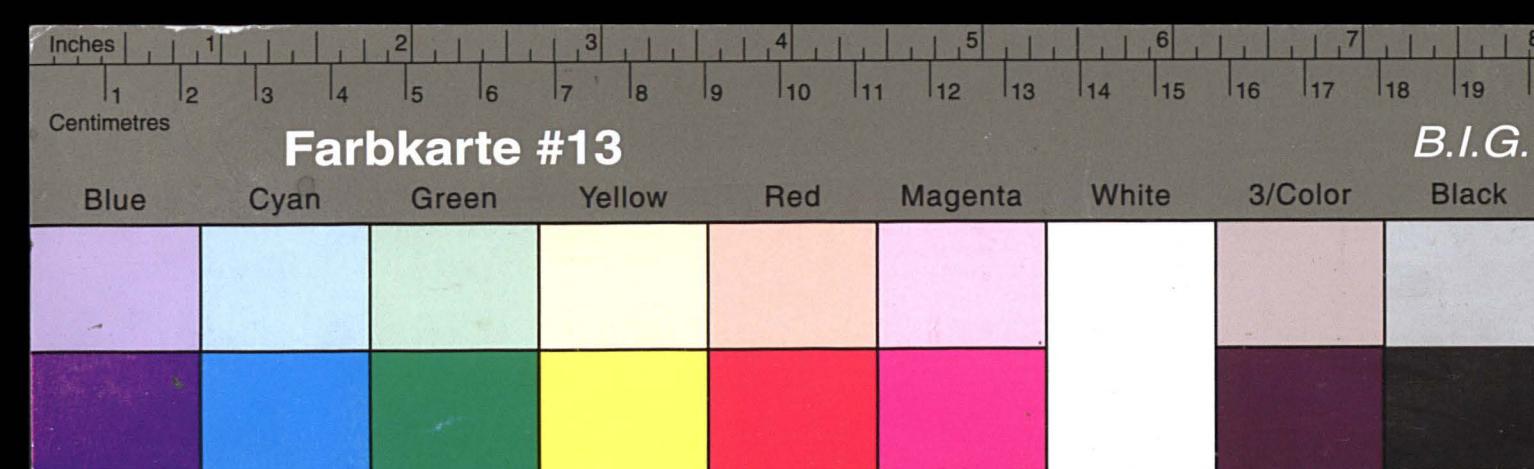




Kreisarchiv Stormarn E103

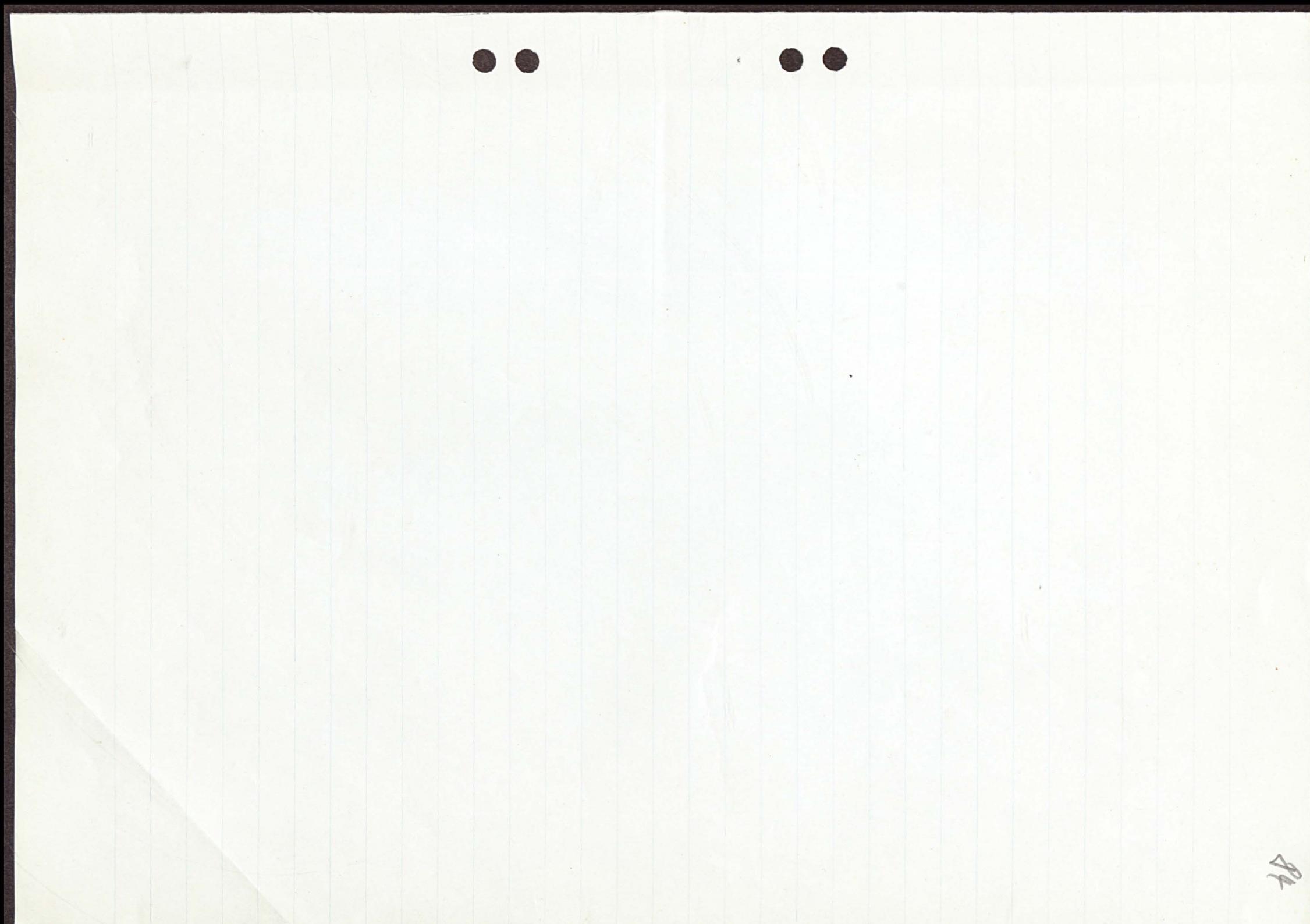
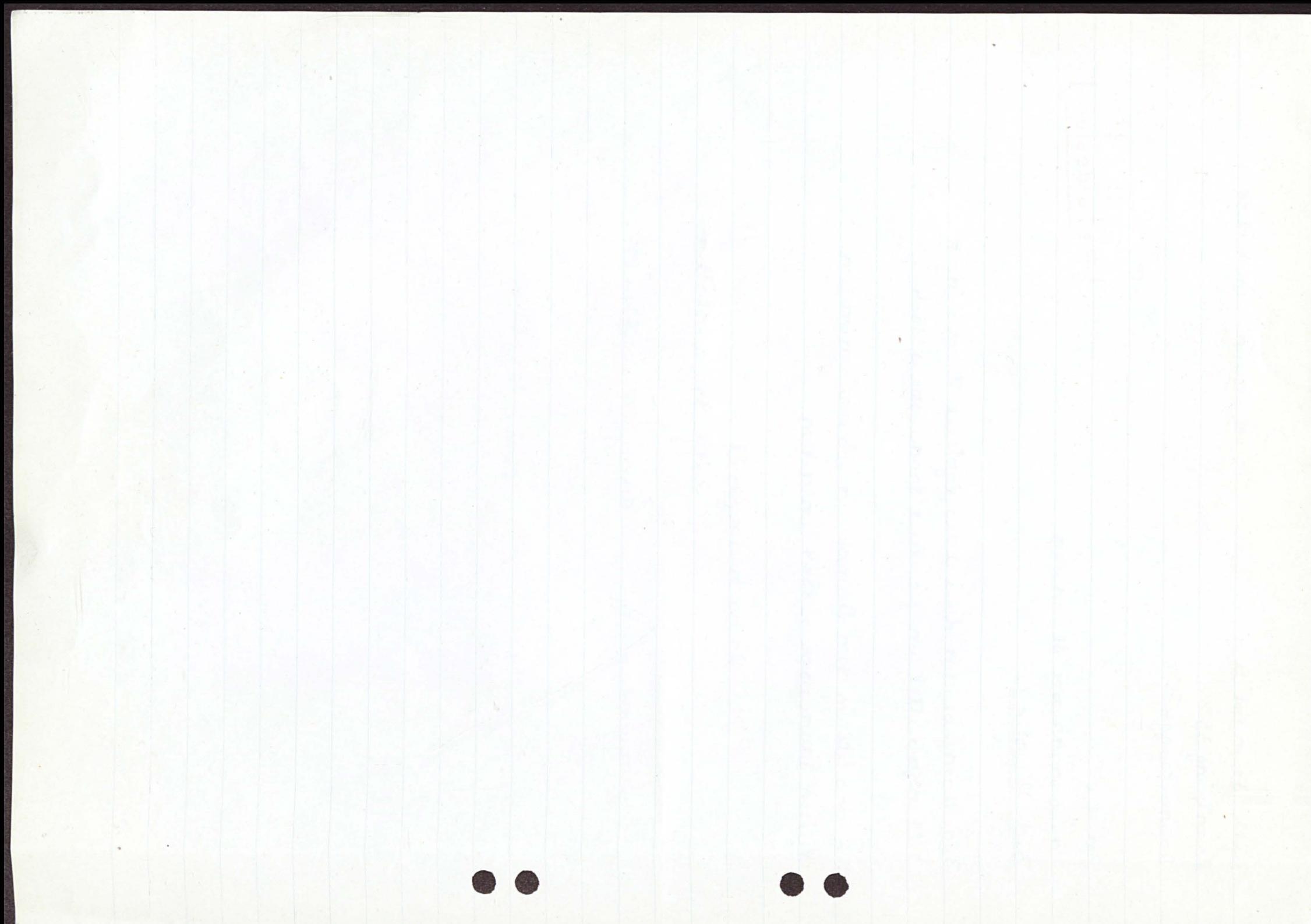
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

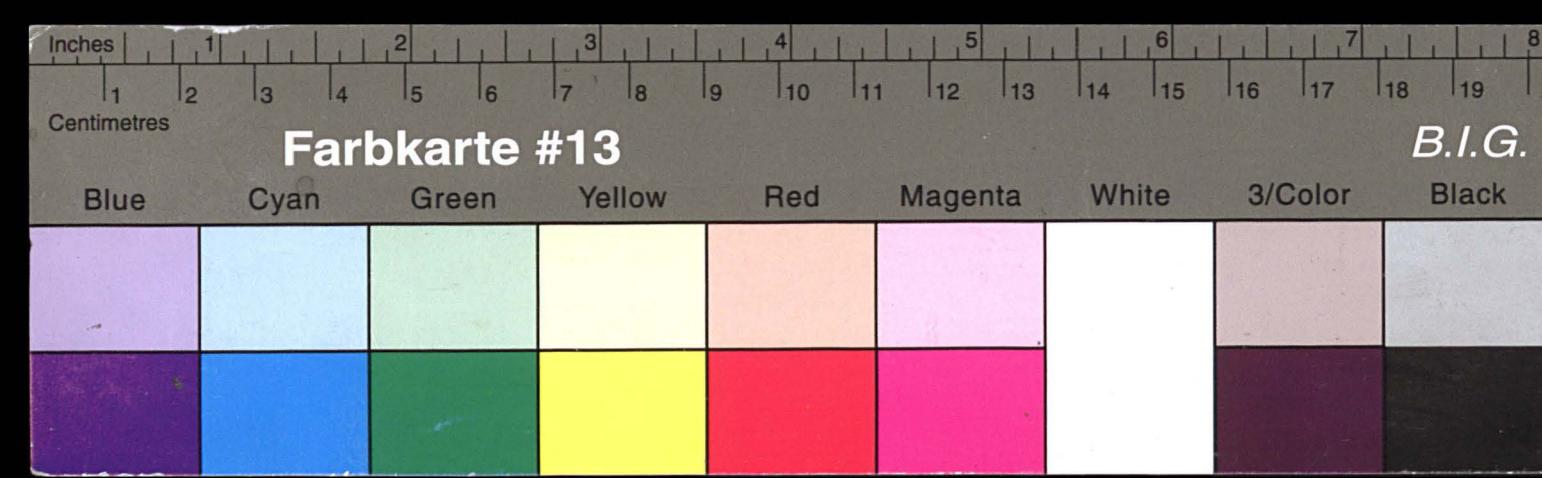




Kreisarchiv Stormarn E103

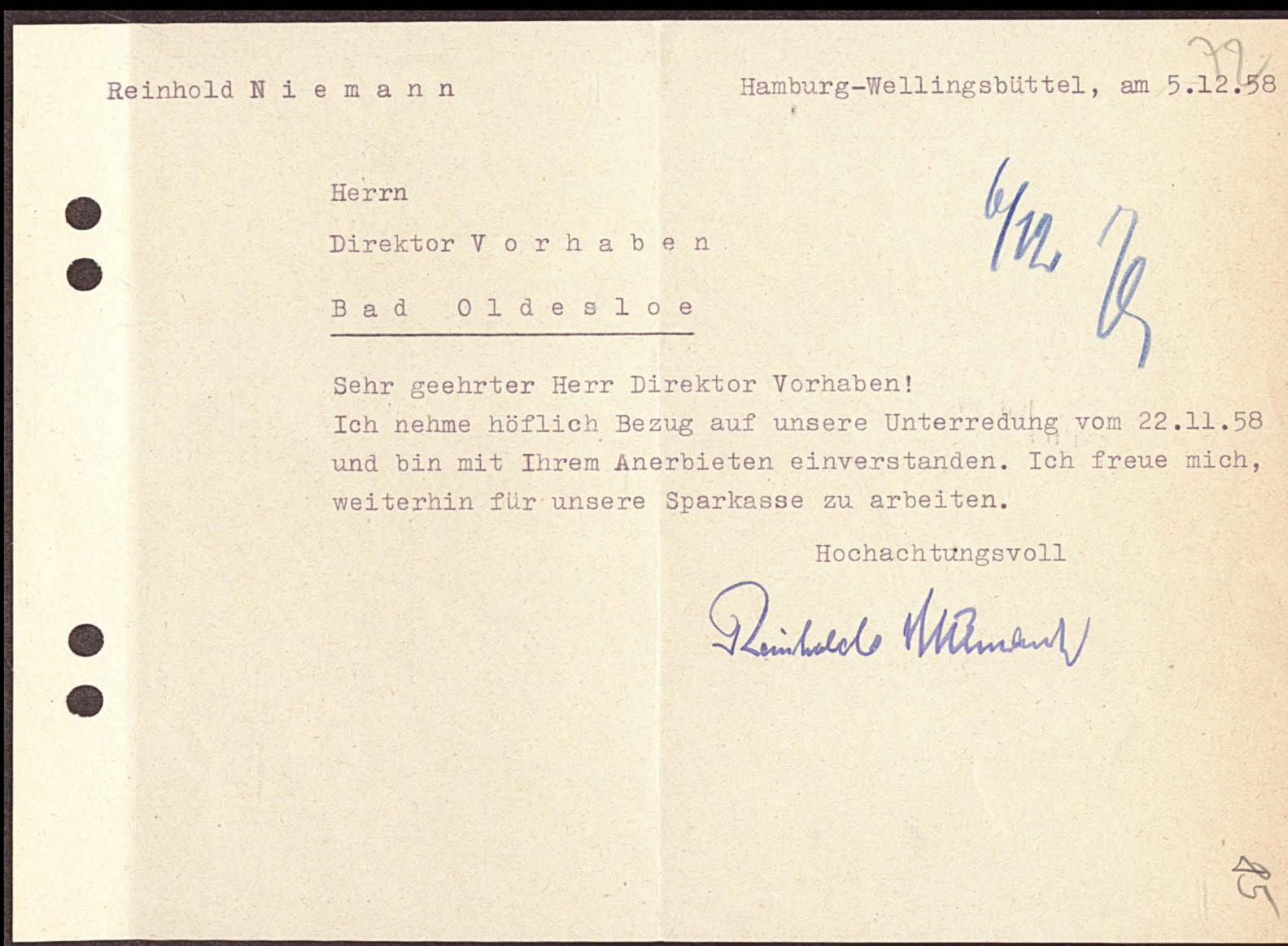
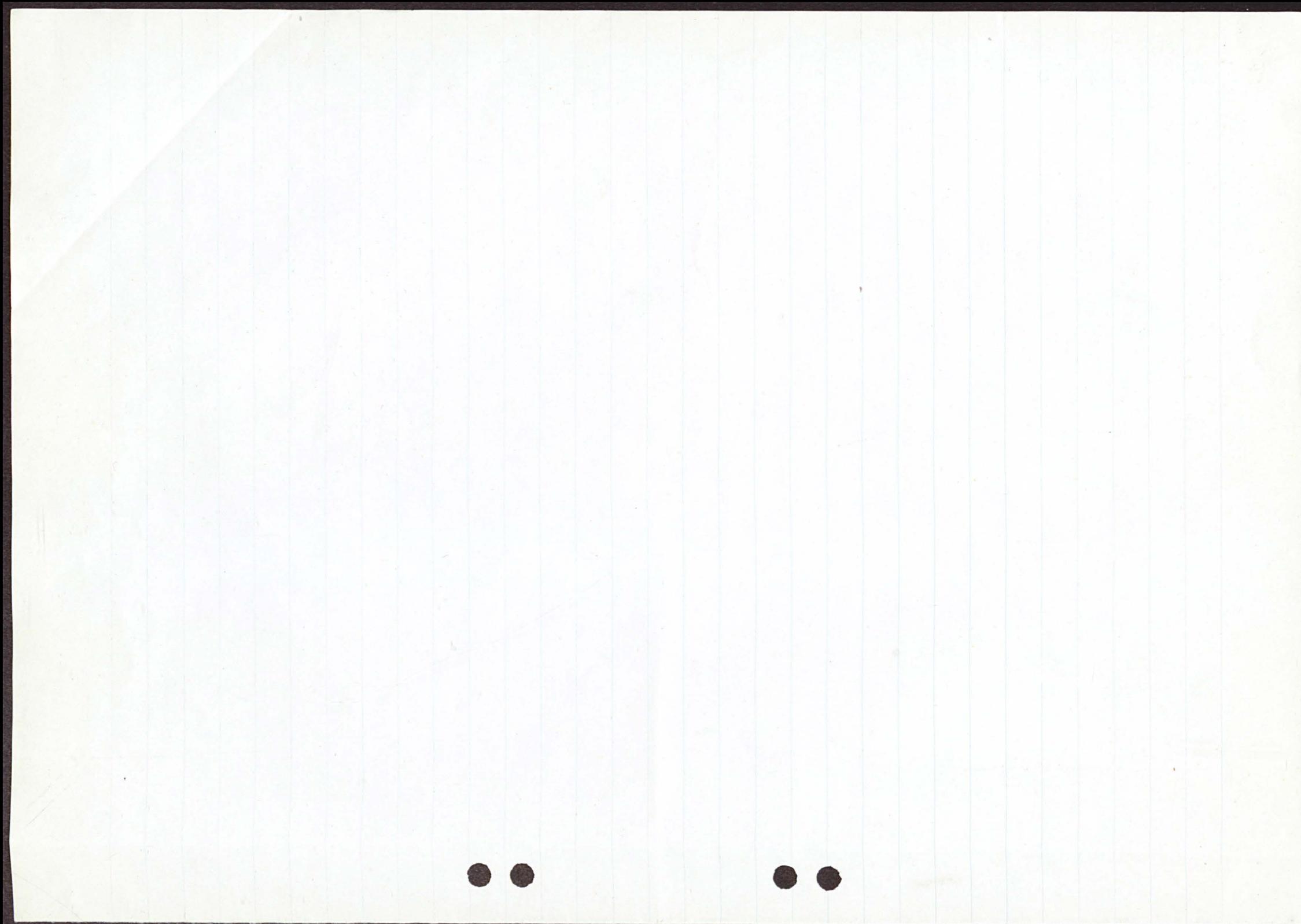
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





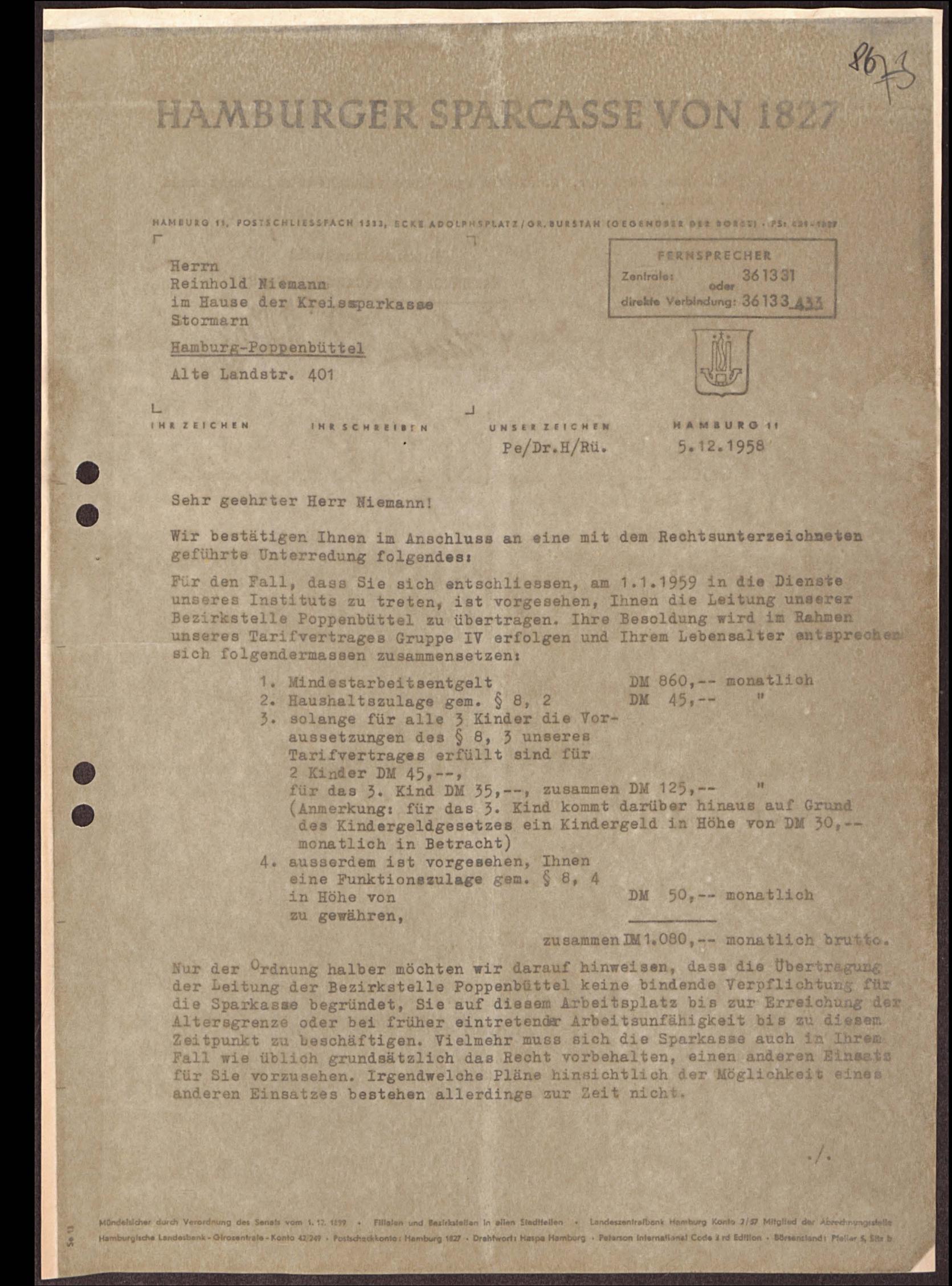
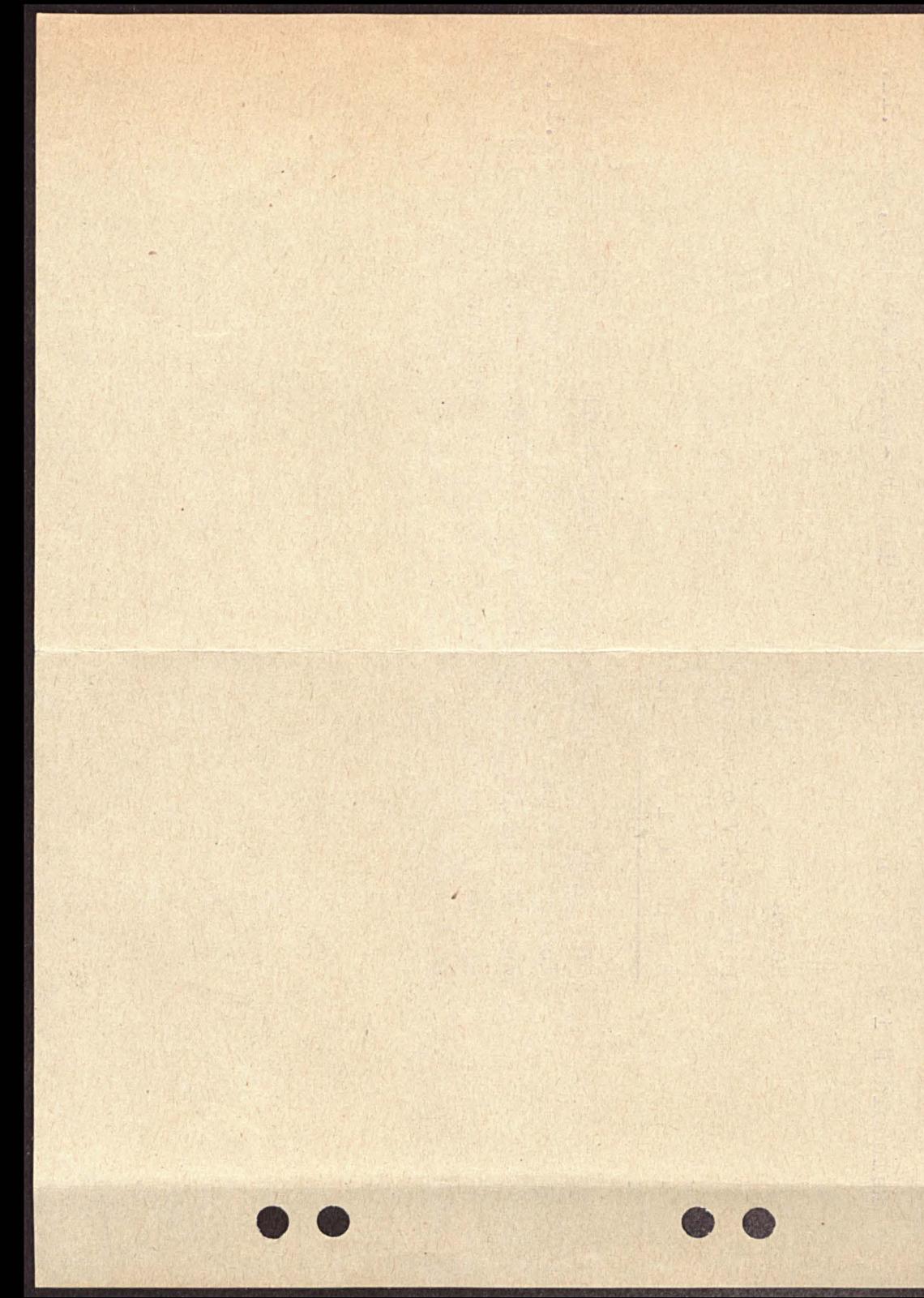
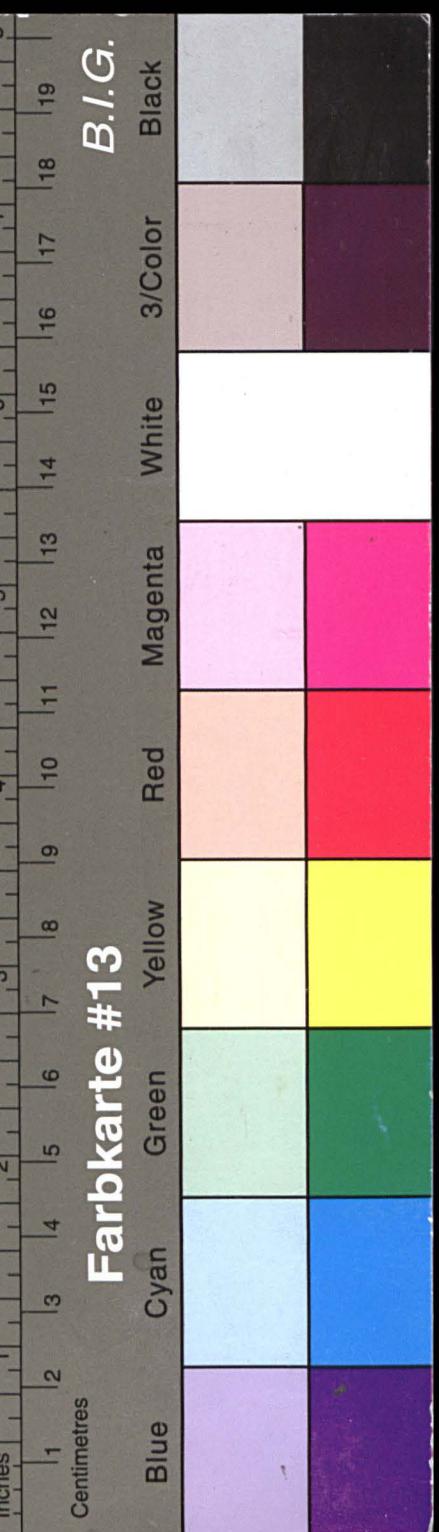
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



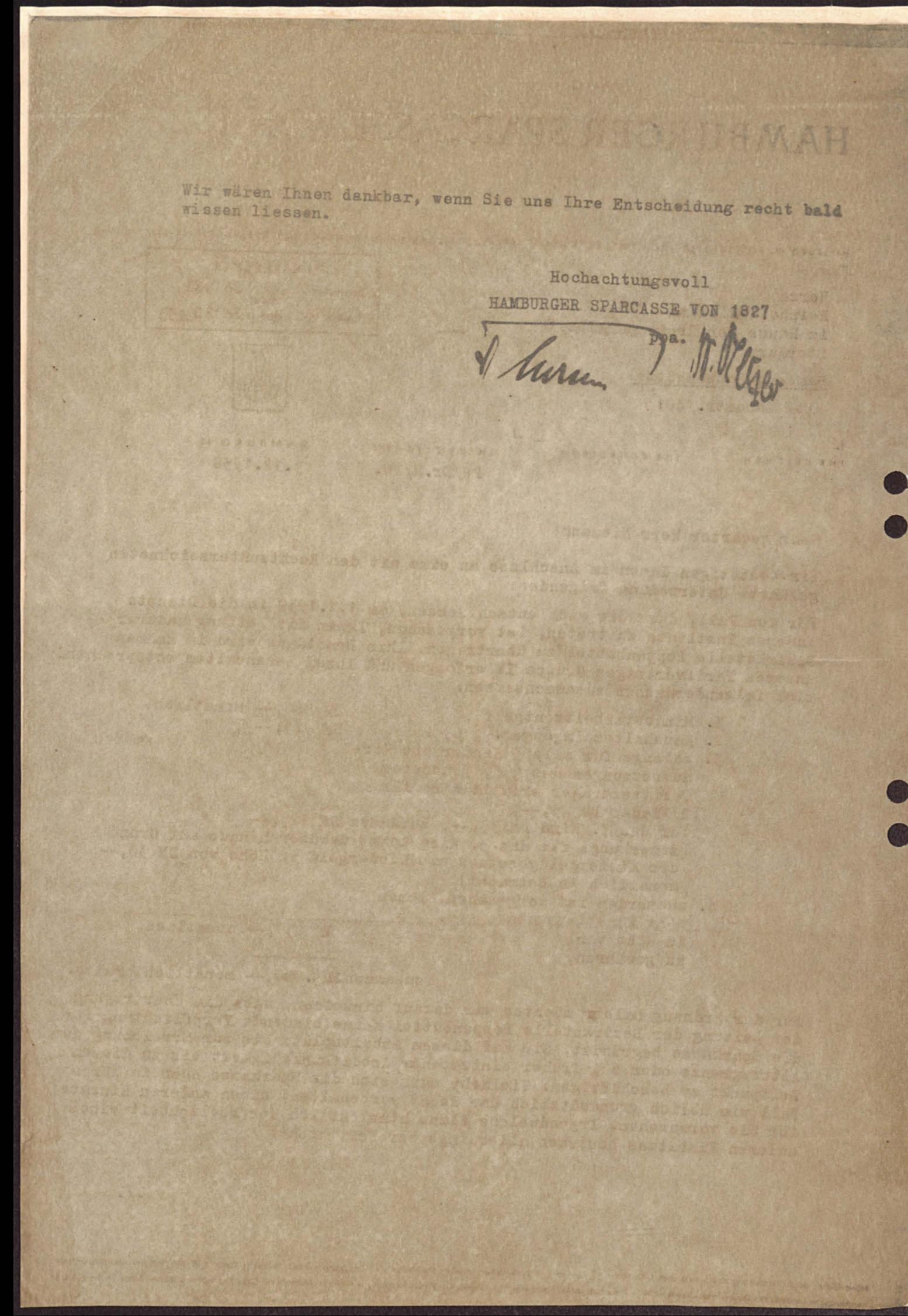
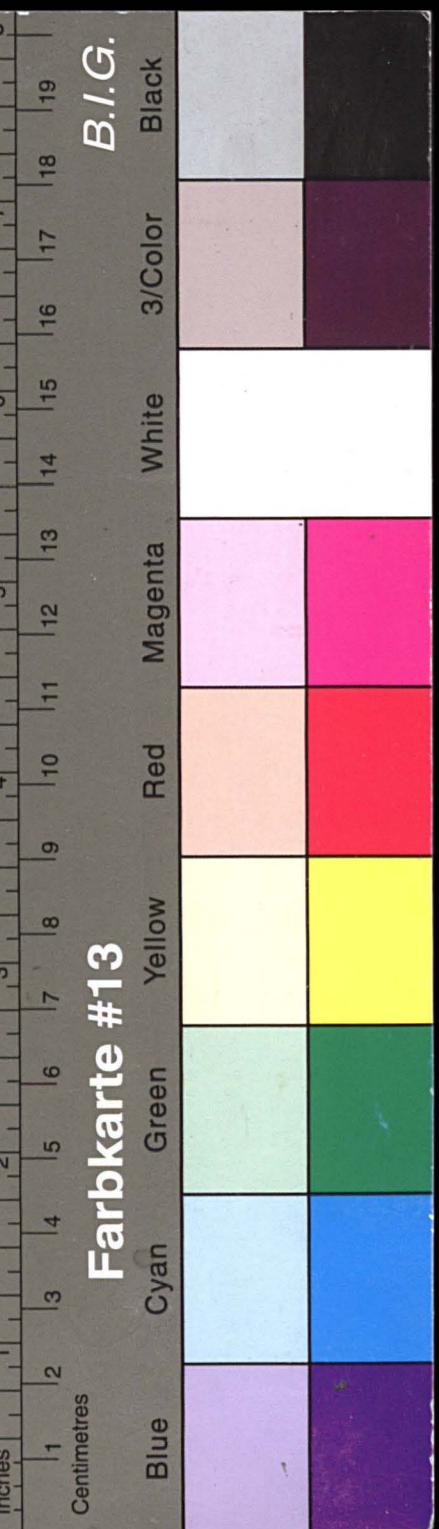
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Reinhold Niemann
Hamburg-Wellingsbüttel
Op de Solt. 8

Hamburg-Wellingsbüttel, am 6. Dez. 58

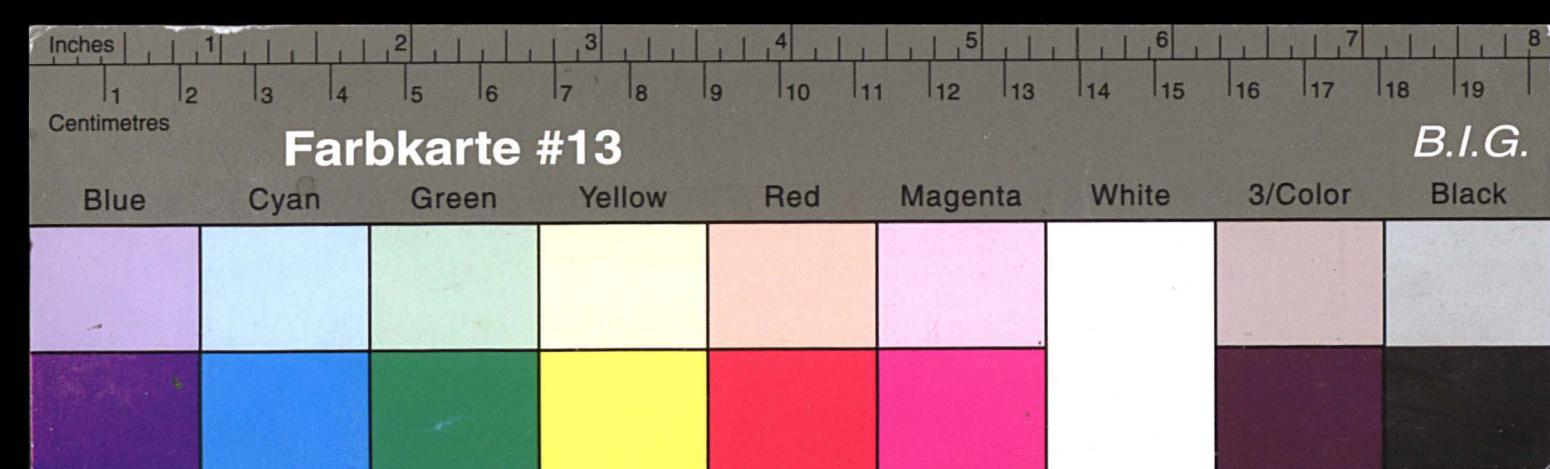
Herrn
Direktor Vorhaben
Bad Oldesloe

Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!
Ich nehme höflich Bezug auf unsere Unterredung vom 5. ds. Mts. und übersende Ihnen verabredungsgemäß das bereits bekannte Schreiben der Hamburger Sparcasse von 1827, welches Sie zu meinem Antrag zur Höhergruppierung evtl. gut gebrauchen könnten. Trotz des lockenden Angebotes habe ich mich im Vertrauen auf eine Höhergruppierung und aus Treue zum Betrieb für unsere Sparkasse entschieden.

Hochachtungsvoll

Reinhold Niemann

1 Anlage!

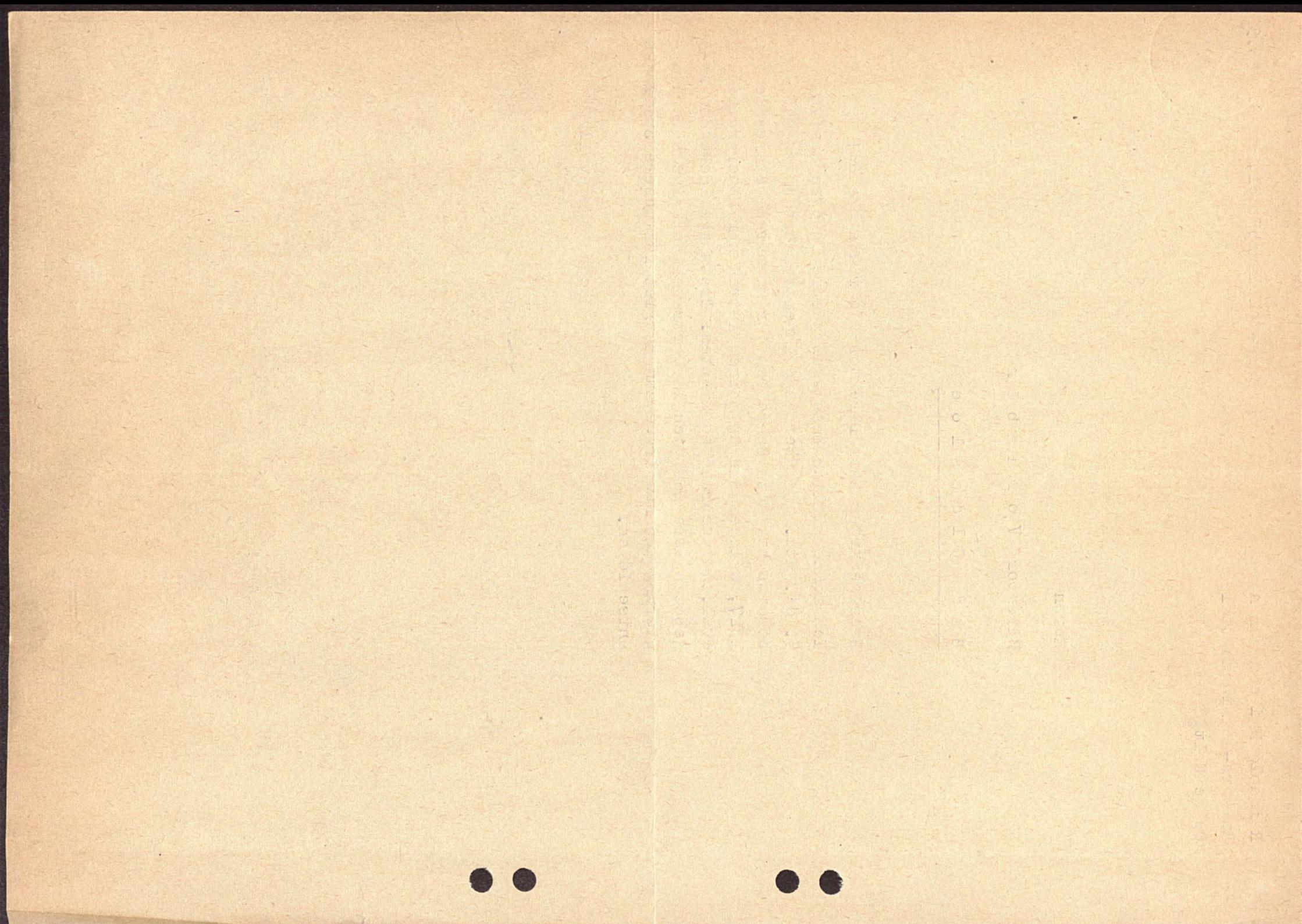


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Gründer Kämmerer
Gründeler.

Gründeler, den 7. 12. 1958

W.H.

RP

an den
Herrn Reiter der Gründeler Kämmerer

Boor Odersee.

Best: Einem ansetzung mit dem Kämmerer Gründeler.
Best: Zur Schätzen vom 24. 11. 1958.

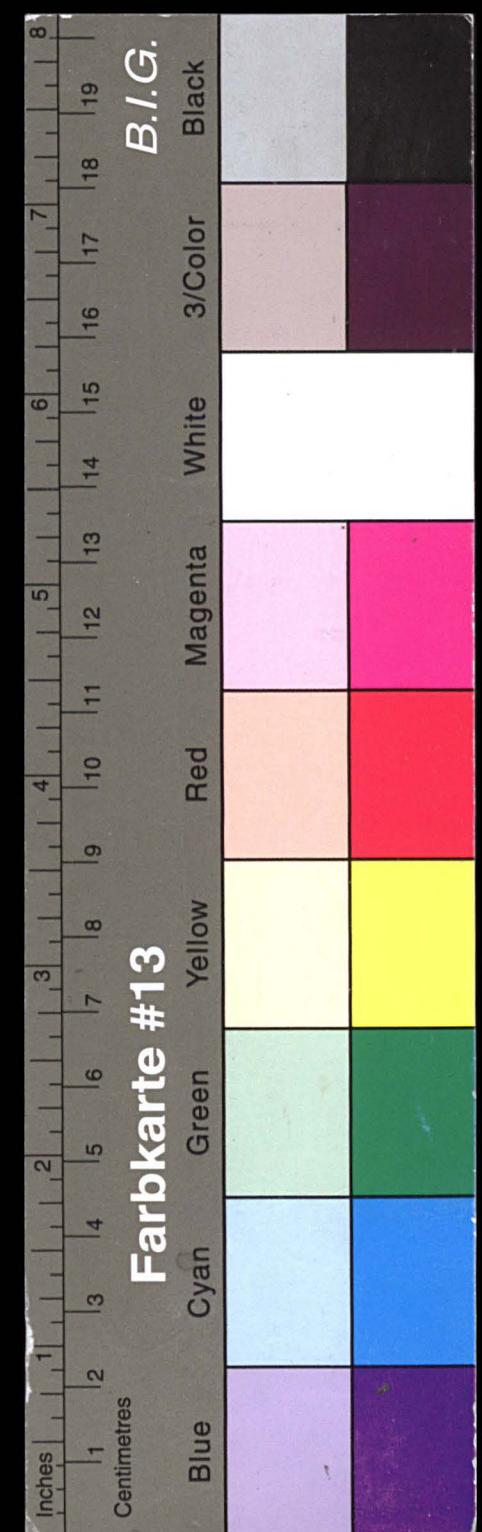
Sehr geschätzter Herr Drückler!

In Beantwortung Ihres werden Schreibens vom 24. 11. 1958,
wurde Ihnen unmittelbaren Vorlagen Ihnen weiter
Vorwerbung bei der Gründeler Kämmer, welche sich Ihnen
höflich mit, den sie mindesten den Zusatz
gepast habe, in dem siekt der neuen Gründeler u. 1864
im Raum auf einziehen.

Ich dankte Ihnen, welche Herr Drückler für das von
angegeben gebrachte Wollwolle, aufs Herzliche.

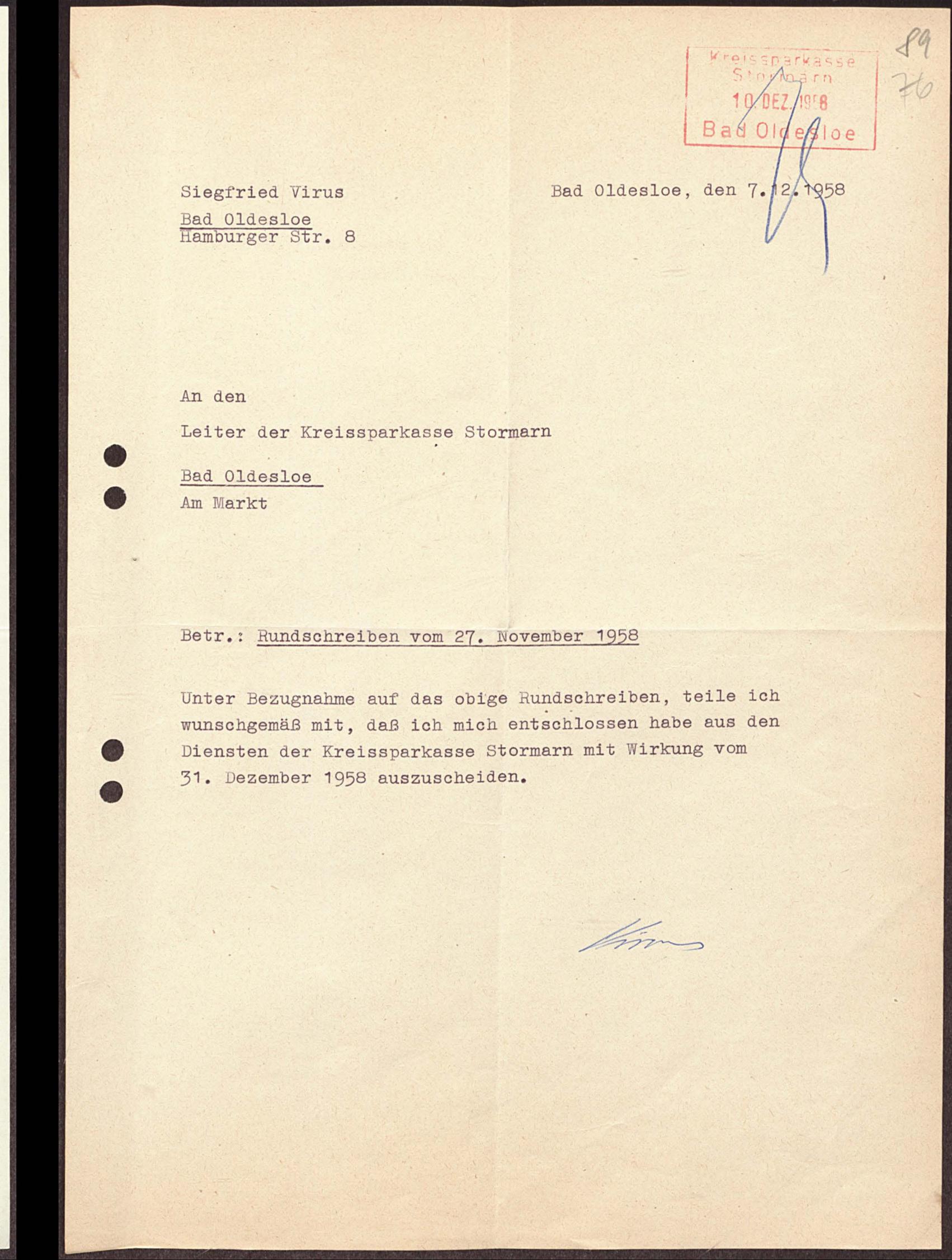
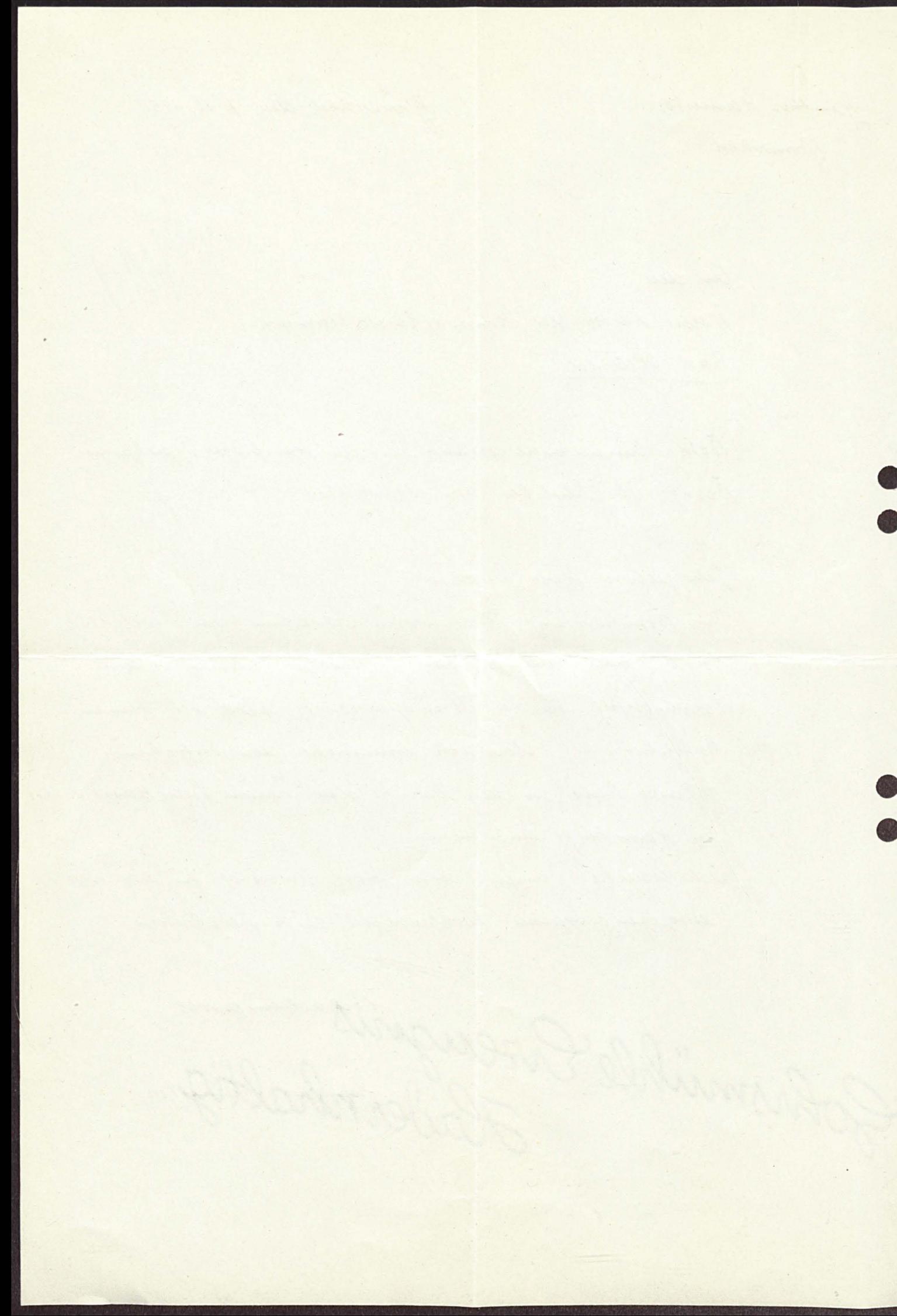
Herausforderung

Gründeler Kämmerer.



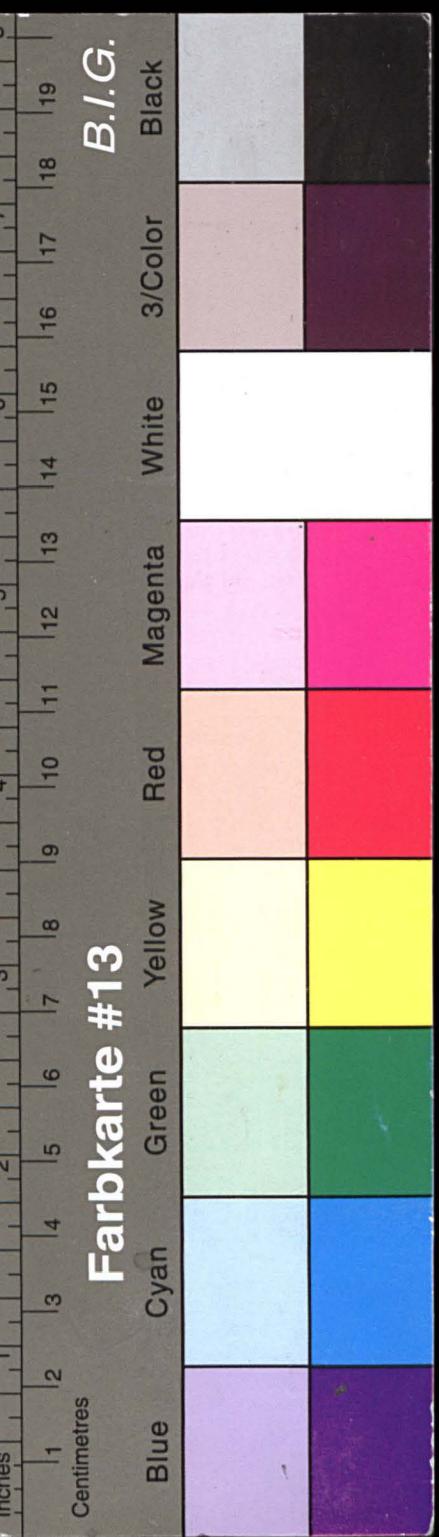
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



Troll Föhren
Treuholtz
bei Bad Oldesloe

90
27
Treuholtz, den 8. Dezember 1958

An den
Herrn Leiter
der Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

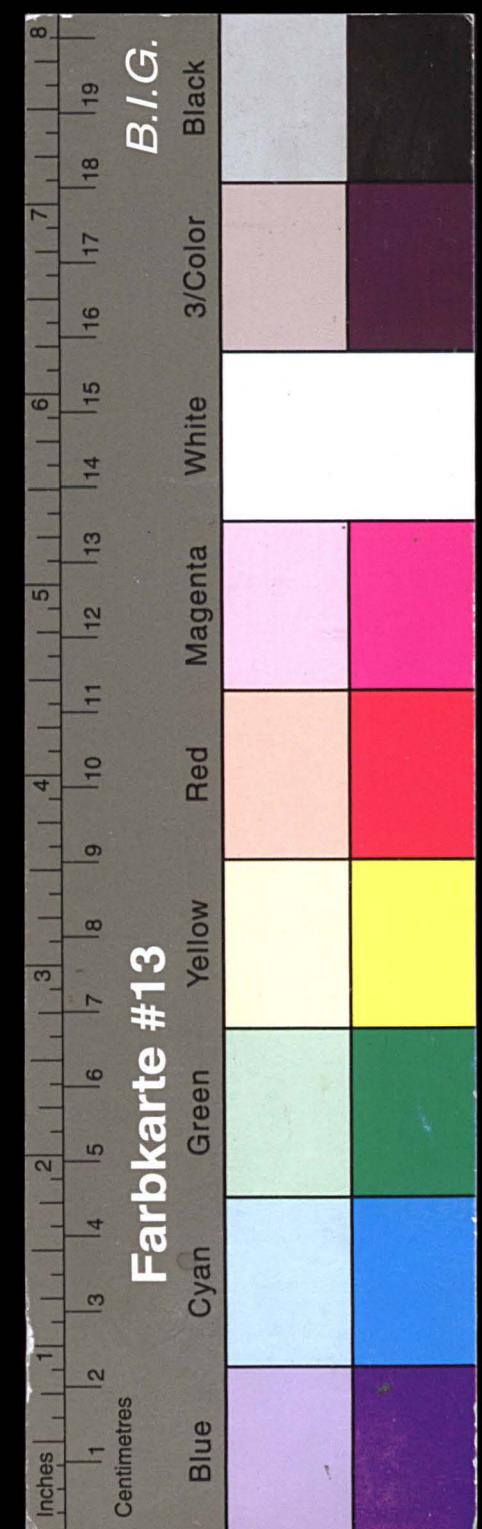
Petr.: Aus einanderzung mit den hamburgischen Sparkassen.
Ferzug: Ihr Schreiben vom 21. Nov. 1958.

Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

In der obigen Angelegenheit teile ich Ihnen mit, daß
ich mich entschlossen habe, mich von der neuen Sparkasse
von 1864 übernehmen zu lassen.

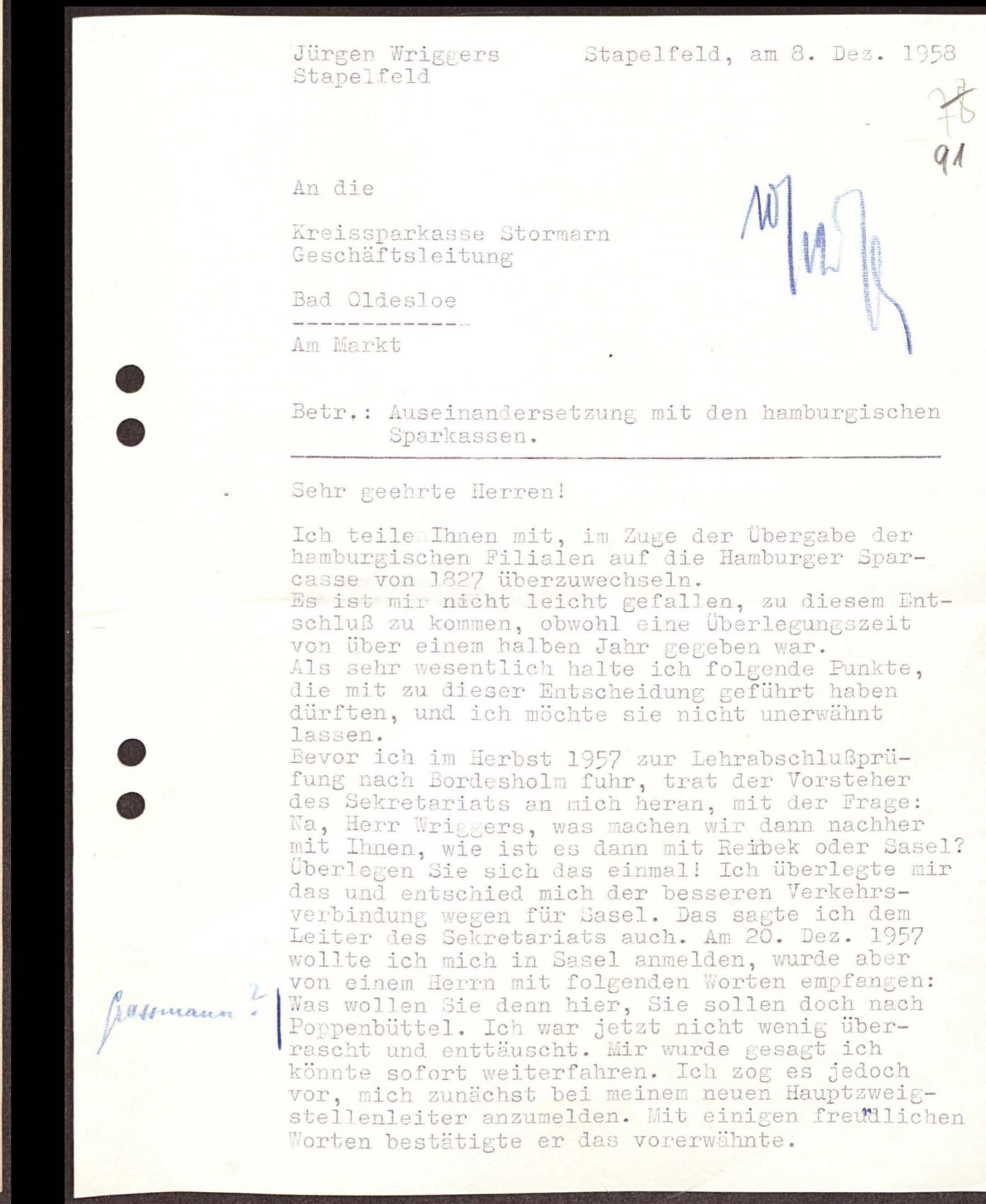
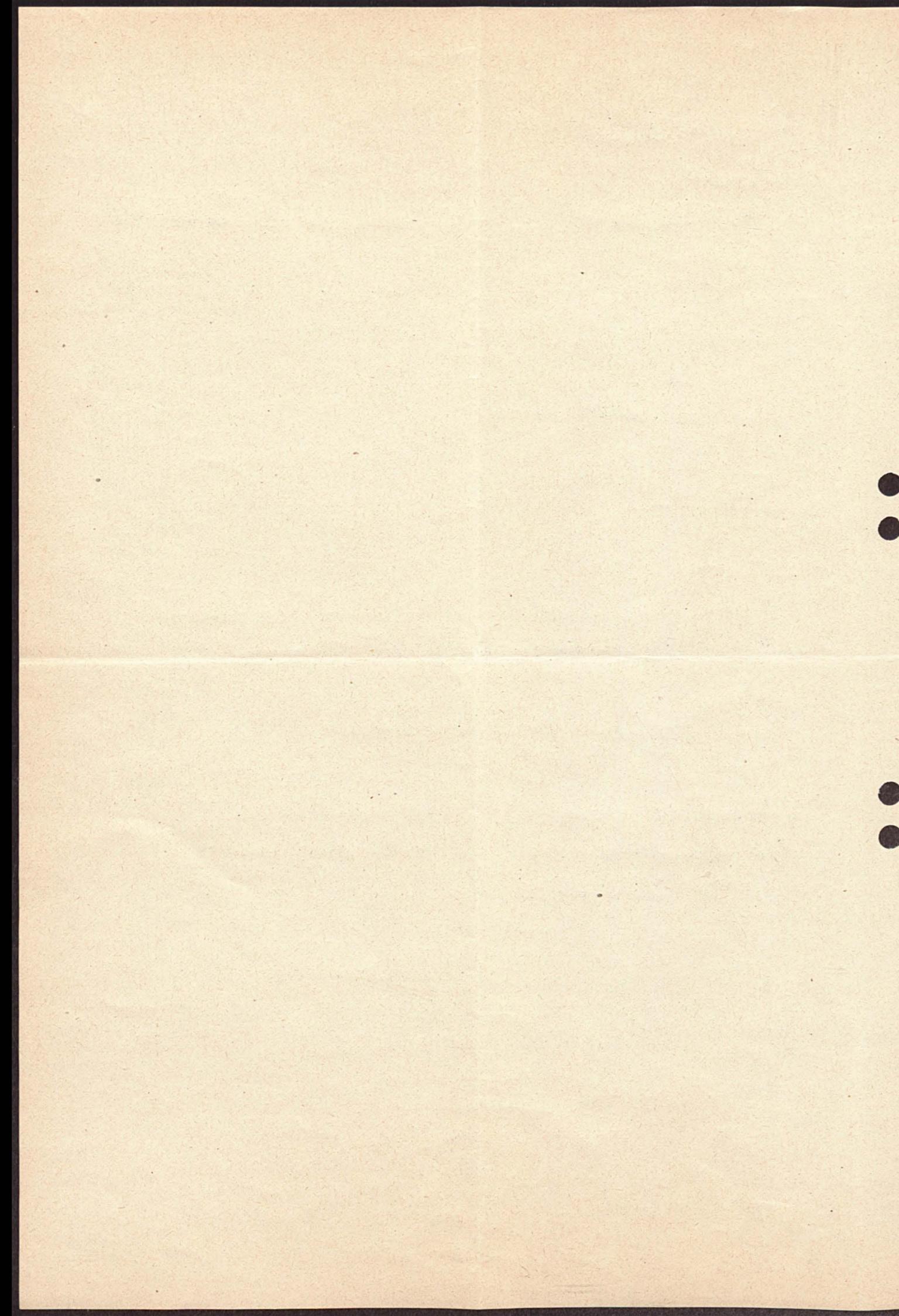
Hochachtungsvoll

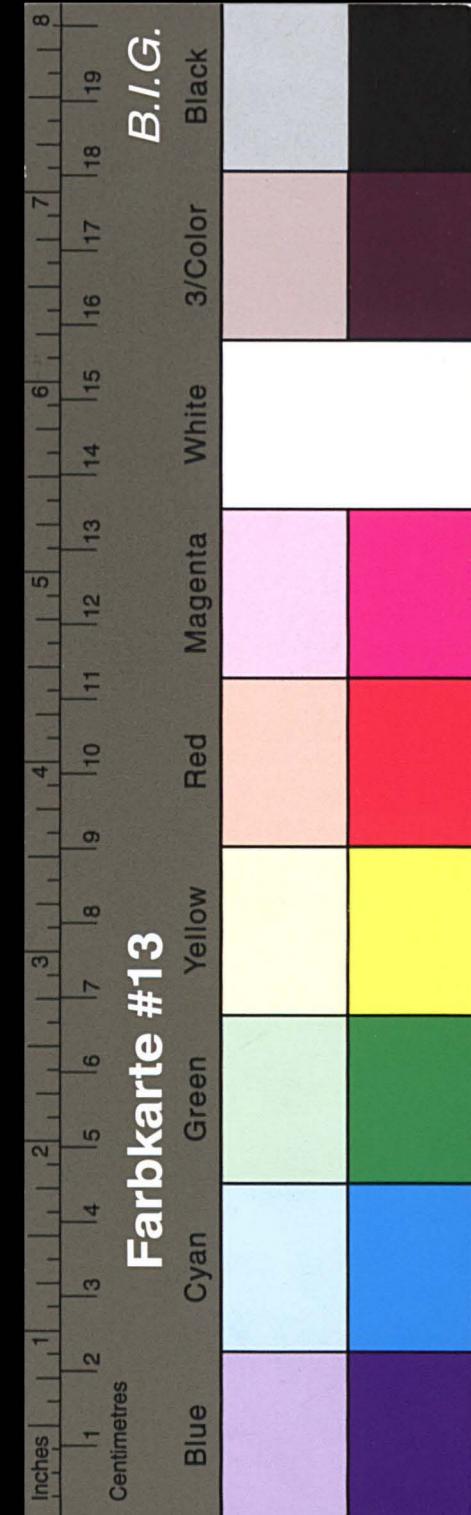
Troll Föhren



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Jürgen Wriggers
Stapelfeld

Stapelfeld, am 8. Dez. 1958

78
91

An die

Kreissparkasse Stormarn
Geschäftsleitung

Bad Oldesloe

Am Markt

W.M.S.

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen
Sparkassen.

Sehr geehrte Herren!

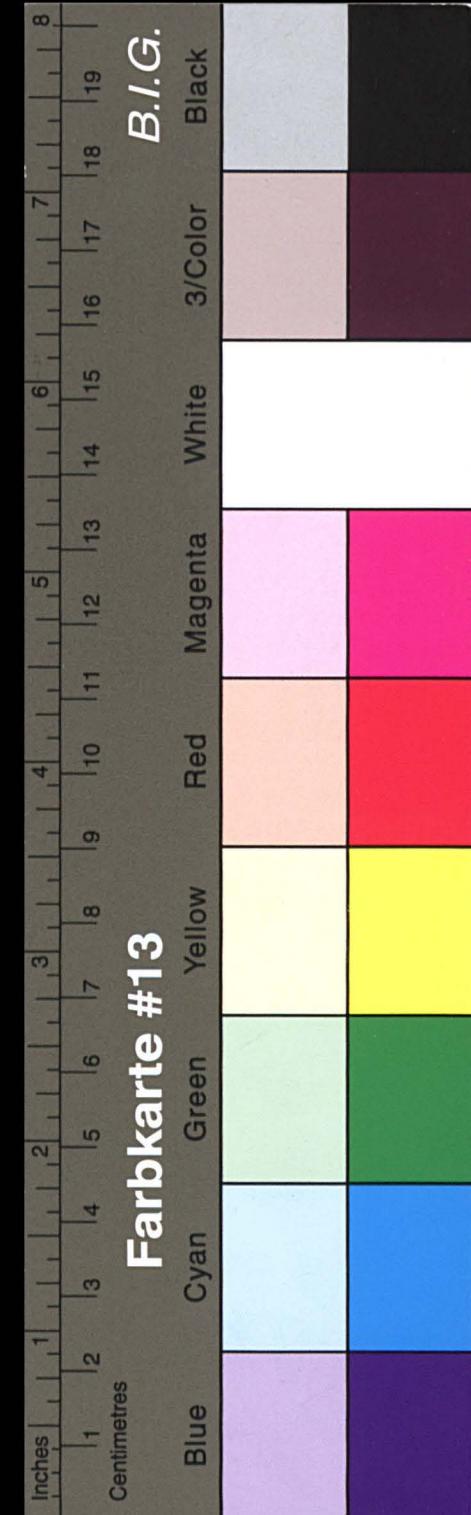
Ich teile Ihnen mit, im Zuge der Übergabe der
hamburgischen Filialen auf die Hamburger Spar-
casse von 1827 überzuwechseln.

Es ist mir nicht leicht gefallen, zu diesem Ent-
schluß zu kommen, obwohl eine Überlegungszeit
von über einem halben Jahr gegeben war.

Als sehr wesentlich halte ich folgende Punkte,
die mit zu dieser Entscheidung geführt haben
dürften, und ich möchte sie nicht unerwähnt
lassen.

Bevor ich im Herbst 1957 zur Lehrabschlußprü-
fung nach Bordesholm fuhr, trat der Vorsteher
des Sekretariats an mich heran, mit der Frage:
Na, Herr Wriggers, was machen wir dann nachher
mit Ihnen, wie ist es dann mit Reibek oder Sasel?
Überlegen Sie sich das einmal! Ich überlegte mir
das und entschied mich der besseren Verkehrs-
verbindung wegen für Sasel. Das sagte ich dem
Leiter des Sekretariats auch. Am 20. Dez. 1957
wollte ich mich in Sasel anmelden, wurde aber
von einem Herrn mit folgenden Worten empfangen:
Was wollen Sie denn hier, Sie sollen doch nach
Poppenbüttel. Ich war jetzt nicht wenig über-
rascht und enttäuscht. Mir wurde gesagt ich
köönnte sofort weiterfahren. Ich zog es jedoch
vor, mich zunächst bei meinem neuen Hauptzweig-
stellenleiter anzumelden. Mit einigen freudlichen
Worten bestätigte er das vorerwähnte.

Stormarn 2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

• • • •
• •

Unter diesen Umständen hätte ich Bad Oldesloe lieber als Arbeitsplatz vorgezogen. Mein geheimer Wunsch, welcher im Sekretariat bekannt war, hieß immer Rahlstedt. Zur gleichen Zeit fuhr Herr Slotta von Harksheide nach Rahlstedt. Ich bestieg also den nächsten HHA-Bus nach Hbg.- Poppenbüttel und sagte mich bei Herrn Niemann an. Dank der vorzüglichen menschlichen- und besonders freudlichen Art des Herrn Niemann gefiel es mir in den nächsten Monaten auf der Nebenzweigstelle Hbg.- Poppenbüttel sehr gut.. Ich lernte auch in der Praxis viel hinzu. Von meiner amtlichen Versetzung habe ich schriftlich nie etwas erfahren.

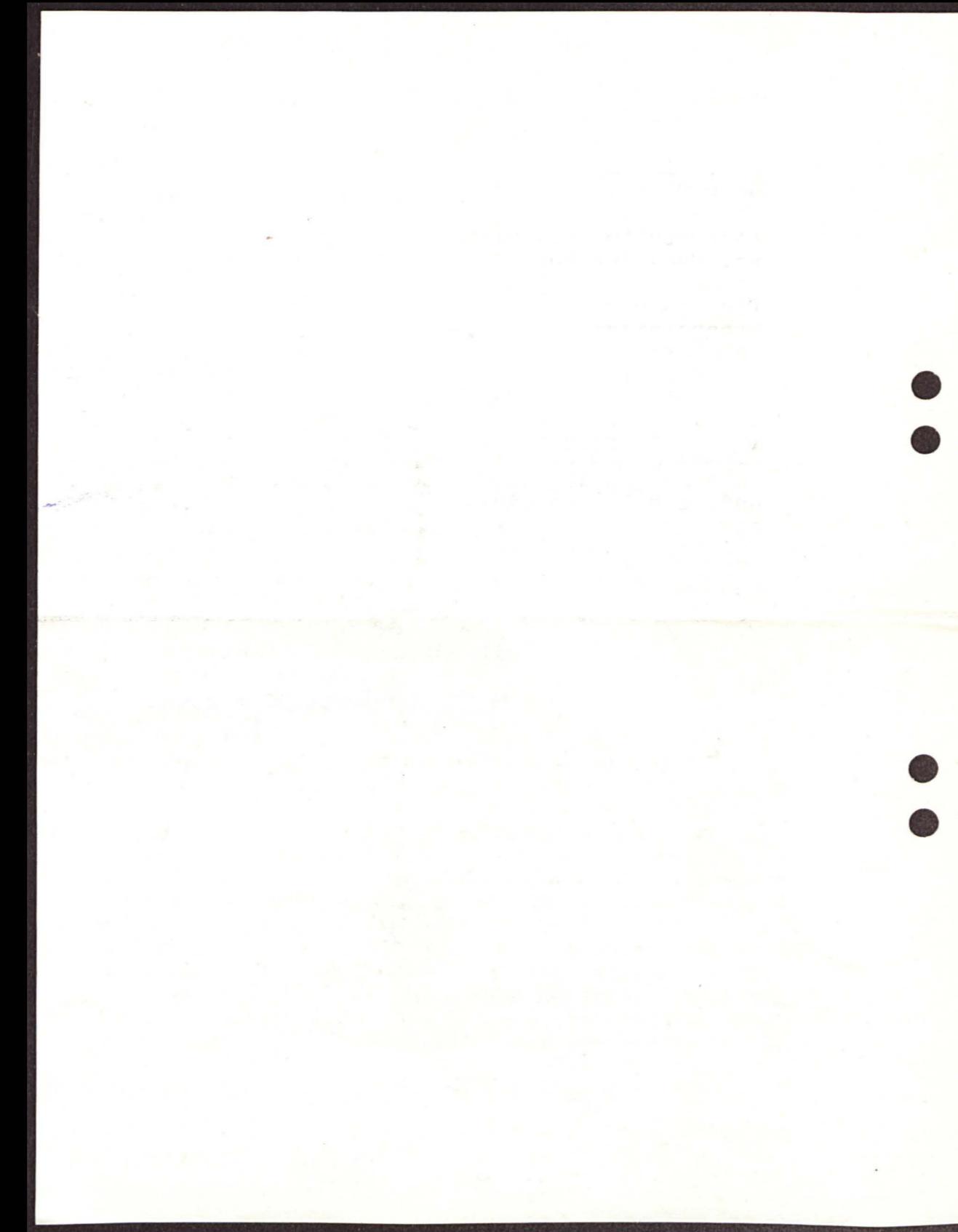
Im allgemeinen ist aber festzustellen, eine gute Grundlage in der praktischen Sparkassenarbeit habe ich in den verflossenen vier Jahren bekommen, und es sei noch einmal besonders erwähnt, ich werde die Kreissparkasse Stormarn in guter Erinnerung behalten

mit höflicher Empfehlung

Jürgen Lehmann

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparcasse von 1827
z.Hd. Herrn Dr. Hetzer

Hamburg 11
Adolphsplatz / Gr. Burstah

Pe/Dr.H/Bl. 8.12.58 Vor./Af. 9. Dez. 1958

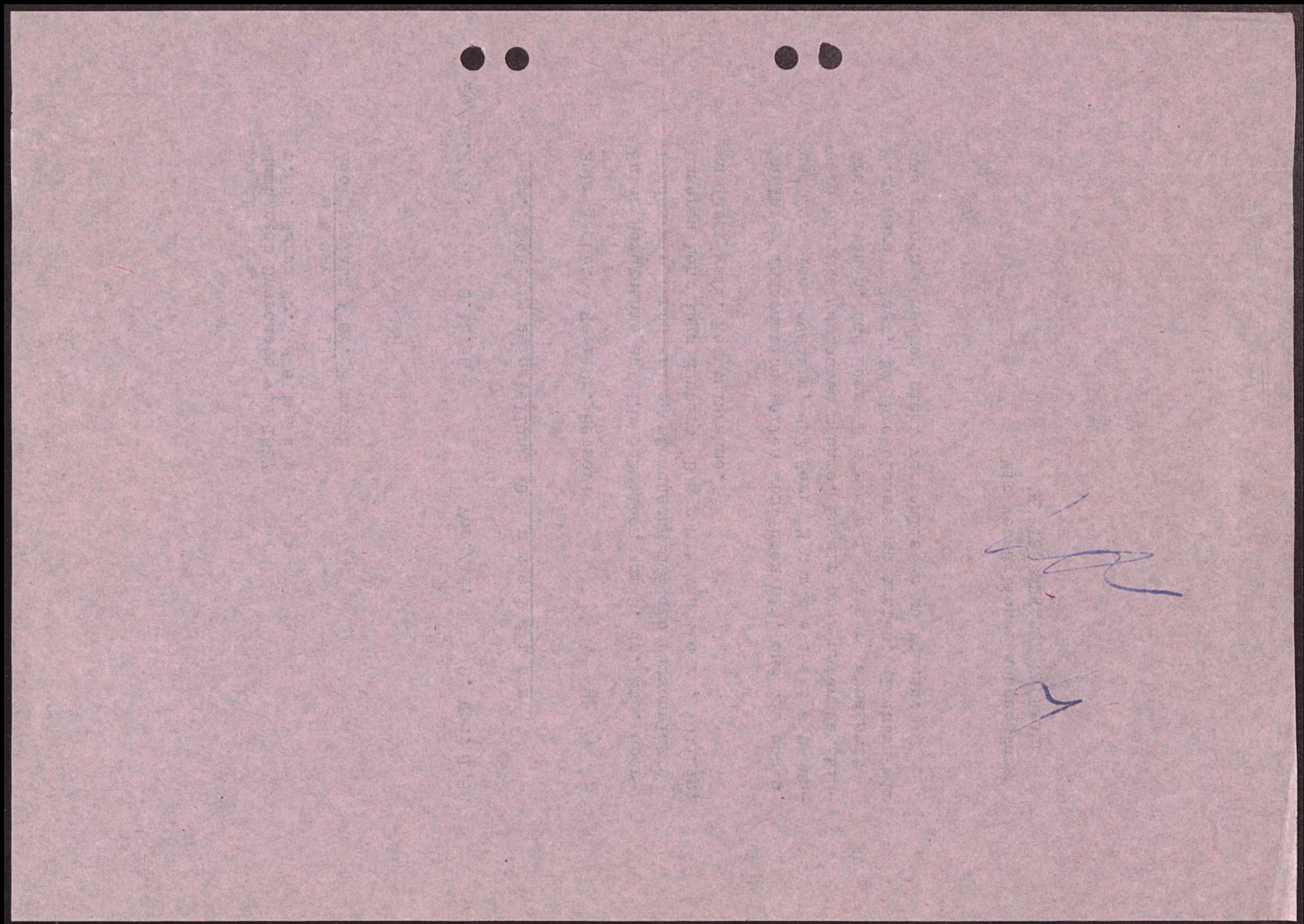
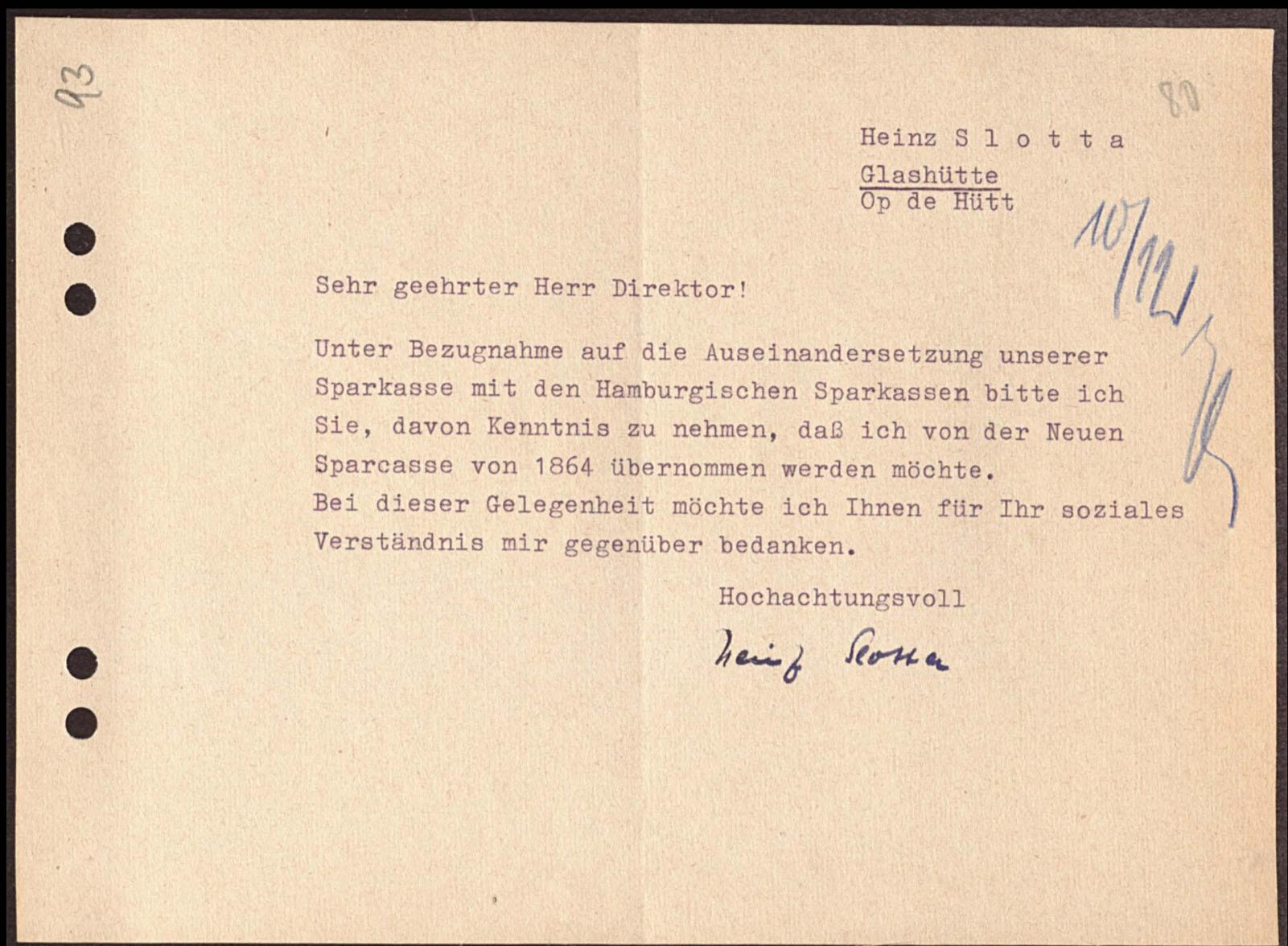
Betr.: Lehrlingseinstellung Burmester

Sehr geehrter Herr Dr. Hetzer!

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 8. ds. Mts. über-
senden wir Ihnen anliegend wunschgemäß die Personalakte
unseres Lehrlings Herbert Burmester, Glinde,
zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme.

Zu Ihrer Information teilen wir Ihnen mit, daß wir es an
und für sich bedauern, daß Herr Burmester un-
sere Dienste verlassen möchte. Da wir aber unter dem Ein-
druck stehen, daß Herr Burmester ernsthaft
Wert darauf legt, in Ihre Dienste zu treten, glaubten wir
uns seinen Wünschen nicht verschließen zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

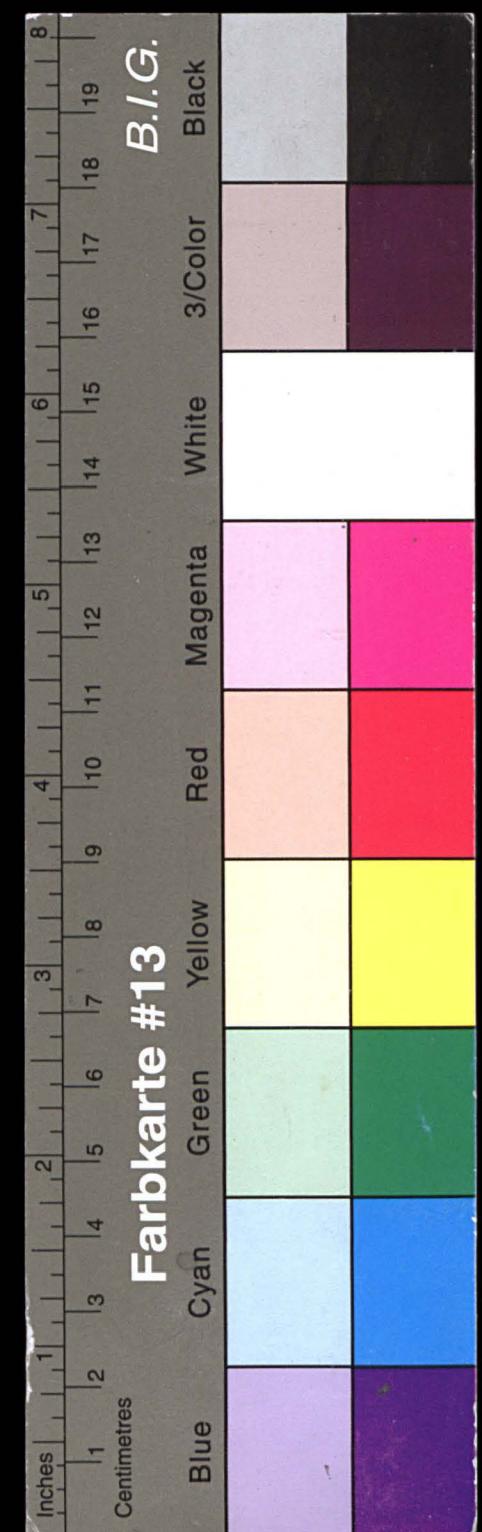


Kreisarchiv Stormarn E103

Projektnummer 415708552

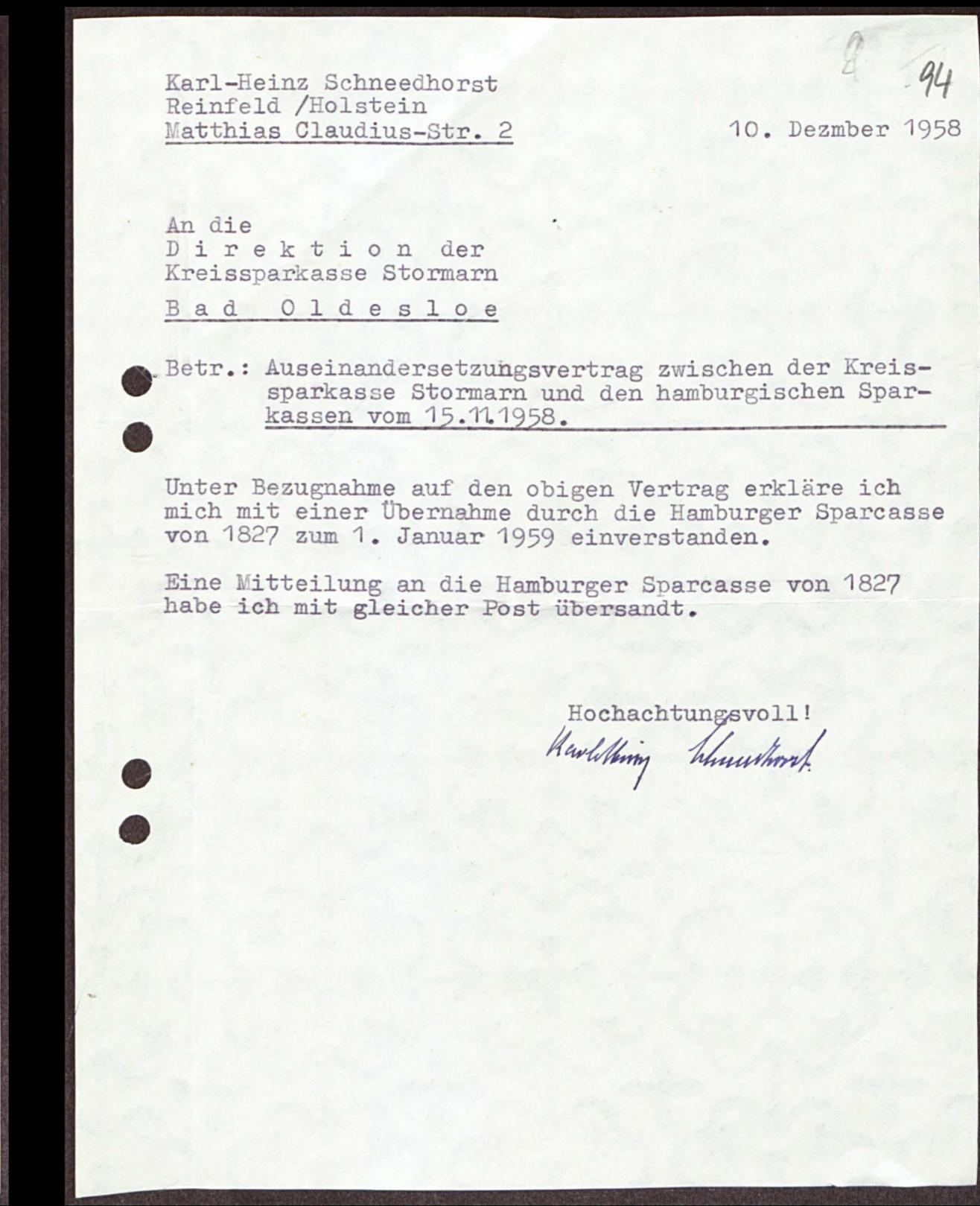
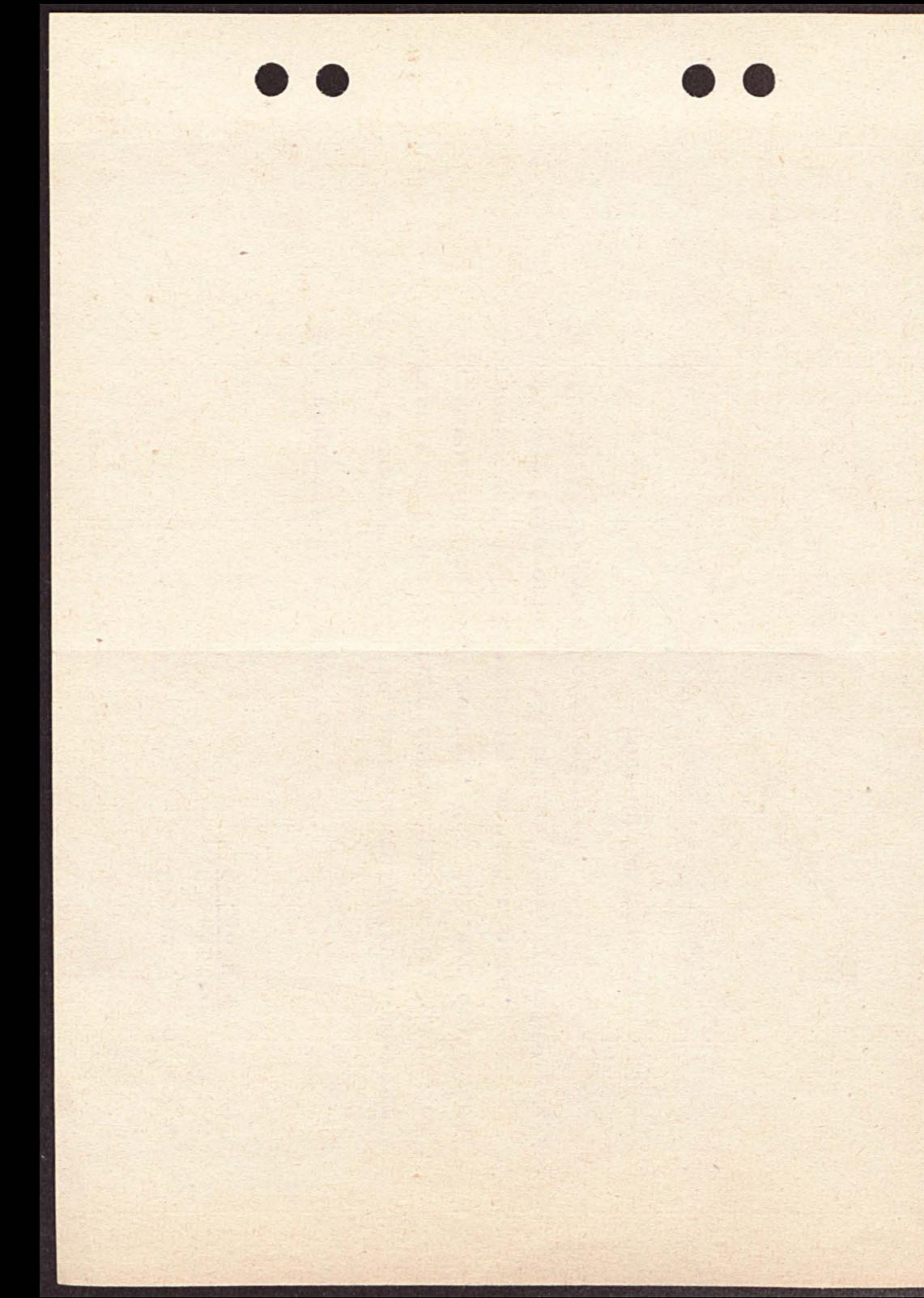
Geförderter durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

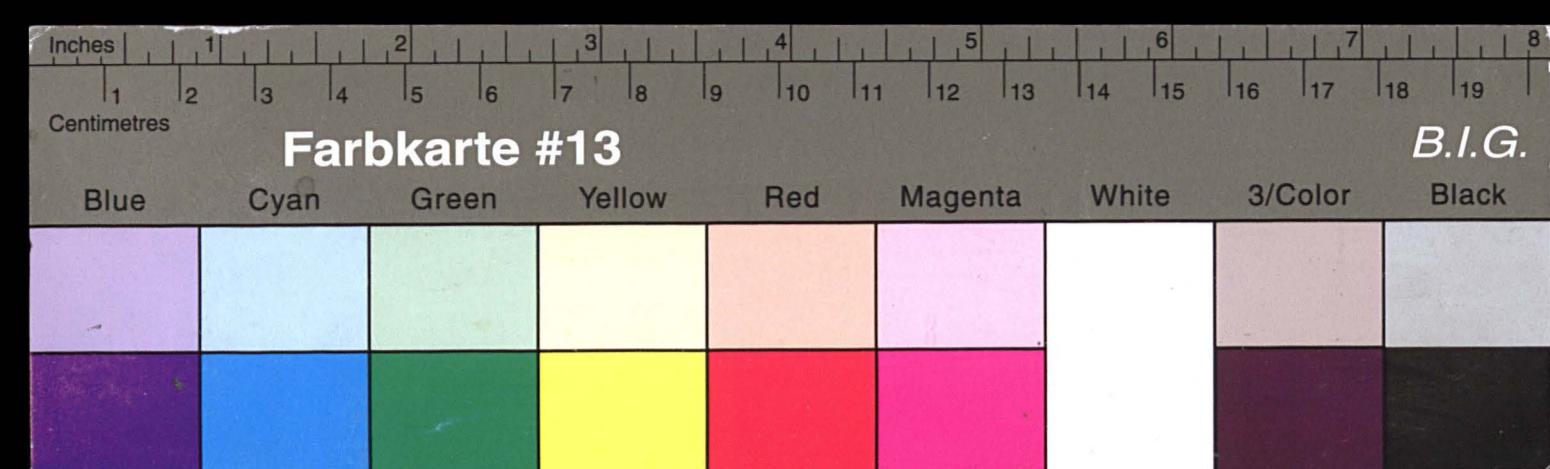




Kreisarchiv Stormarn E103

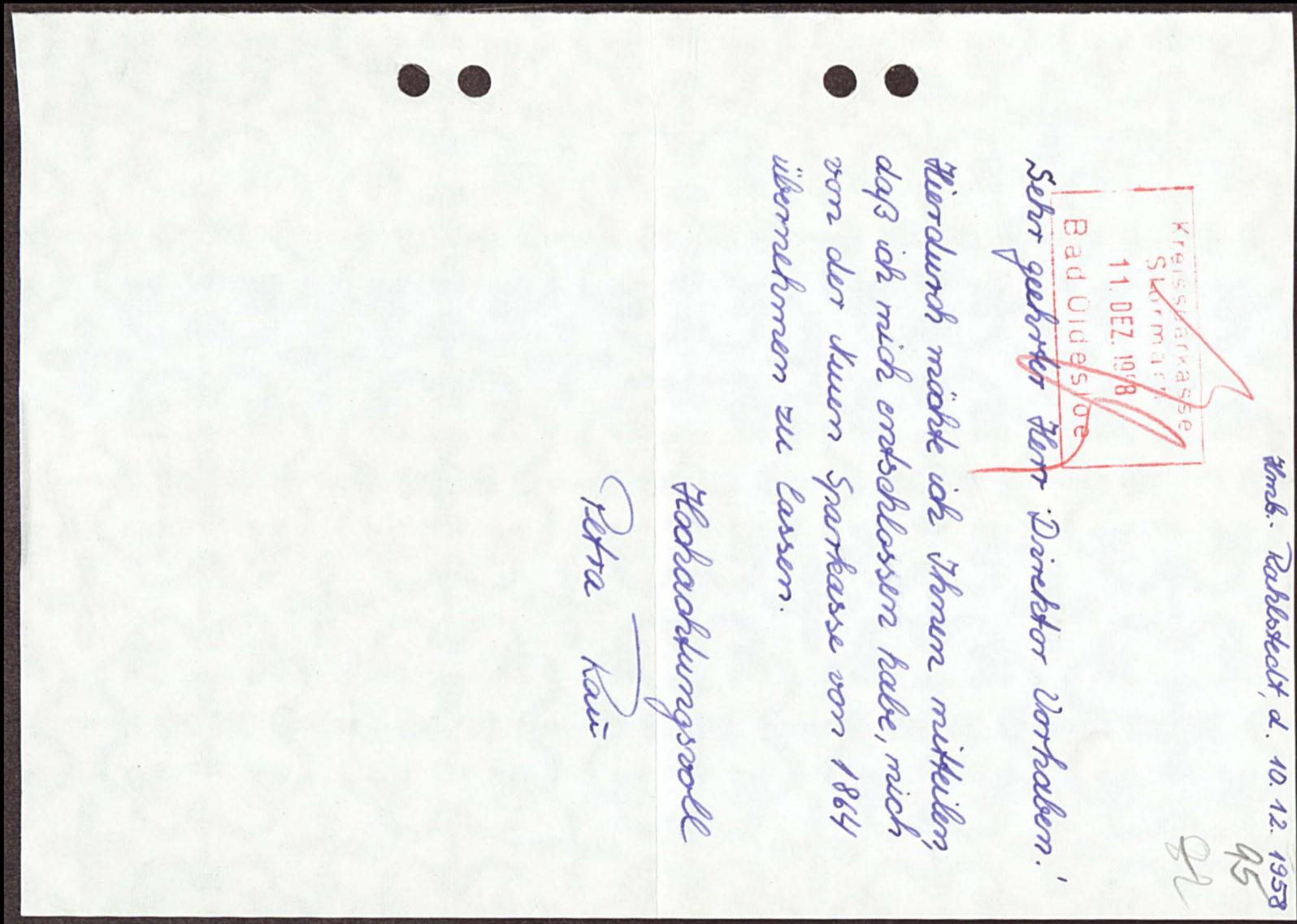
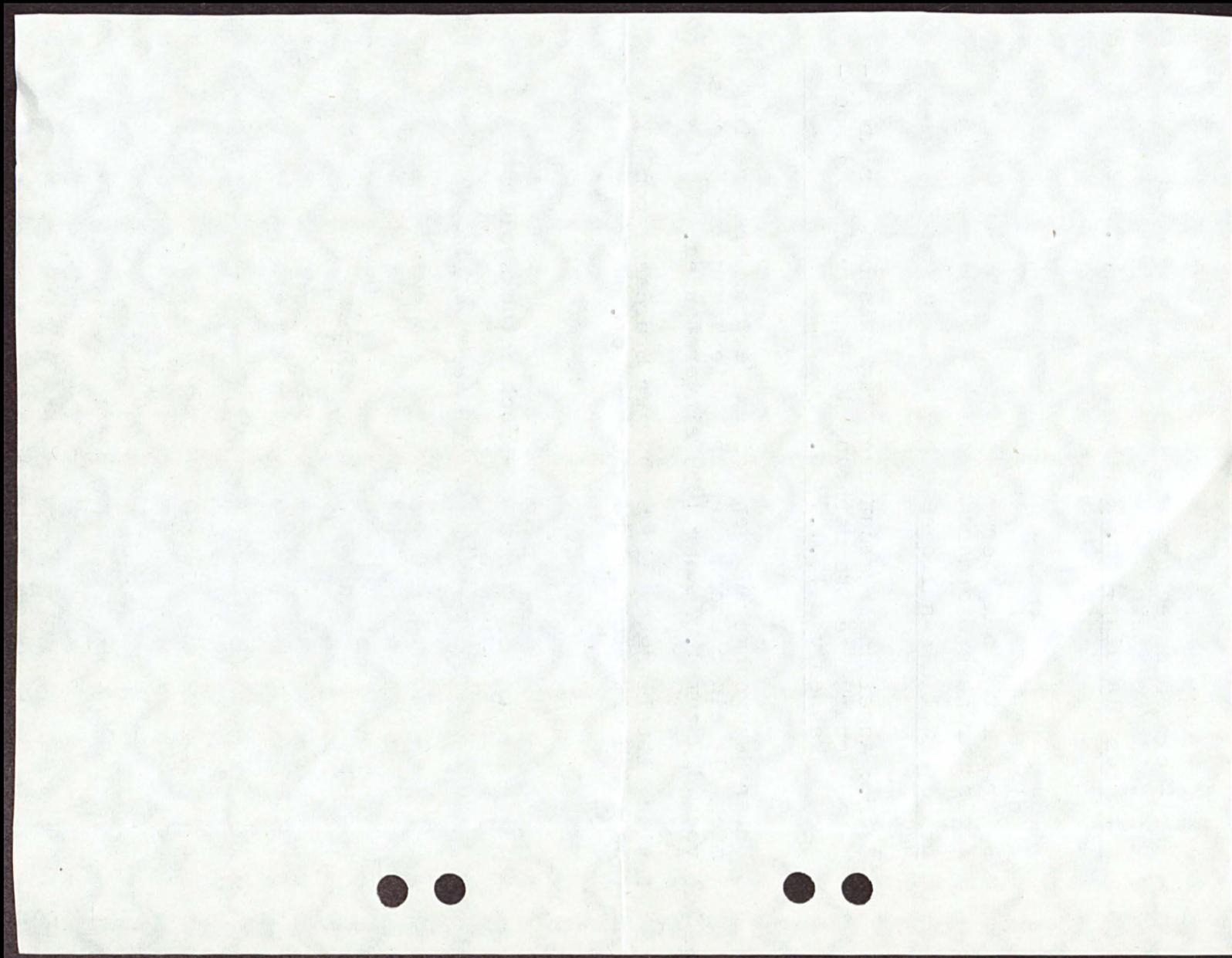
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

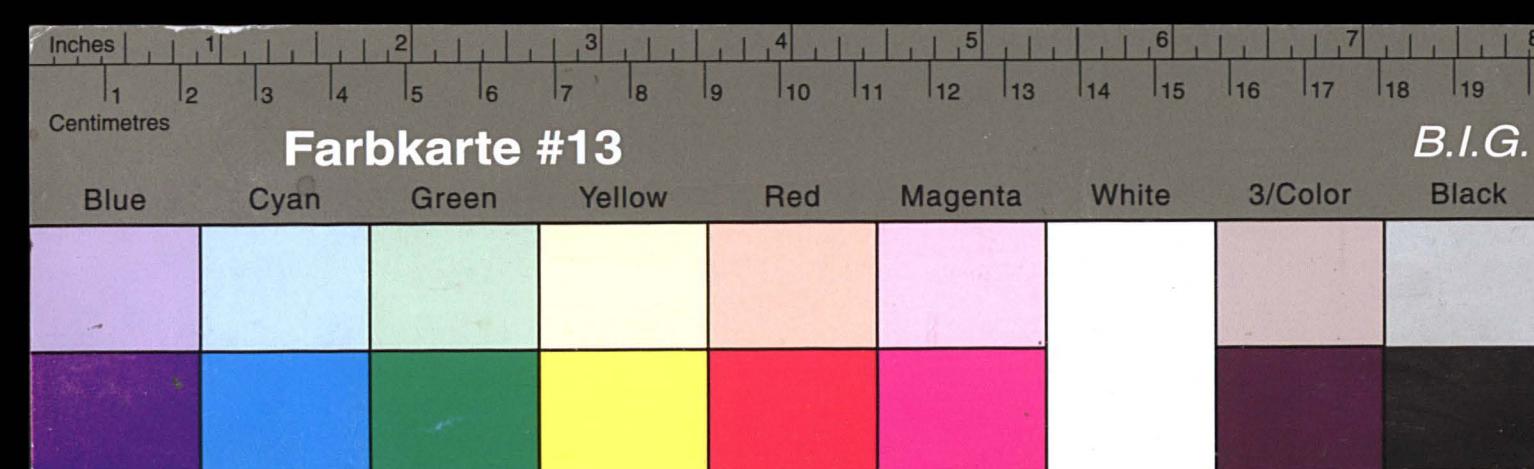




Kreisarchiv Stormarn E103

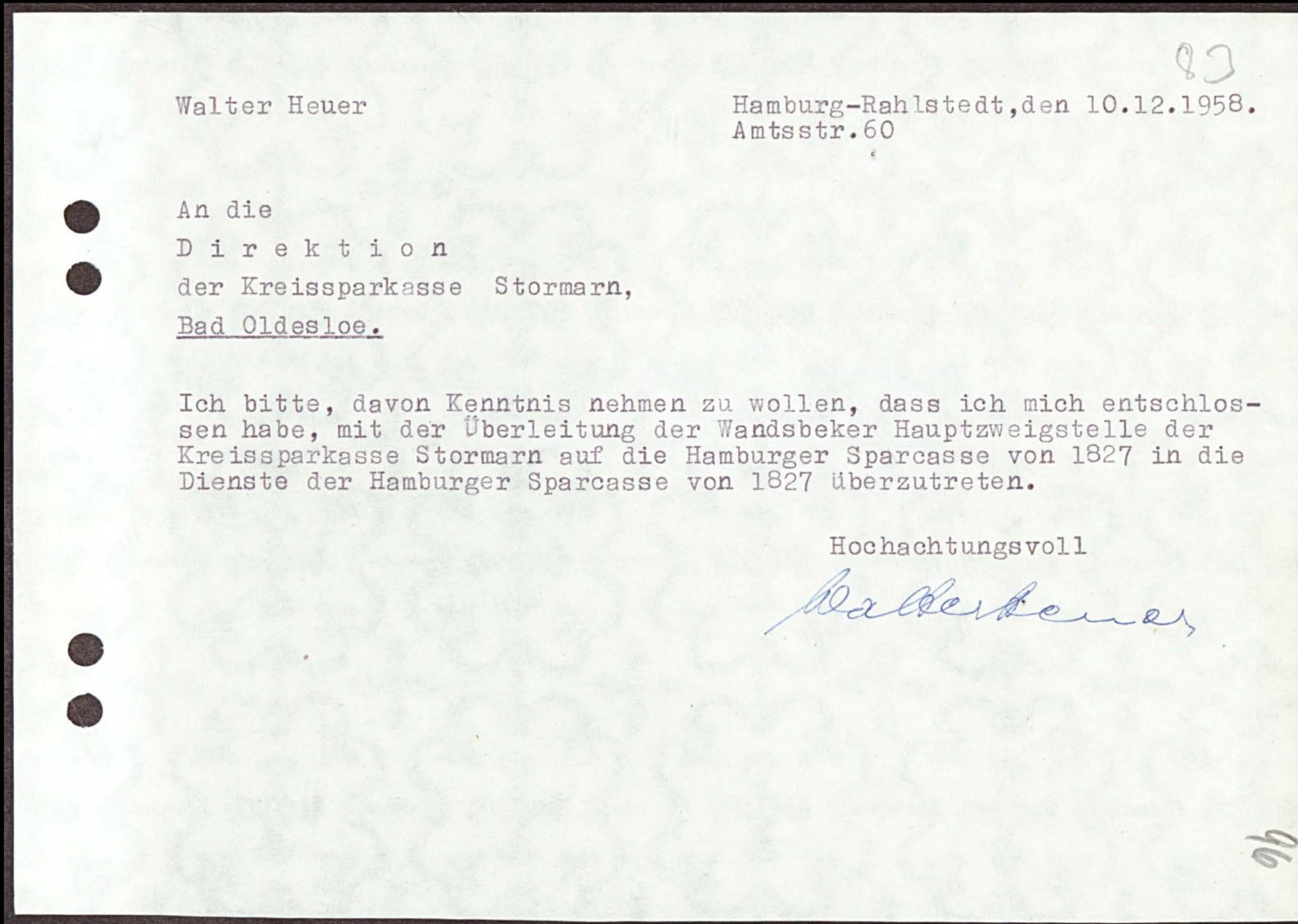
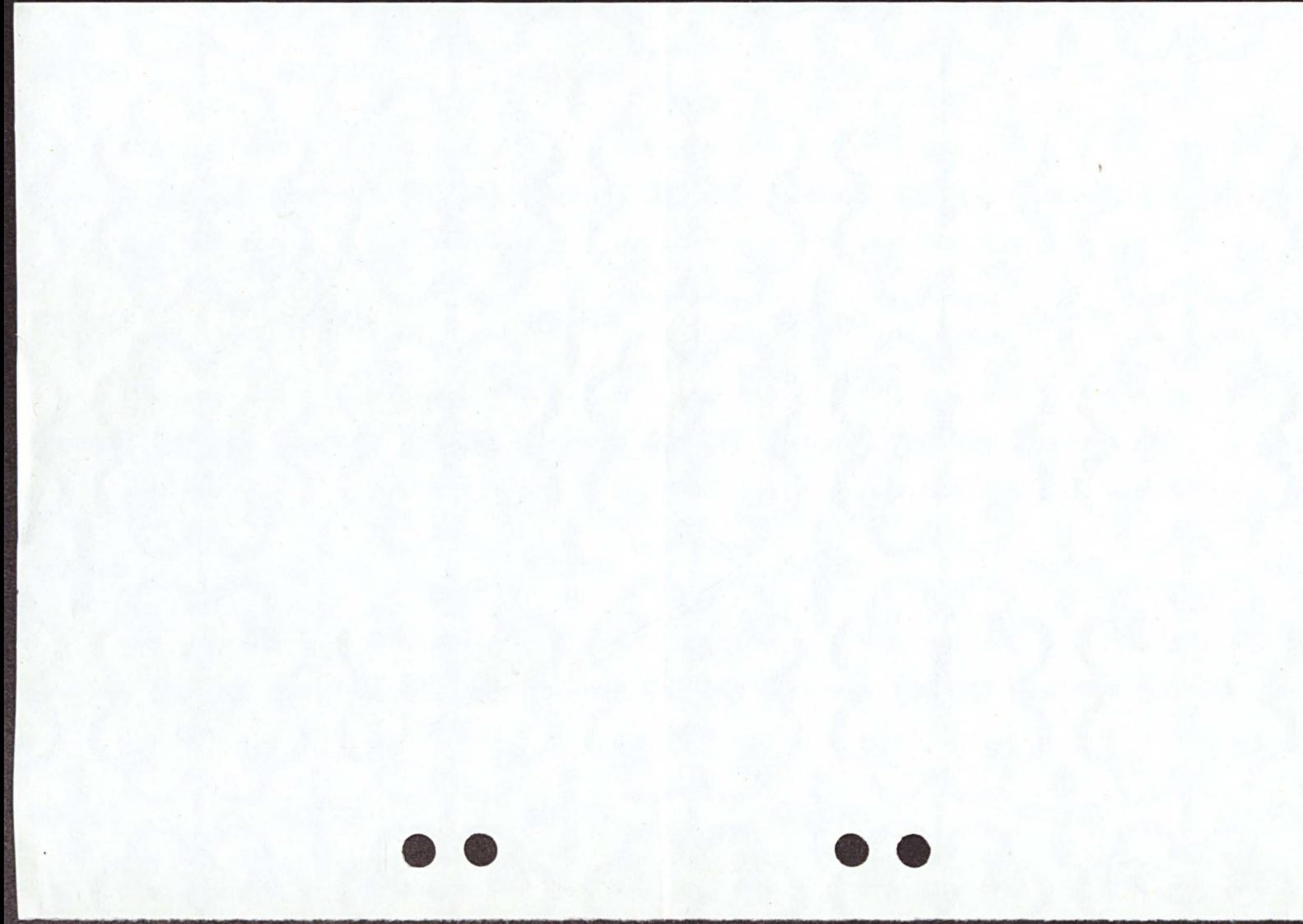
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

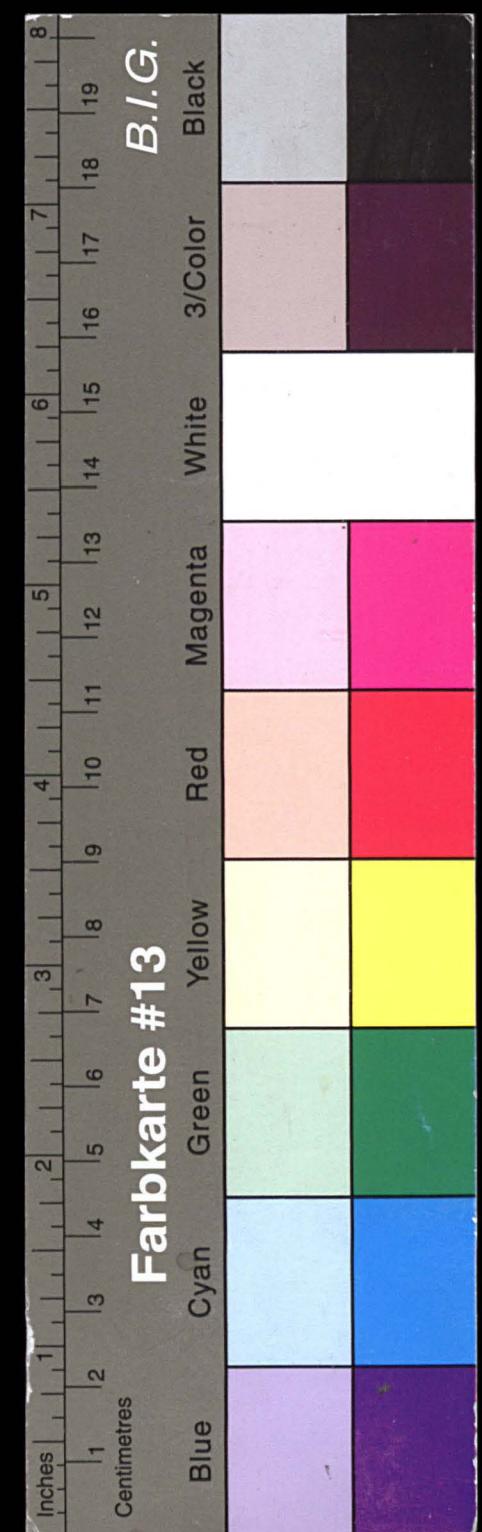




Kreisarchiv Stormarn E103

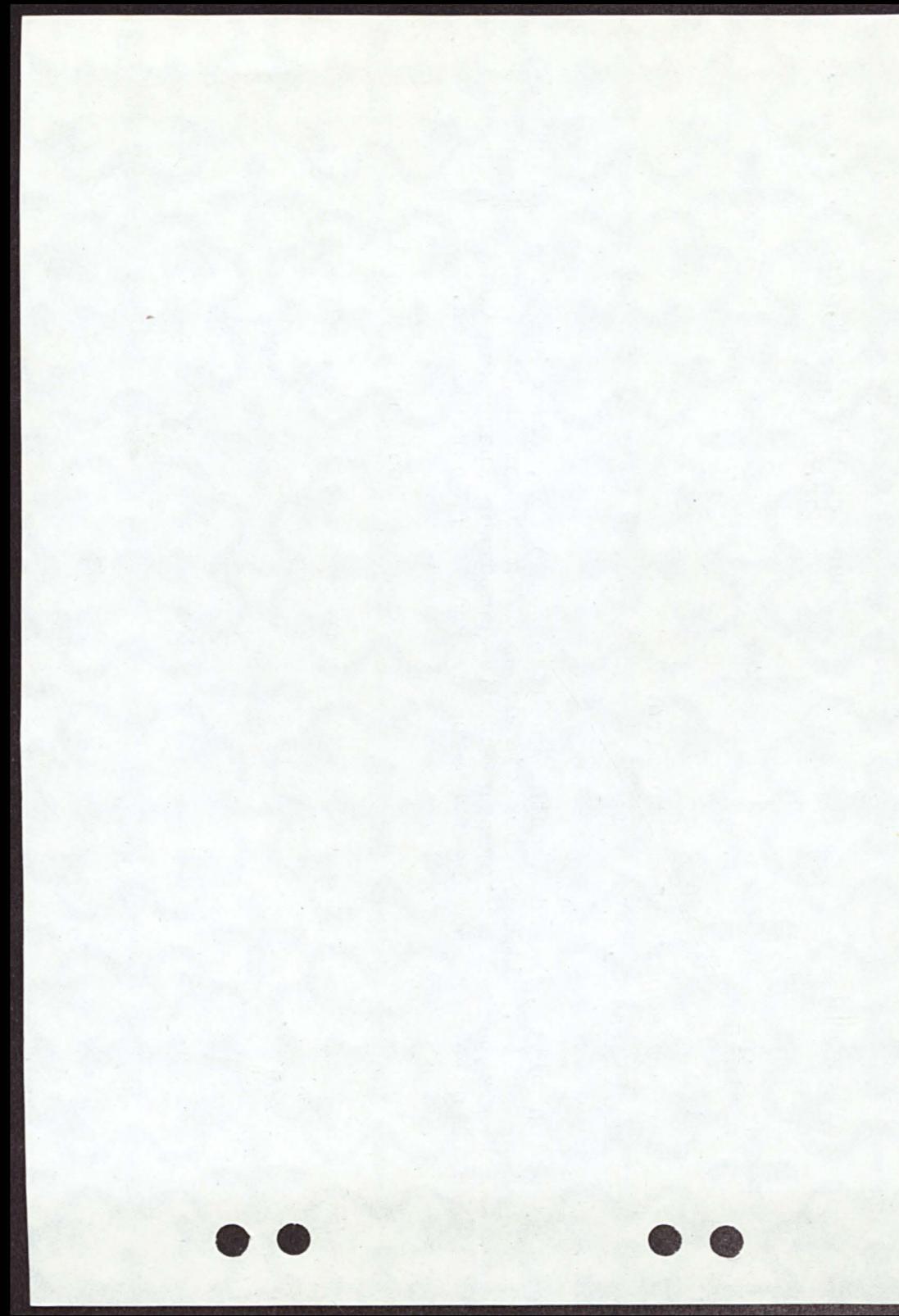
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ingrid Sponner

Bad Oldesloe, den 10. Dez. 1958
Lorentzen-Str. 18

Herrn

Direktor V o r h a b e n

Bad Oldesloe

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag zwischen der Kreissparkasse
Stormarn und den Hamburger Sparkassen vom 15. 11. 1958
- Erklärungstermin: 15. 12. 1958 -

Sehr geehrter Herr Direktor!

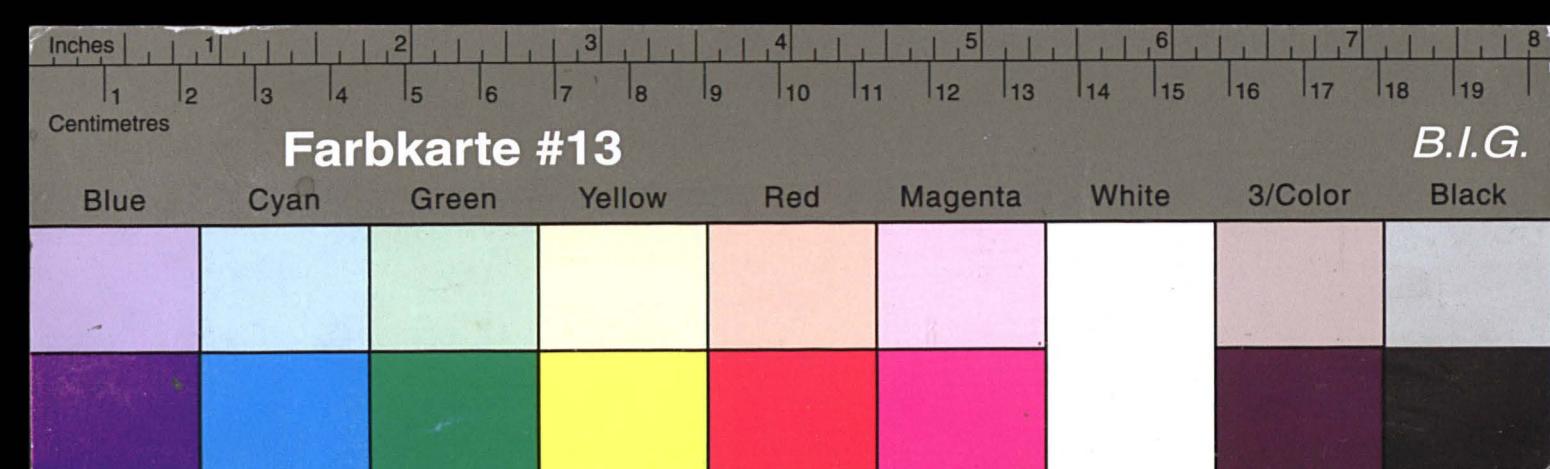
Unter Bezugnahme auf Ihr Rundschreiben vom 27. 11. 1958 teile
ich Ihnen mit, daß ich mich schweren Herzens für den Übertritt
in die Dienste der Hamburger Sparcasse von 1827 entschieden
habe. Der Grund dieses Entschlusses liegt in der Übersiedlung
meiner Eltern im Laufe des Jahres 1959 von Bad Oldesloe nach
Flensburg.

Ich war gern bei der Kreissparkasse Stormarn tätig und ich danke
Ihnen vor allem für die gute Ausbildung während meiner Lehrzeit.

Hochachtungsvoll

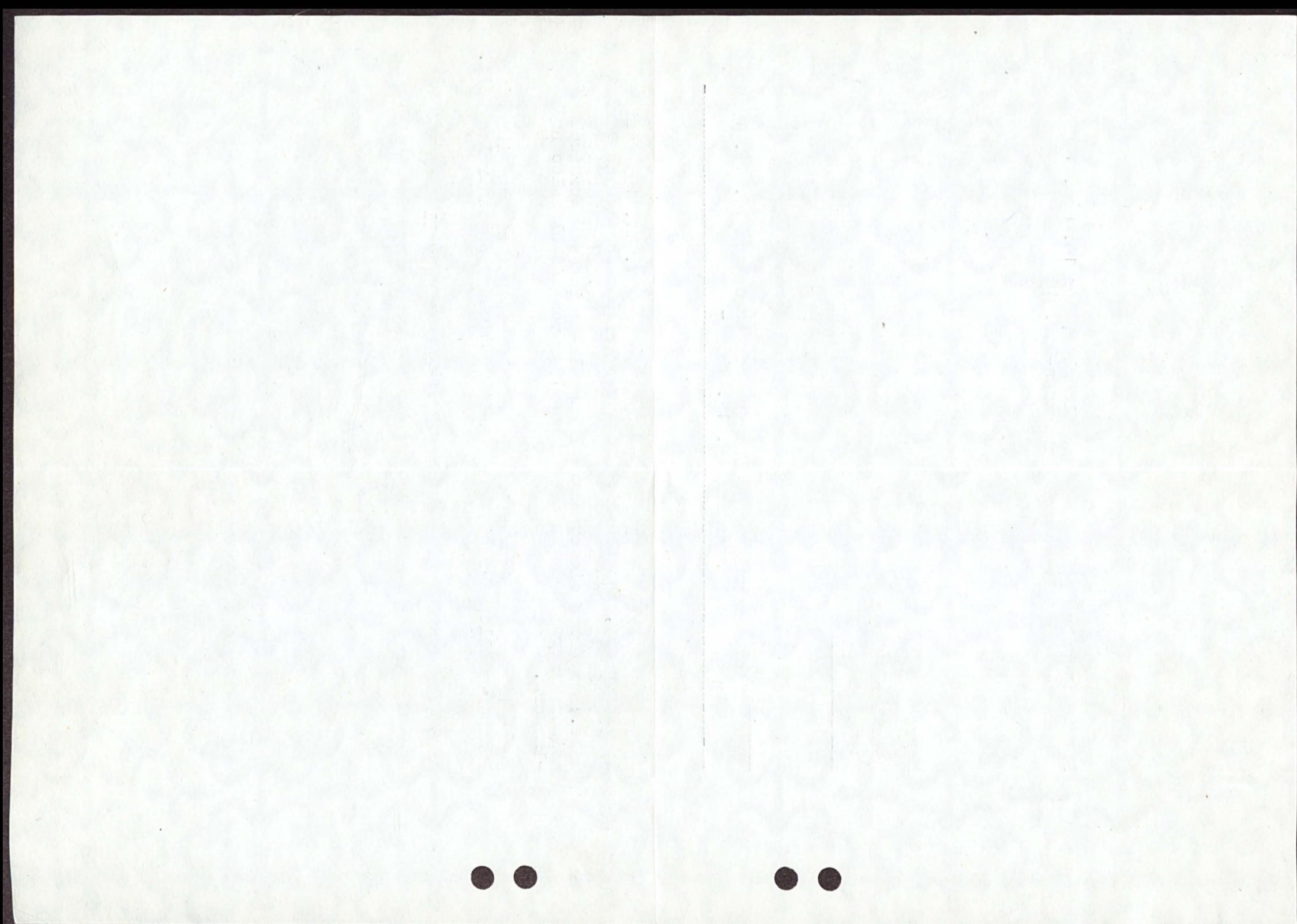
A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Ingrid Sponner".

84 97



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Renate Tost

Bad Oldesloe, den 8. Des. 1958
Rintet - Tost - Sk. 2
g5

An die
Direktion der
Kreisspar-Kasse Stormarn
Bad Oldesloe

W.M.H.

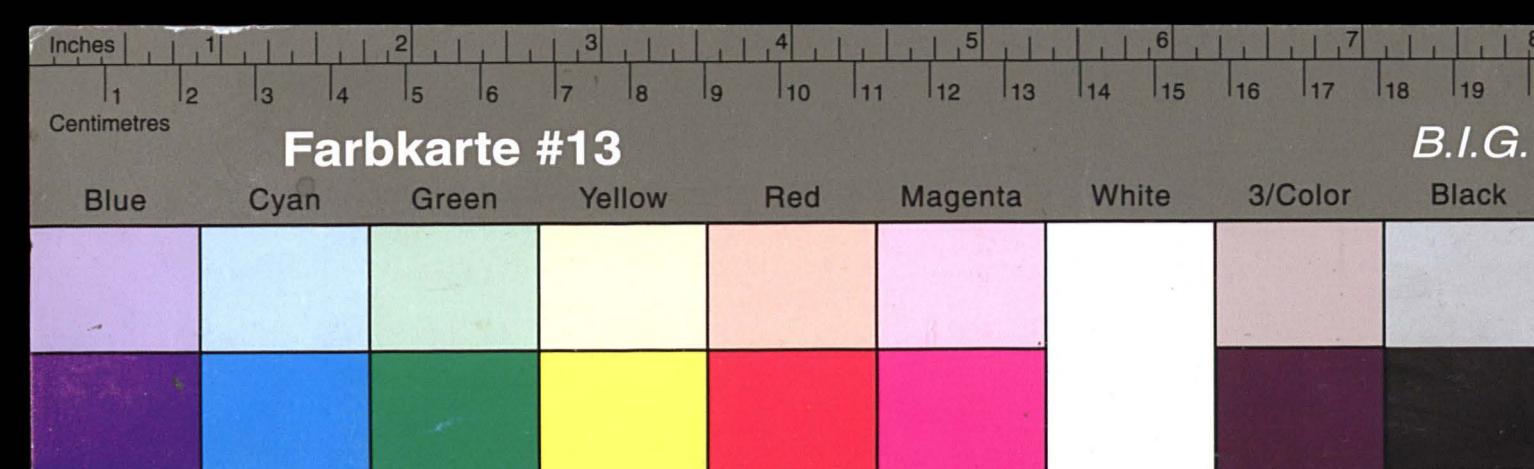
• Drsr.: Ausinandersetzung mit den Hamburger-
schen Sparassen.

Brueg: Ihr Schreiben vom 21. 11. 58

Schr. gebrüder der Direktor Oldesloe:

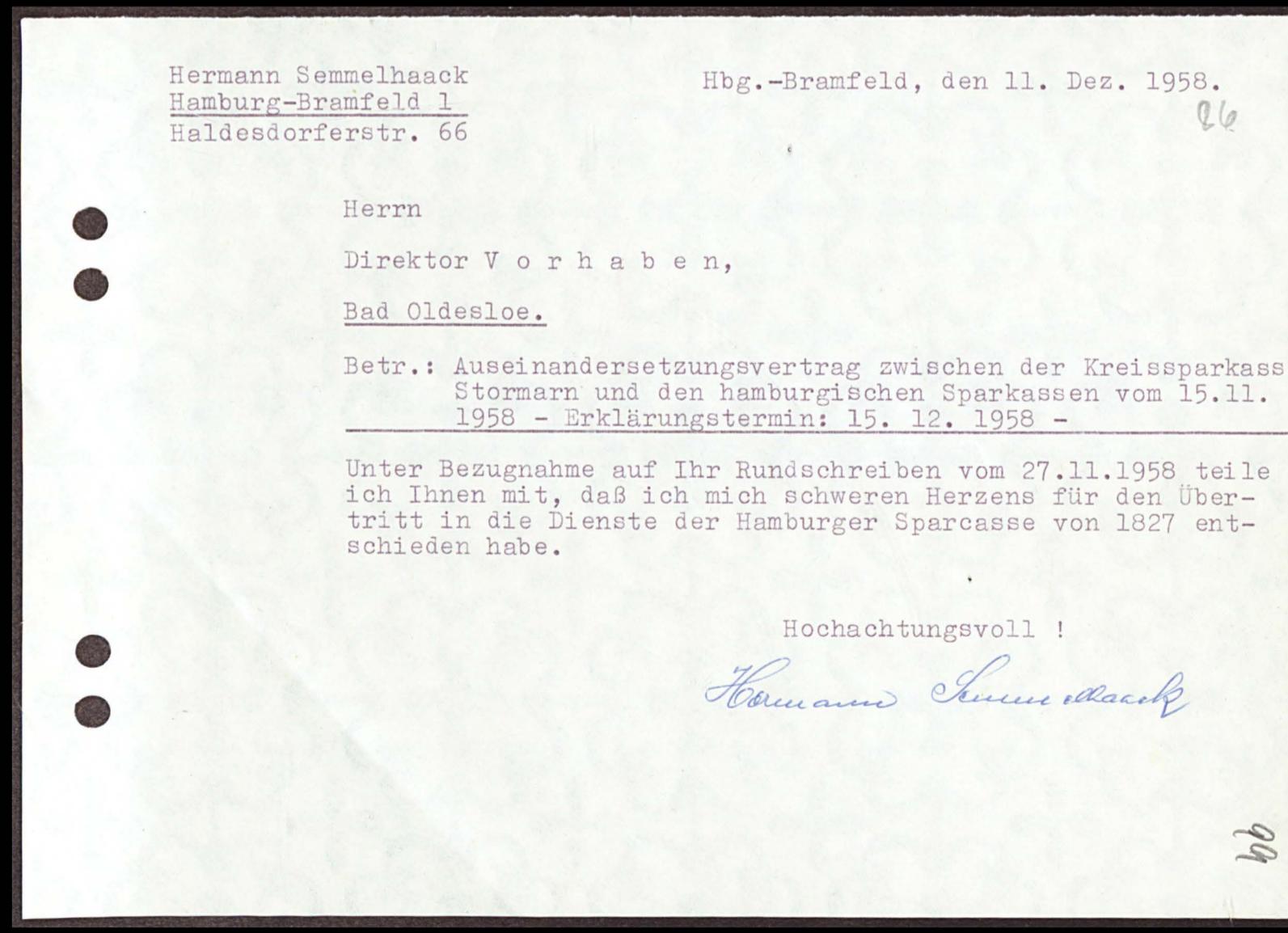
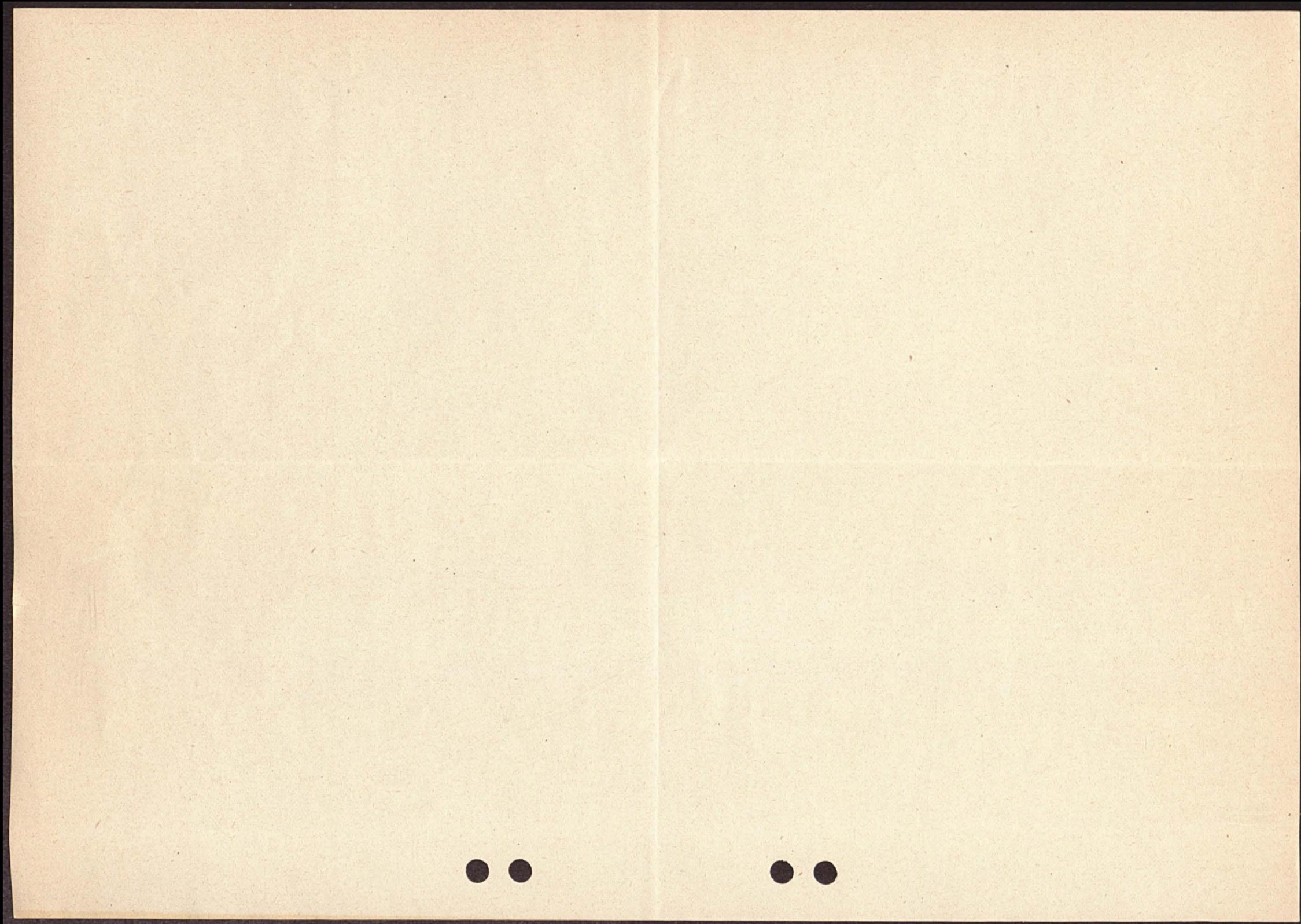
• In der obigen Angelegenheit stelle ich
Ihnen mit, daß ich mich entschlossen habe,
mich von der neuen Sparasse von 1864
übernehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Renate Tost



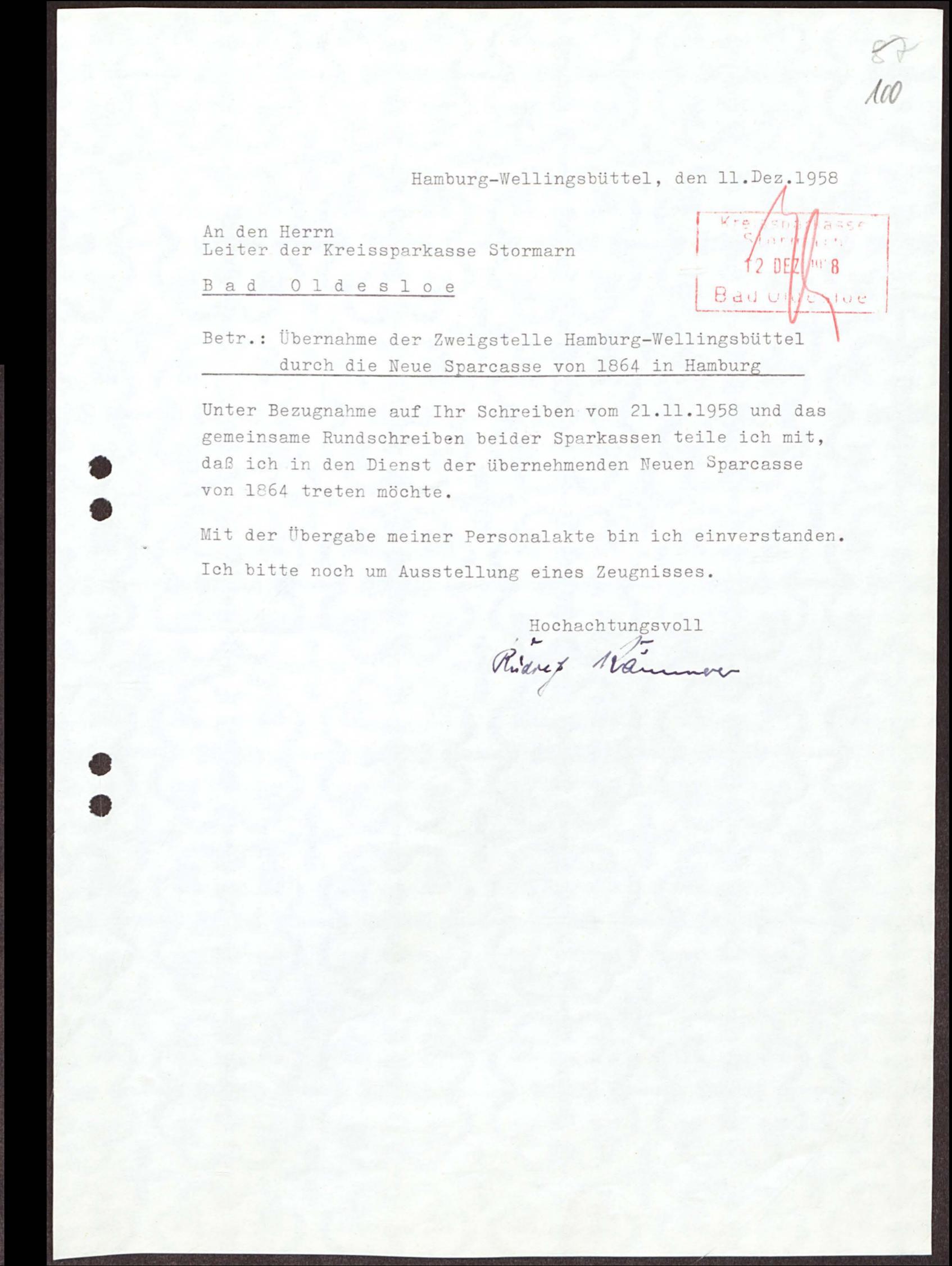
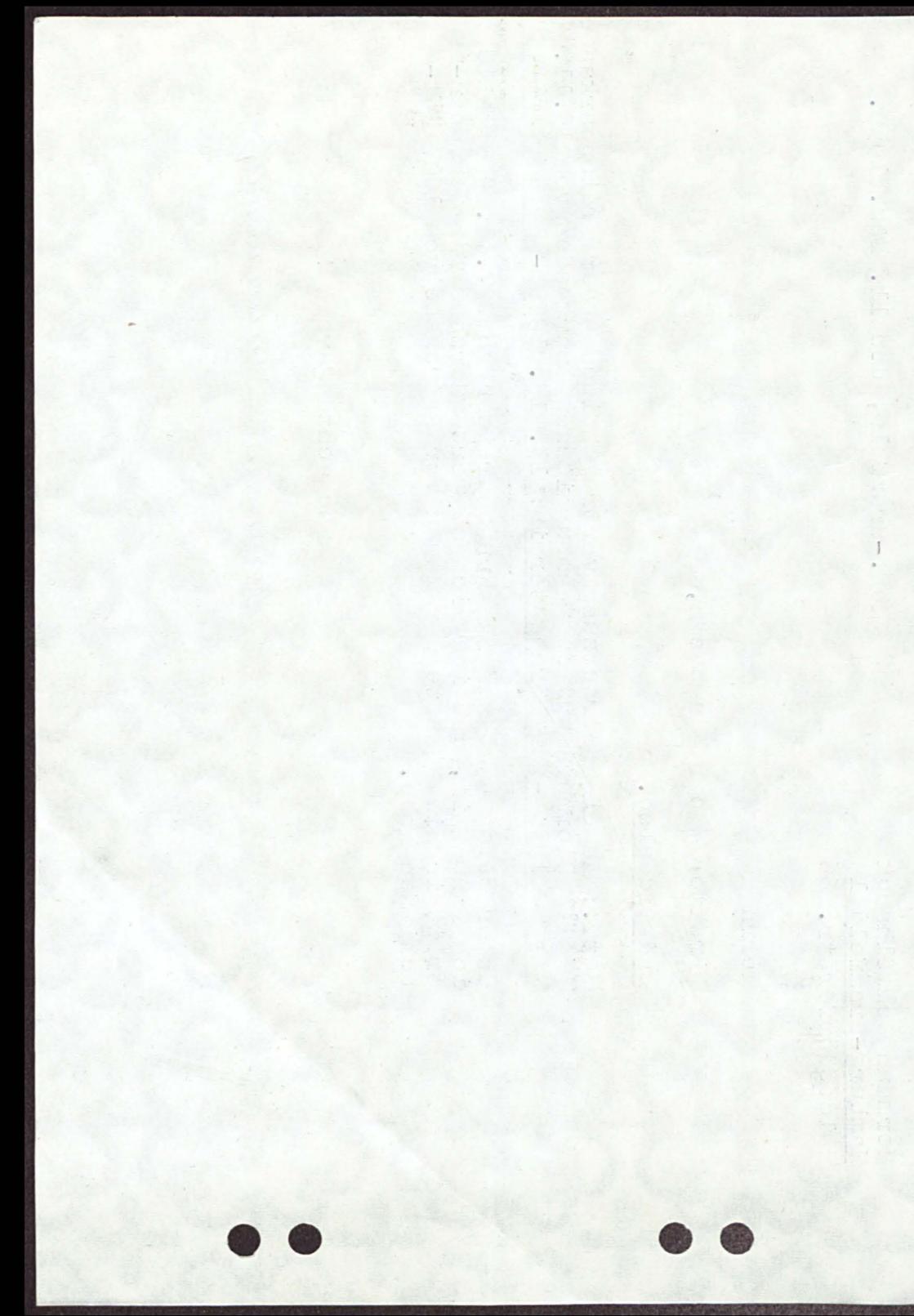
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



101 88
Hbg.-Rahlstedt, den 11. Dezember 1958

An den
Herrn Leiter
der Kreissparkasse Stormarn
Bad-Oldesloe.

Sehr geehrter Herr Direktor !

Ich teile Ihnen höflichst mit, dass ich mich
entschlossen habe, am 1. Januar 1959 in die Dienste der
Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg zu treten.

Ich danke der Kreissparkasse Stormarn für das
in meiner 22 jährigen Dienstzeit erwiesene Wohlwollen und
zeichne

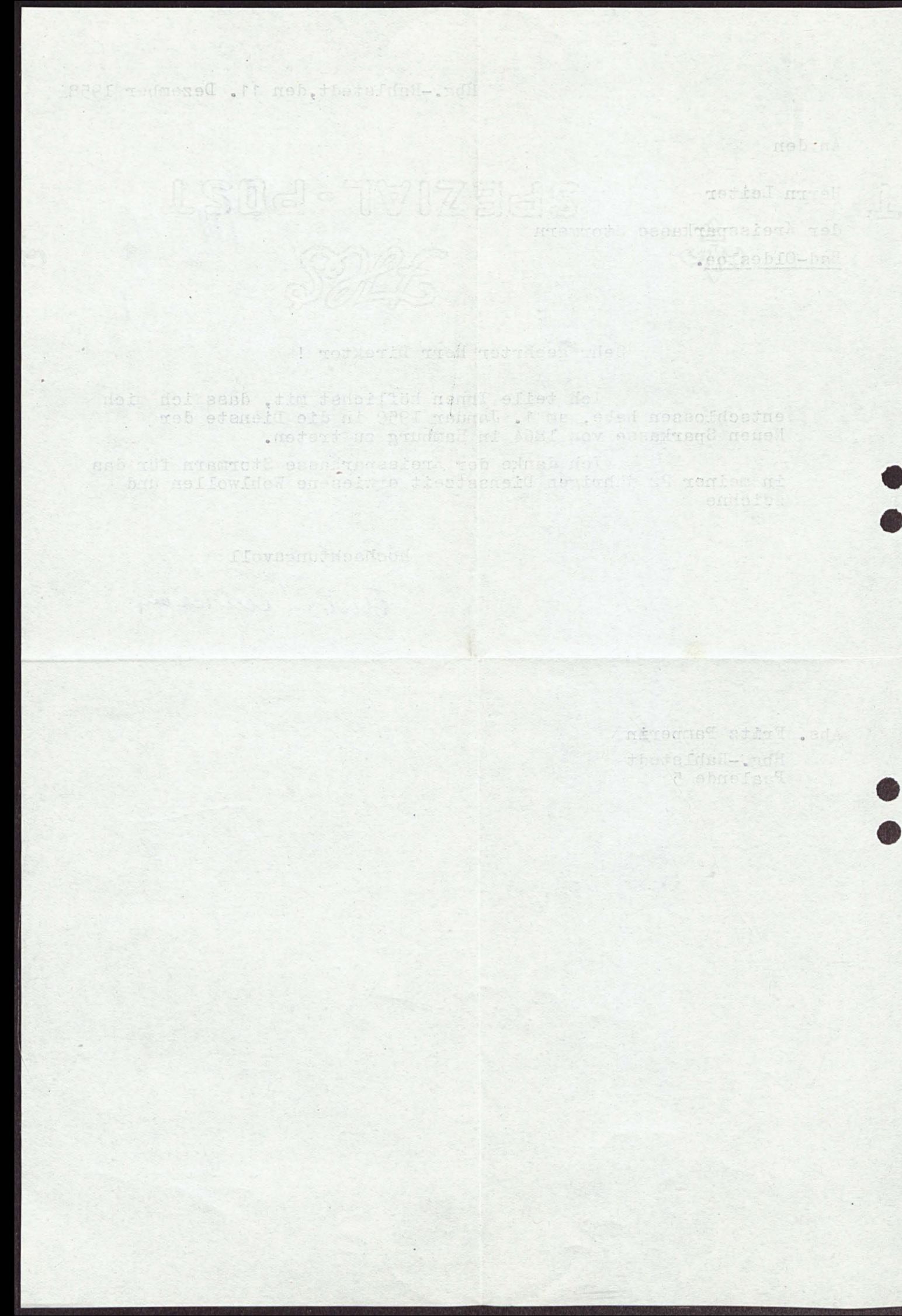
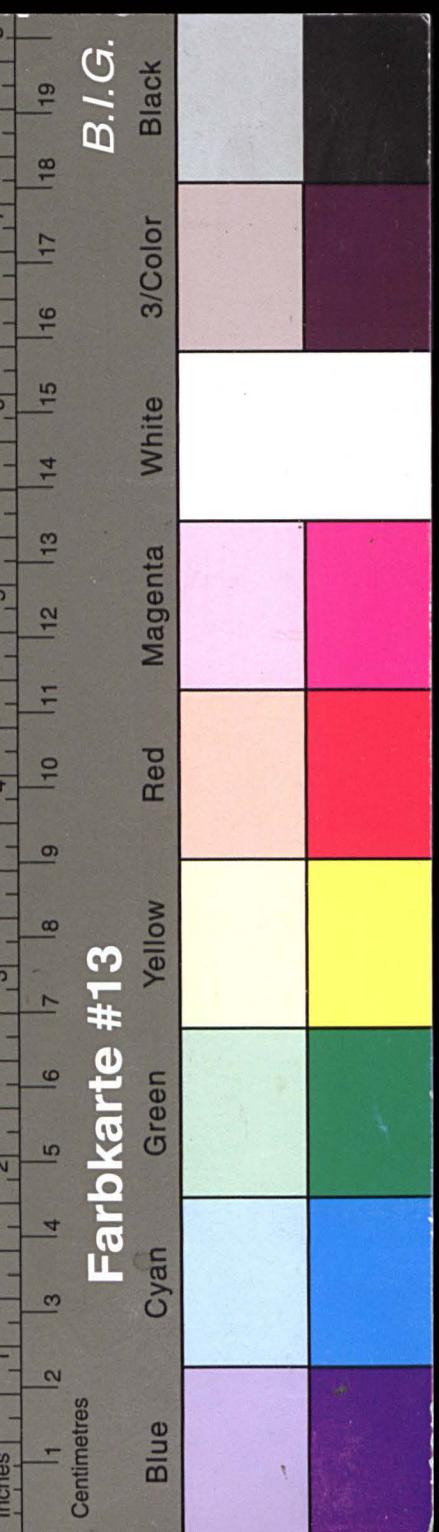
hochachtungsvoll

Fritz Pamperin

Abs. Fritz Pamperin
Hbg.-Rahlstedt
Paalende 5

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Alwin Feddern

Reinfeld/Holstein, den 11. Dez. 1958
Paul v. Schoenaihstrasse 12

An die
Direktion
der Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag zwischen der Kreissparkasse
Stormarn und den hamburgischen Sparkassen vom 15.11.58.
- Erklärungstermin; 15. Dezember 1958 -

Unter Bezugnahme auf § 7 des obigen Vertrages erkläre ich hiermit,
daß ich mit Wirkung vom 1. Januar 1959 in die Dienste der Hamburger
Sparkasse von 1827 überreten werde.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die während meiner
Tätigkeit bei der Kreissparkasse Stormarn in theoretischer und
praktischer Hinsicht erhaltene Ausbildung herzlich bedanken.

Hochachtungsvoll !

Alwin Feddern

102
27

18/12/58

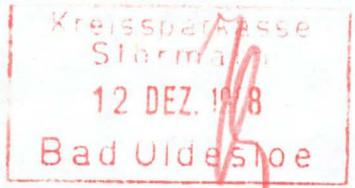
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hamburg-Wellingsbüttel, den 11. Dez. 1958
*103
50*

An den Herrn
Leiter der Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e



Betr.: Übernahme der Zweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
durch die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.11.1958 und das
gemeinsame Rundschreiben beider Sparkassen teile ich mit,
daß ich in den Dienst der übernehmenden Neuen Sparcasse
von 1864 treten möchte.

Mit der Übergabe meiner Personalakte bin ich einverstanden.
Ich bitte noch um Ausstellung eines Zeugnisses.

Hochachtungsvoll

Afried Glümer

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herbert Ebeling

Hbg.-Wandsbek, den 11.12.58
Rauchstr.55

An die
Direktion
der Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe
Am Markt

Sehr geehrte Herren !

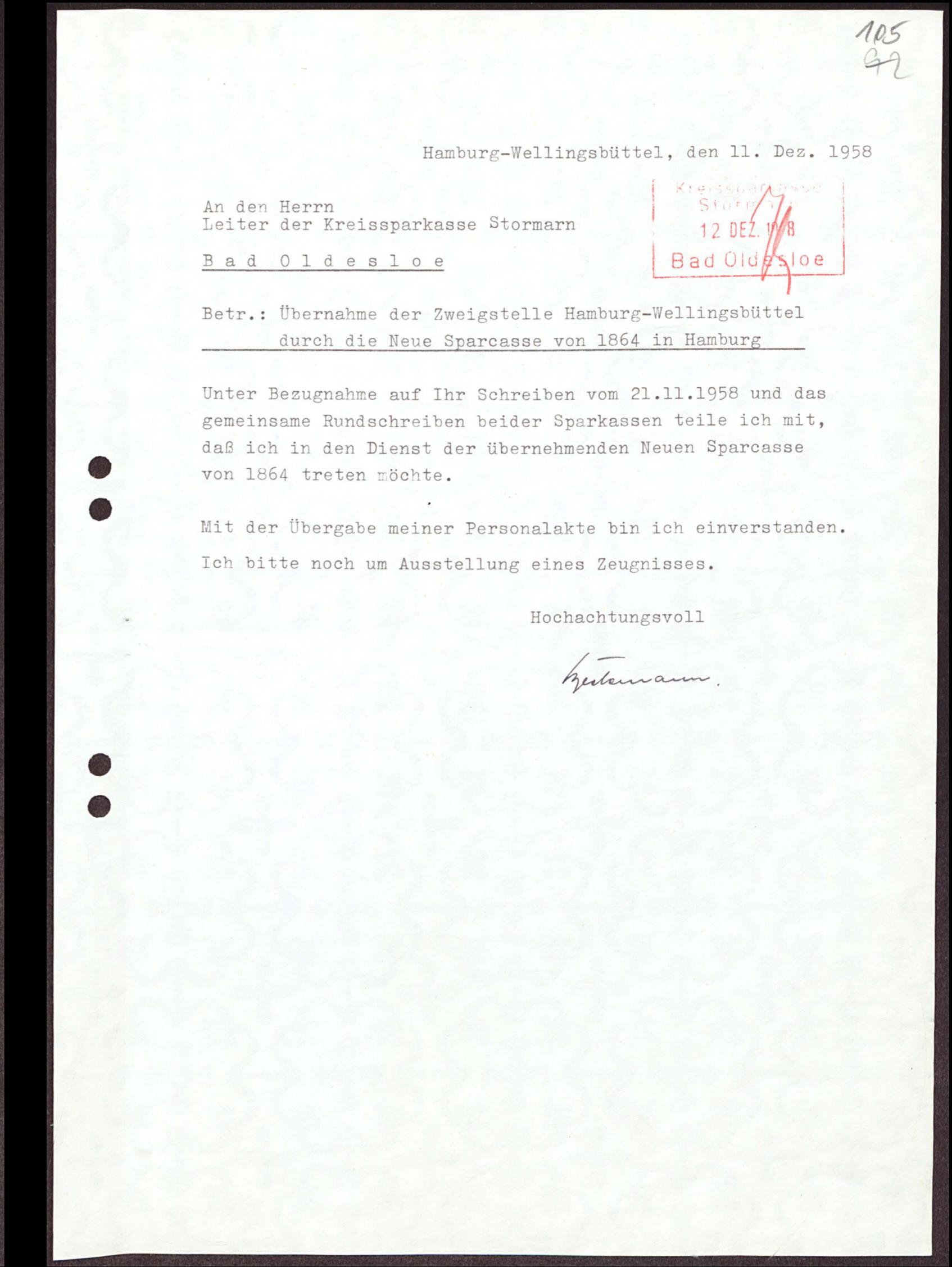
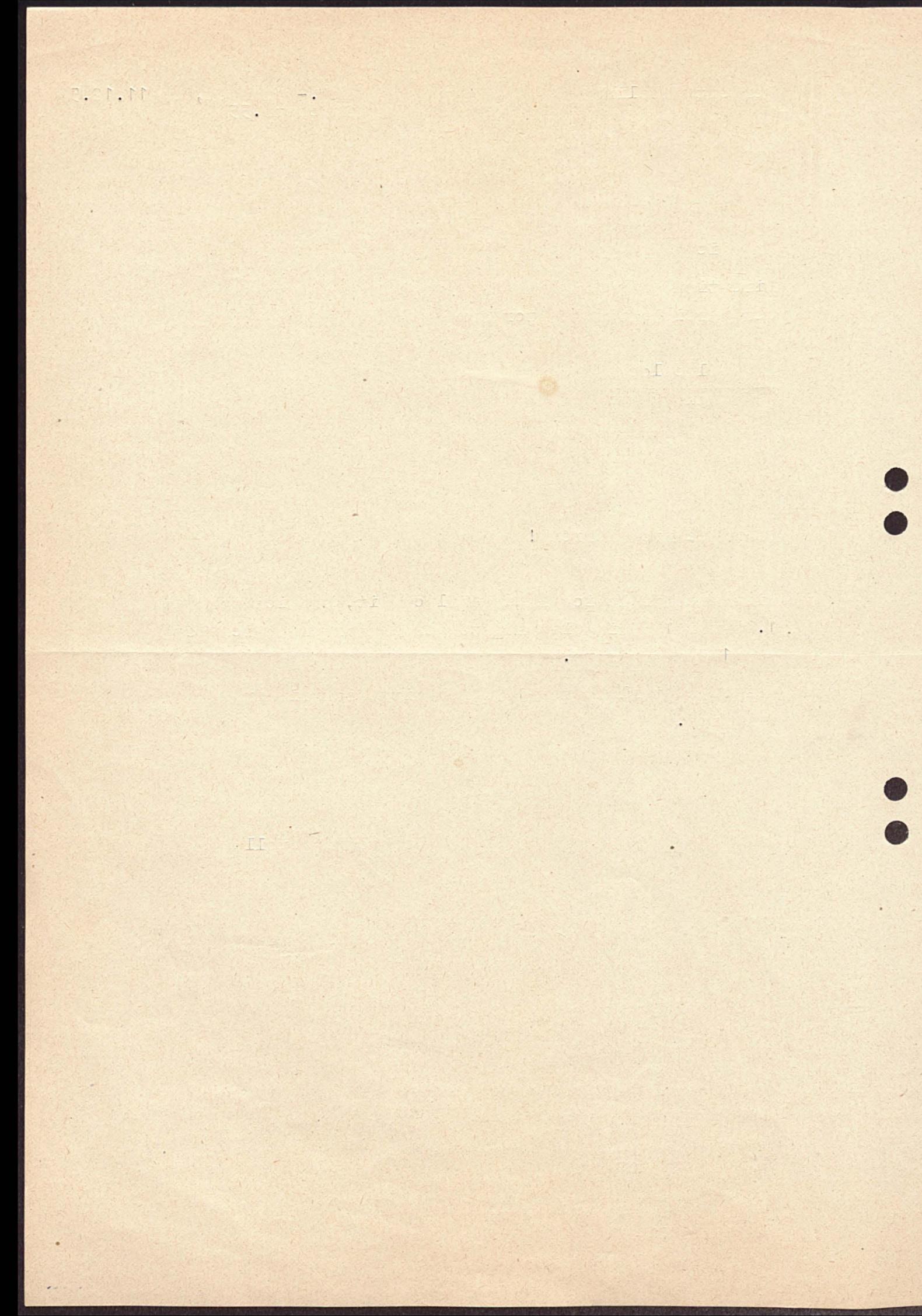
Hierdurch teile ich Ihnen höflich mit, daß ich ab
1.Januar 1959 in die Dienste der Hamburger Spärcasse
von 1827 übertrete.

Meinen Resturlaub von 14 Tagen bitte ich mir zu
vergüten.

Hochachtungsvoll
Herbert Ebeling

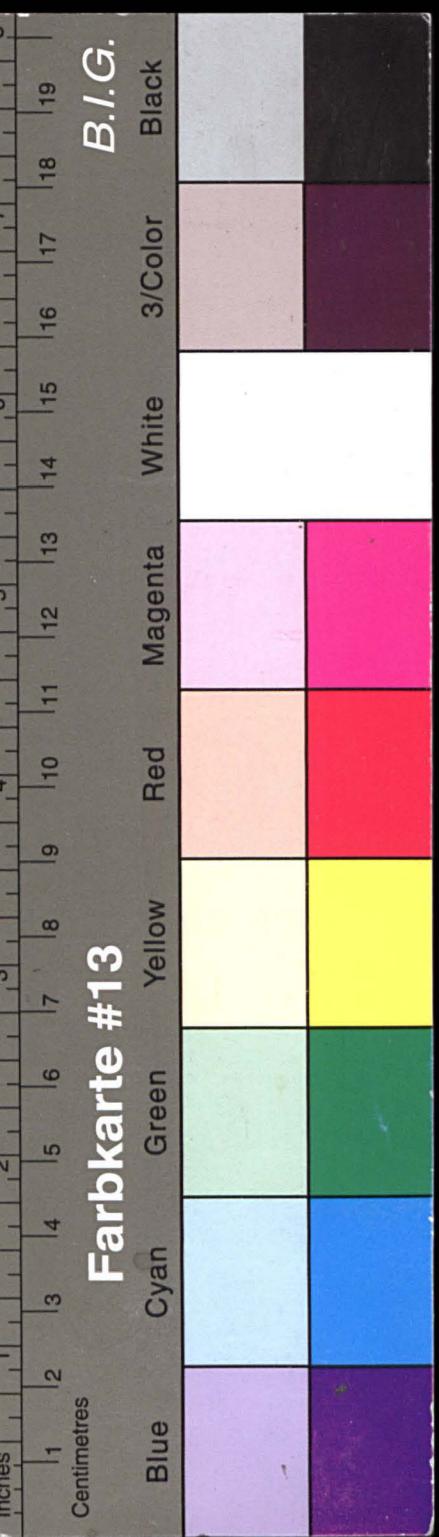
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hamburg-Wellingsbüttel, den 11. Dez. 1958
*106
92*

An den Herrn
Leiter der Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e

Betr.: Übernahme der Zweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
durch die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg

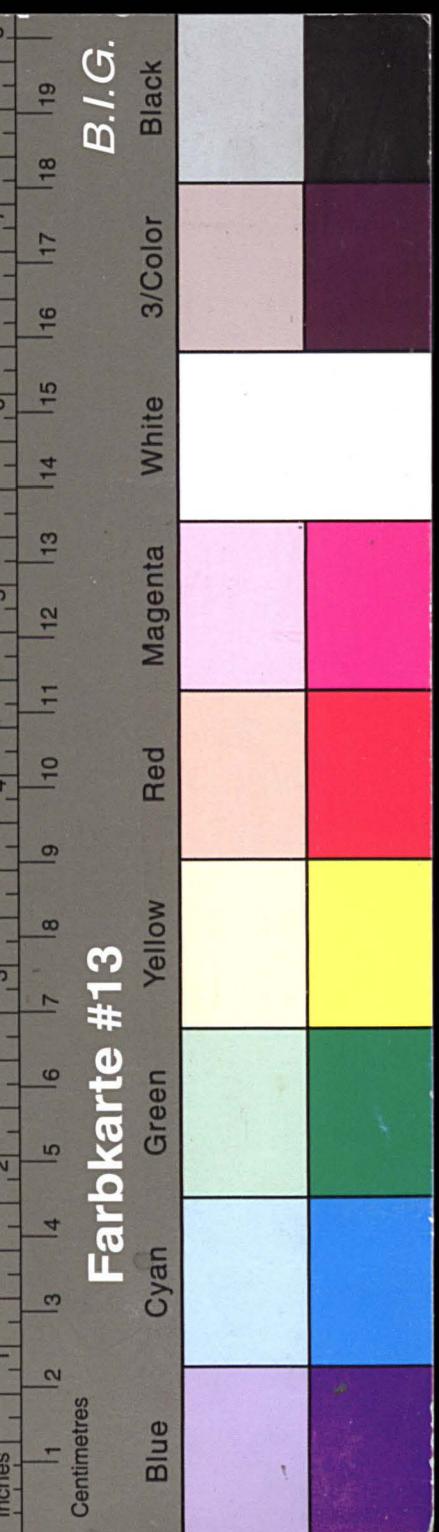
Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.11.1958 und das
gemeinsame Rundschreiben beider Sparkassen teile ich mit,
daß ich in den Dienst der übernehmenden Neuen Sparcasse
von 1864 treten möchte.

Mit der Übergabe meiner Personalakte bin ich einverstanden.
Ich bitte noch um Ausstellung eines Zeugnisses.

Hochachtungsvoll
[Signature]
(Behnisch)

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



107
84
12. Dez. 1958

Herrn
Nebenzweigstellenverwalter
Reinhold Niemann
i.Hs. Kreissparkasse Stormarn
Nebenzweigstelle

Hamburg - Poppenbüttel
Alte Landstr. 401

Sehr geehrter Herr Niemann!

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 6. Dez. ds. Jrs. und reiche Ihnen anliegend das mir zur Kenntnisnahme übersandte Schreiben der Hamburger Sparcasse von 1827, vom 5. Dez. 1958, mit Dank zurück.

Ich möchte Ihnen zunächst meinen Dank aussprechen, daß Sie sich für ein Verbleiben bei unserer Sparkasse entschieden haben. Was in meiner Macht steht, dieses auch äußerlich anerkannt zu finden, werde ich tun. Ich habe Ihnen bereits mündlich erklärt, daß ich mich - unabhängig von den bekannten Schwierigkeiten der Höhergruppierung nach V b infolge nichtabgelegter II. Fachprüfung - mit aller Tatkraft dafür einsetzen werde, daß Sie in unserem Institut die Gruppe Vb erhalten. Wie weit das möglich sein wird, kann ich Ihnen heute noch nicht sagen, nehmen Sie aber bitte nochmals die Versicherung entgegen, daß ich von mir persönlich aus alles tun werde, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

In dem mit Ihnen zuletzt geführten Gespräch klang auch von Ihrer Seite an, daß u. U. die Möglichkeit bestehen würde, Ihnen die Leitung der Zweigstelle Hamburg-Sasel einmal zu übertragen oder u. U. sogar einmal die Beamteneigenschaft in unserem Institut zu erwerben, wozu ich von mir aus erklärte, daß zu gegebener Zeit diese Dinge zur Entscheidung anstehen würden, ich Ihnen aber heute in dieser Hinsicht keinerlei bindende Zusage machen könnte, wofür Sie auch volles Verständnis aufbrachten. Zur Klarstellung hielte ich es für erforderlich, diese Auffassung doch auch schriftlich zu fixieren.

Indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, daß uns nach wie vor eine gedeihliche Zusammenarbeit für die Kreissparkasse Stormarn auch in Zukunft verbinden wird, verbleibe ich

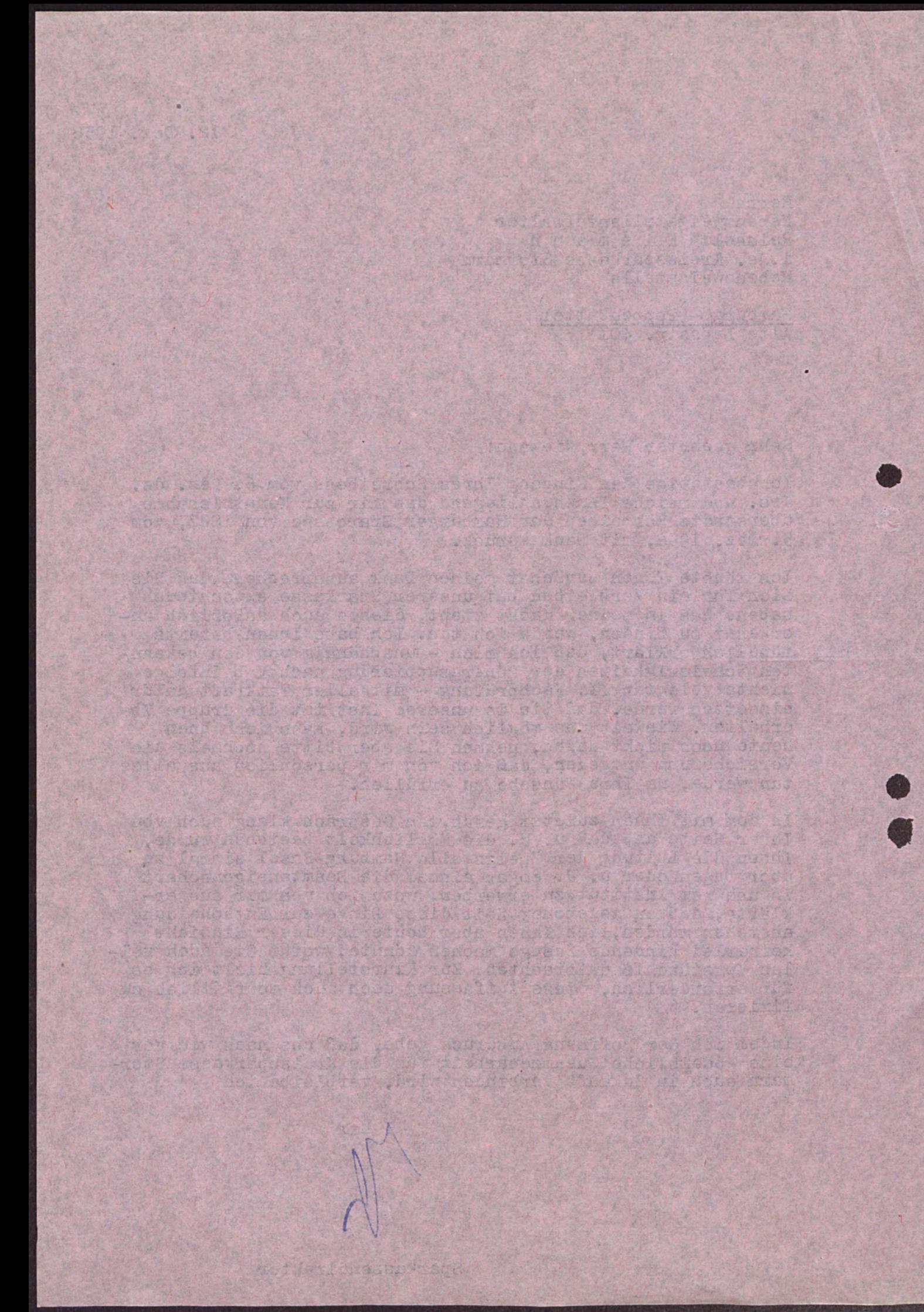
A. H.
A. H.

Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



95
108

Raspa

Personalbogen

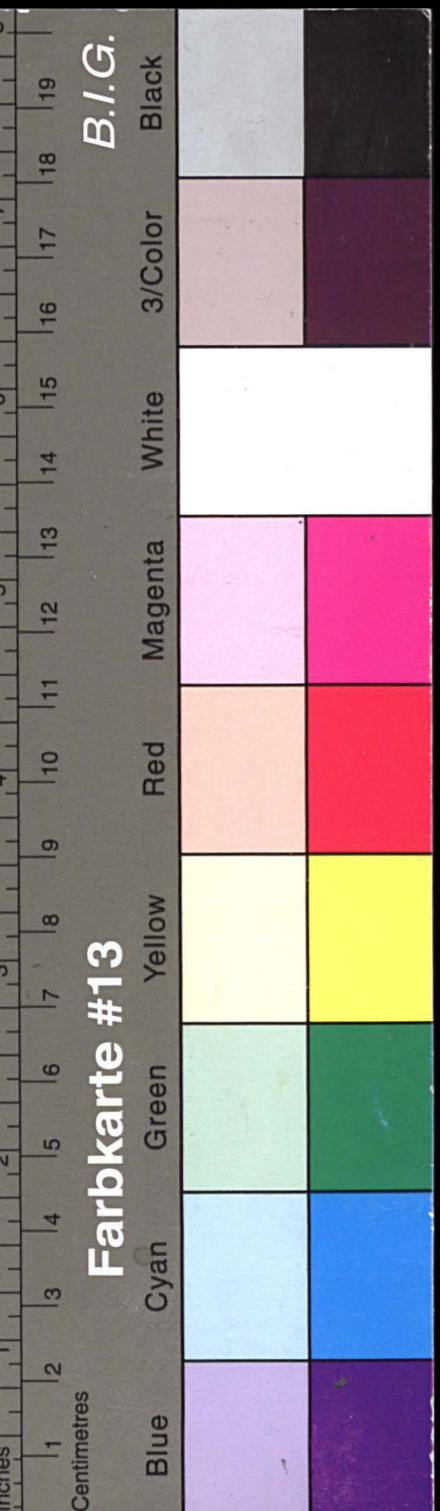
(Vom Bewerber auszufüllen)

1. Name (Sämtl. Vornamen, Rufnamen unterstreichen, bei Frauen auch Geburtsname)		
2. Geburtstag und -ort		
3. Staatsangehörigkeit und Konfession		
4. Wohnung		
5. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, getrennt lebend)		
Ehefrau bzw. Ehemann: (Ruf- und Geburtsname)		
" geboren: in:		
Tag der Eheschließung:		
Beruf des Ehegatten:		
Beschäftigt bei:		
Kinder (Rufname): geb.		
" "		
" "		
" "		
1. Ehe: 2. Ehe:		
Name des gesetzlichen Vertreters: (Vater, Mutter oder Vormund)		
Wohnung:		
Beruf:		
Beschäftigt bei:		
6. Schulausbildung vor Eintritt in den Beruf mit genauer Begrenzung der einzelnen Abschnitte	Bezeichnung der Schule	von bis
7. Angabe der Zeiten, die für theoretische Weiterbildung im Beruf verwendet wurden (Fortschreibungsschule, Kurse, Vorlesungen, I. u. II. Spar- kassenprüfung usw.)	Bezeichnung der Schule	von bis

Pe. 16 Edelag. 2277/1000 8. 58

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



8. Art der Ausbildung sowie Tätigkeit und Dauer derselben Genaue Angabe der Anschriften erforderlich! Lückenlose Angabe der Lehrzeit und späteren Stellungen (jeweils Geschäftszweig und Firma) sowie der Zeiten ohne Beschäftigung.	Lehrfirma: , Anschrift: , von bis Spätere Stellungen bzw. ohne Beschäftigung Anschrift von bis
	Wehrpflicht:
9. Angabe, ob ernstlich od. lang andauernd krank gewesen oder körperliche Fehler bestehen, Kriegsbeschädigung (%) Der Unterzeichnete verpflichtet sich hierdurch, sich auf Verlangen der Sparkasse jederzeit von deren Betriebsarzt auf seinen Gesundheitszustand untersuchen zu lassen und entbindet den Arzt dem Vorstand gegenüber von seiner ärztlichen Schweigepflicht.
10. Besondere Fähigkeiten z. B. Stenographie, Maschinenschreiben, Rechenmaschinen, Buchungsmaschinen, Sprachen usw.
11. Neigung zu einer bestimmten Art der beruflichen Tätigkeit, z. B. im Kundendienst, in der Verwaltung, im Kreditgeschäft usw.
12. Dienstantritt kann frühestens erfolgen am

Hamburg, den 195

(Unterschrift)

109
S.H.

	Hamburg, den
Familienname:	Vorname:
Wohnung:	
Geburtsjahr: Antritt:	Familienstand*: Anzahl der Kinder*:
Etwaige anerkannte Kriegsbeschädigung: = % laut Bescheid vom	
Lehrzeit von bis als	
Hauptsächliche Tätigkeit von bis als	
Fachprüfungen:	
Besuch von a) Hochschulen:	
b) Lehrgängen:	
c) Arbeitsgemeinschaften oder Kursen:	
Abschlußexamens:	

* = laut Lohnsteuerkarte

Fachkenntnisse:
1) Sparverkehr, 2) Korporations-, Mündel-, Pflegschafts- usw. Konten, 3) Prämiensparen, 4) Möbelsparen, 5) Währungsumstellung, Altsparerentschädigung u. ä., 6) Giroverkehr, 7) Überweisungsverkehr zu anderen Instituten und Netzen, 8) Hypotheken und Grundbuchwesen, 9) Baukenntnisse, 10) Grundstück-Verwaltung und Versicherungen, 11) Hypothekengewinnabgabe, 12) Kurzfristiges Kreditgeschäft, 13) Waren- und Branchenkenntnisse, 14) Außenhandel, 15) Wertpapiere und Devisen, 16) Scheck und Wechsel, 17) Sparkassen-Buchhaltung, 18) Kaufmännische Buchhaltung, 19) Bilanzwesen und Steuerrecht, 20) Arbeitsrecht und Sozialversicherung, 21) Gehalts- und Lohnabrechnung, 22) Organisation, 23) Revision, 24) Sprachen, Dialekte, 25) Stenografie und Maschineschreiben, 26) Werbung, 27) Zusammenarbeit mit Druckereien, 28) Sonstige Fachkenntnisse.

Fähigkeiten:
29) Kassieren, 30) Umgang mit Kundschaft, Ämtern und Behörden, 31) Bedienung von Buchungs-, Rechen-, Adressier- und Vervielfältigungsmaschinen (System?), 32) Bedienung von Telefonzentrale und Fernschreiber, 33) Technische oder handwerkliche Begabung, 34) Journalistische Fähigkeiten, 35) Einfache oder schwierige Korrespondenz, 36) Pädagogische Fähigkeiten, 37) Kraftwagen- oder Motorradfahrer (Führerschein Klasse?), 38) Sonstige Fähigkeiten.

Besondere Neigungen
zu einer bestimmten Art der Tätigkeit in unserem Institut:

(Unterschrift)

Sofern Sie die angefragten Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis erworben oder angewandt haben, wollen Sie den betreffenden Titel bitte rot unterstreichen; theoretisch erworbene Fähigkeiten bitten wir mit einem blauen Strich zu kennzeichnen. Etwaige Ergänzungen oder Erläuterungen wollen Sie bitte auf der Rückseite vermerken, z. B. zu 13: Textil, Schiffahrt usw.

Eddag 2975/2000 10.55

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

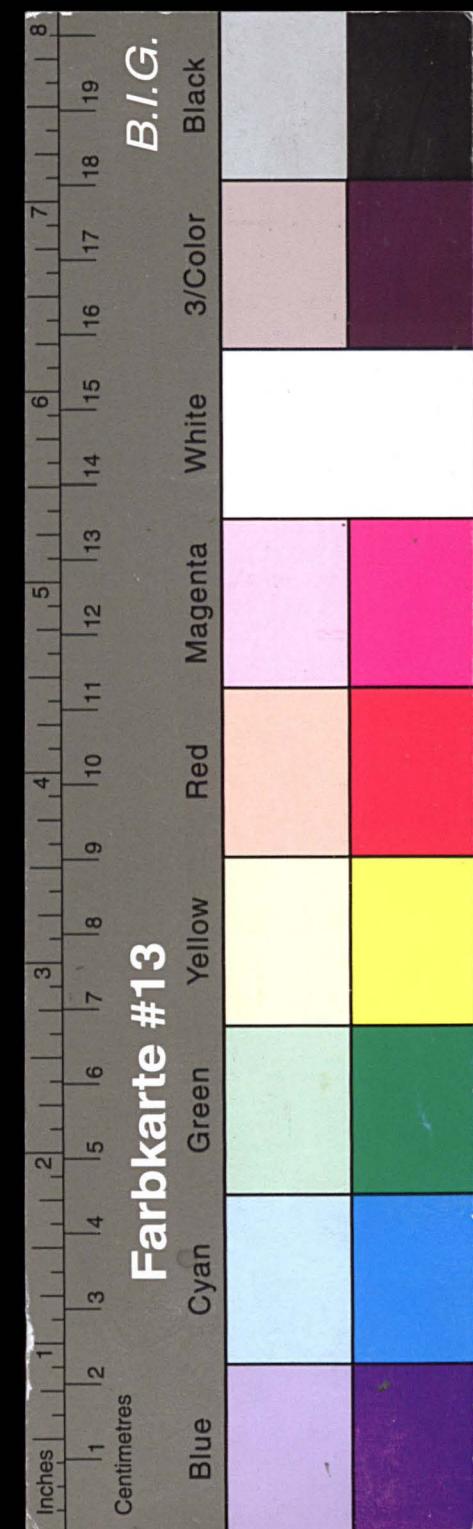


3. Art der Ausbildung von abhängigem wie Tätigkeit und Dinge

Erläuterungen

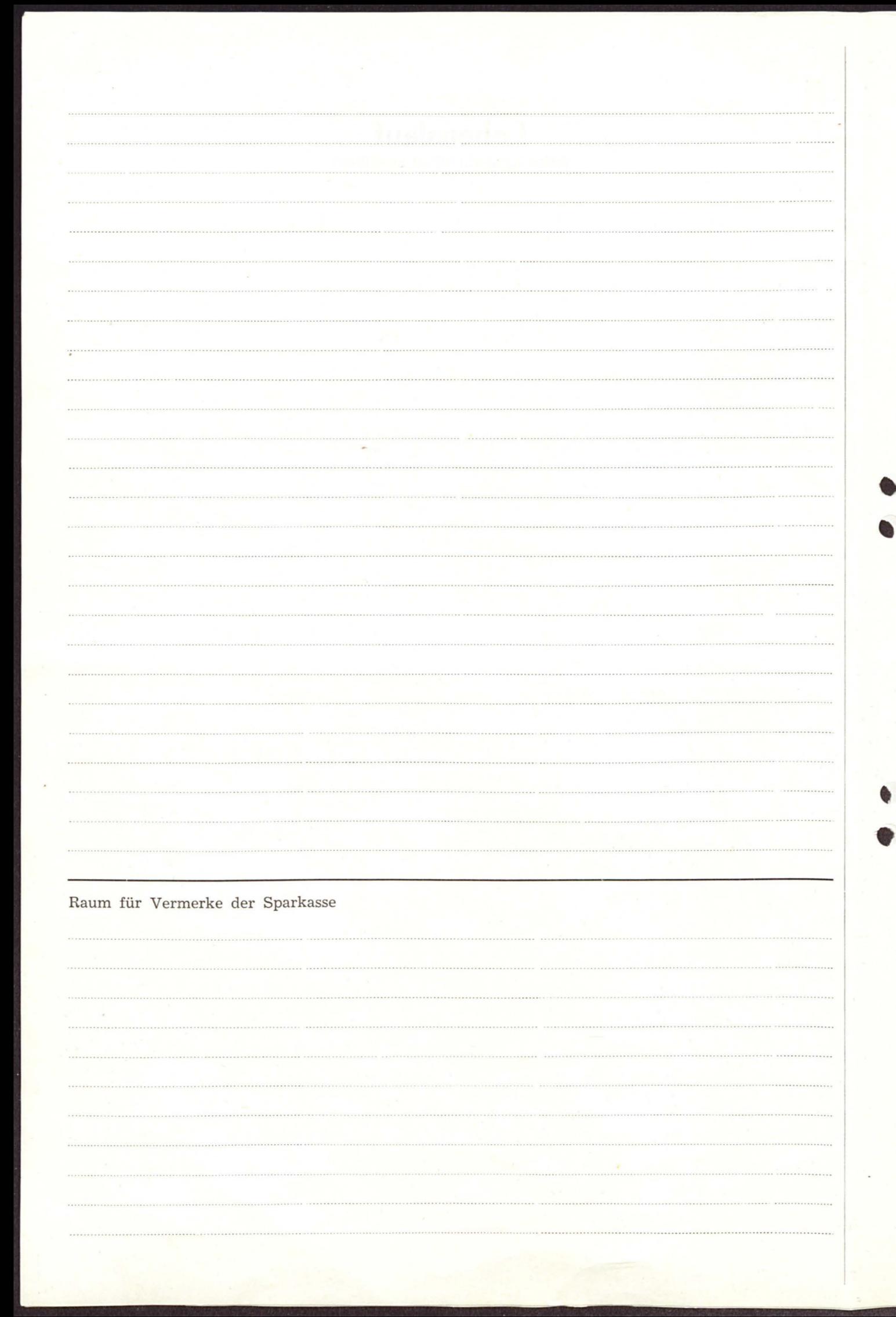
Lebenslauf
(bitte handschriftlich ausfüllen)

Mo



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



M
78

Personalbogen



1. Personalien:

Zuname: (bei Frauen auch Mädchennname)
Vorname:
geboren am: in Kreis
Staatsangehörigkeit: Konfession:
Anschrift: (Wohnort)
..... (Straße)
..... (ggf. Telefon)

(Unterschrift)

2. Familienstand: Ledig / verheiratet / geschieden / verwitwet

Eheschließung

a) am mit (Vorname und Mädchennname)
geb. am in

b) am mit (Vorname und Mädchennname)
geb. am in

Falls Ehepartner berufstätig, dessen Beruf sowie Name und Anschrift des Arbeitgebers:

Bemerkungen:

3. Unterhaltsberechtigte Kinder (auch Stief- und uneheliche Kinder):

Vorname	geb. am	Geburtsurkunde	Vorname	geb. am	Geburtsurkunde
1.			4.		
2.			5.		
3.			6.		

a) Folgende Kinder haben eigene Einkünfte über DM monatlich (z. B. Rente, Erziehungsbeihilfe u. ä.)

b) Unterhaltszahlungen erhalte ich für in Höhe von DM monatlich

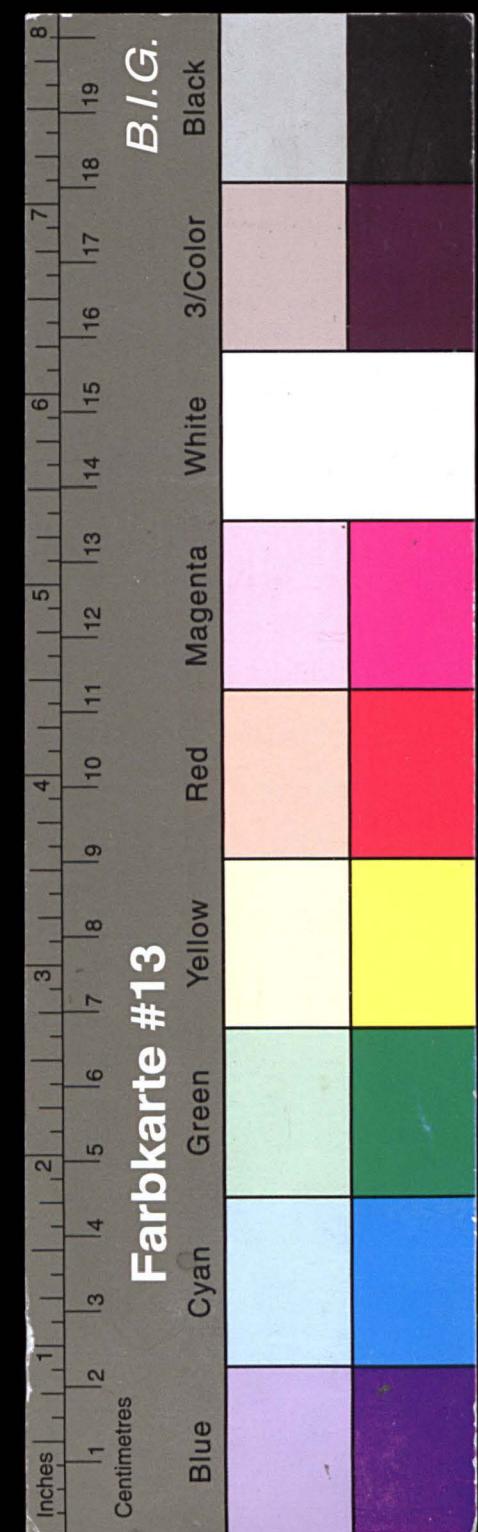
c) Bei drei oder mehr Kindern: Für wird von der Familienausgleichskasse der -Berufsgenossenschaft Kindergeld gewährt

4. Eltern:

Vater: geb. am in
(Zuname und Vorname)
verst. am in

Mutter: geb. am in
(Vorname und Mädchenname)
verst. am in

Form. 900 2000 658 WH

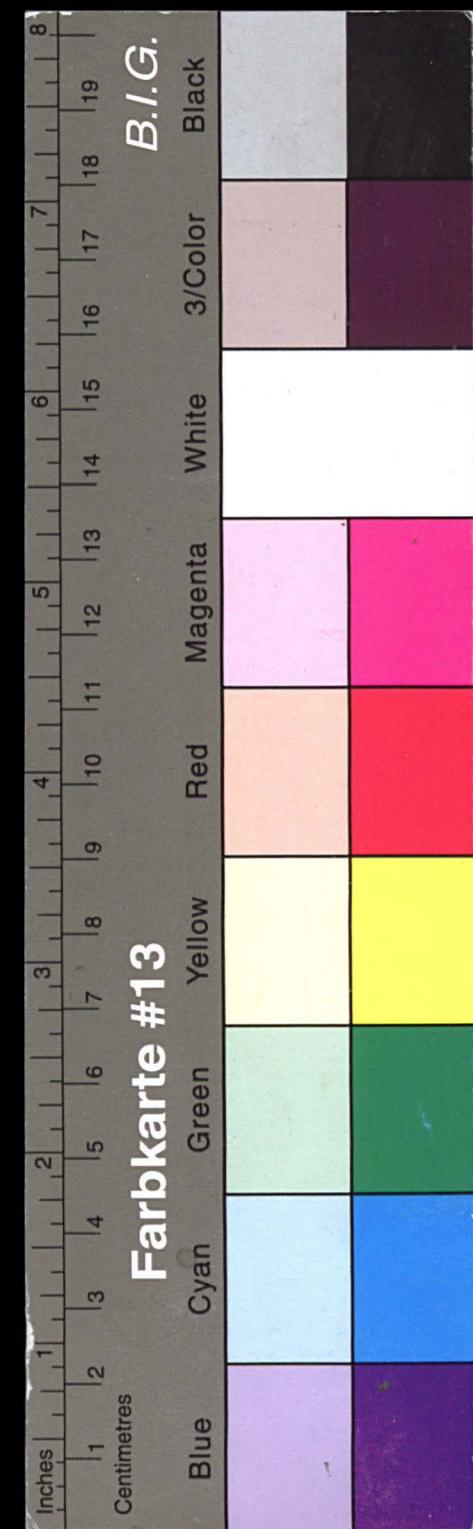


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

KZ

Name _____	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit
zur Zeit _____	
Vergütungsgruppe TO.A _____	
Grundvergütung	DM _____
Wohnungsgeldzuschuß	DM _____
Kinderzuschlag	DM _____
DM _____	
31.12.1958 monatl. Bruttogehalt	DM _____
1. 1. 1959	DM _____

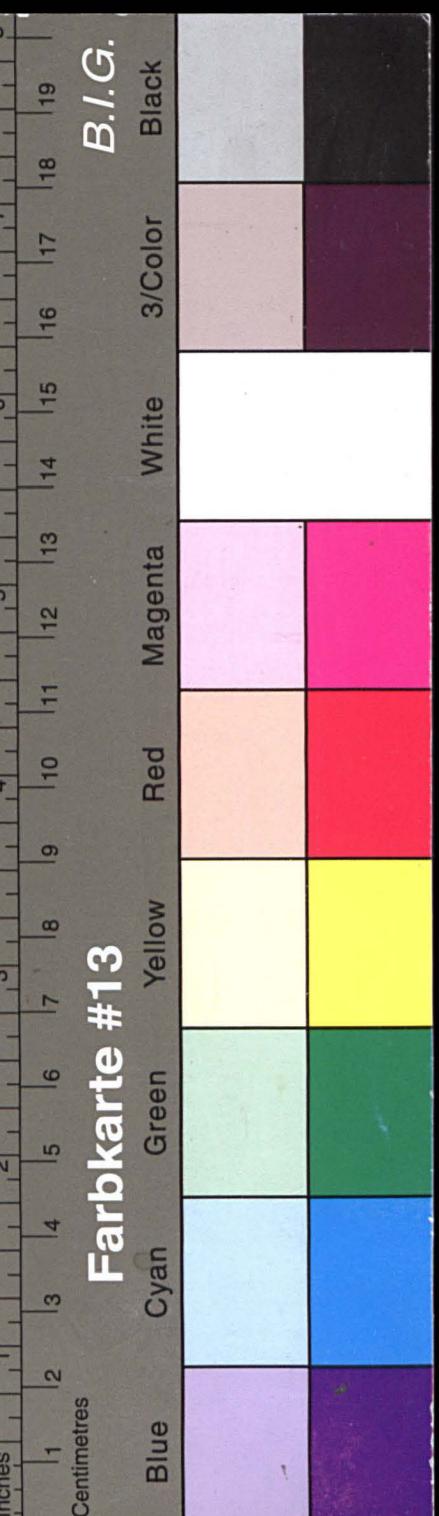


Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Von der Personalabteilung auszufüllen!

Personalakte Nr.

Einstellung am in Abteilung / Zweigstelle
als

Probezeit bis

Anstellung am

Ausgeschieden am wegen

Folgende Unterlagen geprüft bzw. erhalten:

Amtlicher Ausweis	am	Namenszeichen	
Lebenslauf	am	"	
Zeugnisschriften	am	"	
Polizeiliches Führungszeugnis	am	"	
2 Lichtbilder	am	"	
Betriebsärztliches Urteil	am	"	
Röntgen-Reihenuntersuchung	am	"	
Ersatzkassenbescheinigung	am	"	
Lohnsteuerkarte 19	am	"	
Angestellten- Invaliden- Karte Nr.	am	"	
Auskunft eingeholt am von erhalten am	"	am	erhalten am
"	am	von	erhalten am
"	am	von	erhalten am

Den Betriebs-Personalausweis Nr. habe ich erhalten.

Hamburg, den
(Unterschrift)

Bei meinem Ausscheiden aus der Neuen Sparcasse von 1864
habe ich zurückgegeben

erhalten	Steuerkarte 19
Angestellten- Invaliden- Zeugnis	Versicherungskarte Nr.

(Unterschrift)

114
100

Auszugsweise Abschrift aus dem
Protokoll der Vorstands-
sitzung vom 16. Dez. 1958
41.)

Einsatz des verbleibenden Personals unserer zu übernehmenden Ham-
burger Dienststellen

Personalmäßige Umbesetzungen in Bezug auf die verbleibenden Mit-
arbeiter der Hamburger Dienststellen sind bisher nicht möglich
gewesen; sie werden sich auch, da für eine gewisse Übergangszeit
die Stellen besetzt bleiben müssen, frühestens Mitte Januar 1959
durchführen lassen.

Der Sparkassenleiter schlägt vor,

den Hauptzweigstellenleiter T o b i e s e n als neuen
Hauptzweigstellenleiter zur Hauptzweigstelle Harksheide-
Ochsenzoll zu versetzen.

Der bisherige Hauptzweigstellenleiter P a a p der Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll soll dann die Leitung
des Sekretariats übernehmen.

Herr Hauptzweigstellenleiter W a g n e r von Hamburg-
Rahlstedt soll mit der Leitung der Hauptzweigstelle Ahrens-
burg betraut werden.

Der bisherige Nebenzweigstellenleiter N i e m a n n von
der Nebenzweigstelle Poppenbüttel wäre als stv. Hauptzweig-
stellenleiter zur Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel zu ver-
setzen, während der dortige bisherige stv. Zweigstellen-
leiter G r e ß m a n n in gleicher Eigenschaft zur Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll zu versetzen wäre.

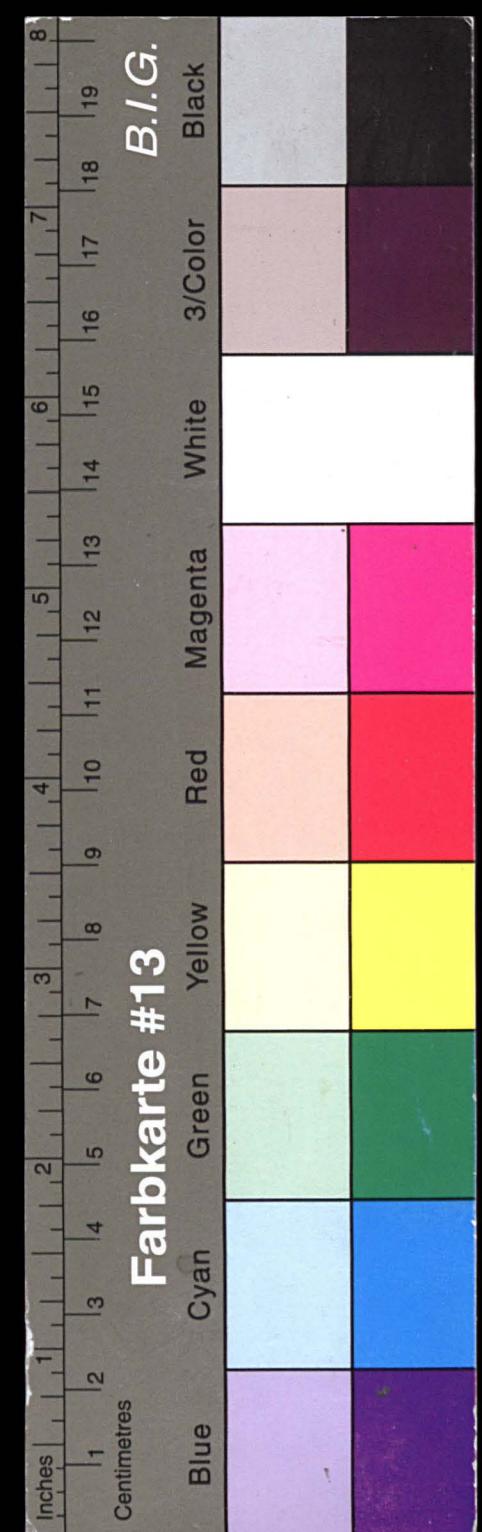
Dem bisherigen stv. Hauptzweigstellenleiter W e n s k u s
von der Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll soll die
Verwaltung der Nebenzweigstelle Hoisbüttel übertragen wer-
den.

Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder werden Fragen nach der Qua-
lifikation der einzelnen in Frage kommenden Hauptzweigstellenleiter
gestellt. So möchte das Vorstandsmitglied K o c h wissen, ob Herr
W a g n e r für die Hauptzweigstelle Ahrensburg geeignet ist, da
Herr Koch der Auffassung ist, daß die Commerzbank hier für uns eine
außerordentlich scharfe Konkurrenz darstellt.

Herr W i e d e glaubt, daß Herr T o b i e s e n für die Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll besser geeignet ist als Herr
P a a p , bezweifelt aber, ob es richtig ist, sowohl den Haupt-
zweigstellenleiter als auch seinen Vertreter auszuwechseln.

Der Vorsitzende bittet, die Direktion nicht zu überfordern. Die
Abwicklung habe doch eine unglaubliche Arbeitsbelastung mit sich
gebracht, so daß nicht sofort alle weiteren Fragen, wozu er auch
den Aus- und Aufbau des Filialnetzes zählt, in kurzer Frist gelöst
werden können.

✓



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

115
200

Der Vorsitzende bittet in diesem Zusammenhang auch zu der Frage Schömer Stellung zu nehmen. Herr Schömer habe ihn angesprochen und um eine Entscheidung gebeten hinsichtlich seiner Beförderung zum Amtmann. - Der Kreisausschuß muß sich mit dieser Angelegenheit befassen, möchte aber vorher die Stellungnahme des Vorstandes wissen.

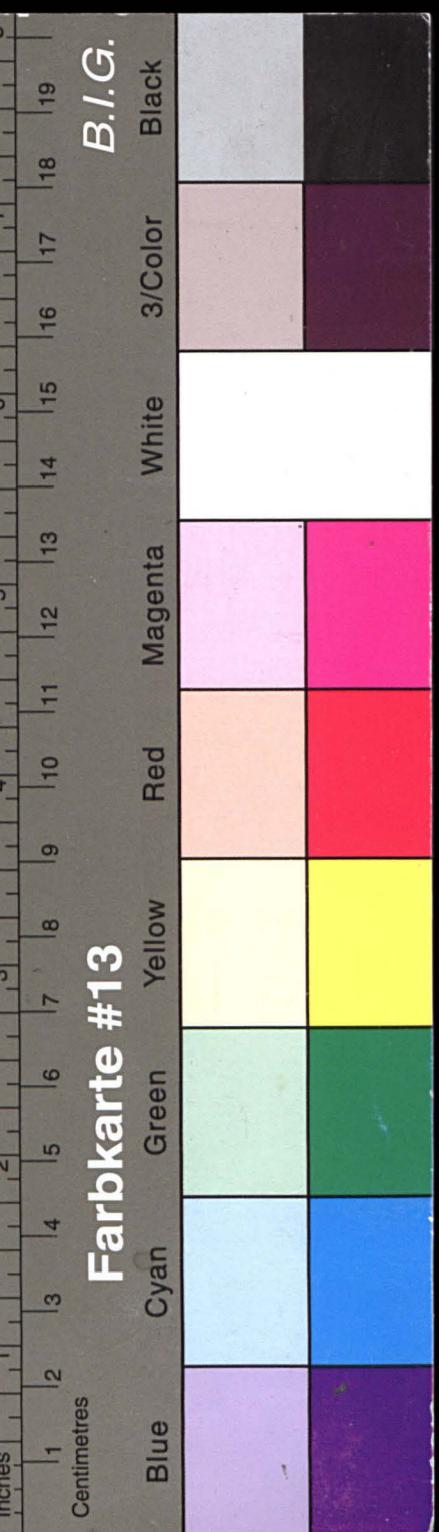
Im Hinblick darauf, daß die Zeit schon sehr weit vorgeschritten und diese Frage immerhin von entscheidender Bedeutung ist, wird vorgeschlagen, diesen Fragenkomplex in einer Sitzung Anfang Januar 1959, und zwar wird als Termin Mittwoch, der 7. Januar 1959, 14,30 Uhr, in Aussicht genommen, zu besprechen.

Im übrigen stimmt der Vorstand den Vorschlägen von Herrn Direktor Vorhaben zu.

2

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der stv. Leiter
der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1959
Rie/We

An
alle im Zuge der Überführung der Hamburger Zweigstellen
ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nachdem nunmehr die Überführung der Hamburger Zweigstellen, die für uns alle eine enorme zusätzliche Belastung brachte, im wesentlichen durchgeführt ist, bleibt jetzt Zeit für ein paar persönliche Worte.

Es war Herrn Direktor Vorhaben trotz seines festen Vorsatzes leider nicht möglich, sich persönlich von den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verabschieden. Er hat mich daher gebeten, Ihnen allen in seinem Namen den Dank für Ihre bisherige Arbeit bei der Kreissparkasse Stormarn auszusprechen, ganz besonders natürlich für den restlosen Einsatz während der Zeit der Überführung. Wenn - wie schon ausgeführt - eine persönliche Verabschiedung am 31. 12. 1958 nicht möglich war, so hat Herr Direktor Vorhaben die Absicht, dies noch nachzuholen und wird Sie nach Rückkehr von seinem Urlaub, also nach dem 15. Februar ds. Jrs., noch einmal zu einer persönlichen Zusammenkunft bitten. Hierzu wird rechtzeitig eine Einladung ergehen.

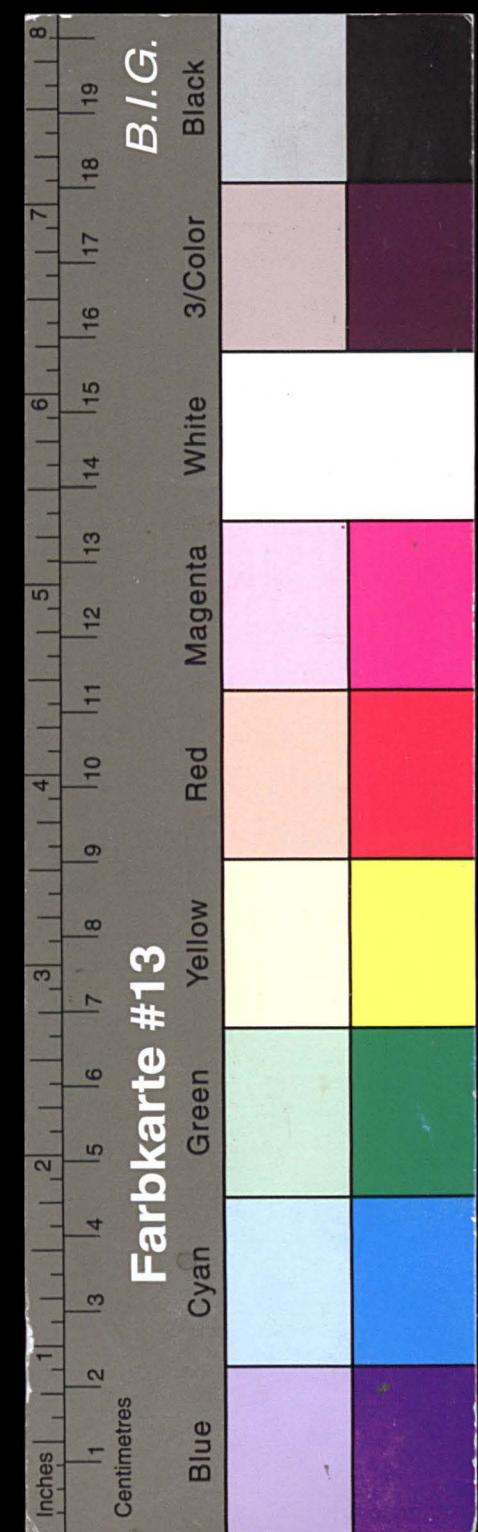
Auch ich hoffe, daß es Ihnen vergönnt sein wird, in Gesundheit, Freude und Zufriedenheit weiterhin Ihrer Tätigkeit in Ihrem neuen Wirkungskreis nachzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Vorhaben

Dieses Blattchen ist an Sie in der
entl. Aufstellung gesammelter Mitarbeiter
resandt

Vorhaben



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Ein Schreiben umstehenden Inhalts ist gerichtet an:

- 1.) Hamester, Günther, Grönwohld
- 2.) Pamperin, Fritz, Hamburg-Rahlstedt, Paalende 5
- 3.) Gräper, Heinz, Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 43
- 4.) Busch, Wilfried, Bad Oldesloe, Pölitzer Weg 36
- 5.) Slotta, Karl-Heinz, Glashütte, Op de Hütt
- 6.) Tost, Renate, Bad Oldesloe, Reimer Hansenstr. 2
- 7.) Virus, Siegfried, Bad Oldesloe, Hamburger Str. 8
- 8.) Pöhlsén, Rolf, Treuholtz
- 9.) Rau, Petra, Hamburg-Rahlstedt, Redderblock 50
- 10.) Schacht, Hedwig, Hamburg-Wandsbek, Rennbahnstr. 152
- 11.) Heuer, Walter, Hamburg-Rahlstedt, Amtsstr. 60
- 12.) Feddern, Alwin, Reinfeld, Paul v. Schoenaiachstr. 12
- 13.) Ebeling, Herbert, Hamburg - Wandsbek, Rauchstr. 55
- 14.) Spönnér, Ingrid, Bad Oldesloe, Lorentzenstr. 18
- 15.) Semmelhack, Hermann, Hamburg 33, Haldesdorferstr. 66
- 16.) Sallach, Gerhard, Hamburg 34, Derbykoppel - Parz. 164
- 17.) Schniedhorst, Karl-Heinz, Reinfeld, Matthias Claudiusstr. 2
- 18.) Rau, Monika, Hamburg - Wandsbek, Bandwirkerstr. 44
- 19.) Burmeister, Herbert, Glinde, Möllner Landstr. 78 I
- 20.) Beckmann, Arnold, Hamburg-Wellingsbüttel, Schwarzpappelweg 8
- 21.) Behnisch, John, Hamburg-Poppenbüttel, Alte Landstr. 401
- 22.) Drümmer, Otfried, Bad Oldesloe, Wolkenweher Weg 23
- 23.) Kämmerer, Rudolf, Ahrensburg, Finkenweg 51
- 24.) Wriggers, Jürgen, Stapelfeld,
- 25.) Brandstätter, Ruth, Hamburg 33, Osterbekweg 4 I

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der stv. Leiter
der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1959
Rie/We

An
alle im Zuge der Überführung der Hamburger Zweigstellen
ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nachdem nunmehr die Überführung der Hamburger Zweigstellen, die für uns alle eine enorme zusätzliche Belastung brachte, im wesentlichen durchgeführt ist, bleibt jetzt Zeit für ein paar persönliche Worte.

Es war Herrn Direktor V o r h a b e n trotz seines festen Vorsatzes leider nicht möglich, sich persönlich von den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verabschieden. Er hat mich daher gebeten, Ihnen allen in seinem Namen den Dank für Ihre bisherige Arbeit bei der Kreissparkasse Stormarn auszusprechen, ganz besonders natürlich für den restlosen Einsatz während der Zeit der Überführung. Wenn - wie schon ausgeführt - eine persönliche Verabschiedung am 31. 12. 1958 nicht möglich war, so hat Herr Direktor Vorhaben die Absicht, dies noch nachzuholen und wird Sie nach Rückkehr von seinem Urlaub, also nach dem 15. Februar ds. Jrs., noch einmal zu einer persönlichen Zusammenkunft bitten. Hierzu wird rechtzeitig eine Einladung ergehen.

Auch ich hoffe, daß es Ihnen vergönnt sein wird, in Gesundheit, Freude und Zufriedenheit weiterhin Ihrer Tätigkeit in Ihrem neuen Wirkungskreis nachzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
[Handwritten signature]